General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld ..... Barmen .....

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Hof und Garten.

Berlin RW 7

— 42. Jahrgang. Samstag den 6. Oktober 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

...t für Becker Boelitz?

...andlungen um die Koalition in Preußen.

...igener Drahtbericht.

...erlin, 5. Oktober. Nach den Vor... über die Bildung der Großen ...ion in Preußen, die durch die ...iederholung des preußischen Minister-



Dr. Boelitz.

...preußen mit den Fraktionen der ...en, des Zentrums und der De... vorläufig eingeleitet worden sind, wird ... in der kommenden Woche der Interfraktionelle Ausschuß der Regierungsparteien zu dieser Frage Stellung nehmen, und zwar in Anwesenheit des Ministerpräsidenten. Hauptaufgabe dieser Besprechung wird die Festlegung der sachlichen und personellen Grundlagen sein, auf denen die Verhandlungen mit der Deutschen Volkspartei fortgeführt werden können. Es handelt sich also nicht allein, wie eine parlamentarische Korrespondenz meldet, nur um die Frage der Besetzung der Ressorts, sondern auch um programmatische Fragen.

...ber die Bildung der Ministersitze herrscht ...ständige Unklarheit. Die Fraktion der ...en Volkspartei hat ihren An... zwei Ministersitze angemeldet; ... verlangt sie das Kultusmini... für den früheren Kultusminister Dr. ... Man nimmt im Landtag auch all..., daß Dr. Becker zurücktreten ...n eine Erweiterung der Koalition ...men sollte. Im übrigen stehen noch ...lsministerium, das Landwirtschafts... und das Finanzministerium ...erung. Finanzminister Höpker-... hat schon seit geraumer Zeit die Ab... treten und einen anderen Wir... zu übernehmen. Die Regie... indessen wollen vorläufig der ... entweder nur das Kultus... überlassen, oder, falls sie dar... verzichtet, zwei kleinere Ministe... Die Ressortfrage ist also zur Zeit noch ... in der Schwebe. Infolgedessen ist es ..., bereits die Namen der Kandidaten ..., die sich schon in größerer Zahl an... haben.

...ammentritt des Reichstags ...sichtlich am 12. November.

...Berlin, 5. Oktober. Die Einberufung ...tages wird voraussichtlich erst etwa ...ovember erfolgen. Dieser späte ... zweifellos auf einen Wunsch von ...sseite zurückzuführen, da das ...einen Parteitag zwischen dem 5. und ... abhält. Präsident Löbe hat den ...ber als Tag des Wiederzusammen... ...genommen.

Die zerschlagene Friedensuhr.

Zum englisch-französischen Flottenabkommen.

Die englische Presse verlangt amtliche Veröffentlichung der Dokumente.

Eigener Drahtbericht.

WB. Paris, 6. Okt. Nach der Pariser Veröffentlichung der drei Dokumente, die sich auf die englisch-französischen Abmachungen beziehen, meint jetzt die „Times", die amtliche Veröffentlichung könne jetzt nicht mehr länger als bis zur nächsten Kabinettssitzung zurückgehalten werden. Die „Daily News" ist der Ansicht, daß sich die Geheimnisse eher verdichtet als geklärt haben und verlangt, daß Baldwin selbst die notwendigen Erklärungen abgebe, wobei das Blatt, wie auch der „Daily Telegraph" darauf hinweist, daß außer den drei Dokumenten noch andere Schriftstücke vorhanden seien. Endlich wird scharf der letzte Punkt der Dokumente kritisiert, der die Fortsetzung der englisch-französischen Zusammenarbeit auch im Falle der Ablehnung des Kompromisses durch andere Mächte vorsieht. Abschließend bezeichnet die „Daily News" die ganzen Vorgänge als ein Glücksspiel mit dem Weltfrieden. — „Daily Express" bringt ein kräftiges Spottbild Chamberlains und Briands, die soeben mit dem Hammer der Geheimpolitik und dem Werkzeug des englisch-französischen Paktes die Standuhr des Friedens völlig zerschlagen haben. Sie raten der entsetzten Mutter Europa zu, daß sie die Uhr richtig zurückgestellt hätten und auf die Frage der Mutter, wie weit denn um Himmelswillen, antworten sie: „Bis zum Jahre 1914!" und verschwinden. (Wir verweisen auf den Artikel von Lloyd George in der ersten Beilage unseres Blattes.)

Französische Zurückhaltung.

Eigener Drahtbericht.

WB. Paris, 6. Okt. Die gestrigen Mitteilungen des „Echo de Paris" über den Inhalt des englisch-französischen Notenwechsels vor dem Zustandekommen des Flottenkompromisses sind auf die französische Oeffentlichkeit nahezu wirkungslos geblieben. Die Presse hat mit wenig Ausnahmen dazu keine Stellung genommen.

Zur Räumungsfrage.

Ein italienischer Schritt in London.

TU. Paris, 6. Okt. (Funkspr.) Gegenüber einem Dementi eines halbamtlichen italienischen Blattes hält „Echo de Paris" seine Behauptung über einen italienischen Schritt in London zum gemeinsamen englisch-italienischen Vorgehen in der Räumungs- und Reparationsfrage aufrecht.

Dem deutschen Jugendrichter übergeben.

Die vier Diebe von Worms.

WTB. Landau, 5. Okt. Das französische Kriegsgericht hat entsprechend dem Antrage des Verteidigers, Senatspräsident Dr. Führ-Landau, den Haftbefehl gegen die wegen Diebstahls im Landauer Militärpolizeigefängnis festgehaltenen vier Jugendlichen aufgehoben. Diese wurden dem deutschen Jugendrichter übergeben, der ihre Ueberführung in eine Fürsorgeanstalt anordnete.

Der Scheuerkonzern im Landtag

Hoepker-Aschoff über das Geschäft der Preußenkasse. — Die Kommunalwahlen bis Herbst 1929 verschoben.

WB. Berlin, 5. Oktober. Das Hauptthema des heutigen Tages war im Preußischen Landtag die Beratung der Großen demokratischen Anfrage wegen der Übernahme der Getreideindustrie- und Kommissions-A.-G. durch die Preußenkasse und die Rentenbankkreditanstalt. Die Transaktionen des Scheuerkonzerns haben in der Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. Der Konzern besitzt ein Kapital von zehn Millionen Mark und kann damit seine riesigen Umsätze und Transaktionen nicht tätigen, ohne von amtlichen Stellen unterstützt zu werden. Wenn man der Landwirtschaft wirklich helfen wolle, so müßten die Vorgänge im Scheuer-Konzern sachlich geprüft werden. Das gehe nicht im Plenum, sondern sei nur im Hauptausschuß möglich, an den die Anfrage überwiesen werden soll.

Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff

setzte sich kräftig für die Preußische Zentralgenossenschaftskasse ein, die durch die Staatsregierung als Personalkreditinstitut der Genossenschaften gegründet worden ist. Die Absatzseite des genossenschaftlichen Geschäfts habe, so erklärte der Minister, vereinheitlicht werden müssen, da die Entwicklung des genossenschaftlichen Absatzsystems eine wesentliche Voraussetzung für die Gesundung des genossenschaftlichen Kreditwesens sei. Das Vorgehen habe bereits beispielgebend auf den freien Markt gewirkt, der jetzt ähnliche Wege gehe. Eine Schädigung des freien Handels jedenfalls sei nicht eingetreten.

Die Erklärungen des Ministers befriedigten nur halb. Die Deutschnationalen verlangen nach wie vor eine schärfere Nachprüfung der ganzen Transaktion. Auch die Volksparteiler hatten Bedenken; die Sozialdemokraten wollten die ganze Angelegenheit erst im Hauptausschuß nachprüfen. Nur die Demokraten waren einverstanden.

•

TU. Berlin, 6. Okt. (Funkspr.) Im preußischen Landtag wurde heute das Gesetz über die Festsetzung der kommunalen Wahlen in namentlicher Abstimmung mit 204 gegen 155 Stimmen angenommen. Danach sollen die Wahlen bis zum Herbst 1929 vertagt werden.

Wehrmacht und Fürsten-Hoch.

Eine Verfügung Groeners.

TU. Berlin, 5. Oktober. Wie Reichswehrminister Groener mitteilt, hat er eine Verfügung erlassen, wonach Angehörige der Wehrmacht verpflichtet sind, falls ein Hoch auf den früheren Kaiser oder einen der Fürsten bei einer Veranstaltung ausgebracht werden sollte oder, falls sie an einer Demonstration teilnehmen, die gegen die Republik gerichtet ist, die betreffenden Veranstaltungen zu verlassen.

Prinz Nikolaus von Rumänien



der nach einer Budapester Meldung in eine Liebesangelegenheit verwickelt sein sollte. Die Gerüchte wurden aber von der Pariser Gesandtschaft dementiert.

Bodenfrage und Wohnungsnot.

Die Bodenreformer haben in Koblenz getagt. Kaum scheint die Oeffentlichkeit in den Zeiten des Ueberschwangs von Kongressen und Tagungen von dieser neuen Kundgebung der Verfechter der Reform des Bodenbesitzes Notiz zu nehmen. 30 Jahre sind vergangen, seitdem der aus dem 10 Jahre vorher gegründeten Bund für Bodenbesitzreform umgewandelte Bund der deutschen Bodenreformer sein neues Programm in beinahe einem Dutzend Einzelforderungen aufgestellt hat. Schon längst nicht mehr war in der Bewegung die Rede von der alten, allzu radikalen Forderung in den Uranfängen der Bodenbesitzreform, daß die Grundrente und das Grundeigentum in den Besitz der öffentlichen Hand übergeführt werden müßten. Selbst mancher überschwengliche Reformgedanke ihrer Stammväter, die unter dem Einfluß von Henry George noch gestanden hatten, eines Stamm- und Fürscheims, war schon aufgegeben worden. Nur in dem Verlangen, daß der Grund und Boden unter ein öffentliches Recht gehört, ein Recht, an dem das private Besitzrecht seine Schranken findet und das dem Volke billige Wohn- und Werkstätten verschaffen solle, konzentrierte sich noch die Arbeit der Bewegung. Es ist auch heute noch für sie maßgebend. Nichts Himmelstürmendes liegt mehr darin. Aber auch die praktischen Erfolge, die der Bund deutscher Bodenreformer seit dem Aufstellen seines neuen Programms erzielt hat, sind nicht überwältigend gewesen. Selbst Anhänger der Bewegung geben das zu. Wohl ist im § 1012 des Bürgerlichen Gesetzbuches das alte germanische Erbbaurecht wieder belebt. Grundsteuer nach dem gemeinen Wert und die Zuwachssteuer sind auf Betreiben der Bodenreformer vielfach eingeführt worden. Das Eintreten für die Heimstätten hat zum Erlaß des Reichsheimstätten-Gesetzes geführt. Und der Höhepunkt der Wirksamkeit schien erreicht, als es gelungen war, dank der Agitationstätigkeit des Bundes und seines rührigen Vorsitzenden Damaschke, Hauptsätze des Programms in dem Artikel 155 der Verfassung festzulegen, der u. a. besagt: Die Verteilung und Nutzung des Bodens wird von Staats wegen in einer Weise überwacht, die Mißbrauch verhütet und dem Ziele zustrebt, jedem Deutschen eine gesunde Wohnung und allen deutschen Familien unter hervorstechender Berücksichtigung der Kriegsteilnehmer ihren Bedürfnissen entsprechende Wohn- und Wirtschaftsheimstätten zu sichern usw. Und auch der Zwang zur Auflösung der Fideikommisse und Unterwerfung der Bodenschätze und Naturkräfte unter die Aufsicht des Staates in dem erwähnten Artikel schien den Erfolg der Bundesarbeit zu krönen.

Aber viel Wasser ist inzwischen in den Wein der Begeisterung geflossen. Schließlich ist diese Festlegung in dem Artikel 155 nicht mehr als eine ideale Spekulation geblieben. Die Idee ist Problem und harrt noch der Lösung, und es ist bezeichnend, daß selbst auf der Koblenzer Tagung die Frage aufgeworfen wurde, wie es käme, daß die Bodenreformbewegung noch keine Volksbewegung im eigentlichen Sinne geworden sei. Man sollte glauben, daß eine solche Bewegung in den Zeiten des Wohnungsmangels und der landwirtschaftlichen Not, in der Zeit, wo die Erkenntnis von der Bedeutung gesunden Wohnens und der Notwendigkeit zur Beschaffung guter Wohngelegenheit für die Erhaltung eines gesunden Volkstums, zur Förderung des Familienlebens und aller sittlichen Kulturwerte immer mehr in das Bewußtsein der Bevölkerung einzudringen versucht, mit Jubel und Hilfsbereitschaft begrüßt werden würde.

Immer schärfer hat sich im letzten Jahrzehnt die Bundesarbeit um die Heimstättenfrage bewegt. Sie ist nahezu beherrschend für den Bund der Bodenreformer geworden. Und auch die Behandlung der landwirtschaftlichen Bodenfrage steht mehr und mehr im Vordergrunde. Aber hier, wo immer neue Aufgaben an den Bund heranzutreten scheinen, entsteht die Frage: Werden die Forderungen, wird das alte Programm des Bundes diesen Aufgaben gerecht? Heute, wo sich alles in Gärung, vieles in Entwicklung befindet, kann man nicht oft genug versuchen, das klar zu erkennen, was uns am schnellsten und sichersten zum erstrebten Erfolge führt. Hat heute in den Zeiten der allgemeinen Kapitalnot die in dem Programm als erste stehende Forderung der organischen Ueberführung des Realkredits in die öffentliche Hand irgendwelchen Zweck? Darf man aus gleichem Grunde von der Forderung der Erfüllung des Artikels 155 der Reichsverfassung durch ein Ausführungsgesetz erwarten, daß dadurch Wohnungsnot und -mangel energischer bekämpft werden? Dabei ist vor allem zu bedenken, daß in der Gegenwart und auch wohl für die weitere Zukunft das Wohnungsproblem viel weniger in Zusammenhang mit dem Bodenproblem steht. Heute ist die Gefahr übermäßiger Bodenspekulation wahrscheinlich geringer. Auch die Forderung der Erfüllung des Artikels 155 der Reichsverfassung durch ein Gesetz muß Theorie bleiben, so lange die Mittel fehlen. Und auch der Wunsch, tragbare Neubaumieten durch Zuweisung billigen Baugeländes zu erhalten, ist frommer Wunsch, so lange das Bauen teuer ist. Auch die Kommunalisierung des Wohnungsbaues ändert daran wenig. Ebenso kann die Ansicht geteilt sein, ob durch verstärkte innere Kolonisation, Aufteilung

des landwirtschaftlichen Großgrundbesitzes durch Neugestaltung der Grundsteuer die Behebung der Agrarnot und die größere Sicherung unserer Lebensmittelversorgung erwartet werden können.

Es ist kein schlechtes Zeichen für den Bund, daß auch heute noch auf seinen Tagungen sich Anhänger aus allen Schichten der Bevölkerung einen, daß sich Arbeiter- und akademischer Mittelstand zusammenfinden, der Verwaltungsbeamte sich zum Gewerkschaftsbeamten gesellt. Aber so mancher seiner Ziele gerade in bezug auf das Wohnungs- und Heimstättenproblem ist teils bereits Gemeingut im Volksbewußtsein geworden, teils unerreichbar, sicherlich für die Gegenwart. Und der Kampf gegen die Grundrente und die Bodenspekulation tritt zurück gegenüber der Notwendigkeit, das Wohnungs- und Agrarproblem durch andere wichtigere und einflußreichere geldliche und organisatorische Maßnahmen zu lösen. Th.

Zeppelin-Start erst Freitag?

Voraussichtlich noch ein kleiner Werkstättenflug.

Friedrichshafen, 5. Okt. Wie neuerdings bekannt wird, werden die kleinen Verbesserungsarbeiten am Luftschiff doch längere Zeit in Anspruch nehmen, als ursprünglich angenommen wurde. Man nimmt jedoch an, daß das Luftschiff am Donnerstag eine kleine Werkstättenfahrt unternehmen kann, die sich aber nur auf die Umgebung von Friedrichshafen und dem Bodensee erstrecken dürfte. Der Start zur Amerikafahrt kann demnach nicht vor Freitag erfolgen.

Neben dem Dezernenten für Flugwesen im Reichsverkehrsministerium, Ministerial-Direktor Brandenburg, wird voraussichtlich auch der preußische Innenminister Grzesinski sowie ein Vertreter des Reichstags an der Fahrt teilnehmen.

Kein Rundflug durch Amerika.

Eigener Drahtbericht.

WB. Washington, 6. Okt. Der bevorstehende Amerikaflug des „Graf Zeppelin" bildet das Hauptthema der Blätter. Nach dem allgemeinen Interesse zu urteilen, das Presse und Publikum bereits jetzt zeigen, wird der „Graf Zeppelin" bei seiner Ankunft mit nicht weniger Enthusiasmus begrüßt werden, als vor vier Jahren dem Z. R. 3 zuteil wurde. Der ursprünglich beabsichtigte große Rundflug des Luftschiffs durch die Vereinigten Staaten wird jedoch nach Ansicht maßgebender Kreise kaum durchgeführt werden können, da die für die Zwischenlandungen unbedingt notwendigen Untermasten fehlen. Diesem Umstand wird auch in dem von der amerikanischen Regierung fürs erste aufgestellten vorläufigen Empfangsprogramm Rechnung getragen, das zunächst lediglich einen Flug des Luftschiffes nach dem mittleren Westen, möglicherweise mit Chicago als Endziel, und Rückflug über Detroit vorsieht.

Die Berliner Tagung der Zeitungsverleger.

Keine Reklamen im Textteil. Festvorstellung in der Staatsoper.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 5. Oktober.

In der heutigen Tagung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger wurde nach einem Vortrag des Vorsitzenden des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Kommerzienrat Krumbhaar, über die wirtschaftliche Lage des Zeitungswesens und von Dierichs (Bochum), dem Vorsitzenden des Anzeigenausschusses, über die Verhältnisse im Anzeigengeschäft folgende Entschließung einstimmig angenommen:

„Mit wachsender Sorge verfolgt der Verein Deutscher Zeitungsverleger die immer weitergehende Forderung der Annoncenexpeditionen und Inserenten nach Gratisreklame, die allzu häufig nicht die notwendige Ablehnung findet. Es muß an dem bewährten Grundsatz der deutschen Presse festgehalten werden, den Textteil absolut rein und unabhängig vom Anzeigenteil zu halten. Wird bei einem Auftrag die Aufnahme von Gratisreklame im Textteil zur Bedingung gemacht, so ist dies als unzuässig unter allen Umständen abzulehnen. Ausnahmsweise können kurze geschäftliche Mitteilungen am Schluß des redaktionellen Teiles und von ihm deutlich getrennt veröffentlicht werden oder, wenn sie durch eine besondere Ueberschrift als nicht redaktionell gekennzeichnet sind. Voraussetzung für die Befolgung von besonderen Platzvorschriften der Inserenten ist grundsätzlich die höhere Berechnung. Die Aufnahme von Anzeigen auf den vorderen Textseiten entwertet den redaktionellen Teil und schadet dem Ansehen der Zeitung."

Weiter nahm die Versammlung eine Entschließung zur Preispolitik der Zeitungspapierverbände an.

An den Reichspräsidenten und an den Reichsaußenminister wurden herzliche Begrüßungstelegramme gesandt. Als Ort der nächstjährigen Tagung wurde Heidelberg gewählt.

Die Tagung hatte außer dem glänzend verlaufenen Festbankett des gestrigen Tages in einer Festvorstellung des Staatlichen Opernhauses am heutigen Abend ihren zweiten Höhepunkt, und zwar hatten diesmal die in der Vereinigung großstädtischer Zeitungsverleger zusammengeschlossenen Berliner Verlage zu einer Festvorstellung, der Generalprobe des neuen Opernwerkes von Richard Strauß „Die ägyptische Helena" eingeladen. Die musikalische Leitung lag in den Händen des Generalmusikdirektors Leo Blech. Seine besondere Bedeutung erhielt der Festabend dadurch, daß der Komponist der Oper, Prof. Dr. Richard Strauß, selbst der Berliner Erstaufführung seines Werkes beiwohnte, zu der im übrigen eine ganze Reihe prominenter Vertreter aus allen Kreisen der Berliner Gesellschaft, Reichskanzler Müller an der Spitze, erschienen waren. Zahlreich erschienen waren auch die Vertreter von Kunst und Wissenschaft und der Berliner Theater. Die Vorführung bot in ihrem gesellschaftlichen Rahmen ein eindrucksvolles Bild, wie es selbst die Reichshauptstadt selten erlebt hat.

Vor schweren Kämpfen.

Der Konkordatsentwurf doch fertig. .. Geheimniskrämerei. Wie weit ist Dr. Becker gegangen?

Berlin, 5. Oktober.

Die preußische Dementiermaschine hat, allen Anschein nach zu urteilen, etwas zu prompt gearbeitet. Während die noch in Bausch und Bogen alles für unwahr erklärt, was die Blätter über Konkordatsverhandlungen meldeten und davon sprechen, daß „das preußische Kabinett zu der Materie noch nicht habe Stellung nehmen können, weil noch alles in der Schwebe sei", hört man im Landtag, daß zwar nicht das Kabinett — man beachte den feinen Unterschied —, aber eine Ministerbesprechung sich am kommenden Dienstag mit dem Konkordat beschäftigen werde. Gleichzeitig redet man in allen Fraktionen über das gleiche Thema.

Es läßt sich da die Frage aufwerfen: Warum etwa soll ein Konkordat mit dem Heiligen Stuhl nicht abgeschlossen werden, wenn entsprechende Abmachungen mit der Evangelischen Kirche zustande kommen? Der Papst ist als völkerrechtliche Einzelmacht anerkannt; er hat seinen Botschafter, den Nunzius Pacelli, nach Berlin entsandt mit dem ausdrücklichen und aller Welt bekannten Auftrag, zwischen Rom und Deutschland zu konkordieren. Im übrigen hat es sich bei allen Auseinandersetzungen der letzten Jahre auch gar nicht mehr um das Konkordat als solches gehandelt — allerhöchstens über die Frage Reichskonkordat, Reichsrahmenvertrag oder Sonderkonkordate der einzelnen Länder —, sondern in erster Linie um den Inhalt, um den Einfluß der Kirche auf die konfessionelle Schule, Lehrerbildung, Religionsunterricht, Besetzung gewisser Professuren an den Universitäten, um die Regelung der Bischofswahl, ob Ernennung vor oder nach Anhörung der Regierung, mit oder ohne Einschaltung des bistümlichen Selbstbestimmungsrechts, um die finanzielle Auseinandersetzung und die Höhe des staatlichen Zuschusses und der Subvention theologischer Seminare usw.

Daß hier in der Tat eine weise Vorsicht am Platze ist — und das ist der tiefere Grund der Zurückhaltung, ja des Widerstandes fast aller Parteien mit Ausnahme des Zentrums und der Deutschnationalen — zeigt das Beispiel des viel umkämpften bayrischen Konkordats von 1924. Dieses Konkordat widerspricht bemerkenswerterweise nicht der Reichsverfassung. Es hat vor der Unterzeichnung der Reichsregierung vorgelegen und es sind keine Einwendungen gemacht worden und konnten auch nicht gemacht werden, weil die unklaren Bestimmungen der Verfassung noch keine Ergänzung erfahren haben. Demnach besteht also die Möglichkeit, einen Vertrag mit dem Heiligen Stuhl abzuschließen, der der Kirche einen außerordentlich großen, ja entscheidenden Einfluß auf die Schule und nicht nur auf den Religionsunterricht als solchen, einräumt und damit die Staatshoheit über die Schule einengt.

Wie weit der preußische Kultusminister Becker in diesen wichtigen Fragen gegangen ist, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen. Die Geheimniskrämerei, die im Ministerium in dieser Beziehung getrieben wird, ist peinlich und gefährlich zugleich. In dem sogenannten Dementi wird nur gesagt, „daß eine Vereinbarung, die die Staatshoheit auf dem Schulgebiet einschränken konnte, nicht in Frage komme". Das ist schon mehr als diplomatisch, aber doch nicht so, daß man nicht zwischen den Zeilen die Bestätigung herauslesen könnte, daß die Schulfrage behandelt ist. Und in der Tat liegen die Dinge einfach so, daß die Verhandlungen zwischen dem Minister und dem Nunzius abgeschlossen sind, das Ergebnis, also das Konkordat ist schon vor einiger Zeit paraphiert, daß heißt, von Dr. Becker wie von Pacelli mit dem Anerkennungszeichen versehen. Der Entwurf ist also fix und fertig und wenn auch über die finanzielle Seite, die Staatszuschüsse, eine volle Einigung noch nicht erzielt sein kann, so stehen doch die sachlichen Elemente des Vertrages in allen Einzelheiten fest. Sie erstrecken sich aber nicht nur auf Bischofswahl, Regelung der bischöflichen Bezirke und ähnliche mehr verwaltungstechnische Fragen, sondern auch auf die Sicherung und Erhaltung der Konfessionsschule in Preußen, auf den Religionsunterricht und damit auf das Gebiet der Schulgesetzgebung selbst, das eigentlich der Staatshoheit vorbehalten bleiben müßte.

Auch wenn man auf dem Standpunkt steht, daß die Kirche das Recht zur Ueberwachung des religiösen Werdeganges ihrer heranreifenden Glieder haben muß, wenn man für die Erhaltung der konfessionellen Schule eintritt, so wie sie in Preußen historisch gewachsen ist eines muß immer gewahrt bleiben: das Recht des Staates, diese Frage von sich aus durch ein Schulgesetz ohne Dazwischentreten eines Dritten zu regeln.

Neue Krisen scheint dieser Entwurf heraufzubeschwören, wenn es so aussieht, wie man im Landtag behauptet. Sozialdemokraten, Demokraten und Volksparteiler lehnen grundsätzlich Einbeziehungen ab, die das Zentrum verlangt, verlangt sogar unter Drohungen, denn anders ist nicht zu verstehen, was die offiziöse Zentrumskorrespondenz heute schreibt:

„Wir werden jetzt in aller Ruhe abwarten, ob Sozialdemokraten und Demokraten tolerant genug sind, die kulturpolitischen Wünsche der deutschen Katholiken zu erfüllen. Wir vom Zentrum werden von der Entwicklung dieser Dinge denn auch unsere Entschließungen abhängig machen."

Das alles kündet große Schwierigkeiten bei den kommenden Koalitionsverhandlungen, kündet schwere Kämpfe im Parlament selbst an, da auch ein Konkordat als Staatsvertrag erst mit der durch die gesetzgebenden Faktoren erfolgten Annahme und der Verkündung als Staatsgesetz rechtliche Bedeutung bekommt.

Zum Lohnstreit in der Eisenindustrie.

Was Arbeitgeber und Arbeitnehmer dazu sagen.

Uns wird geschrieben: Die letzten Tage haben eine Häufung von sozialpolitischen Kämpfen gebracht, wie sie bisher in Zeiten einer zurückgehenden Konjunktur und in Zeiten unmittelbar bevorstehender Verschlechterung der Jahreszeit nicht zu beobachten gewesen sind. In der Eisenindustrie z. B. haben sich die Durchschnittserlöse in den letzten Monaten nicht unerheblich verschlechtert, weil die Selbstkosten stärker gestiegen sind als die Erlöse, und weil der Inlandsabsatz im Vergleich zum Auslandsabsatz mit seinen niedrigeren Preisen stark zurückgegangen ist. Auch mengenmäßig ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen; seit einem Jahre hat sich die Erzeugung von Rohstahl um fast 10 Prozent und die von Roheisen um beinahe 15 Prozent vermindert; im Jahre 1926 wurden noch 31 Prozent des Gesamtversandes des Roheisenverbandes ausgeführt; im ersten Halbjahre 1928 ist dieser Versand auf 13 Prozent zurückgegangen. Trotzdem haben sich die Lohnverhältnisse weiter nach oben entwickelt. Tariflohn wird fast überhaupt nicht gezahlt; auf einem großen Werk erhalten z. B. von 356 Hilfsarbeitern nur 4 den Tariflohn; im Durchschnitt aller Werke liegt der effektive Hilfsarbeiterlohn 23 bis 28 Prozent über Tarif. Der Facharbeiterdurchschnittslohn beträgt in der verarbeitenden Industrie 101,9 Pfg. die Stunde oder 170,4 Prozent vom Frieden; der Lohn der Gesamtbelegschaft in der Hüttenindustrie beläuft sich auf 97,7 Pfg. Bei einem großen Hüttenwerk ist seit Ende 1927 der Monatsverdienst im Durchschnitt aller Hüttenarbeiter (also einschließlich der Jugendlichen usw.) gestiegen von 218 RM. auf 231 RM. Dabei ist vom Januar 1928 bis jetzt die Rohstahlerzeugung (im Durchschnitt eines großen Hüttenwerks betrachtet) je Kopf um rund 10 Prozent zurückgegangen, während gleichzeitig der Lohnanteil je Tonne Rohstahl um 5 bis 6 Prozent gestiegen ist. Im Jahre 1925 lag der Durchschnittsverdienst der Gesamtbelegschaft der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie mit 140 Punkten (1913 gleich 100 gesetzt) nur 2 Punkte über dem damaligen Lebensunterhaltungsindex von 138; im August 1928 dagegen hat er ihn mit 175 Punkten gegenüber 153 bereits um 22 Punkte übertroffen; in der gleichen Zeit ist der Eisenindex mit 128 sich ungefähr gleichgeblieben; alle in dieser Zeit erfolgten Erhöhungen der Löhne, der Steuern, der sozialen Abgaben, Frachten usw. sind also aus den Betrieben selbst erwirtschaftet worden, ohne daß eine stärkere Belastung des Konsumenten eingetreten ist.

Eine Erklärung der Gewerkschaften.

Der Gewerkverein deutscher Metallarbeiter, Sitz Düsseldorf, veröffentlicht eine Erklärung, die von den Bezirksleitern der drei Metallarbeiterverbände herausgegeben wurde. In der Erklärung heißt es u. a.:

Seit Jahren bemühen sich die Unternehmer der Nordwestgruppe bei jeder Lohn- und Arbeitszeitregelung die öffentliche Meinung aufzupeitschen und für sich Stimmung zu machen. Diese Stimmungsmache geschieht in sehr geschickter, aber nicht immer ehrlicher Art. Obgleich im Jahre 1928 eine zweimalige Eisenpreiserhöhung vorgenommen wurde, woran die Arbeiterschaft keinerlei Anteil nahm, erklärten die Unternehmer trotzdem wieder, daß sie keinen Pfennig Lohnaufbesserung geben könnten.

Es sei festgestellt, daß in einem großen Hüttenwerk noch im Dezember 1927 mit einer Belegschaft von etwa 12 000 Arbeitern 432 Arbeiter einen Verdienst über 400 Mark je Monat hatten. Im Jahre 1928 auf demselben Hüttenwerk jedoch nur noch 130 Arbeiter über eine derartige Lohnhöhe berichten konnten. Allgemein kann festgestellt werden, daß die Gesamtlohnsumme im Verhältnis zur Produktion gegenüber dem Jahre 1927 erheblich zurückgegangen ist. Bei den Verhandlungen am vergangenen Mittwoch wurde von den Gewerkschaften der Nachweis geführt, daß in vielen Betrieben die Hilfsarbeiter sowohl als auch die Lohnfacharbeiter nur mit dem nackten Tariflohn von 60 und 70 Pfg. je Stunde entlohnt werden. Die Arbeitgeber bestritten dieses, mußten aber, als man Einzelheiten heranzog, zugeben, daß tatsächlich in allen Werken derartig niedrige Löhne anzutreffen sind. Nach der wirtschaftlichen Seite versuchten die Unternehmer den Gewerkschaften klarzumachen, daß die Konkurrenz des Auslandes es nicht gestatte, höhere Löhne als bisher zu zahlen, denn die Verdienste der Arbeiter z. B. in Belgien und Luxemburg lägen erheblich niedriger als die in Deutschland. Demgegenüber wurde festgestellt, daß auch die Produktionsleistungen in den genannten Ländern nicht im entferntesten mit der deutschen Produktion zu vergleichen sei. Außerdem hat die Luxemburgische Eisenindustrie die Verdienste um 6 Prozent mit Rückwirkung vom 1. September 1928 erhöht.

Der Bergrutsch bei Bellinzona.

WTB. Bellinzona, 5. Okt. Am Monte Arbino stürzten im Laufe des gestrigen Tages und während der Nacht noch kleinere Felsmassen zu Tal. Infolge des anhaltenden Regens bilden sich neue Spalten. Einige Meter von der Stelle entfernt, an der der Erdrutsch begann, bildete sich eine breite Spalte, die sich gegen den Norden sehr stark verbreitert. Wenn diese Bewegung anhält, besteht die Gefahr, daß ein weiterer Teil des Berges ebenfalls in die Tiefe stürzt. Es handelt sich dabei um eine Gesteinsmasse, die dreimal so groß ist wie die abgestürzte. Unmittelbare Gefahr besteht jedoch nicht.

Einheitliches Recht.

Versuch einer freiwilligen Angleichung.

Bekanntlich fanden bereits im Sommer vorigen Jahres in Berlin eingehende Besprechungen der Justizminister der deutschen Länder über eine in die Wege zu leitende Justizverwaltungs- und Rechtsangleichung statt. Auch der deutsche Juristentag, der Spätsommer dieses Jahres in Salzburg tagte, hat sich mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Im Zusammenhang mit diesen Vorbesprechungen fand nun kürzlich in Dresden eine neue Konferenz von Vertretern der Justizverwaltungen der Länder, einschließlich Danzigs, Oesterreichs und des Saargebietes statt. Wie wir hierzu vom preußischen Justizministerium erfahren, wurde sich bei den Besprechungen in Dresden nach Erörterung von Fachfragen die Erörterung der bedeutungsvollen Frage zu, ob es möglich sei, dem arg zersplitterten Gebiet der Justizverwaltung im Wege freiwilliger Uebereinkunft zu einer Angleichung zu kommen. Die einhellige Ansicht aller bei der Konferenz Beteiligten ging dahin, daß trotz der unleugbar großen Schwierigkeiten beschleunigt ein Versuch in Richtung der Angleichung unternommen werden müsse. Ein kleinerer Ausschuß wurde zu diesem Zweck mit den notwendigen Vorarbeiten betraut.

Der 500. Freiballon-Aufstieg Dr. v. Abercrons.

TU. Berlin, 5. Okt. Oberst a. D. Dr. Abercron landete bei seinem 500. Freiballonaufstieg am Freitag um 15,10 Uhr bei Neuhaldensleben. Der Aufstieg war in Münchritz bei Riesa in Sachsen erfolgt.

Wenn Dr. von Abercron seine vielfachen Fahrten im Flugzeug und in Luftschiffen seinen 500 Freiballonfahrten zurechnet, dann ist er etwa 1 Jahre seines Lebens in der Luft gewesen. Er ist als einer der Pioniere der deutschen Luftfahrt seit 1899 in ihr tätig. Das Freiballonwesen, das er etwa 20 Jahre geleitet, verdankt ihm sehr viel. Er war es, der den Zuckerballon, also die Wettfahrten, eingerichtet, und der Ballonverfolgungen durch Autos und Motorräder ins Leben gerufen hat, die neuerdings sehr belebend auf den Motorsport wirken.

Nächtliches Feuergefecht zwischen Polizei und Verbrechern in Berlin.

TU. Berlin, 6. Okt. (Funkspr.) Zu nächtlichen Szenen kam es einer Meldung der BZ. zufolge in der Nacht zum Samstag, als ein Polizeiwachtmeister in Zivil mehrmals von einer zehnköpfigen starken Verbrecherbande angegriffen und in ein Feuergefecht verwickelt wurde. Vor einem Lokal im Berliner Norden wurde ein Polizeibeamter in Zivil von mehreren Burschen angerempelt und niedergeschlagen. Ein ihm zu Hilfe geeilter Polizeiwachtmeister wurde ebenfalls umringt und sogar beschossen. Nichtsdestoweniger gelang es dem Polizeiwachtmeister, die Bande in einem Verbrecherlokal in der Lindenstraße zu stellen. Während er sich als Polizeibeamter legitimierte, erlosch plötzlich das Licht, und die Verbrecher fielen im Dunklen über ihn her. Der Polizeiwachtmeister machte nun von seiner Schußwaffe Gebrauch und verletzte drei der Verbrechern schwer. Drei andere wurden durch herbeigeeilte Revierbeamte gefesselt zur Wache gebracht.

Zwei Morde entdeckt.

Die Geliebte erdrosselt

WTB. Eichstaett, 5. Okt. Der Frankische Kurier meldet: Auf den Wiesen von Lippertsmühle wurde, an einem Baume hängend, die Leiche des Dienstmagd Walpurga Bauer aus Lippertsmühle aufgefunden. Man nahm anfangs Selbstmord an. Die Untersuchung ergab jedoch, daß die 25jährigen Mädchen ein Mord verübt worden war. Unter dem Verdacht wurde der Liebhaber der Bauer, der 35jährige Dienstknecht Schmid Trini von Eitonsheim, verhaftet. Er hat ein Geständnis abgelegt und angegeben, die Bauer nach Streitigkeiten erdrosselt und, um einen Selbstmord vorzutäuschen, an einem Baume aufgehängt zu haben.

Ein 70jähriger erschlagen.

WTB. Lauban, 5. Okt. Heute nachmittag wurde in seinem Laden in einer belebten Straße Laubans der etwa 70jährige Seilermeister Hiemann Hannak ermordet. Die Ehefrau war zur Zeit gegangen und fand, als sie zurückkam, die Tür des Ladens verschlossen. Auf ihre Erkundigungen beim Haushälter des nahen Hotels, ob ihr Mann fortgegangen sei und den Schlüssel abgeholt habe, wurde ihr eine verneinende Antwort zuteil, als sie wieder zum Laden zurückkehrte, stand die Ladentür offen. Ihrem Manne war die Schädeldecke zertrümmert worden. Wenige Minuten später verschied Hannak. Der Mörder hat die Ladenkasse entwendet. Vorläufig fehlt von dem Täter jede Spur.

Ein Mörder opfert sich der Wissenschaft.

Er läßt sich mit Leprabazillen infizieren.

WTB. Riga, 5. Okt. Der Lepraforscher, Professor General Snikers, Chef des militärischen Sanitätswesens, wird demnächst den zum Tode verurteilten Mörder Kirstein mit Leprobazillen infizieren, um die bisher noch dunkle Frage der Leprainfektion zu klären. Kirstein wird auf eigenes Gesuch hin unter dieser Bedingung begnadigt. Ein ähnliches Experiment ist bisher nur einmal durchgeführt worden, und zwar von Professor Arning auf den Hawai-Inseln, doch konnte damals kein einwandfreies Ergebnis zu verzeichnen, weil der infizierte Verbrecher einer Familie angehörte, in der bereits Leprafälle vorgekommen waren. Professor Sniters glaubt, daß er in diesem Infektionsfalle Kirstein werde heilen können.

Lokales

... der Herbst gezogen kommt ...

... der geneigte Leser nicht erst auf den ... sehen, weil dann Dichter aller Grade ... Bleistifte zücken und damit auch ... Rest von froher Sommerlaune zu töten ... Ja, man kann fast behaupten, daß der ... Herbst, wie er heute landläufig geworden ... den diesen Poeten eigens erfunden ...

... anglich war der Herbst nämlich nur eine ... heit der Botaniker. Gewissenhafte Ver... dieses Zweiges der Wissenschaft haben fest... daß die Oktoberflora nur noch etwa 200 ... umfaßt. Gewiß, hinsichtlich der zahlreichen ... Sommerkinder ein bemerkenswerter Rückschlag. ... aber — so frage man — gibt den Poeten ... das Recht, gleich vom „Hauch des Ster... ... ben, der „fühlbar durch die Natur ... Wer gibt ihnen — so frage man ... das Recht, diese Begebenheit nun gleich ... Menschenpflänzlein zu beziehen, ... die mickrige Stimmung noch mehr ...?

... darf die herbstliche Natur in keiner ... Betrachtung fehlen. Man erwähnt ... eise so nebenbei, daß Schafgarbe, Tau... kraut und Herbstzeitlosen bescheiden am ... n. Wenn auch der Städter nicht recht ... das ist und sie möglicherweise mit der ... Pellkartoffel verwechselt. Es gehört ... dazu.

... die Vögel im Herbst umziehen, soll ... halber erwähnt werden. Aber muß ... unter allen Umständen bedrücken? ... beispielsweise nicht eitel Freude unter ... der heimischen Frösche, wenn die ... zum Nil ziehen? Tummeln sich die Spat... ... noch einmal so frech-fröhlich auf dem ... das sie jetzt allein beherrschen?

... das Laub im Herbst von den Bäu... ... sich nicht bestreiten. Warum muß ... ich in Moll dazu gesungen werden, ... en mit seinen Träumen auch in Asch' versinken wird? Etwa, weil sich auf ... „fierbst" reimt? Der gemütvolle ... freute sich kindisch auf die Zeit und ... „vergnüglichem Schlurfen durch fuß... ... Laub".

... Lexikon sagt unter Herbst ... astronomische Zeit vom 22. 9. bis 22. 12. auf der nördlichen Halbkugel. Auf der südlichen ... unser Frühling" (!) Da haben wir es ja wieder.

... soll man nicht auch aus Herbstblumen ...?

Es sei darum hiermit festgestellt, daß gewissen... Poeten den Herbst nur dazu benutzen, um ... auf das Stimmungsbarometer ihrer ... zu drücken, damit sie es beim an... ... Frühling umso höher steigen lassen kön... nen.

... Schwindel braucht man doch nicht mit...

...-Barmer Steuerkalender für Oktober 1928.

... 10. Oktober: Umsatzsteuervoraus... das Vierteljahr Juli — September, ... ungen auf Einkommen- und Kör... ... für das Vierteljahr Juli — Sep...

... Oktober: Oktober-Rate der ... Haus- und Grundbesitz. ... Gewerbelohnsummensteuer für den Monat September.

Elberfeld

Zwei Wuppertaler Flieger abgestürzt.

... aber nicht lebensgefährlich verletzt.

e. ... abend gegen 8.30 Uhr stürzte in ... Nähe der Westdeutschen Kalkwerke bei Ge... seke (zwischen Lippstadt und Paderborn) aus ... Gründen ein Flugzeug ab. Der Pi... lot Mensing aus Barmen und sein Mit... ... Kahn aus Elberfeld wurden in ... Zustand dem Krankenhaus in ... zugeführt. Wie wir erfahren, sind die ... nicht lebensgefährlich. Das ... ist stark beschädigt. Es handelt sich um ... Doppeldecker D. 387 des Bergischen ... für Luftfahrt in Elberfeld, der ... Zuverlässigkeitsfahrt 1928 teilnehmen ... infolge Benzinmangels mußte die Ma... ... Notlandung vornehmen. Wegen der ... setzte das Flugzeug hart auf den Bo... ... und überschlug sich. Der Pilot hat eine ... Schädelverletzung davongetragen.

Elberfeld als Kongreßstadt.

... der Gas-, Wasser- und Elek... trizitätsfachmänner.

... mehr wird Elberfeld von wissen... ... wirtschaftlichen und fachlichen Organi... ... Tagungsort geschätzt und gewertet. ... gehen die Tagungen wichtiger Organisationen, die in den letzten Monaten in der ... des Wuppertales stattfanden. Gestern ... und heute fanden sich in Elberfeld die Angehöri... ... einer Berufsgruppe zusammen, die gerade für ... industriellen Westen Deutschlands außer... ... wichtig ist.: Die Gas-, Wasser-, Elektrizitätsfachmänner Rhein... und Westfalens. Das Problem der ... versorgung ist ja für Elberfeld ... besonders aktuell und wir wissen, ... mehr als zwei Jahren von den zustän... ... alles getan wird, um einem Uebel... ... sich in diesem Jahre des trockenen ... besonders unangenehm fühlbar machte, ... So hat also die Tagung der Wasser... ... männer für Elberfeld ganz besondere ...

... diesem Problem gibt es aber noch eine ... andere, grundlegender, deren Lösung ... industrielle Entwicklung des We... ... wirtschaftlicher Wichtigkeit sind. Grei... ... heraus: die Ferngasver-

sorgung, die Druckerhöhung bei Gas, die eine Verbilligung des Gases durch Druckerhöhung im Verteilungsnetz bringt und schließlich die Drucknormung, die für die Gasversorgung insofern von Bedeutung ist, als sie eine gleichbleibende Funktion aller Gasgeräte im Haushalt zu jeder Zeit gewährleistet, eine Annehmlichkeit, die gerade von den Hausfrauen sehr hoch eingeschätzt wird. Das sind die hauptsächlichsten Themen, die auf der Tagung von Autoritäten auf diesem Gebiet behandelt wurden.

Gestern abend veranstaltete die Stadt Elberfeld den 250 Tagesteilnehmern einen Empfang, bei dem Beigeordneter Dröner den Willkommensgruß der Stadtverwaltung entbot. Beigeordneter Schult-Remscheid, der Vorsitzende der Vereinigung, sprach herzliche Worte des Dankes und rühmte besonders die Gastfreundlichkeit der Elberfelder und das Elberfelder Verkehrsamt, das die Tagung so ausgezeichnet aufgezogen habe. Heute vormittag sprachen Direktor Elvera-Berlin und Werbeleiter Truffin-Köln über „Gas-Großküchen und elektrische Küchen", Direktor Grothe-Bochum über „Betrachtungen über Gasmesser und ihre Meßgenauigkeit" und Dr. Ellinghaus-Hannover über „Konjunkturprobleme der Gegenwart". Der Nachmittag vereinigt die Teilnehmer zu einer Autofahrt durchs Bergische Land.

*

Am Donnerstag weilten die Teilnehmer an der wirtschaftlichen Studienfahrt, die 45 Universitätsprofessoren, Lehrer und Lehrerinnen von höheren Berufs- und Handelsschulen aus ganz Deutschland im Auftrage des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung durch das rheinisch-westfälische Industriegebiet unternehmen, in Elberfeld. Im Stadtverordnetensitzungssaale des Rathauses gab Beigeordneter Dr. Michaelis einen anschaulichen Ueberblick über die vielseitige Industrie des Wuppertals. Der Leiter der Studienfahrt, Universitätsprofessor Ministerialrat Woldt, betonte in einer kurzen Ansprache, daß gerade die Einblicke und Eindrücke, die die Teilnehmer in Elberfeld gewonnen hätten, mit zu den wertvollsten Ergebnissen der Studienfahrt zu zählen seien und daß er sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen werde, daß bei weiteren derartigen Studienfahrten stets der Besuch Elberfelds als einer der interessantesten Städte des Westens vorgesehen werde.

---

e.— Ihren 80. Geburtstag feiern heute die Wwe. Heinr. Kremer, Nevigeserstr. 235, und Richard Michels, Bandstr. 8. Sie sind beide noch gesund und geistig rege. — Der Lagerstr. wohnende Rentner Gust. Köllmann vollendet in körperlicher und geistiger Frische sein 82. Lebensjahr.

e.— Ein Arbeiterveteran. Bei der Schusterinsel-Akt.-Ges. blickt Heinrich Bertram, Auerstr. 5b, auf eine 50jährige Tätigkeit zurück.

e.— Im Salamander, Elberfeld, wird Otto Reutter auch am Sonntag nachmittag mit dem gesamten Künstlerpersonal auftreten.

e.— Billiger Sonntag und Herbststimmung im Zoo! Auch im Herbst bietet unser Zoo den Besuchern eine reiche Abwechslung. Besichtigt man nur die große Vogelwiese vor der Terrasse, so bemerkt man, daß sämtliche Vögel sich die Stelle aussuchen, die zurzeit von der Sonne beschienen wird. Nicht anders geht es den Elefanten, die sozusagen jeden Sonnenstrahl auffangen. Etwas besser geht es den Affen, besonders den Menschenaffen, die hinter einer Glaswand sitzen und so Gelegenheit haben, die Sonnenstrahlen noch mehr auszunutzen wie alle anderen Tiere. Ganz reizvoll ist die Färbung der Bäume und Sträucher, und auch die Rosenstöcke im Rosengarten bringen noch mit der letzten Kraft die schönsten Rosen zur Entfaltung. Weil die Tierhäuser infolge der frühen Dunkelheit zeitig geschlossen werden, besonders das Aquarium, empfiehlt es sich, zur Besichtigung die frühen Nachmittagsstunden zu benutzen.

e.— Eine große Teckelausstellung. Im Bergischen Haus (Neue Hardt) findet am Sonntag 7. Okt. eine große Spezialausstellung für Teckel aller Arten statt. Sie wird veranstaltet vom Verband deutscher Teckelleute, Gau West, und steht unter dem Protektorat von Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum. Am Samstag 6. Oktober, findet im selben Lokal die Gründungsfeier des Reichsverbandes deutscher Teckelleute statt. (Siehe Anzeige.)

e.— Tragisches Ende. Die geplante Weltreise eines jungen Elberfelders im Paddelboot hat ein vorzeitiges tragisches Ende gefunden. Der junge Mann namens Karl Schneider aus der Uellendahlerstraße 179, der am Donnerstag von Köln abfahren wollte, erlitt einen Unglücksfall. Er ist im Rhein ertrunken. Schneiders Leiche wurde bei Uerdingen geborgen.

Reichspräsident von Hindenburg zum Rote-Kreuz-Tag.

Reichspräsident von Hindenburg hat gelegentlich des morgen Sonntag, 7. Oktbr., im größten Teile des Reiches stattfindenden Rote-Kreuz-Tages an den Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, v. Winterfeldt-Menkin, das folgende Schreiben, datiert 6. Okt. 1928, gerichtet:

„Zum morgigen Rote-Kreuz-Tage, der durch den 100. Geburtstag des Stifters des Roten Kreuzes, Henri Dunant, in diesem Jahre eine besondere Bedeutung erhält, grüße ich das Deutsche Rote Kreuz in dankbarer Anerkennung für seine in opfervoller Arbeit für das Gesamtwohl geleisteten Dienste. Möge der Rote-Kreuz-Tag alle Kreise unseres Volkes mit dem ernsten Willen erfüllen, in Krankheit, Sorge und Not einander zu helfen, um in tätiger Nächstenliebe das Bewußtsein eng verbundener Volksgemeinschaft zu fördern und zu stärken!

von Hindenburg."

* * *

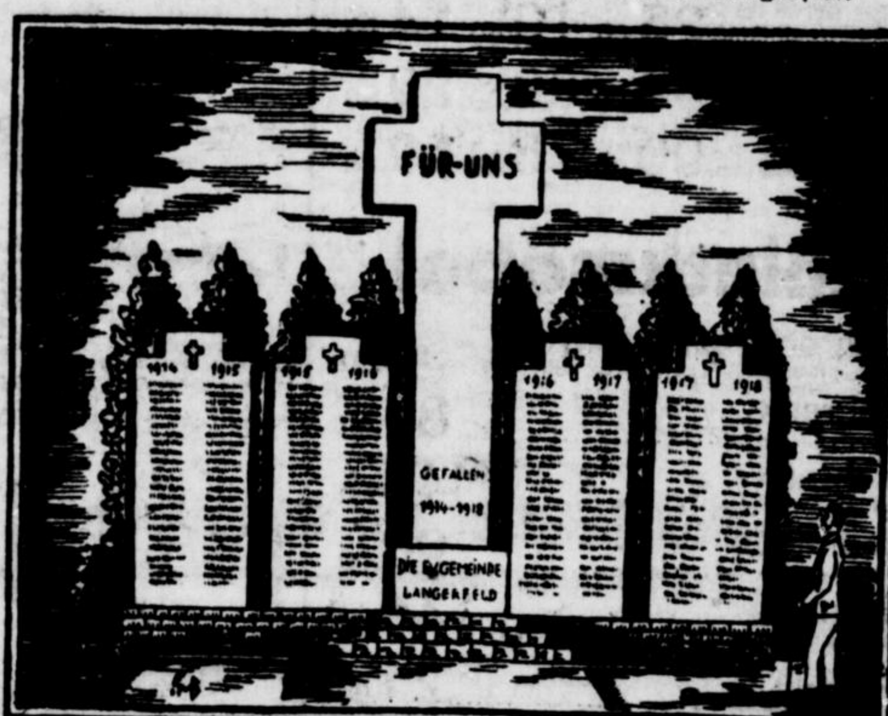
Zum Rotkreuztag in Elberfeld am 7. Oktober 1928.

e. Wie uns aus Rotkreuzkreisen mitgeteilt wird, findet in Elberfeld keine Haus- und Straßensammlung statt. Der Tag soll vielmehr ein Werbetag sein, der dem Roten Kreuz neue Förderer und Freunde zuführen soll. Nicht jeder Mitbürger kann aktives Rotkreuzmitglied sein, aber dem Roten Kreuz helfen kann jeder Mann und jede Frau. Werbet am Rotkreuztag Mitglied einer der nachstehenden Elberfelder Organisationen: Zweigverein vom Roten Kreuz in Elberfeld, Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum; Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Vorsitzende: Frau Alfred Abers, Katernbergerstr. 72; 1. Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz (ehem. KSK.), Vorsitzender: Albert Grineisen, Berlinerstr. 39, leitender Arzt: Dr. Nürnberg, Berlinerstr. 83; Samariterverein vom Roten Kreuz, Vorsitzender Friedrich Schubert, Schwanenstr. 5, leitender Arzt: Dr. Märtens, Bismarckstr. 17; Katernberger Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Vorsitzender: Friedrich Flagmeyer, In den Birken 16, leitender Arzt: Dr. Weber, Zimmerstr. 39; Sonnborner Sanitätskolonne vom Roten Kreuz: Vorsitzender: Robert Reinhardt, Marienstr. 7, leitender Arzt: Dr. Otto Wolf, Königstr. 116. Mitbürger! Helft dem Roten Kreuz helfen!

Morgen abend 7 Uhr findet im Festsaal des Evangelischen Vereinshauses eine Feier statt, zu der alle Freunde des Roten Kreuzes eingeladen sind. Die Festrede hält Pastor Lic. D. Erfurth. Vormittags 11 Uhr gedenken die Rotkreuzmänner auf dem Ehrenfriedhof ihrer im Kriege gefallenen Kameraden. Die Weiherede hat Caritasdirektor Carls übernommen.

Dem Gedächtnis der Toten.

Die Abschlußanlage des Ehrenfriedhofs Barmen-Langerfeld.



Bekanntlich bewilligten die Barmer Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung 3000 Mark für die Abschlußmauer des Langerfelder Ehrenfriedhofes. Das obige Bild zeigt den Entwurf von Bildhauer und Architekt Ernst Müller-Blensdorf, Elberfeld, in dessen Händen auch die Ausführung liegt. Die Anlage wird in Anröchter Dolomit ausgeführt und soll die Namen sämtlicher im Kriege gebliebenen Langerfelder Gemeindeglieder tragen, nach den bisherigen Feststellungen etwa 480 Gefallene und 77 Vermißte. Das Kreuz in der Mitte hat eine Höhe von fünf Meter und sollte ursprünglich eine vier Meter hohe Christusfigur tragen. Später wurde von diesem Plane Abstand genommen. Voraussichtlich wird die würdige Gedenkanlage am Totenfest eingeweiht werden.

Barmen

b.— Die Arbeit des Bergischen Verkehrsverbandes. Im Barmer Rathaus fand unter Vorsitz des Beig. Dr. Reinhaus-Barmen eine Vorstandssitzung des Bergischen Verkehrsverbandes statt. Die bisher durchgeführten Werbemaßnahmen, die in der Sitzung besprochen wurden, fanden die Zustimmung der Anwesenden. Für den kommenden Winter und für den Sommer des nächsten Jahres sind weitere Werbemaßnahmen vorgesehen.

b.— Nachtfahrt des Ballons „Elberfeld". Bei günstiger Witterung startet heute abend der Ballon „Elberfeld" unter Führung von Alexander Dahl jr. auf dem Langerfelder Flugplatz zu einer Nachtfahrt.

b.— Eine Ernährungsausstellung in Barmen. Wie im vergangenen Winter veranstaltet die Stadt Barmen im kommenden Winter in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygienischen Museum in Dresden eine Ausstellung. Bekanntlich sahen wir im letzten Winter die Ausstellung „Der Mensch". Die kommende Ausstellung, die in der Zeit vom 12. Januar bis 3. Februar 1929 in Barmen in der Concordia stattfindet, heißt: „Die richtige Ernährung". Es ist die gleiche Ausstellung, die seit Frühjahr ds. Js. in Berlin zu sehen war.

b.— Barmer Herbstkirmes. Auf dem Zirkusplatz an der Carnaperstraße wird seit einigen Tagen die Barmer Herbstkirmes aufgebaut. Sie bringt auch diesmal die neuesten Errungenschaften der Karussellindustrie sowie die Neuheiten der Schau- und Belustigungsbranche, u. a. Rodelbahn, humoristische Raupenbahn, Elektro-Selbstfahrer, Hexenschaukel, Buffalo Bill-Schau. Die Kirmes findet vom 7. bis 15. Oktober statt.

b.— Wegen unerlaubten Waffenbesitzes wurde wie wir berichteten, ein Maschinenschlosser Ernst Sch. zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Maschinenschlosser Ernst Schneider, Klingelhollstraße 56 part., teilt uns hierzu mit, daß er nicht der Verurteilte sei.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— Thalia-Theater Elberfeld. Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: Morgen Sonntag, nachmittags, kommt auf Grund der vielfachen Nachfrage nochmals die Robert-Stolz-Operette „Eine einzige Nacht" zu Einheitspreisen zur Aufführung. Abends gelangt täglich die mit außergewöhnlichem Beifall aufgenommene Operette „Eine Frau von Format" von Michael Krausz zur Aufführung.

e.— Liederkranz-Konzert. Der unter der Leitung von Joh. Stelener-Köln stehende Elberfelder Männer-Quartett-Verein „Liederkranz" veranstaltet am Sonntag (7. Oktober), 7½ Uhr, im großen Stadthallensaale sein diesjähriges Herbstkonzert, unter der Mitwirkung des Barmer Orchesters (Leitung Karl Priester). Der Verein wird mit reizvollen Chören und Liedern von Heinemann, Stricker, Hoffmann, Heuser, Neumann und Othegraven aufwarten.

Vorträge und Versammlungen.

e.— Der Frauenklub Elberfeld kündigt durch Anzeige in der heutigen Nummer sein Eröffnungskonzert für Donnerstag abend 8 Uhr an. Es bringt u. a. als Erstaufführung die Violinsonate op. 44 von Ernst Toch. Mitwirkende sind Lene Sienzheimer-Hesse und Karl Dessert-Köln.

b.— Verein für wissenschaftliche Vorlesungen in Barmen. Wie im Anzeigenteil bereits bekannt gegeben wurde, wird die neue Vortragsreihe: sieben Vorträge allererster Vertreter von Wissenschaft und Kunst am kommenden Donnerstag, 7.30 Uhr, in der Aula des Barmer Gymnasiums eröffnet. Das eigentliche Thema: „Mozarts Menschenschöpfungen in seinen Meisteropern" wird von dem staatlichen Musikdirektor Hallwachs-Kassel mit Vorführungen am Flügel behandelt, wozu die Mitwirkung der bekannten Mozartsängerin Claire v. Conta gewonnen werden konnte. Die geschätzte Künstlerin wird eine ganze Reihe der schönsten Arien und Lieder zu Gehör bringen, so daß Gelegenheit zu einem seltenen Genuß gegeben ist. Die Karten berechtigen auch zum Besuch von Einzelvorträgen der beiden Bildungsvereine gegen Zuzahlung von nur je 50 Pfennig.

b.— Kunstverein — Ruhmeshalle. Sonntag wird die Oktoberausstellung des Kunstvereins eröffnet. Sie bringt eine Sonderschau der Vereinigung für junge Kunst in Düsseldorf: „Deutsche Künstler im Auslande", die ungefähr 100 Werke umfaßt.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

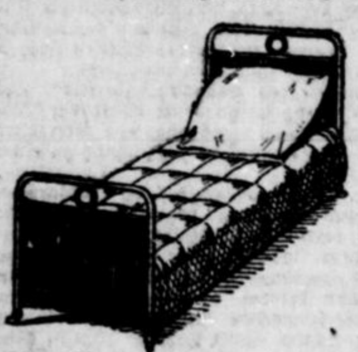
Hauptschriftleiter: ...
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz ...; für den lokalen Teil: Karl ...; für das Feuilleton: Otto ...; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: ...; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: ...
Schriftleitung in Berlin: ...
Verantwortlich f. d. den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von ... in Elberfeld.

Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küsthau & Co., Elberfeld.
388

Betten u. Bettwaren



Metallbett mit Patentrahmen, ohne Stoffbespannung **19.50**



Metallbett mit Patentrahmen, ohne Stoffbespannung **23.50**



Metallbett mit Patentrahmen, ohne Stoffbespannung **27.50**



Holzkinderbett 70/140 cm, mit Seitengitter abschlagbar **27.00**

Bettwaren

Oberbetten Inlett, echt rot und federdicht, 6 Pfd. Federn	19.50	16.50	13.50
Oberbetten Inlett, echt rot und federdicht, 6 Pfd. Halbdaunen	42.00	33.00	26.50
Oberbetten Inlett, türk. rot u. federdicht mit 5 Pfd. ¾ Daunen	79.00	66.00	52.00
Kopfkissen 80/80 Inlett, echt rot, mit 2 Pfd. Federn gefüllt	7.50	5.90	3.90
Kopfkissen 80/80 Inlett, echt rot, mit 2 Pfd. Federn gefüllt	14.50	12.50	9.75
Kopfkissen 80/80 Inlett, türk. rot, mit 2 Pfd. weiß. Halbdaunen	22.00	18.50	16.50

Steppdecken

in nur guter Ausführung und weicher Füllung und strapazierfähigen Bezügen

36.00 29.00 24.50 22.00 19.50 16.50 12.50

Auflegematratzen

4teilig, mit Seegrasfüllung	25.00	19.50	14.90
4teilig, mit Wollfüllung	44.00	38.00	29.50
4teilig, mit Java-Kapokfüllg.	90.00	78.00	69.00

Weißlackmöbel

Kleiderschrank 90 cm breit, ca. 55 cm tief **59.00**

Kleiderschrank zerlegbar, 110 cm breit, 60 cm tief **89.00**

Kleiderschrank 130 cm breit, 3türig, ⅓ Wäsche und ⅔ Kleider **145.00**

Waschkommode 110 cm breit, mit Holzaufsatz und Spiegel **90.00**

Waschtisch 75 cm breit, mit Holzaufsatz und Handtuchhalter **45.00**

Nachtschrank mit Holzplatte, schwere Ausführung **21.00**

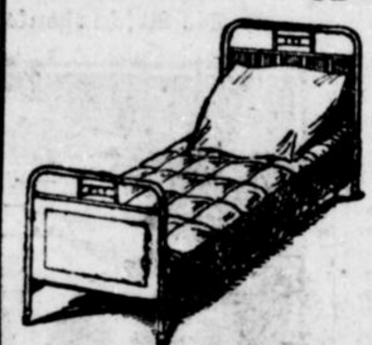
Einige Posten Bettfedern zu besonders billigen Preisen



Bettstelle mit schöner Messingverz. und Patentrahm., ohne Stoffbespannung **29.50**



Bettstelle mit aparter Messingverz. und Patentrahmen, ohne Stoffbespannung **32.50**



Bettstelle mit besonders schöner Messingverz. und Patentrahmen, ohne Stoffbespannung **36.00**



Bettstelle „Hausmarke" besonders schwere Ausführung, mit Messingvierkantverzierung **45.00**

TIETZ A.-G. ELBERFELD

j18

Lassen Sie Ihre

Erfindungen

schützen durch 18881

Sondermann & Rieder, Ingenieure
Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1958.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.

32./258. Preuß.-Südd. Klassenlotterie

Mehr Lose, mehr Gewinne
Beginn der Ziehung 19. u. 20. Okt.

Lose zu	⅛	¼	½	1/1
1. Kl. M.	3.–	6.–	12.–	24.–
Doppellos				48.–

Wahlen Staatl. Lott.-Einnahme
Elberfeld, Königstraße 75
Büro bei Paul Chrzescinski
Telephon 1146 (31126)
Postsch.-Konto 94170 Köln. 18304

Staatliche Lotterie-Einnahme
Herm. Lieb,
Barmen, **Lindenstr. 6.**
Tel. 725. Postsch.-Konto 8195 Essen.
Ich habe wieder einige Lose frei, empfehle daher zur 291b
1. Ziehung 19. u. 20. Okt.:

⅛	¼	½	1/1 Lose
3	6	12	24 Mark



Sprech-Apparate Parlophon

Apparat:	I	II	III	IV	V	VI
Preis:	60.-	75.-	100.-	130.-	160.-	200.-
Anzahlung:	7.-	9.-	12.-	15.-	20.-	25.-
Wochenrate:	2.-	2.50	3.-	4.-	4.50	5.-

Pianohaus Erich Menge
Elberfeld, Bahnhofstraße 52. 18328

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage habe ich neben meinem Herren-Salon einen der Neuzeit entsprechenden

Damen-Frisier-Salon

eröffnet. Beste und sorgfältigste Bedienung meiner werten Kundschaft wird stets mein Bestreben sein. — Spezialität: Bubikopf-Schnitt und -Pflege. *

Karl Erdenbrink, Elberfeld
Kleeblatt 8.

Haben Sie Stoffe?

Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.

A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt E., Bergstraße 59. — Vorh. gen.



Gefütterte Ia Seidenschirme:



40⌀ 7.-	40⌀ 10.-	45⌀ 11.-	35⌀ 7.50
50 • 9.-	50 • 13.-	55 • 15.-	40 • 9.50

Gestelle obige Formen:	
35⌀ 0.75 M.	
40 - 0.80 -	
50 - 1.- -	
55 - 1.10 -	

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist, Fransen etc. u. neu überziehen **bill.**

„Japana" Lampenschirm-Bedarf

M. Heynitz, E., Neubrueck 6, ...

Elsu-Metall-Betten Kinderbetten, Stahlmatratzen, günstig an Private. Katalog 549 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Nur die Beschaffung bester

Blumenzwiebeln

garantiert ein sicheres Blühen derselben; deshalb ist beim Einkauf von

Hyazinthen — Tulpen
Narzissen — Crocus
Schneeglöckchen
Scilla etc.

nur die Qualität und nicht der Preis maßgebend! Darum: Vorsicht bei anscheinend billigeren Angeboten! — Beste blühsichere Zwiebeln bei h404

Samen-Krugmann
Elberfeld, Island 16, Fernr. 1096.

Ohne Anzahlung Teppiche Divan-, Tisch-, Steppdecken, Läuferstoffe, Sprech-Apparate

Bis ... Monatsraten

Diskrete Abwicklung. Verlangen Sie sofort bemusterte Offerte. Versand nach auswärts frachtfrei.
Deutsche Teppich-Vertriebs-Ges. m. b. H. Berlin, W 8, Kronenstr. 66/67.

Was viele nicht wissen

was Freude und Zufriedenheit schafft
das ist ein herrliches Piano, was heute jeder von bekannter, großer **PIANO-FABRIK** — ohne Wechsel — diskret — gegen langjährigen Kredit frei Haus sehr preiswert sofort erhalten kann. a237

Schreiben Sie sofort unter E 1590 an die Geschäftsstelle dieses Blattes und fordern Sie Angebot.

Lernt Klavierspielen

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei



Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.

Motoren-Werk Fr. Hackhausen
Tel. 8342. Elberfeld. Dorfstr. 16 Schillerplatz.

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut

einzig und allein am **Kipdorf 32,**
Telephon 4675 maßgebend.

Größtes Unternehmen des Wuppert.

Eleg. Neuanfertigung Anzug } **25.-**
Eleg. Neuanfertigung Paletot }

garantiert tadell. Sitz 2mal Prob., Roßhaar und gute Zutaten. Nur Schneiderarbeit.

Preise ohne Konkurrenz!

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	[illegible]
Anzug reinigen u. bügeln	2.00
Paletot reinigen u. bügeln	1.50
Hose reinigen u. bügeln	0.75

Der Gehrock zum Cutaway billig umgeard.
Alle Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen werden schnell und billig ausgeführt.
Sorgen Sie jetzt schon für den Winter!



18332

Achten Sie bitte auf die Nr. **82**, Kipdorf.
Privat Schlössersgasse 9.
Samstags durchgehend geöffnet

Gegründet 1907.

„GEATRON"

Staatl.  **Lotterie-Einnahme**

W. Kronenberg
Barmen Neuerweg 50

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie

⅛	¼	½	1/1
Mk. 3.-	Mk. 6.-	Mk. 12.-	Mk. 24.-

Habe noch Lose abzugeben.
Ziehung 19. und 20. Oktober.

Hauptgewinn: 500000 Mk.
Prämie: 500000 Mk.
Gewinn: 300000 Mk.
Gewinn: 200000 Mk.
Gewinn: 100000 Mk.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme 5341a

Treiber...
We...
im Dres...

WG. Dre...
Verhandungs...
geschäftlichen...
& Treiber ...
Prokurist, B...
1924 bis 192...
Verhältnisse ...
mark gut, sp...
ßer Bedeutu...
Treibers bes...
derholt aus ...
geholfen hab...
lanz für 192...
30 000 Mark,...
Mann sei, b...
sei als Kauf...
lauterer Cha...
nie eine ehr...
stellten gebu...
Kaufmann ...

Dann ...
Hoffman...
Treiber ins...
seine Arbeit...
hätte 750 M...
schäftsführu...
sehr gutes ...
lassen und ...
Ergebnis v...
frieden gew...
Geschäft ein...
Mitteln be...
zwischen de...
Zeuge nich...
rungsgeschi...
der Versiche...
person bei ...
unwahre A...
von Treibe...
sicherungsu...
ins Gesch...
es wäre ...
lehnteab...
zu trennen ...
Treiber ...
aber am n...

Rechtsann...
ob er nicht ...
um sie dem...
ziehen. D...
Geld von ...

In der ...
mann Li...
Firma, an...
nommen. ...
pumpt und ...
soll dem ...
Frau ba...
Schweiz ...
einem Jah...
dieses G...
seiner Aus...
Geschäfte g...
mangel gek...

Redakte...
Toten, ein ...
klärte, die ...
Schweiter ...
traut. Ih...
(der Zeuge...
benachri...
Wochen na...

Von ...

Das ehe...
Spree, das ...
Sumpf und...
war, den n...
bewohnte, ...
größte Sta...
die zweitgr...
geschafft.

Nun ...
Die Red...
Mit neu...
Ist Gro...
Die grö...
Nicht au...
Die ein...
Entfern...

Berli...
Stadt-K...
Hat gan...
(Justiz-,...
Die mei...
Und Pr...
Vermut...
Für die ...

Die m...
Hat nu...
Sind h...
Vermut...
Die mei...
Hat Gr...
Die Ge...
(Die kei...

Und ...
Hat die...

Treibers schlechte Geschäfte.

Weitere Zeugenaussagen im Dresdener Gattenmord-Prozeß.

WG. Dresden, 5. Okt. Am heutigen dritten Verhandungstag wurden zunächst ausführlich die geschäftlichen Verhältnisse der Firma Hoffmann & Treiber erörtert. Hierzu wurde der frühere Prokurist, Buchhalter Saby, vernommen, der von 1924 bis 1928 bei der Firma angestellt war. Die Verhältnisse waren bei der Umstellung auf Goldmark gut, später verschlechterten sie sich. Von großer Bedeutung war, daß der Zeuge die Angaben Treibers bestätigte, wonach dieser der Firma wiederholt aus seinen Privatmitteln mit Geld ausgeholfen habe gegen bloße Quittungen. Die Bilanz für 1926 schloß mit einem Verlust von über 30 000 Mark. Weiter erklärte er, daß Treiber ein Mann sei, vor dem er volle Hochachtung habe. Er sei als Kaufmann ein geweckter Mensch und ein lauterer Charakter gewesen. Im Geschäft habe er nie eine ehrenrührige Handlung von einem Angestellten geduldet oder gar erlaubt. Er habe als Kaufmann äußerst sparsam gewirtschaftet.

Dann wurde Treibers früherer Teilhaber Hoffmann vernommen. Er berichtete, daß er Treiber ins Geschäft genommen habe, um sich seine Arbeitskraft zu sichern. Jeder von ihnen hätte 750 Mark Gehalt abgehoben. Die Geschäftsführung hat der Zeuge, der Treiber ein sehr gutes Zeugnis ausstellt, ihm völlig überlassen und ihm vollkommen vertraut. Mit dem Ergebnis von Treibers Arbeit sei er sehr zufrieden gewesen. Das Haus, das Treiber ins Geschäft eingebracht habe, habe er aus privaten Mitteln bezahlt. Von Unstimmigkeiten zwischen dem Ehepaar Treiber hat der Zeuge nichts gemerkt. Von der Versicherungsgeschichte erfuhr er erst durch den Detektiv der Versicherungsgesellschaft, der sich als Amtsperson bei ihm einführte und ihm offenbar unwahre Angaben machte. Hoffmann verlangte von Treiber, als er von dem Eingang der Versicherungssumme hörte, daß Treiber etwas ins Geschäft gebe. Treiber erklärte, es wäre nur ganz unbedeutend und lehnte ab. Hoffmann beschloß, sich von Treiber zu trennen und machte eine Anzeige gegen Treiber bei der Polizei, nahm sie dann aber am nächsten Tage zurück.

Rechtsanwalt Fleischhauer fragte den Zeugen, ob er nicht selbst 40 000 Mark verschoben habe, um sie dem gemeinsamen Vermögen zu entziehen. Der Zeuge behauptete, er hätte dies Geld von seinem Bruder in Brüssel geborgt.

In der Nachmittagsitzung wurde ein Kaufmann Lissenhoff, der Teilhaber einer Firma, an der Hoffmann beteiligt war, vernommen. Er hat Treiber wiederholt angepumpt und Gefälligkeitswechsel erhalten. Treiber soll dem Zeugen 1925 erzählt haben, seine Frau habe 80 000 Franken in der Schweiz liegen, werde sie aber erst nach einem Jahre erhalten. Treiber bestritt dieses Gespräch, doch blieb der Zeuge bei seiner Aussage. Er habe oft mit Treiber über Geschäfte gesprochen; Treiber habe über Geldmangel geklagt.

Redakteur Fretscher, der Bruder der Toten, ein großer schlanker blonder Mann, erklärte, die Ehe sei glücklich gewesen. Seine Schwester habe ihrem Mann unbedingt vertraut. Ihm sei allerdings aufgefallen, daß er (der Zeuge) vom Tode der Schwester nicht benachrichtigt worden sei. Erst eineinhalb Wochen nach dem Unfall habe er davon erfahren. Vor einiger Zeit ist der Zeuge in Heiligenblut gewesen und hat lange Zeit mit dem Wirt des Fremdenhofs gesprochen, wo das Ehepaar Treiber seinerzeit gewohnt hat. Der Wirt erzählte er habe Treiber nach dem Unfall gefragt, ob er seine Verwandten nicht benachrichtigen wolle. Treiber habe erwidert, daß er keine Verwandten hätte. Treiber hat seine Frau dem Wirt gegenüber sehr gelobt und auch erklärt, sie wäre nicht eifersüchtig gewesen. Diese Betonung sei dem Wirt allerdings aufgefallen.

Der letzte Zeuge war der Bruder des Angeklagten, Kaufmann Walter Treiber. Er hatte von Beziehungen seines Bruders zu anderen Frauen Kenntnis. Er hatte auch die Hoyer mehrmals gesehen.

Dann wurden die Verhandlungen auf Samstag vertagt.

„Krassin" läuft in Leningrad ein und wird begeistert begrüßt.

WTB. Leningrad, 5. Okt. Von unzähligen Fahrzeugen und Kriegsschiffen begleitet, ist der Eisbrecher „Krassin" heute in Leningrad eingelaufen, wo die Besatzung von den Vertretern der Behörden und Abordnungen zahlreicher Organisationen enthusiastisch begrüßt wurde. Dem Empfang wohnten auch die konsularischen Vertreter des Auslandes bei.

Güterzug gegen Autobus.

7 Tote, 18 Verletzte.

WTB. Kaschau, 5. Oktober. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Güterzuge und einem Autobus auf einer Straßenkreuzung unweit von Panovo bei Michalovce wurden 7 Personen getötet und 18 verwundet.

Das englisch-französische Abkommen.

Vom Ministerpräsidenten a. D. David Lloyd George, London.

Obwohl bereits Wochen mit Diskussionen über den englisch-französischen Pakt verstrichen sind, wissen wir doch noch zu wenig davon, um es richtig einordnen zu können. Vermutlich wird das endgültige Urteil über dieses Abkommen dahin lauten, daß es sowohl unheilbringend und verhängnisvoll als auch albern und nichtig ist.

Die öffentliche Meinung ist dazu gebracht worden, zu glauben, daß die Regierungen der Vereinigten Staaten, Italiens und Japans von allem Wissenswerten über das englisch-französische Flottenabkommen unterrichtet worden seien. Es zeigt sich jedoch jetzt, daß dies nicht der Fall ist, da in der amerikanischen Note ausdrücklich betont wird, daß Washington tatsächlich nicht den Wortlaut, sondern nur eine zusammengefaßte Inhaltsangabe erhalten hat. Dies ist ein außerordentlicher Vorfall, der wohl einzig dasteht. Zwei Regierungen laden drei andere ein, ihre Meinung über ein Abkommen, das von den ersteren abgeschlossen wurde, abzugeben, ohne daß ihnen der Wortlaut dieses Abkommens bekanntgegeben wird. Kann Geheimniskrämerei — eine Geheimniskrämerei, die möglicherweise internationalen Verdächtigungen Tür und Tor öffnet, noch weiter getrieben werden und noch ungeschickter sein? Die englische Regierung kann als Mitglied des Völkerbundes diese Haltung nicht länger aufrechterhalten, ohne gegen dessen Grundsätze zu verstoßen. Haben die Regierungen Englands und Frankreichs in diesem Abkommen etwas zu verbergen? Ganz abgesehen von der Notwendigkeit, sowohl im Interesse Englands als auch des Weltfriedens die Bedenken des Auslandes und besonders die amerikanischen Bedenken über offizielle britische Absichten zu beruhigen, besteht für die englische Regierung eine Verpflichtung dem eigenen Volke gegenüber: die Verpflichtung, ihm offen zu sagen, wie und warum es ein Abkommen mit Frankreich unterstützen soll, von dem man hätte vorhersagen können, daß es dazu führen würde, den Engländern jede andere Großmacht zu verfeinden — die Vereinigten Staaten und Italien besonders und das Deutsche Reich und Rußland durch seine Rückwirkungen — und das als einzigen „Freund" Frankreich läßt, dessen Verläßlichkeit als Freund in der Not von Angora und Tschanak her noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Auf der Washingtoner Seeabrüstungskonferenz im Jahre 1921 befürwortete Lord Balfour (der die englische Koalitionsregierung vertrat, die ich die Ehre hatte zu leiten) die Abschaffung der Unterseeboote, dieser vom englischen Standpunkt so widerwärtigen und so gefährlichen Waffe, angesichts der Verletzlichkeit unserer überseeischen Verbindungen mit den Dominions und der Außenwelt. Dieser Standpunkt ist nunmehr verlassen worden. In dem Abkommen ist die jetzige englische Regierung bereit, Frankreich ohne zahlenmäßige Einschränkung den Bau von Unterseebooten von 600 Tonnen sowie anderer Größenklassen zu gestatten. Nun sind vom englischen Standpunkt Unterseeboote von 600 Tonnen und darunter wegen der Nähe der französischen Küste und wegen der schmalen Wasserstraßen von Kanal und Nordsee eine Todesdrohung für England, wie der deutsche U-Boot-Krieg deutlich gezeigt hat. Es kann daher die Frage erhoben werden, ob es möglich sei, diese erstaunliche und unberechtigte Konzession wieder aufzuheben, selbst wenn dadurch das englisch-französische Flottenabkommen fallengelassen werden müßte, was wohl formell in Anbetracht von Washingtons unerschütterlicher Haltung nicht zu umgehen wäre?

Aber so wichtig auch die Frage der Unterseeboote sein mag, ist sie doch nicht so lebenswichtig wie eine andere Klausel, die sich angeblich in dem Geheimabkommen befindet. Ich beziehe mich auf Englands offizielle Anerkennung der französischen These über die militärischen Reserven, wie sie von Paul-Boncour bei der vorbereitenden Abrüstungskonferenz in Genf dargelegt wurde. Diese Anerkennung bedeutet ein riesiges Hindernis für den Fortschritt der allgemeinen Landabrüstung. Es bietet den Ländern mit Wehrpflicht gegenüber denen, deren Armeen sich aus Freiwilligen zusammensetzen, einen großen Vorteil, denn es ermöglicht Ländern wie Frankreich die Aufrechterhaltung eines großen stehenden Heeres und die jährliche Ausbildung von weiteren Hunderttausenden und berechtigt sie dennoch, zu behaupten, daß ihre Kriegsstärke nicht höher beziffert werden dürfte, als die eines Landes mit einer kleinen stehenden Armee von 100 000 Mann, wie etwa das Deutsche Reich, oder 150 000 Mann, wie England, die beide sehr begrenzte ausgebildete Reserven haben.

Ein Blick auf die Zahlen der militärischen Stärken Frankreichs, Italiens, Polens und der Tschechoslowakei gibt eine Vorstellung von der erstaunlichen Wirkung dieses britischen Zugeständnisses auf das Abrüstungsproblem. Die Stärken der stehenden Heere dieser vier Länder sind:

Frankreich (einschließlich der Kolonialtruppen)	654 000
Italien (einschließlich der Kolonialtruppen)	250 000
Polen	250 000
Tschechoslowakei	150 000

Diese Zahlen sind in den gewöhnlichen Nachschlagewerken angegeben und können wohl als offiziell gelten. Und doch stellen sie nur einen Teil der Gesamtzahl an Menschen dar, die im Falle der Mobilisierung vollständig ausgebildet und ausgerüstet ins Feld geschickt werden können. Die Zahlen für die enormen Reserven werden sorgfältigst unterdrückt von allen jenen Ländern, denen solche Reserven zur Verfügung stehen. Ihre Existenz ist in allen Diskussionen über die Abrüstung vollständig ignoriert worden. Bei Berücksichtigung der Reserven stellt sich die Situation wie folgt dar: In allen vier Ländern besteht eine allgemeine Wehrpflicht; alle körperlich gesunden Männer können im Kriegsfalle, wenn sie ihre Ausbildungszeit hinter sich haben und sich im militärpflichtigen Alter, d. h. zwischen 20 und 50 Jahren, befinden, einberufen und demzufolge als Reserven angesehen werden. Genaue, offiziell verbürgte Zahlen über diese tatsächlichen Reserven sind bisher von keiner der betreffenden Regierungen bekanntgegeben worden, und die im folgenden aufgeführten Ziffern bilden daher nur Schätzungen auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen.

Frankreich	5 100 000
Italien	3 665 000
Polen	2 518 000
Tschechoslowakei	700 000

Das bedeutet, daß Frankreich und seine Verbündeten innerhalb weniger Tage mehr als acht Millionen ausgebildeter Soldaten unter Waffen stellen können. Kein Wunder daher, daß Italien sich bei dem Pakt unbehaglich fühlt und daß das Deutsche Reich der französischen Behauptung, die Rheinland-Besetzung sei zur Aufrechterhaltung der französischen Sicherheit unbedingt notwendig, recht skeptisch gegenübersteht.

Wenn es sich bewahrheitet, daß der englisch-französische Pakt von seiten Englands eine Klausel enthält, die bei allen Diskussionen über die Abrüstung die Erwähnung dieser gigantischen Reserven untersagt, dann ist die Sache des Friedens von den Regierungen Frankreichs und Englands in wohlüberlegter Weise einfach verraten und preisgegeben worden.

Wenn das englische Parlament im November wieder zusammentritt, werden die britischen Minister mancherlei Anfragen über diesen lebenswichtigen Gegenstand zu beantworten haben.

Copyright by United Press Associations of America.

Von drinnen und draußen.

Berlin, Anfang Oktober 1928.

Das ehemals wendische Fischerdorf an der Spree, das einmal — so um 1200 — ein von Sumpf und Wasser umgebener ungesunder Hügel war, den nur ein Haufen ungebildeter Netzeflicker bewohnte, ist heute — Berlin genannt — die größte Stadt Europas. Nicht nur das. Auch die zweitgrößte der Erde. Das hat sein Ehrgeiz geschafft.

Nun hat's die ganze Welt erfahren,
Die Rechnung stimmt, der Fall liegt glatt:
Mit neunzigtausend (Hui!) Hektaren
Ist Groß-Berlin die größte Stadt.
Die größte Stadt im Kontinente.
Nicht auf der ganzen Welt. Indeß'
Die einzig größre liegt ein Ende
Entfernt. (Und heißt Los Angeles.)

Berlin — ein kräftig aufgeschwemmter
Stadt-Körper, Hauptstadt eines Lands,
Hat ganz gewiß die meisten Aemter
(Justiz-, Gesundheits- und Finanz!),
Die meisten Häuser, meisten Häuschen,
Und Protzen-Bauten, stuckverziert.
Vermutlich auch die meisten Mäuschen
Für die ein Mann sich interessiert.

Die meisten Bürger, meisten Zecher
Hat nun Berlin. Und ganz normal
Sind hierorts auch die Schwerverbrecher
Vermutlich in der Ueberzahl.
Die meisten Greise, meisten Richter
Hat Groß-Berlin. Und es genießt
Die Gegenwart der meisten Dichter,
(Die keiner druckt und keiner liest).

Und ganz bestimmt die meisten Gäste
Hat diese weltberühmte Stadt,
Weil sie — die meisten Tanz-Paläste
Und andre „Bildungs-Stätten" hat.
Sie spielt bestimmt die meisten Schmarren,
Erzeugt den meisten Stank und Rauch.
Und — wie denn sonst!? — die meisten Narren,
Nun ja, Gott besser's — hat sie auch!

Dieses alles steht also statistisch fest. Der Reichtum ist der Stadt Berlin — bis auf weiteres — nicht zu nehmen. Denn was sie schwarz auf weiß besitzt. „Bis auf weiteres" — denn schließlich, wenn man „unken" wollte — Babylon, dessen bekannter Turm nebenbei bemerkt denn doch den Berliner Funkturm in den Schatten stellen könnte — Babylon, gleichviel, ob's nun der Gott Belos persönlich gegründet oder die gartenfreundliche Königin Semiramis erbaut hat, war auch eine recht beträchtliche Stadt — und heute liegt ein unbeträchtlicher Trümmerhaufen auf den staubigen Hügeln am Euphrath. Und Ninive, die Hauptstadt der bärtigen Assyrer, war als Residenz des von Jesaja heftig verfluchten Sanherib eine glanzvolle Sache — und schon der alte Xenophon ist über seine verlassenen Trümmer gestolpert. Aber wer schaut heute — und hätte er den ganzen Scharfblick der Weisen von Genf in seine sterblichen Augen gesammelt — zuverlässig in die Zukunft? Und weiß, welche Stadt einst berufen ist, das riesengroß gewordene Berlin zu überflügeln auf dem Kontinent und auf der ganzen Erde?

Heute ist heut. Und heut hat die Stadt an der Spree die meisten eingemeindeten Gemeinden, die meisten Bürger, Nachtlokale, Elektrischen, Tanzdielen, Mitbürger. Und vielleicht morgen auch die meisten „künstlichen" Menschen. Denn die fehlen uns noch, die Golems, Androiden, Homunkuli oder, wie man sie nach alten Mustern neu benennen will; mit denen sich schon der allen Künsten wohlgeneigte zweite Ptolomäus — dem die später zum Schmerz aller Gelehrten und zur heimlichen Freude vieler Gymnasiasten abgebrannte Bibliothek von Alexandrien ihre wesentlichsten Schätze verdankte — eifrig abgegeben hat, und die das Hirn vieler Weiser, Narren, Mechaniker, Schwindler, Philosophen und Uhrmacher beschäftigt haben. Künstliche Menschen geisterten schon durch die königlichen Gemächer des antiken Alexandriens, spukten in den Köpfen der Alchimisten des Mittelalters, verwirrten die Gehirne der Teufelsgläubigen der Reformationszeit, und einen der ihren, den kleinsten, pfiffigsten, den Homunkulus, schickt Goethe noch mit seinem Faust in den Hades.

Und nun taucht das Problem des künstlichen Menschen wieder auf! In der Licht-Stadt Paris geht einer, den Erfinder wie eine ängstliche Kindsfrau hinter sich, in den Straßen spazieren. Und in Berlin wird auch einer gezeigt (gezeigt, nicht gezeugt, denn das ist das einzige, was einem „künstlichen" Menschen bestimmt nie geschehen kann). Und wir wären wieder mal in unseren Aufgaben und Sehnsüchten so weit wie Ptolomäus Philadelphus, der Ägypter, wie der Beschwörer des Golem, der Wunder-Rabbi, der auf dem Friedhof von Prag zwischen tausend sinkenden Steinen liegt, wie der just im Entdeckungsjahr des Galvanismus gestorbene Uhrmacher Pierre Jaquet Droz, der den Franzosen der Revolutionszeit eine charmante Puppe vorführte, die tadellos Klavier spielte, freilich nur ein Stück, und sich dann für den gespendeten Beifall mit anmutigen Komplimenten bedankte.

Ein Querschnitt durch die Geschichte der Menschheit vermöchte zu zeigen, wie vielfach und leidenschaftlich und fleißig dies uralte Problem neu gewendet wurde. Unsere Zeit scheint für Querschnitte eine Schwäche zu haben. Neuerdings übt man sich auch in der Kunst. Henny Porten, die mit Recht so beliebte Vertreterin einer liebenswürdigen, betont deutschen Weiblichkeit, wird jetzt auf der flimmernden Leinwand in einem Querschnitt-Film in vierzig ihrer besten Rollen an einem Abend gezeigt. . . .

Ja, das wird jeder sehen wollen,
Das ist, weiß Gott, noch nicht gemacht!
Die Porten spielt in vierzig Rollen,
Wie halt die Henny weint und lacht.
Sie zieht als schöne Frau uns magisch
In ihren wundervollen Bann;
Bald ist sie froh, bald kommt sie tragisch,
Bald hört sie auf, bald fängt sie an!

Vielleicht begegnet man dem Einwand,
(Verflucht sei alle Nörgelei!),
Daß just der Inhalt dieser Leinwand
Konfus und recht meschugge sei.
Das sind' ich nicht. Denn streng geschichtlich
Erscheint, was da vorüberschwirrt;
Wodurch, wie folgt, ganz übersichtlich
Der Film für den Beschauer wird.

Zunächst — sie hat ihr Herz verloren
An Englands König; und bereits
Hat sie ein zartes Kind geboren
Von einem Bauern in der Schweiz.
Worauf sie in der Frühlingssonne,
So scheint es, in Aegypten sitzt,
Und folgerichtig dann, als Nonne,
Auf einem Rad vorüberflitzt.

Und während kaum ihr Schiff ins Meer schnitt,
Stirbt sie alsbald im Wüsten-Sand —
Das Ganze nennt man einen „Querschnitt",
Und der beweist schon allerhand.
Und weil ich alles mitgelitten
Und mir der Kopf schwirrt mit Gebrumm,
Begeb' ich mich mit eil'gen Schritten
Ins nächste Sanatorium . . .

Diogenes.

Ein Blick —
in die groß angelegte Abteilung für Trikotagen, Gardinen und Dekorationen der Firma Gebrüder Kaufmann, Elberfeld
zeigt Ihnen die außerordentlich große Auswahl u. Preiswürdigkeit.

Fürsorgearbeit an sozial gefährdeten Männern.

Aus der Arbeit der Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft.

a. Die Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft hat sich innerhalb des Bereichs der beiden Städte Elberfeld und Barmen eine dreifache Aufgabe gestellt:

Fürsorge für die entlassenen Gefangenen;

Fürsorge für die Familien der Gefangenen;

Fürsorge für die wandernden Arbeiter, die erfahrungsgemäß kriminell besonders gefährdet sind, falls keine helfende Hand sich ihnen entgegenstreckt.

Für die Entlassenenfürsorge und die Familienfürsorge sind in beiden Städten Arbeitsausschüsse vorhanden; diese setzen sich — entsprechend der Zahl der städtischen Wohlfahrtsbezirke — aus je 30—40 christlichgesinnten Männern und Frauen zusammen, die durch monatliche Zusammenkünfte in Arbeitsgemeinschaft stehen. Jedes Ausschußmitglied betreut in seinem Bezirk die ihm vom Geschäftsführer der Gefängnisgesellschaft, Gefängnispfarrer Vogt, gemeldeten vereinsamten Ehegatten oder Familien der Gefangenen in ihren seelischen, sozialen und wirtschaftlichen Nöten und leistet nach Kräften Beihilfe zur Beschaffung von Arbeit für die Haftentlassenen seines Bezirks. In allen Fällen, in denen für die Entlassenen Heim und Brot im bürgerlichen Leben nicht ohne weiteres zu beschaffen ist, tritt das 1925 stark vergrößerte und neugestaltete „Christliche Männerheim" (Düppelstraße 71 Telephon 2706), verbunden mit der „Arbeitsstelle für Erwerbsbeschränkte" (Düppelstraße 69, Telephon 2466), als Uebergangsheim in die Lücke ein. Beide Anstalten dienen auf Wunsch Haftentlassenen aller Konfessionen.

Die seelsorgerliche Arbeit der Nächstenliebe an den vereinsamten und oft gefährdeten Frauen der Gefangenen entzieht sich der öffentlichen Berichterstattung. Mit Geld und Liebesgaben wurden 1927 (zu Weihnachten und in besonderen Notlagen) unterstützt: 60 Familien mit 676 Mark und Sachen, dazu 77 Entlassene mit Geld und Sachen.

Die sonstigen Leistungen der Gesellschaft im Dienste Strafentlassener (und sonstiger Heimatloser) zeigt folgende Uebersicht über das Jahr 1927:

Entlassene:

In Fürsorge wurden genommen 171; im Männerheim wurden aufgenommen 63; Zahl der Verpflegungstage gegen Arbeitsleistung 4733; beschäftigt wurden in der Arbeitsstelle 47; an Arbeitstagen 3042; in Arbeit wurden gebracht 74.

Sonstige Heimatlose:

Beschäftigt wurden in der Arbeitsstelle 28; an Arbeitstagen 1514.

Von der Arbeitsstelle gezahlte Löhne:

Insgesamt 14 037 Mark.

Es muß hier betont werden, wie außerordentlich schwierig eine ausreichende Beschaffung von Arbeitsaufträgen für die „Arbeitsstelle" ist, da die Holzzerkleinerung — besonders im Sommer — hierfür nicht ausreicht. Auch an dieser Stelle sei die Bitte ausgesprochen: man wolle 1. den Bedarf an Brennholz möglichst von der „Arbeitsstelle" beziehen, die das Bestellte ohne Verzug in die Wohnungen sendet; 2. bei der „Arbeitsstelle" männliche Hilfskräfte für besondere häusliche Hilfsdienste (Teppichklopfen, Möbelversetzen, gröbere Reinigungsarbeiten u. a.) oder für Sonderarbeiten in Gewerbebetrieben anfordern und die Entlohnung mit der Verwaltung der Arbeitsstelle verrechnen; 3. bei der Geschäftsführerin der „Arbeitsstelle" (Telephon 2466) seine prinzipielle Bereitschaft zur Einstellung brauchbarer Haftentlassener bekannt geben.

Ebenso wichtig wie die helfende Hand für die Entgleisten ist die vorbeugende Arbeit an den Gefährdeten. Ihr dient die 1925 gleichzeitig mit dem „Männerheim" begründete, ökonomisch mit ihm engverbundene „Herberge zur Heimat" mit 70 Betten. Sie beherbergte 1926: 8615 Gäste in 26 823 Einzelübernachtungen, 1927: 8513 Gäste in 29 155 Einzelübernachtungen. Die Gäste waren teils Selbstzahler, teils von der Stadtverwaltung für je eine Nacht zugesandte obdachlose Durchwanderer, teils Inhaber von Gutscheinen, die durch Vermittlung der Evangelischen Gemeindeämter in Gutscheinbogen von 1 und 2 Mark allen hilfsbereiten Bürgern Barmens und Elberfelds zur Verfügung gestellt werden. Die Sorge mancher, daß diese an den Haustüren ausgeteilten Gutscheine von den Empfängern nicht benutzt werden würden, wird durch die zweijährige Erfahrung durchaus widerlegt; 94 Prozent der verkauften Gutscheine sind in 1926-27 eingelöst worden; etwa 6 Prozent lagern an den Verkaufsstellen; Verluste kommen also kaum in Betracht. — Männerheim und Herberge zusammen buchen somit 1926: 8696 Heimatlosen in 31 537 Uebernachtungen, 1927: 8576 Heimatlosen in 33 888 Uebernachtungen dienen. Die Durchschnittsbelegung war somit 1926: 86 Gäste, 1927: 93 Gäste bei hundert verfügbaren Betten.

Trotz ihres gesunden Vermögensstandes ist die Finanzlage der Gesellschaft infolge des durch den großen Neubau von 1925 entstandenen Schuldendienstes keineswegs sorgenlos. Ihre Hauskollekte, die in Elberfeld wie in Barmen zurzeit wieder eingesammelt wird, ist daher jeder Förderung wert.

Die Arbeit der Gefängnisgesellschaft will nicht nur wirtschaftlich-soziale Hilfeleistung an den Entgleisten und an den Gefährdeten der Männerwelt unserer Wupperstädte sein. Alle ihre Bemühungen dienen dem Ziel, durch Gewöhnung an anständige und alkoholfreie Umgebung, durch christliche Vortragsabende („Monatsfeiern") und sonntägliche Hausgemeinschaft, durch liebevolle Beratung und seelsorgerische Beeinflussung den ihr Anvertrauten einen wirklichen Bruderdienst zu tun und sie der menschlichen Gesellschaft zu erhalten.

Gefallenen-Ehrung und Kriegsgräberfürsorge.

a. — Einer der erhebendsten Augenblicke während der überaus machtvollen Kundgebungen beim zehnten deutschen Sängerbundesfest in Wien war unstreitig die Gefallenenehrung durch die hunderttausende Teilnehmer. Im Oktoberheft seiner Bundeszeitschrift „Kriegsgräberfürsorge" bringt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Berlin W 15, Brandenburgischestr. 27, hierüber einen Bericht. Daß und wie der diesjährige Volkstrauertag auch in der Schweiz unter gewaltiger Anteilnahme nicht nur der Deutschen in der Schweiz, sondern auch von Schweizern begangen wurde, schildert ein kurzer Aufsatz im gleichen Heft. Zu den deutschen Kriegerfriedhöfen in Frankreich, die zurzeit vom Volksbund ausgestaltet werden, gehört auch der von Hautecourt. Ueber diesen Friedhof hat die Ortsgruppe Essen des Volksbundes die Patenschaft übernommen. Das Oktoberheft zeigt in Wort und Bild, wie die Ausgestaltung dieses Friedhofes gedacht ist. Nach seiner Vollendung wird er aller Welt dartun, daß Deutschland seine gefallenen Söhne nicht vergessen hat und in Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden gewillt ist, ihnen letzte Ruhestätten zu schaffen, die ihrer und der Größe des von ihnen gebrachten Opfers würdig sind. Außerdem gibt das Heft über weitere Arbeiten des Volksbundes sowie über den Zustand zahlreicher deutscher Kriegerfriedhöfe in fast allen Ländern der Erde Aufschluß. Die Ortsgruppe Elberfeld — Briefanschrift Bauingenieur A. H. Grobe, Elberfeld, Distelbeckerstr. 20, Fernsprecher 8475 — erteilt jede gewünschte Auskunft, ist bei Nachforschungen behilflich und nimmt Anmeldungen entgegen. Probenummern der Zeitschrift „Kriegsgräberfürsorge" werden unentgeltlich abgegeben.

Tierschutz-Verein und Luftfahrt.



Der Deutsche Tierschutzverein hat sich dafür eingesetzt, daß der Transport von Tieren möglichst häufig auf dem kürzesten Wege, also durch die Luft erfolgt, um den Vierbeinen die oft qualvolle lange Reisedauer abzukürzen.
Unsere Aufnahme zeigt einen Kraftwagen des Deutschen Tierschutzvereins beim Umladen von Tieren in ein Flugzeug.

Hilfe dem Alter!

Eine Tagung des fünften Wohlfahrtsverbandes.

Der fünfte Wohlfahrtsverband ist im Jahre 1925 als Spitzenorganisation der politisch und konfessionell neutralen Wohlfahrtsvereine gegründet worden. Das Bestreben des Verbandes ist, der freien Wohlfahrtspflege Geltung und Einfluß zu verschaffen durch Zusammenfassung sowie Vereinheitlichung und in enger Fühlung mit den Organen der öffentlichen Wohlfahrt Nöte zu lindern.

Bei seiner vom 26. bis 28. September in München abgehaltenen Tagung sprach Geheimrat Professor Dr. Friedrich v. Müller (München) über Krankenkost und Krankenhauskost. In der angeregten Aussprache wurde unter anderem die in Köln eingerichtete Diätküche zur Nachahmung empfohlen. Als zweiter Redner sprach Geheimrat Professor Dr. Schloßmann (Düsseldorf), der Schöpfer der Gesolei, über „Die Alten, ein Kapitel aus der Geschichte des Undanks". Er führte u. a. aus: Die letzten Jahrzehnte haben dem Kampf für die Lebenserhaltung und Lebensgestaltung der Jugendlichen, insbesondere der Säuglinge und der Kleinkinder, gegolten. Die damit verbundenen Probleme sind gelöst. Was hier praktisch zu geschehen hat, ist keine Frage des Könnens, sondern des Wollens. Wir können und müssen uns nunmehr von den Kindern zu den Stiefkindern der menschlichen Gesellschaft, den Alten, wenden. Volkswirtschaftlich von größter Bedeutung ist jedes Hinausschieben des Endes der Produktionsfähigkeit, wobei das Wesentliche nicht die Verlängerung der durchschnittlichen Lebensdauer, sondern die Verlängerung der durchschnittlichen Leistungsfähigkeit ist. Im Jahre 1925 gab es zwei Millionen Menschen mehr in Deutschland als 1910, die das 60. Lebensjahr überschritten hatten. Bejahrte Menschen fühlen und geben sich jugendlicher als früher. Die Welt sieht jünger aus. Die künstliche neue Jugend aber ist eine Schimäre. Der Jugend gilt unsere Fürsorge, weil wir nur von ihr künftige Leistungen erhoffen, die Alten haben Anspruch auf Fürsorge, weil sie Leistungen vollbracht, das Aufziehen des nächsten Geschlechts zu leistungsfähigen Staatsgliedern ermöglicht haben.

Zum Schluß berichtete Frau Stadtrat Kiesselbach (München) über Altersnot und Altershilfe.

„Wie groß ist das Weltall?"

Ein Vortrag im Barmer Planetarium

b. Im Planetarium spricht am 10. Oktober, abends 8 Uhr, Professor Dr. Elis Strömgren, der Direktor der Kopenhagener Universitätssternwarte, über das Thema: „Wie groß ist das Weltall?" Ein bedeutender Redner, ein höchst aktuelles Thema. Strömgren, erster Vorsitzender der „Astronomischen Gesellschaft", ist einer der führenden Astronomen der Gegenwart. Während des Krieges hat er sich um die von der übrigen Welt abgeschnittene Wissenschaft der Zentralmächte große Verdienste erworben. Nach dem Kriege war er unermüdlich und erfolgreich für die Wiederherstellung normaler Beziehungen in der internationalen astronomischen Wissenschaft tätig. In den letzten zehn Jahren hat sich der Weltraum, der zuverlässigen astronomischen Messungen zugänglich ist, unerhört erweitert. Dadurch haben wir die Möglichkeit, klare Anschauung von den makrokosmischen Großformen zu erhalten. Darüber hinaus aber ist das „Raumproblem" eines der interessantesten in der modernen Physik und Philosophie.

Der Prost.

„Zur Sicherheit lege ich nachts immer meine Brieftasche unter das Kopfkissen."

„Das kann ich nicht machen. Ich vertrage nicht, so hoch zu liegen."



Koma-Kaffee — hervorragend in Qualität!

¼-Pfund-Paket
Nr. 50 0.80
Nr. 51 0.90
Nr. 52 1.00

a354



Rufen Sie nur

Elberfeld 7000–7007
oder
Barmen 714 u. 4997
die Geschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen an, wenn Sie regelmäßig den General-Anzeiger zu lesen wünschen. Bezugspreis RM 2.30 mit den illustrierten Tiefdruck-Wochenschriften „Die Wochenschau" und „Westdeutsche Sportzeitung".

30b
RADIO-SPEICH

Komplett. Anlagen
Einzelteile,
Akku-Ladestation
Telephon 4922
Teilzahlung gestattet, Barmen, Sandstr. 6

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50

Eröffnete
Elberfeld, Hofkamp 52
modernes
Konfitürengeschäft
Mit größter Auswahl in Schokolade, Pralinen, Keks erster Firmen halte ich mich meiner werten Kundschaft bestens empfohlen.
Adele Bartels.

n142

Unübertroffen in Qualität u. Ausführung bleibt
Krefft

Deshalb wurde die größte Gaskochanlage der Welt HAUS VATERLAND Kempinski-Betrieb in Berlin von uns geliefert
W. KREFFT AKTIENGESELLSCHAFT
GEVELSBERG i. WESTF.
Verkauf in den meisten Eisenwarenhandlungen und Spezial-Geschäften.

Autotransporte
mit geschloss. Wagen bis 30 Ztr. billigst E. Jacobs, Barm. Hutdast. 53. T. 3556†

Garantiert undurchlässiger
Monatsschützer „Higa"
waschbar, bester Wäscheschutz, in jede Schlupfhose einzuknöpfen, Mk. 3.50, ohne Portozuschlag. Eine Karte: „Senden Sie Higa" genügt. Fr. A. Törsch, Elberfeld, Remscheiderstraße 29.

Alter Anzug, ruhe sanft!

Einen neuen liefert RANFT
366b
Es ist bereits sprichwörtlich geworden, daß wir mit unserer Maßbekleidung etwas ganz Besonderes leisten. Wenn auch unsere Anfertigungspreise für Anzüge und Mäntel nur
Mk. 42.50 und 49.50
einschließlich bester Zutaten betragen, so riskieren Sie nichts — für guten Sitz und tadellose Verarbeitung garantieren wir ja! Tausende waren zufrieden, — warum zweifeln Sie noch an unserer Leistungsfähigkeit?
Ueber unsere große Auswahl in schönen, modernen Stoffen und deren billige Preise werden Sie erstaunt sein.
Wir betonen aber ausdrücklich, daß das Kleidungsstück genau so gern und ebenso sorgfältig gearbeitet wird, wenn Sie den Stoff zugeben.
Gebr. Ranft, Barmen
Emil-Rittershausstraße 5a
Etagen-Geschäft Fernsprecher 4864.

Der Komödiant.

Skizze von Gustav Renker-Bern.

Berge ringsum, deren Grate von Wolken überstürmt sind. Schluchten in ihnen wie Narben aus den feuerflammenden Tagen des Werdens, Wände, deren krauses Gebänder Runen der Schöpfung sind — so wurden die Menschen des in Felsen eingekesselten Dörfchens still und herb, weil der Druck jahrmillionenalter Schatten auf ihnen lastete. Weil die Lawinen brüllten, der Steinschlag schrie, das Wildwasser heulte — da schwiegen die, so aus dem armseligen Alpboden Leben und Nahrung sogen. Oder sprachen gedämpft, mit raub herausgestoßener, kurzer Rede, als würden allzu lebendige Worte Gespenster der Vernichtung rufen.

Nur des Jakob Panhardtner Stimme hob sich zeitweise unbedacht hell auf. Wenn er vergaß, daß es zwischen Vergangenheit und Gegenwart keine Brücke gab, daß er längst flügellahm geworden war und froh sein mußte, hier leben zu dürfen. Er war König gewesen, Kaiser, Fürst, Bischof, Papst — alle Höhen und Tiefen menschlicher Form hatte er erlebt und war nun untergekrochen im Ausgedinghäusel zu Sankt Georgen, das ihm eine weitschichtige Tante vererbt hatte. Hie und da, wenn er sich im Wirtshause ein Viertel Wein leistete, sprach er von dem, was einmal war. Zu irgendeinem beharrlichen Trinker, der geduldig zuhörte, ohne ein Wort zu verstehen.

Weimar! Ja, Schiller hatte er noch gesehen, Goethe hatte ihm einmal auf die Schulter geklopft und gesagt: „Brav, Tiroler."

Goethe! „War das auch ein Komödiant?" fragte der Mann hinter dem roten Terlaner.

Da schwieg Jakob Panhardtner, und sein zerknittertes, von Schminke zerfressenes Gesicht wurde noch älter und müder. Der andere ließ nicht locker. „Ist Firlefanz — die ganze Komödienspielerei. Eine großmächtige Lüge ist's, sich zu verkleiden und dann zu sagen, ich bin der oder der. Wer hat einen Nutzen davon?"

„Kunst, mein Lieber . . ."

„Ah was, Kunst! Geh hinunter nach Mantua und mach den Andreas Hofer wieder lebendig. Erschlag mit deiner Kunst den Höllenbund, den Napoleon. Erweck unseren Bürgermeister, der vorgestern gestorben ist — mit deiner Kunst."

Das freilich, das! Der Achaz Zirmgruber, der hätte die Kraft gehabt, das Pulverfaß vom Feuer wegzurollen. Der war wirklich König gewesen in dem Bergdorf, hatte keine Krone aus Pappe, keinen vergoldeten Holzprügel als Szepter gehabt, aber geherrscht hatte er in der kleinen Gemeinsamkeit des Lawinentales. War gestorben um Mitternacht — zehn Stunden später war die böse Nachricht aus Mantua gekommen.

Und nun schwelte arger Brand in den Herzen der Bauern. Zehn französische Soldaten im Dorfe, seit die Sache Tirols verloren war. Spreiteten sich, rauften herrisch, fraßen den Rahm und ließen dem Bauer die Dünnmilch.

„Wir sind dreißig Jungburschen im Dorf. Die zehn packen wir wie der Habicht die Henn'. Muß nur wer anfangen, dann kracht's in ganz Tirol. Den Hofer haben sie erschossen!"

Im Widum rang der Pfarrer die Hände, fuhr sich der Lehrer verzweifelt durchs Haar.

„Daß der Zirmgruber grad jetzt hat sterben müssen! Er allein hätte die Jungen gebändigt. Ist ja Wahnsinn — die zehn Franzosen erschlagen sie, morgen früh soll's losgehen. Und ihrer hundert kommen herauf, brennen das Dorf nieder."

„Zirmgruber, steh auf aus dem Grab."

Das rief der Lehrer, als eben der Komödiant, der Jakob Panhardtner, am Fenster des Widums vorbeiging.

„Ja, Lehrer, bin schon da."

„Herrgott, bin ich schon verrückt? Das ist ja seine Stimme."

Der Pfarrer aber lehnte sich zum Fenster hinaus und verwies dem Panhardtner das lose Spiel.

„War nicht bös gemeint, Hochwürden. Nur weil der Lehrer so geschrien hat."

Der aber drängte seinen hageren Schädel vor. „Dich hat der liebe Gott vorbei geschickt. Komm herein."

Dann verschlossen sie die Türen, riegelten die Fenster zu und sprachen dennoch ganz leise und behutsam. —

In der Scheune des Jochbauern war es anderntags, vor dem Hahnenschrei, daß sich das Unheimliche, Unerklärliche begab. Eine Stallaterne nur brannte, schattenhaft standen die Menschen umher, ein Gewehrlauf klirrte, ein Säbel klapperte. Sie schwiegen, aber in den dunklen Bergleraugen stand das Todesurteil über die zehn Fremden, welche der korsische Tyrannenwille in das Dorf gezwungen hatte. Noch eine halbe Stunde — dann würde hier ein Feuer aufspritzen, dann würde Tirol noch einmal erglühen wie in den Tagen des Anderl Hofer.

Die Scheunentür knarrte, Licht einer zweiten Laterne blitzte auf.

Den Franzosen hätten sich die Burschen besinnungslos entgegengeworfen. Vor dem Achaz Zirmgruber aber, den sie vor etlichen Tagen begraben hatten, duckten sie sich wie die Hühner auf der Stange.

Nie hatte der Zirmgruber viel gesprochen — auch sein wahrhaftiges, leibliches Gespenst sprach nicht viel. Nur den uralten, diesmal doppelt bedeutungsvollen Gruß der Bergmenschen. „Zeit lassen!" Und dann ein herrisch echtes Zirmgruberwort. „Heimgehen! Gescheit sein!"

Die Laterne verlosch, der Morgennebel qualmte in die Scheune.

Vor dem Widum staunten sich die Menschen, für diese Stunde waren Napoleon und die Franzosen vergessen.

„Der Zirmgruber geht um. Pfarrer, segne das Grab noch einmal ein."

Während der Lehrer dem alten Komödianten die Schminke vom Gesicht wischte, wiederholte der Pfarrer vor dem frischen Erdhügel auf dem Friedhof die Totengebete. Und seine bekümmerte Seele quälte sich: „Mach ich den Gottesacker zum Theater?"

Als er das Amen sprach, rasselten Trommeln durch die Dorfgassen, glitt auf dem Wege, der Siedlung und Tal verband, eine Schlange bunter Uniformen empor. Ihrer zweihundert. Das Trüpplein der Welschen zu Sankt Georgen hatte längst Verdacht geschöpft und um Hilfe gerufen. Es gab nichts zu helfen. Gewehre und Säbel verschwanden in den Verstecken, woher sie gekommen waren.

Der tote Zirmgruber hat nicht mehr gespenstert. Es war auch nicht notwendig, denn im Eise der Beresina ist Napoleons Herrlichkeit eingefroren, die Kanonen von Leipzig und Waterloo haben seine Macht zerfetzt. Da war Tirol frei, ohne das wenige Jungmannenblut, das ihm von 1809 her geblieben war, verspritzen zu müssen.

Von der Kanzel aus zerpflückte der Pfarrer das Gespenst des toten Zirmgruber in helle Wirklichkeit. Nun konnten sie lachen, die damals erschauert waren.

„Lorbeerkränze sind es nicht, Panhardtner, aber nahrhaft", sagte der Lehrer und wies auf Würste, Speck und Schinken, dem Komödianten als später Lohn ins Haus gesandt.

Der Beharrliche aber im Wirtshause, der Mann vor dem roten Terlaner, gab zu, daß sogar die Komödienspieler manchmal zu etwas nutz sein könnten.

Erfolg.

Ein Maler und der ihm befreundete Slevogt standen vor dem Bilde des Malers, das in der Berliner Akademieausstellung ausgehängt war. — Slevogt lobte das Bild, was den Maler sichtlich erfreute.

„Ich habe zehn Jahre daran gearbeitet", sagte er.

„Wie? Zehn Jahre an diesem Bild? Wie ist denn das möglich?" fragte Professor Slevogt.

„Es dauerte einen Monat das Bild zu malen und neun Jahre elf Monate, um ihm die Beachtung der Akademiebonzen zu verschaffen . . ."

„Graf Zeppelin" über dem Rhein.



Das Luftschiff überfliegt Ehrenbreitstein.

Zwei Frauen fahren im Auto um die Welt.

Zwei junge Amerikanerinnen haben eine Autofahrt um die Welt unternommen. Sie haben bisher 42 Länder in Amerika, Australien, Afrika und Europa durchquert und sind jetzt in Berlin eingetroffen.



Unsere Aufnahme zeigt die beiden forschen jungen Damen Miß Aloha und Macky Wanderwell.

Nur nicht kinderreich!

In der Stadt Breslau mit ihren 162 306 Haushaltungen gibt es, wie auf einer Tagung des Gaues Schlesien des Reichsbundes der Kinderreichen mitgeteilt wurde, nur noch 5572 kinderreiche Familien mit vier oder mehr Kindern unter 18 Jahren, einschließlich Verwitweter mit drei Kindern. Nur noch 3,4 Prozent der Haushaltungen sind in Breslau kinderreich. Nur 3,7 Prozent sämtlicher 150 451 Wohnungen entfallen auf kinderreiche Familien. Von den 5572 kinderreichen Familien leben 4440, also vier Fünftel, in Wohnungen, die als überfüllt oder mehr als überfüllt bezeichnet sind.

Das Ochsenbildnis.

Der Tiermaler Zügel fand durch Zufall in einer Kaufmannsfamilie ein Bild wieder, das einen Ochsen darstellte. Zügel hatte es in seiner Jugend gemalt, es war eines seiner ersten Werke, und er hätte das Bild gerne wieder besessen. — Er fragte also den Kaufman, ob er es ihm verkaufen wollte.

Der Kaufmann aber weigerte sich hartnäckig, und alles Zureden des Malers half nichts.

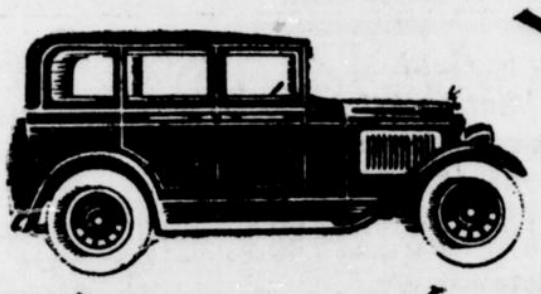
„Ich bezahle Ihnen jeden Preis", erklärte Zügel.

„Nein, ich verkaufe es nicht, wir haben es von meinem Onkel geerbt, und ich verkaufe es eben nicht."

Aergerlich griff Zügel zu seinem Hute: „Entschuldigen Sie, wenn ich geahnt hätte, daß es sich um ein Familienbild handelt, hätte ich den Wunsch überhaupt gar nicht ausgesprochen."

SIE MAGERN AB
AN WELCHER KÖRPERSTELLE SIE WOLLEN.
Ohne Körperbewegung, ohne Diät, ohne Chemikalien zu nehmen, ohne Bäder. Reinäußerlicher Gebrauch. Sichtbares Resultat bereits am 6. Tage. Schreiben Sie an Frau Schweitzer, Wiesbaden, Goebenstr. 19, welche Ihnen stets gerne und kostenfrei das einfache und wirksame Mittel angibt, welches sie selbst mit großem Erfolge angewendet hat. d345f

VENTILLOS LAUTLOS
WILLYS-KNIGHT
KENNEN SIE DEN STANDARD 6?



Ein Wagen, der Ihnen gefallen wird. Denken Sie: eine Innensteuerlimousine mit dem berühmten ventillosen Knight Motor (10/45 PS) für nur Mk. 7850.— ab Berlin! Ein Wagen, der Reparaturanstalten nur von außen kennt. Der schnell und wendig ist. Der so schön aussieht, daß Sie überall Ehre damit einlegen. Und ein Wagen, der im Gebrauch immer besser wird. Fragen Sie einen Willys Knight Vertreter. Und verabreden Sie eine unverbindliche Probefahrt.



WILLYS OVERLAND CROSSLEY G. M. B. H., BERLIN-ADLERSHOF
Verkaufsstellen in Barmen: Hermann Topel, Allee 102-102a. Tel. 3448
Hagen i.W.: Automobilverkauf Rudolf Lösebrink, Kölnerstr. 14. Tel. 21 735
9355

Jung und Alt lieben in gleichem Maße die wegen ihrer hervorragenden Eigenschaften (nahrhaft, durststillend, erfrischend) bekannten
STOLLWERCK SAHNE-KARAMELLEN



In Qualität unerreicht.
Überall käuflich.
871

Alles spricht dafür,

daß Sie sich beim Pelzkauf vom Fachmann beraten lassen. Nur der Fachmann besitzt die Erfahrungen und Kenntnisse, die Ihnen für Ihr Geld den höchsten Gegenwert garantieren.

Kaufen Sie nur in Geschäften die nebenstehendes Zeichen führen; also in Fachgeschäften.

REICHSBUND DER DEUTSCHEN KÜRSCHNER
Ortsgruppe Elberfeld-Barmen

Elberfeld:

Otto Kerber, Bahnhofstr. 44a
Erich Leitert, jetzt Königstr. 12
August Krum Ecke Post- und Schwanenstrasse
R. Marschall Inh. H. Brill, Turmhofs Ecke Burgstrasse
Carl Wilhelm, Schwanenst. 29
Hugo Weber Schwanenstrasse Ecke Poststrasse

Barmen:

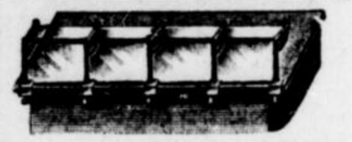
Albert Sasse, Mittelstr. 33
Caspar König Inh. W. Feldhausen Mittelstrasse 13

18318

Korsetts nach Maß
liefert zu außergewöhnlich billigen Preisen in nur bester Qualität und Ausführ. Frau Wilh Benninghoven, Barmen, Reichsstr. 33 Tel. 2564, früher Berliner- und Wichlinghauserstr. Ecke. 327d

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Weidenauerstr. 240/250. Fernr. 23.
Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1889.

Stärkewäsche
erstklassige Ausführung, mäßige Preise.
J. P. Vogelsang, Elberfeld,
Simonsstr. 1 / Alte, als zuverlässig bekannte Fein-Wasch- und Plättanstalt.



Wir fabrizieren 106b
Thekenaufsätze - Schaufenstergestelle - Garderobenständer - Kassengitter etc. nach gegebenen u. eigen. Entwürfen in all. mod. Färbungen.
Auch übernehmen wir das
Aufarbeiten - Vernickeln - Brünieren etc. gebraucht. Gegenstände bis zu 5 m Länge.
J. M. SCHMIDT & STRACKE,
Spezialfabrik für Ladeneinrichtungen
BARMEN, Mühlenweg 45. Telefon 5068.

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut

! Reizende Locken !
unbegrenzt haltbar bei feuchter Luft oder Schweiß erzielen Damen, Herren und Kinder ohne Brennschere durch unsere Haark.-Auslesessenz



Auch der hübscheste Bubikopf findet durch dieses Präparat größte Schonung seines Haares. Sofort bei Gebrauch eine Fülle ondulierter Locken von entzückender Wirkung. Packung M. 2.80 Doppelpackung M. 3.80 Versandhaus „Lebens-Eck". Abt. 5, Dresden-A., Marschallstr. 27 a268

Wir retten Ihre Haare!
Darum senden Sie sofort etwas ausgekämmtes Haar zur kostenlosen mikroskopischen Untersuchung ein, damit wir die Ursache des Haarausfalls feststellen könn. Wir sagen Ihnen dann unverbindlich, was Sie dageg. tun könn. Rückporto erb. Diagnostisch-therapeutisches Haarinstitut. b357 Berlin-Lichterfelde 352

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere **Orienta-. Kraft-Pillen.**
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrön. mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a: 8
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16

Knochenbildend, wachstumfördernd

Echt nur mit dieser Schutzmarke!

wirkt nur eine stark vitaminhaltige Vieh-Lebertran-Emulsion wie **„Osteosan".** Aus geprüftem Dorschlebertran mit Eiweiß und blutbildenden Nährsalzen hergestellt — daher die verblüffende Wirkung! Man verlange unseren neuen „Ratgeber" gratis

M. Brockmann Chem. Fab. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111c.

Zu haben: In Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr. 16. In Barmen bei: Friedr. Aug. Küpper jr., Futtermittel, Steinweg 29. In Lennep bei: Wilhelm Bergerhoff, Neustadt-Drogerie; Ernst Jung, Markt-Drogerie. b342

„Feld und Wald"
das wöchentlich erscheinende
Fachblatt
des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Kupfer-Tiefdruck-
Bilder-Beilage
beziehen Sie für nur R.-M. 2.25 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post

Probehefte kostenlos durch den
Verlag W. Girardet, Essen

a246

MILCH-NUSS-KARAMELLEN
Villosa
lieblicher Milchgeschmack

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Tel. 799;
Vertretung für Barmen: Paul Schols, Barmen, Tel. 5115.

Prima frisch gepökelt. Kleinfleisch eigener Schlachtung. Postkolli Mk. 5.30 franko gegen Nachnahme in bekannter Qualität, empfiehlt H. Siekmann, Fleischwaren-, Wurst- u. Konserven-Fabrik, Lage i. Lippe. b3468

Zum Einkellern.
Prima großfleischige **Industrie- und Preußen-Kartoffeln** aus dem Oberbergischen liefert an zahlungsfähige Großhändler u. Private zu Tagespreisen — Sofortige Anfragen erbeten an b3550 Landwirtsch. Bezugs- u. Abs.-Genossenschaft Rönsahl Telephon Amt Rönsahl Ruf Nr. 20.

Rheinische **Dauer-Aepfel und -Birnen** von 15—35 RM. per 50 Kilo n. Sorten. L. Müller Wwe., Obstkulturen Haus Rheinblick, Küsen b. Camp a. Rh. Tel. Camp 35 b3542

Gutes echtes b4735 **Paderb. Brot** versend. unt. Nachn. zu 5 Stück u. mehr, 4½ Pfd. zu 85 Pfg., 5½ Pfd. zu 1.05 Mk. Verpackung muß zurückgesandt werden. Jos. Claes, Paderborn, Kampstr. 43.



Vogelfutter

	50 kg	10 kg
Rübsen	18.50 M	4.10 M
Glanz	11.25 M	2.50 M

Alles andere lt. Preisliste, welche Sie auf Wunsch gratis erhalt.
Köpling u. Zörnitz BARMEN, Wertherstr. 50.

Ohne Anzahlung.
Teppiche, Läufer, Tisch- u. Divandecken in 12 Monatsraten.
Stein's Teppich-Versand, Berlin C 2, Burgstraße 30. Verlangen Sie Offerte.

Unbedingte **Vertrauenssache Teppiche** ohne Anzahlung in 12 Monatsraten
Läufer, Tisch-, Divan- u. Steppdecken, Gardinen u. Stores
Norddeutsche Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H. Block 592, Berlin W. 62, Maassenst. 36
Verlangen Sie sofort bemusterte Offerte
Strengste Diskretion — 12 Monate 1862

Total-Ausverkauf
R. Berger, Elberfeld Klotzbahn Nr. 26
Besen Bürsten Pinsel Fensterleder Schwämme
15—25% Rabatt.

Gute Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.

Mehrere tausend Meter Stoffe

für Herren-Ulster, Paletots, Anzüge, Hosen u. s. w.
das Allerneueste für Maßanfertigung
sehr — sehr billig
per Meter . **8.- 10.- 12.- 15.- 18.- 22.-**
Reste teilweise für etwa die Hälfte des Wertes.

Wunderbare Damen-Stoffe

die allerbesten Qualitäten in unglaublich großer Auswahl, nur moderne wollene Gewebe wie Ottoman, Rips, Tuche, Velour de laine usw., 130—140 cm breit.
per Meter **2.- 4.50 6.- 8.- 10.- 12.-**
Kommen Sie und schauen — Sie werden Freude haben. 1453

Der Textilhof
Elberfeld Herzogstraße und Rathenaustraße, gegenüber dem General-Anzeiger.

Sonntags-Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft.

Der übrige Sport befindet sich in der fünften Beilage.

Wuppertaler Gau.

Am morgigen Sonntag beginnen im Wuppertaler Turngau die Meisterschaftsspiele im Handball.

In der Gauklasse kommen folgende Spiele zum Austrag:

Gruppe A: TV. 99 Elberfeld — TV. Sonnborn. Auf dem Platze auf dem Friedrichsberg um 11 Uhr vormittags. Sonnborn wird wohl die beiden Punkte an sich reißen.

BTV. 46 — ETG. Die Elberfelder Turngemeinde dürfte in diesem Treffen als sicherer Sieger anzusprechen sein. 10 Uhr vormittags auf dem Pilgramplatz, Barmen.

MBTV. — BTG. Im letzten Freundschaftstreffen konnte BTG. den Mittelbarmern das Nachsehen geben, doch trat damals Mittelbarmen mit reichlich Ersatz an, so daß im kommenden Spiel Mittelbarmen mit vollständiger Mannschaft das Spiel für sich entscheiden wird. 11 Uhr vormittags auf dem Jahnplatz.

Gruppe B: Unterbarmer Turnerbund — Vohwinkeler TV. Um 10 Uhr auf dem Jahnplatz. Den Sieger in diesem Treffen im voraus zu bestimmen ist schwer, da die Gegner sich vollständig ebenbürtig sind.

Wülfrath TV. — BMTV. Um 11½ Uhr im Stadtpark in Wülfrath. Die Barmer dürften voraussichtlich die beiden Punkte mit nach Hause bringen.

A-Klasse, Gruppe A:

Velberter TV. — Ev. Arbeiter-TV., 11 Uhr in Vohwinkel, Roonstraße.

Cronenberg — BMTV., 3 Uhr in Cronenberg.

ATV. Elberfeld — TV. Mettmann, 9 Uhr auf dem Freudenberg, Elberfeld.

B-Klasse, Gruppe A:

Cronenberg — ATV. Elberfeld, 4 Uhr in Cronenberg.

Lüttringhausen — BTG., 4 Uhr in Lüttringhausen, Jahnplatz.

BTV. 46 — Ronsdorf TV., 11 Uhr auf dem Pilgrimplatz, Barmen.

B-Klasse, Gruppe B:

MTV. Langenberg — Ev. Arbeiterverein Barmen, 10½ Uhr in Langenberg, Hordtplatz.

TV. 99 — TV. Mettmann, 10 Uhr auf dem Friedrichsberg, Elberfeld.

TV. Wülfrath — UTV., 10½ Uhr Stadtpark Wülfrath.

Lüttringhausen — OTV., 3 Uhr in Lüttringhausen, Jahnplatz.

Vohwinkel — MBTV., 10 Uhr in Vohwinkel, Roonstraße.

ETG. — Hatzfeld, 9 Uhr auf dem Freudenberg, Elberfeld.

Bergischer Gau.

Die ersten Pflichtspiele als Rote Kreuz-Spiele.

In reichhaltiger Zahl steigen bereits am Sonntag die ersten Meisterschaftstreffen. In Reinshagen empfängt der Neuling der Gau-Klasse, Reinshagen Tbd. 1, die gleiche Elf von Goldenberg zum Pflichtspiel. Goldenberg dürfte hier zu den ersten Punkten kommen.

Auf dem Karl-Grüber-Platz stehen sich Haddenbach 1 und Hasten 1 um 3 Uhr nachmittags gegenüber. Hier ist zweifellos ein interessanter Kampf zu erwarten.

In der A-Klasse treffen sich um 3 Uhr nachmittags auf dem Jahnplatz Jahn 1 und Hasten 2. Bei diesem Spiel gilt es für den Platzverein, sein verlorenes Feld wieder zu gewinnen.

Der B-Klassenmeister Hilgen 1 empfängt um 2,30 Uhr in Hilgen Wermelskirchen 1. Ob die Gäste gegen die wurfkräftige Hilgener Elf bestehen werden, ist bei Berücksichtigung des eigenen Platzes zweifelhaft.

In der B-Klasse, Gruppe 1, trifft Dabringhausen 1 auf Burscheid 1. Da beide Mannschaften in neuer Aufstellung antreten, ist der Ausgang des Treffens ungewiß. Witzhelden 1 erwartet Beyenburg 2 zum Pflichtspiel. Hier treten zwei Neulinge in der Handballbewegung auf den Plan. Herbeck 1 hat Lennep 1 zu Gast. Den Gästen ist durch größere Spielerfahrung die meiste Siegesaussicht zu geben.

Gesellschaftsspiele:

Auf dem Hastener Platz empfängt um 3 Uhr Volkszugend 1 den bekannten westfälischen Verein Milspe 1. Der Ausgang des Treffens dürfte sich recht interessant gestalten. Anschließend spielt RTbd. 1 gegen Cronenberg 1.

Helft Seuchen verhüten!

und meldet ansteckende Krankheiten an!

a. Die Polizeibehörde erinnert daran, daß jede Erkrankung und jeder Todesfall infolge einer ansteckenden Krankheit unverzüglich der städtischen Polizeiverwaltung anzumelden ist. In erster Linie ist der Arzt zur Anzeige verpflichtet. Ist ein solcher nicht vorhanden, so tritt an seine Stelle der Haushaltungsvorstand oder derjenige, der mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten betraut war, ferner auch derjenige, in dessen Wohnung der Erkrankungs- oder Todesfall sich zugetragen hat. Ein Wechsel der Wohnung oder des Aufenthalts eines an einer ansteckenden Krankheit Erkrankten muß ebenfalls innerhalb 24 Stunden der Polizeibehörde mitgeteilt werden.

Wuppertaler Filmbühnen

„Titanic".

Zu den Aufführungen im Modernen Theater, Elberfeld und im Film-Palast Westfalia, Barmen.

Der fünfte und letzte William-Fox-Großfilm der Roxi-Dom-Klasse spielt auf dem Hintergrund der Millionenstadt Neuyork, deren Wolkenkratzer wie Symbole in den Himmel ragen und betitelt sich nach dem Riesendampfer, der vor Jahren mit einem Eisberg zusammenstieß und sank, unzählige Menschenleben mit sich in die Tiefe des Atlantiks nehmend: „Titanic". Diese furchtbare Schiffskatastrophe ist ein Teilstück des Filmwerkes, stellt aber, technisch überdies nicht gerade glänzend gelungen, nur eine Episode, keineswegs die Krönung des Geschehens dar. Titanic ist auch Neuyork selbst, die Stadt der Titanen, für den armen, zerlumpten Schiffsknecht John Breen, der mit seinem Pflegevater und seiner Mutter jahraus, jahrein auf einer schmutzigen, mit Ziegelsteinen beladenen Schute den Hudson entlang fährt, die Stadt der Träume. Oft hält er einen der Ziegelsteine seines Kahnes in der Hand und schaut zu den gigantischen Bauwerken hinüber, wo ihrer Millionen über Millionen Verwendung gefunden haben. Vom Ziegelsteinzufahrer bis zum Baumeister ist ein weiter Weg, aber John Breen legt ihn zurück, und wie er das macht, unter welchen Schwierigkeiten und von welchen glücklichen Zufällen unterstützt, das bildet den Inhalt der Handlung. Bisweilen muß man vom Schicksal gewaltsam aus der Bahn geschleudert werden, um empor zu kommen, auch John Breen erweist es diesen Dienst, die Ziegelsteinschute sinkt, und dabei finden Pflegevater und Mutter allerdings den Tod. Indes ist John nun an Land. Wir sehen ihn im Kampf mit Raufbolden, sehen ihn in den Trödlerladen des alten Jakob Lipowitz flüchten und hier, von der hübschen Lea beschützt, als Handelsgehilfen wirken. Im Samson-Boxklub feiert er Triumphe, ohne es zu wissen, lernt er seinen Vater Gilbert van Horn kennen, und er läßt ihn seinem Wunsche gemäß, Architekt werden. Er verlobt sich mit Gilbert van Horns Nichte, Josephine, nachdem Lea sich, wie es scheint, für einen anderen entschieden hat. Indes, Josephine ist weiter nichts als eine oberflächliche Puppe. Auf der Fahrt nach Europa, wo sie ihre Aussteuer kauft, schenkt sie den Liebesbeteuerungen des reichen Bauunternehmers Gehör, sie schreibt John ab, der darauf in wilder Nacht Vergessen sucht und dabei in einem Vergnügungslokal Lea wiederfindet, die nicht aufgehört hat, ihn zu lieben. Gilbert van Horn, der als Passagier der „Titanic" umgekommen ist, während Josephine und ihr neuer Erwählter gerettet wurden, hat John als Universalerben eingesetzt, und so läßt sich der Schluß leicht erraten . . . George O'Brien, der schon in „Sonnenaufgang" Bewunderte, schlägt sich als John Breen wohl mehr mit den Fäusten als mit dem Kopf durchs Leben und zum Erfolg, allein eben dieser Umstand ist es der ihm seine glänzenden, athletischen Eigenschaften im hellsten Licht zu zeigen erlaubt, und Virginia Valli liefert dazu eine Lea, an deren charaktervoller Anmut und Energie man seine Freude haben kann . . .

Als Beifilm läuft im Modernen Theater ein Werk von ganz anderem Schlage „Zirkus Babys" mit Karl Dane, dem langen Komiker, in der Hauptrolle. Dane ist neben Channey wohl der häßlichste Filmschauspieler, aber er spielt diese Häßlichkeit so wirkungsvoll aus, daß er, trotzdem das unpopulär ist, wohl bald zu den geschätztesten Komikern des Films gehört. Die Handlung des Films ist hübsch, so daß ihm das Publikum mit dem größten, inneren Vergnügen folgt.

Im Filmpalast Westfalia läuft der lustige Film „Sechs Mädchen suchen ein Nachtquartier", den wir schon an dieser Stelle besprachen.

Sonntag morgen 11 Uhr Frühvorstellung.

e.— Das Union-Theater, Elberfeld, hat ein recht unterhaltendes Programm zusammengestellt. Der Film „Eva in Seide", bearbeitet nach einem Roman von Ernst Klein, unter der Regie von Karl Boese, hat ein schon häufig in der Literatur behandeltes Problem zum Vorwurf genommen, nämlich das Experiment, aus einem einfachen Menschenkind die große Dame zu machen. Hier ist es die verhungerte, aber bildhübsche Helene Hain (Lissi Arna), die von einem Schriftsteller (Walter Rilla) von der Straße fortgeholt wird. Er braucht — Gedanken für sein neues Werk. Aus Helene Hain wird so Helene d'Ain, die Weltdame. Mit Verwunderung folgt man ihr auf dem Siegesweg durch „die Welt, in der man sich nicht langweilt". Berlin, Paris, Riviera, Luxus und Reichtum, eine Gesellschaft, in der das Geld keine Rolle spielt, bieten dem Film Gelegenheit, alle Möglichkeiten an Aufmachung zu erschöpfen, und da sie sich nachher „kriegen", die reichgewordene Helene und der erfolgreiche Schriftsteller, bleibt für einen unterhaltenden Film nichts zu wünschen übrig. Lissi Arna spielt die große Dame mit viel Geschick. Sie versteht es vor allem, die Unsicherheit des Auftretens, das Unwahre ihres kunstvoll aufgebauten Daseins zum Ausdruck zu bringen. Sehr ansprechend spielt Walter Rilla den Schriftsteller, der seinem Experiment, mit dem Leben einen Witz zu machen, eigentlich nicht gewachsen ist, weil er sich in sein „Objekt" verliebt. Die beste Leistung des Films ist unstreitig die Zimmervermieterin der Margarete Kupfer. — Im Beiprogramm läuft der Film „Meine offizielle Frau", der in Petersburg und Wien spielt. Der Sohn eines Großfürsten findet den Weg zum Herzen einer von ihm beleidigten Frau nach vielen Schicksalsschlägen. — Sonntag morgen 11 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Monopol-Theater, Elberfeld.** Der Spielplan der neuen Woche wird von dem Sensationsfilm „Hände hoch! Hier Eddy Polo!" beherrscht. Polo, der beliebte Held aus tausend Gefahren, bietet hier seinen Freunden wieder einmal einige Meisterstückchen. In einer Penne ist ein Mord passiert, und tiefes Dunkel lastet auf Tat und Täter. Eddy Polo nimmt gleichzeitig mit der Polizei die Untersuchung auf und hütet sich, die falsche Polizeifährte mit zu verfolgen. Mit Zähigkeit verfolgt er seine Pläne, überwindet große Schwierigkeiten, reitet, bort, schießt und autelt mit verblüffender Sicherheit — bis ihm die Aufdeckung der Tat gelingt. Das Resultat ist überraschend. Von dem Geschehen ist man bis zum letzten Bild gefesselt. — „Es war im Böhmerwald" betitelt sich der zweite Großfilm. Eine alte Geschichte und doch ewig neu: Zwei junge Menschen lieben sich, aber falsches Standesbewußtsein droht die Liebenden zu trennen. Wie die beiden aber trotz aller Widerwärtigkeiten ihr reiches Glück finden, ist in dem Film treffend dargestellt. Ein junger Filmstar, Anny Ondra, gibt in dem Film Proben tüchtigen Könnens. An die Lachmuskeln rührt die Groteske „Der Rabenvater", während ein Lehrfilm die Schönheiten von Garmisch-Partenkirchen zeigt. Alles in allem: ein sehenswertes Programm.

b.— **Ufa-Palast Barmen.** Gleichzeitig mit den Odeon-Lichtspielen Elberfeld hat sich der Ufa-Palast Barmen den neuen Großfilm „Mary Lou" gesichert. Unter der Regie Friedrich Zelniks ist hier ein Filmwerk von Qualität entstanden, das auch den verwöhnten Ansprüchen voll genügt. Das Schicksal zweier junger Menschen, die von den Sturmwogen der Revolution von Haus und Beruf weggerissen wurden, ist meisterlich gestaltet. Mary Lou, die Tochter eines Großfürsten findet zwar für kurze Zeit Unterkunft bei einem treu ergebenen alten Freund, muß jedoch bald hinaus in die Fremde und kommt bei einem elenden Wanderzirkus unter. Dort lernt sie einen jungen Kunstreiter, einen ehemaligen Gardeoffizier, kennen und lieben. Beide wähnen schon den Himmel auf Erden, als die Faust des Schicksals wieder eingreift und beide trennt. Noch manche harte Prüfung haben die Liebenden zu bestehen, bis sie endlich ihr volles Glück finden. Eine Reihe unserer besten Filmlieblinge ist in dem Film beschäftigt. Sprühend von Temperament, rührend in Not und Liebesglück Lya Mara als Mary Lou. Mit ihrem lebenswahren Spiel und ihren rassigen Tänzen erobert sie sich schnell die Herzen der Zuschauer. Unter den übrigen Mitwirkenden, Adele Sandrock, Hans Mierendorff, Fritz Kampers, Fred Luis Lerch u. a. entzückt besonders der 5jährige Filmstar Bobby Burns mit seinen lustigen Streichen. Prächtige Szenerien geben dem Geschehen einen wirksamen Hintergrund. René Olsen bietet dazu auf der Bühne ausgezeichnete russische Volkstänze. — In das

Aus dem Geschäftsleben.

Die Vogtländische Maschinenfabrik A.-G., Plauen im Vogtl., hat zu den umfangreichen, ihr in diesem Jahre erteilten Aufträgen einen weiteren Auftrag auf 20 Omnibusse vom Reichspost-Ministerium erhalten. e260

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 5 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall h388



Der Winter-Mantel der Dame

Aus Stoffen in engl. Geschmack in einfacher Sportform.
Aus Stoffen in engl. Geschmack, mit Pelzkragen u. Manschetten.
Aus Ottoman-Stoffen in marineblau und schwarz, mit seitlichen Falten.
Aus Zibeline-Stoffen in marine u. schwarz, sehr apart gemacht, zum Teil mit Glockenfalten und Pelz-Garnitur.

Meine große Spezial-Abteilung in Pelz-Mänteln und Pelz-Colliers bietet in allen Preislagen eine hervorragende Auswahl.

PH. Freudenberg
ELBERFELD • WALL UND HERZOGSTRASSE
h385

heitere Fach schlägt der nächste Film: „Susannes erstes Abenteuer". Colleen Moore zieht hier alle Register ihrer Schelmerei und gestaltete die Geschichte eines jungen Mädchens, das durch eine Notlüge in die tollsten Verwicklungen gerät, zu einem lustigen Erlebnis, bei dem viel und herzhaft gelacht wird. Stürmische Heiterkeit weckt auch die amerikanische Groteske „Der Held", in der verbeulte Autos, blau geborte Augen und natürlich auch die Liebe vorherrschen. Die neueste Ufa-Wochenschau bringt u. a. interessante Aufnahmen von dem großen Deutschlandflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin". Auf der Bühne zeigen Campbell und Rositta in ihren Kunstgruppen Kraft und Schönheit glücklich vereint. Das Ufa-Orchester umrahmt das sehenswerte Programm mit bewährtem Geschick.

b.— **Das Moderne Theater, Barmen,** bringt den mit Spannung erwarteten Film „Der Unüberwindliche". Was Luciano Albertini, der Hauptdarsteller dieses Filmes, an tollkühnen und verwegenen Begebenheiten bringt, haben wir bereits an dieser Stelle mitgeteilt. Dank seiner glänzenden Akrobatik ist er aber auch der geeignetste Vertreter des Silvio Spaventa, eines Entfesselungskünstlers, der die Hauptattraktion des Zirkus Rossi bildet. Durch einen Zufall gerät er in den Verdacht, ein Geldschrankknacker zu sein; durch seine eigene Geschicklichkeit, und nicht zuletzt durch aufopfernde Hilfe seiner Partnerin Nina Pera (die durch die reizende Hilda Rosch vorzüglich dargestellt wird) gelingt es ihm aber, die richtigen Verbrecher dingfest zu machen. Nur eine Fessel gibt es für ihn, nämlich die der Ehe, die er mit Nina Pera eingeht. — Im weiteren Spielplan sieht man Anni Ondra und Karl Lamac in einer drolligen Militär-Groteske „Die von der Infanterie". In einer Reihe von ernsten und heiteren Bildern wickelt sich das Kasernenleben der Vorkriegszeit vor den Augen des Publikums ab. — „April — April", eine entzückende Groteske, Kulturfilm und Wochenschau vervollständigen das reichhaltige Programm.

b.— **Die Alhambra-Lichtspiele, Barmen,** bringen eine große Lustspielwoche. Als erstes großes Lustspiel Monty-Banks in „Hoppla, wir fliegen". Die Erlebnisse eines Flieger-Rekruten. Eine luftige atemraubende Angelegenheit zwischen Himmel und Erde, wo die Lachmuskeln nicht zur Ruhe kommen. Das zweite Lustspiel betitelt sich „Der Geliebte seiner Frau". Eine köstliche Ehegeschichte voll von Verwechslungen, in der sich zum Schluß, zum Wohlgefallen aller, alles zum Guten auflöst. Im Beiprogramm die amerikanische Groteske „Jimmy in der Konfektion", die neueste Opelwoche und ein Lehrfilm.

Verhaftung eines Mörders.

WTB. **Hagen,** 5. Okt. Der Mörder des Tischlergesellen Paul Linke, ein 22jähriger Arbeiter Anton Heinz, ist hier ermittelt und festgenommen worden. Heinz ist geständig, Linke am 16. September auf der Landstraße zwischen Rostock und Stralsund hinterrücks überfallen und erstochen zu haben. Bei Heinz wurden noch die Papiere und einige Wertsachen des Ermordeten gefunden.

Diebstähle eines Eisenbahn-Betriebsassistenten.

Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten gestrauchelt.

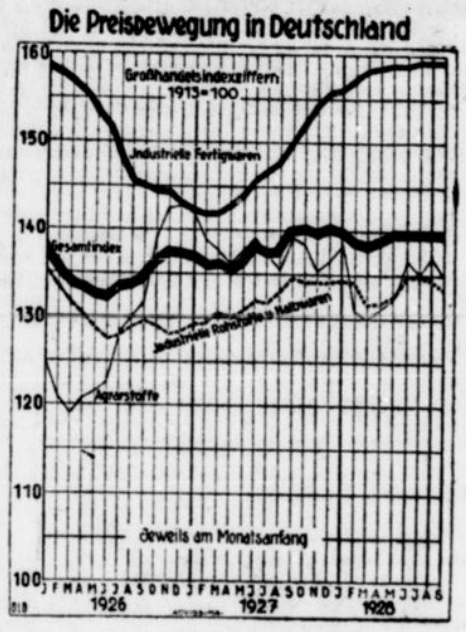
Vor Jahren, als auf den Güterbahnhöfen der Elberfelder Eisenbahndirektion Diebstähle sozusagen an der Tagesordnung waren, richtete die Eisenbahndirektion eine eigene Kriminalabteilung zur Ueberwachung der Güterbahnhöfe, besonders derjenigen in Elberfeld und Barmen, ein. In dieser Abteilung war seit 1919 auch der Eisenbahnbetriebsassistent Karl F. sowohl im Innen- als auch im Außendienst beschäftigt. Vor etwa zwei Jahren erfuhr man, daß F. in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war, hervorgerufen durch andauernde Krankheiten in seiner Familie, und nun zog man ihn sofort aus dem Außendienst ganz heraus, denn man konnte dafür nur ganz zuverlässige Leute gebrauchen und wollte nicht, daß er in Versuchung käme. Von der Zeit an hatte er also auf den Güterbahnhöfen nichts mehr zu suchen. Dennoch machte er sich dort zu schaffen, und zwar in diebischer Absicht. Nach seinen eigenen Angaben stahl er seit November v. J. in fünf Fällen sieben Ballen Tuche, die von Elberfelder Textilfirmen zur Versendung angeliefert worden waren und einen Wert von 2000 bis 3000 Mark hatten. Am 2. November nachmittags riskierte er den ersten Diebstahl; er mischte sich unter die Güterbodenarbeiter, die am Verladen waren, und warf zwei Ballen Tuch unter die Laderampe. Nachts holte er sie hervor, lud sie auf einen nach Köln fahrenden Güterzug, fuhr selbst mit und warf sie an einer geeigneten, schwer zugängigen Stelle, zwischen Gasanstalt und Zoo, vom Wagen herunter. An einer Steigung, an der der Zug langsam fahren mußte, sprang er dann selber ab und kehrte auf dem Bahndamm zu den abgeworfenen Ballen zurück. Da jeder 45 bis 50 Kilogramm wog, konnte er sie ganz nicht wegschaffen, er entfernte daher die Umhüllungen, schnitt sich von jedem Ballen einige Meter ab und ließ den Rest liegen, um ihn später abzuholen. In derselben Weise verfuhr er bei den anderen Diebstählen. Die gestohlenen Stoffe verkaufte er in kleineren Stücken an Händler. Dadurch kam er ins Gerede, und er wurde eines Tages verhaftet. Anfänglich versuchte er zu leugnen, aber nach und nach gab er alle ihm zur Last gelegten Diebstähle zu. Gestern stand er vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld. Der Verdacht lag nahe, daß er Mittäter gehabt habe, aber das tat er von Anfang an bestritten, und dabei blieb er auch vor Gericht. Da er sich bisher gut geführt hat und durch eine Notlage auf seine Abwege geführt sein mag, wurde nur auf ein Jahr Gefängnis gegen ihn erkannt, ferner wurde die Fähigkeit, ein öffentliches Amt zu bekleiden, auf drei Jahre aberkannt.

Wucherische Geldgeschäfte einer Greisin.

Sie bezog Wohlfahrtsunterstützung!

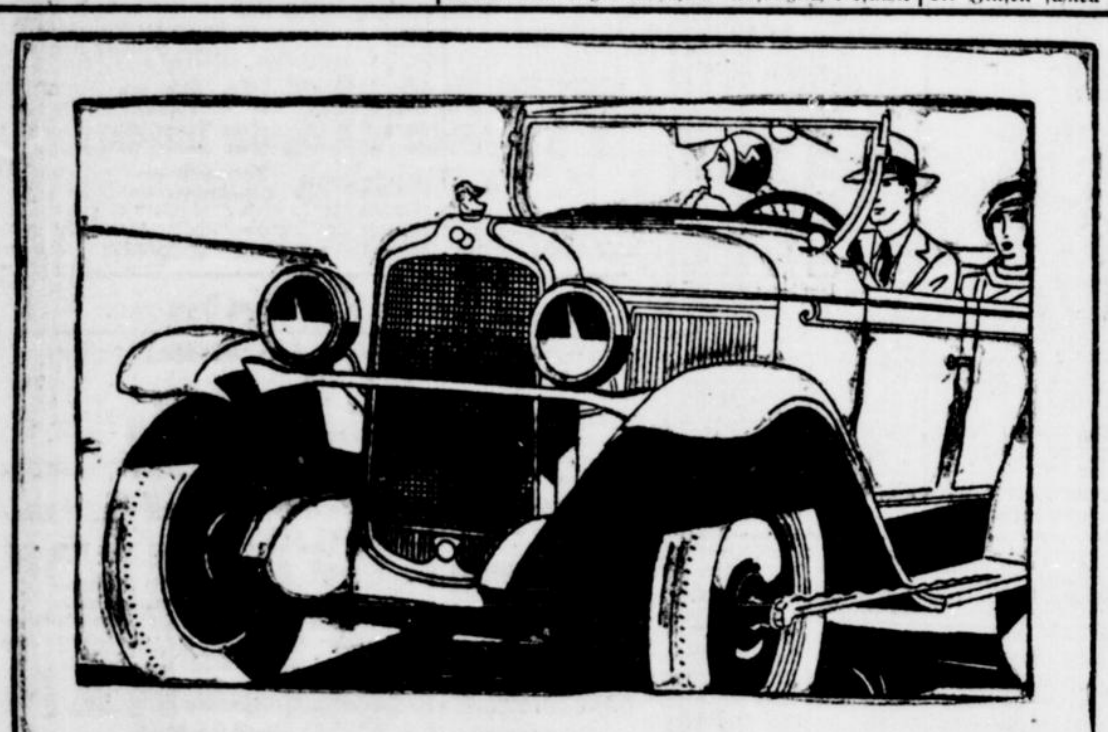
Die 83jährige Witwe Wilhelm H. aus Barmen war angeklagt, sich in den Jahren 1926 bis 1928 fortgesetzt unter Ausbeutung der Notlage anderer für kleine Darlehen Vermögensvorteile verschafft zu haben, die den üblichen Zinsfuß dergestalt überschritten, daß nach den Umständen der vorliegenden Fälle die Vermögensvorteile in einem auffälligen Mißverhältnis zu den Leistungen standen, und zwar gewerbs- und gewohnheitsmäßig. Die Angeklagte bezieht eine Rente von monatlich 31 Mark, dazu vom Wohlfahrtsamt eine Unterstützung von 20 Mark. (!) Nebenbei verdient sie sich etwas durch den Verkauf von Kalendern des Blauen Kreuzes und durch Wucher. Daß sie solche Geschäfte machte, war in ihrer Nachbarschaft allgemein bekannt, bekannt auch, daß sie sich dafür gut bezahlen ließ. Eine Frau, die in eine Notlage geraten war, mußte ihr für ein Darlehen von nur 10 Mark auf einen Monat 15 Mark zurückzahlen, und das wiederholte sich des öfteren, eine andere für 6 Mark nach vier Wochen 10 Mark, wieder eine andere für 22 Mark 28 Mark. Von einem älteren Manne ließ sie sich für ein Darlehen von 30 Mark einen erst einige Tage später fälligen Rentenschein über 47 Mark gewähren usw. Als Anzeige gegen sie eingelaufen war, zahlte sie in den letzten Fällen die Zinsen schnell zurück. Vor Gericht sagte sie, sie habe nie etwas gefordert, die Leute hätten sich freiwillig erboten, ihr die hohen Zinsen zu geben, aber das konnte sie nicht entlasten, denn auch das „Sich-gewähren-lassen" ist strafbar. Bei ihrer Vernehmung tat sie so, als ob sie halbtaub wäre, aber es stellte sich heraus, daß sie sogar leise gesprochene Worte ganz gut verstanden hatte. Da in allen ihr zur Last gelegten Fällen die Merkmale des Wuchers gegeben waren, auch die des gewerbs- und gewohnheitsmäßigen, blieb dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld nichts anderes übrig, als die 83jährige Frau ins Gefängnis zu schicken, ließ es aber bei der geringsten gesetzlich zulässigen Strafe von 3 Monaten Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe sowie drei Jahren Ehrverlust bewenden. Die Angeklagte erkannte das Urteil an, auch der Staatsanwalt. Es ist damit rechtskräftig geworden. Ob der Frau ein Gnadenerweis zuteil werden kann, wird später entschieden werden.

Die Preisbewegung in Deutschland



Großhandelspreise Anfang September 1928.

In der Inderziffer der Großhandelspreise kommt bei den Agrarstoffen das zunehmende Angebot nach der neuen Ernte zum Ausdruck, bei den Industriestoffen dagegen hauptsächlich der Rückgang der Baumwoll- und Wollpreise.



Kraftvoll, luxuriös, ist dieser Pontiac Sechs in jeder Hinsicht ein hochwertiger Wagen, und kostet doch so wenig....

Auch für Sie erreichbar der kraftvolle, lenksame Sechszylinder *geschwind, geschmeidig zeichnet er sich gleichzeitig durch Luxus und Behagen aus*

ENDLICH die Wünsche von zahllosen Automobilfahrern berücksichtigt: für den bescheidenen Preis von nur M 5500 können Sie den Genuß haben, einen bezaubernden, geräuschlosen Sechszylinder zu fahren, der fast ohne Gangwechsel mit den Fingerspitzen zu lenken ist — den Pontiac Sechs.

Wundervoll in Entwurf und Ausführung ist dieser Pontiac überaus fest und dauerhaft gebaut — bei geringer Umdrehungszahl äußerst geringe Abnutzung. Und der große Zylinderinhalt verbürgt Ihnen reiche Kraftreserven. Gar nicht zu reden von seiner Wirtschaftlichkeit im Betrieb.

Fisher schuf einen eleganten Aufbau aus bester Holz-Stahl-Konstruktion. In dem behaglichen Wagen — der weite Radstand gewährt reichlichen Raum — fahren Sie sicher und bequem.

Annähernd eine viertel Million zufriedener Pontiac-Fahrer erfreuen sich bereits an dem Besitz dieses preiswerten Sechszylinders, hinter dem ein volles Jahr Garantie steht. Ein Beweis für die guten Sechszylindereigenschaften: Thermostat, Querstromkühler, Kurbelgehäuseentlüftung, Benzinreiniger, positive Benzinpumpe, Druckschmierung zu Lagern und Pleuelstangen.

Sollten Sie nicht auch den Ankauf des starken, lenksamen Pontiac Sechs erwägen und sich von unseren Pontiac-Händlern eingehend beraten lassen. Lassen Sie sich für eine genußreiche Probefahrt mit Ihrer Familie einen Pontiac zur Verfügung stellen, völlig kostenlos und unverbindlich, und machen Sie sich mit unserem G.M.A.C.-Zahlungsplan vertraut, der Ihnen große Erleichterungen bietet.

PONTIAC SECHS

GENERAL MOTORS G. m. b. H. BERLIN-BORSIGWALDE

Weitere General Motors-Wagen sind Cadillac, La Salle, Buick, Oakland, Oldsmobile, Chevrolet, Vauxhall

Autorisierter General Motors-Händler für Pontiac:

Dr. Fritz Funkenberg, Elberfeld, Königstraße 87. Telephon 8477. u162

Kleider-Stoffe
Mantel-Stoffe

auch

„Samt u. Seide"

noch in großer Auswahl

jetzt zu Bruchteilen

der einstigen regulären Preise!

Total-Ausverkauf
Stiel
Elberfeld,
Herzogstr. 31, 1. Etage.

963f

Fußschmerzen 3b Tel. 3383.

Senkfuß, Hohl-, Spreiz- und Plattfuß-Beschwerden beseitigen sicher die Patent-Fußeinlagen mit u. ohne Metall



HYGIENA

Prämiiert mit Gold- und Silber-Medaillen. Millionen im Gebrauch. D.R.P. 455642.

Nur fachmännische Bedienung

E. Oellingrath BARMEN Heubruch 28

Das Tagesgespräch des Wuppertales

Die Barmer Herbstkirmes!

Zirkusplatz, Carnaperstraße. Eröffnung morgen Sonntag, 3 Uhr nachmittags. Ein Vergnügungspark in noch nie gezeigter Aufmachung.

ODEON LICHTSPIELE POSTSTR. 7

Sonntag vormittag 11—1 Uhr Früh-Vorstellung
Ungekürztes Programm.
Volles Orchester. Preise 0.50, 1.00, 1.50 Mark.

Unerhörte Begeisterung
erfüllt täglich unser ausverkauftes Haus durch

Lya Mara in **„Mary Lou"**

Das hervorragendste Filmwerk, das Lya Mara unter der Regie von Friedrich Zelnick je geschaffen hat.

Hierzu bringen wir als 2. Großfilm:
„Ein Mädel von heute"

10 Akte aus dem Leben der modernen Jugend.
Anschließend ein ganz auserwähltes Beiprogramm. 5356

M.-Qu.-V. „Liederkranz", Elberf.

Mitglied des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes.
Chorleiter: Musikdirektor Joh. Siefener, Köln.

Sonntag, den 7. Oktober 1928,
im großen Saale der Stadthalle Johannisberg:
Herbst-Konzert

— Ausführende: —
„Barmer Orchester". (Leitung: Musikdirektor Karl Priester, Barmen) :: M.-Qu.-V. „Liederkranz", Elberf.
Einlaß 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr.
Eintrittspreis Mk. 1.— einschl. Steuer. k2822

Ufa-PALAST BARMEN · TEL. 4153

Wir haben einen neuen, großen Erfolg zu buchen!



8 prachtvolle Akte von Tanzen, Lachen und ein bißchen Traurigsein! Die charmante Lya Mara hat Gelegenheit, sich erneut in die Herzen ihrer begeisterten Anhänger hineinzutanzen.

Dazu zeigen wir:
Susannes erstes Abenteuer
6 lustige Akte mit Colleen Moore.

Zu dem Großfilm Mary Lou tanzt René Olfen russische Tänze. — a389
Ferner: Das große Beiprogramm in Film u. Bühne.

Sonntag von 11 bis 1 Uhr beide Filme zu kleinen Preisen!

Der Tugendbund von Mallwitz im Kampf für die Sittlichkeit

Das Geheimnis des Heims für gefallene Mädchen. — Die Liebesabenteuer des Erbprinzen Casimir. — Tolle Nächte in der Gretchen-Bar von Mallwitz. — Großstadtsumpf in einem kleinen Provinznest, das alles sehen Sie in unserem Lustspielschlager:

Sechs Mädchen suchen Nachtquartier

Die tollen Erlebnisse von sechs lustigen Tanzgirls in einer kleinen Residenz, die von solchen aus Rand und Band gebracht wird, haben bereits überall **Hunderttausende zu stürmischer Heiterkeit mitgerissen.**

Im weiteren Spielplan der spannende Fox-Großfilm:
TITANIC Die Stadt der Träume
Auf der Bühne: **2 Perkins** Sensations-Equilibristen
In der Wochenschau u. a.:
„Graf Zeppelin" über Berlin

Morgen Sonntag
vormittags 11 Uhr:
Frühvorstellung zu kleinen Preisen.
Der ganz ausgezeichnete Spielplan nur bis einschl. Donnerstag im

FILM-PALAST
WESTFALIA 4066
demnächst „CAPITOL" BARMEN.

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant
am Hauptbahnhof Döppersberg.
Empfehle:
Warmer Coburger Schinken
Portion 0.80 Mk., ab 6 Uhr abends.
Diner ab 12 Uhr mittags bis 2½ Uhr à 1.20, im Abonnem. 1.—, à 1.40, im Abonnem. 1.20.
Bringe auch meine gut gepflegten Biere, Bremme Bräu und Pilsener Urquell in empfehlende Erinnerung.
Jeden Tag:
Frische Seemuscheln.
18288 Wilhelm Ott.

M.-G.-V. Edergold Elberf.
Mitgl. des Rh. Sängerbundes.
Schutzherr: Herr A. Henning.
Chorleiter: Musikdirektor M. Otto.

Sonntag 7. Okt. 1928, nachm. 4 Uhr, im Restaurant Fuchspark Inhaber Karl Tacken:
Herbst-Fest
bestehend in Konzert und Tanz.
— Eintrittspreis: — 30 Pfg. einschließl. Steuer.

FULL-FEDERHALTER große Auswahl,
mit echten Goldfedern schon von Mark 3.— an.
Rob. Girardet, Elberfeld, Burgstraße 7.

Wäsche Rollen
J. SCHAMMEL · BRESLAU 23

Patent Ing. C. Fischer Barmen

1. große Internationale Spezial-Ausstellung für Teckel aller Arten
am 7. Oktober 1928 im Bergischen Haus (Neue Hardt) Elberfeld
anerkannt von der Delegierten-Kommission, veranstaltet vom
Verband Deutscher Teckelleute, Gau West
Protektor: Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum.

Samstag, den 6. Oktober 1928, abends 6 Uhr, in den festlich dekorierten Räumen des Bergischen Hauses auf der Hardt, Elberfeld:
Gründungsfeier des Reichs-Verbandes Deutscher Teckelleute
Ia wertvolle Ehrenpreise, Geldpreise, Plaketten der Stadt und D.C. Preußische Staatspreise sind beantragt.
Ferner kommen zur Vergebung: Ehrenpreis des Reichspräsidenten von Hindenburg, Erinnerungspreis des Herrn H. W. Meyer, Hannover, und andere viele wertvolle Preise.
Die Ausstellung ist ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahn und zu Fuß bequem in 8 Min. zu erreichen.
Zimmerbestellungen, evtl. Freiquartier nur an Herrn Paul Busse, Elberfeld, Berlinerstraße 126. Eintritt für Aussteller Ausweis-Annahmekarte, für Besucher 30 Pf. Die Ausstellungsleitung.

Ratskeller Barmen Lindenstraße 3



Heute und folgende Tage:
Münchener
Oktober-Fest
Bombenstimmungs-Kapelle
mit R. SIEBER
der beste Dialekthumorist Deutschlands zur Laute
Groß-Ausschank der hervorragenden Münchener Oktoberfest-Biere.

Sonntag von 12—2 Uhr:
Bock-Frühschoppen-Konzert
ohne Bierpreis-Aufschlag. 448b

Danksagung. Jedem, der an Rheumatismus, Ischias od. Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell und billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbeten. Hans Müller, Obersekretär a. D., Dresden 382, Neustädter Markt 12

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort Orthoform-Zahnwatte (ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Dr. Müllers Edel-Shampoon

Photo-Apparate, Vergrößerer, Fahrräder, Radio-Anlagen. Geringe Anzahlung. Wochenrate v. 1 Mk. an. Eib., Grünstr. 5.

Hotel u. Café Märkischer Hof Barmen-Rittersh.
Erstklassige Küche! / ff. Biere und gute Weine!
Im Café gastiert der bekannte Kapellmeister OTTO MÖLLNAU mit seinen Künstlern.
Jägerstube, rationeller Ausschank von hiesigen und Dortmunder Bieren.
5508a

Frauenklub Elberfeld.

Eröffnungs-Konzert

Donnerstag, 11. Okt., abends 8 Uhr,
Violin-Sonate op. 44 von Ernst Toch
(Erstaufführung).
Sonate e-moll von Ferruccio Busoni,
AveMaria-Variationen v. JuliusWeismann
gespielt von **Lene Sinzheimer-Hesse**
und **Karl Delseit, Köln.** k2828

Eugenische Vorträge

Der berühmte Biologe Prof.

H. Muckermann-Berlin

kommt nach **Elberfeld** und spricht im **großen Stadthallensaal** über folgende Themata:

Am 15. Okt.: **Gesetz und Träger der Vererbung.** (Mit Lichtbild.)
Am 16. Okt.: **Erbliche Begabung und erbliche Belastung.**
Am 17. Okt.: **Das Problem vom werdenden Leben.**
Am 18. Okt.: **Das Wesen der geschlechtlichen Differenzierung und die Eugenik.**
Am 19. Okt.: **Neue Familienforschungen und das Volk der Zukunft.** k2795

— Eintrittspreise: —
1. Platz: Dauerkarte: 18.— M.,
2. Platz: Dauerkarte: 5.— M.,
3. Platz: Dauerkarte: 2.50 M.

Tageskarte für einen Vortrag: 1. Platz 2.50, 2. Pl. 1.50, 3. Pl. 0.75.
Die Vortr. beginn. pünktl. 8 Uhr.

Während des Vortrages werden die Saaltüren geschlossen.

Vorverkauf: Steinmetz, Königstr.; Hartmann, W.-Rathenaustr.; Baedeker, Herzogstr.; Heckner, Mühlenstr.; Wick & Jansen, Moltkestr.; Grütefin, Kipdorf; Hermannspann, Grifflenberg; Verkehrsverein Döppersberg. Der Vorverkauf der Karten wird am 13. Okt., abds. 7 Uhr, geschlossen. Ein weiterer Verkauf findet nur an der Abendkasse statt. k2795

Regelsporthalle

Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192
Fernsprecher 5201.

Samstag Sonntag Mittwoch **Konzert u. Tanz**

10 Bahnen

neuzeitlich eingerichtet, einige Abende noch frei, auch für Nichtverbandsmitgl.
Kgl. Kaffeerösterei. Schöne Gartenanlag.
Voranzeige. Mittwoch 10. Oktob., 4 Uhr:
Großes Damenkegeln
verbunden mit Bergischem Kaffeetrinken.

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert und Tanz.

Restaurant Carl Funke

Elberfeld, Wilhelmstraße 24, Tel. 4840.
Heute Samstag u. morgen Sonntag
Oktober- u. Schlachtfest
Humor Stimmungskapelle Frohsinn
Echt Münchener Spezialitäten
Wicküler hell und dunkel
Große Schlachtplatte R.-M. 1.-

BARBERINA

Elberfeld, Schloßbleiche 32, gegenüber dem Thalia-Theater.
Ab 1. Oktober k271
Willi Musebrink
die Stimmungskanone.
Tanzgelegenheit
Neu eingeführt ab Mittwoch 3. Okt.
Mittwochs, Samstags, Sonntags:
4-Uhr-Tee / Barbetrieb.

Schöne Aussicht

Elberf. Hützenbergerstr. 296
Inh. Aug. Achtmeyer Tel. 2133
Heute Samstag **Großes Preis-Tanz-Fest**
je 2 wertv. Herren- u. Damenpreise.
Morgen Sonntag
Gr. Tanzkränzchen u. Konzert
Die Hauskapelle: Tanzmeister
Lehmann-Sehm Alfred Oberbach
Autobusverbindg. ab Rathaus und zurück ½stündl. bis nachts 1-¼ Uhr.

Villa Foresta

Barmen-Ritt., Forestastr.
Tel. 3253. Straßenbahn Toelleturm.
Altes beliebtes Ausflugslokal
Herrlicher Garten, Glasveranda, kleiner Saal, Gesellschaftszimmer mit Piano. Kinderspielplatz. z1879

Kinderheim Brügge.

Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. **Frau Dr. Gerkow-Plate**
z757 Fernruf Lüdenscheid 4422.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft. Abt. Elberfeld.
Montag, 8. Okt., abends 8 Uhr, im Frauenklub, Luisenstr. 45:
Lichtbildervortrag von **Nora von Steinmeister,** Geschäftsführerin des Frauenbundes, Berlin, über:
SUMATRA, EINE MUSTERKOLONIE.
Es wird ein Unkostenbeitrag von Mk. 1.— erhoben.
Für Mitglieder findet am gleichen Tage, abends 6½ Uhr, im Frauenklub die Hauptversammlung statt.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Vorstandswahl, 4. Verschiedenes, 5. Bericht von Fräulein von Steinmeister über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten des Frauenbundes.

Rennen

zu Düsseldorf-Grafenberg
Sonntag 7. Oktober | nachmittags
Mittwoch 10. „ | 2 Uhr
4 Ehrenpreise, 53000 Mk. Geldpreise
Von 12 bis 2 Uhr ab Hauptbahnhof jede 10 Minuten Autobusverkehr zur Rennbahn. — Preis 1.— Mark.
Düsseldorfer Reiter- und Renn-Verein e. V.
Schadowplatz 7. Fernsprecher 17798 und 29777.

Nachsaison im Siebengebirge

auf dem herrl. gel. **Gut Acherhof,** Hans Zimmermann
Fernruf 436 Königswinter. Bahnstation Königswinter. Zimmer mit u. ohne fl. Wasser. Pensionspreis, 4 Mahlzeiten 4.50 M. (garn. Frühst.), gr. Wochenende 10 M. z1092

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im z797
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation
Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.
Das Burghotel liegt **1277 m ü. d. M.** in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

Neu: Neu:
Statistik des Warenverkehrs
ab 1. Oktober gültig, in kleineren und größeren Mengen zu haben. 1664
Formular-Lager Albert Baumgarten
Barmen, Fritz Eberstr. 8.

Für 1005 Rm. ab Köln b227
(einschließl. Bahn, Dampfer, Hotels u. Verpflegung)
können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach
AMERIKA
und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von
LONDON und PARIS.
WHITE STAR LINIE
Baedecker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33, Tel. 435 und J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstraße 23 und Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2, Tel. Rheinland 7853.

Die haltbarste und natürlichste
Dauerwelle
erhalten Sie in meinem Hause
Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine
Haarfärbungen
graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist waschecht!
Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte
Friseur- und Parfümeriegeschäft
Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

Haben Sie Bedarf in Küchen, Schlafzimmern, Speisezimmern, Herrenzimmern, Einzelmöbeln, dann
Besuchen Sie uns unverbindlich. Riesige Auswahl in 5 Stockwerken. Nur Ia Qualitäten bei staunend billigen Preisen. Lagerung frei, Lieferung franko
Möbelhaus Gras, Elberfeld
Friedrichstraße 40/42. h55

Damen-Pension
„Haus Rheinblick"
Filsen a. Rhein,
gegenüber Boppard.
Nachsaison Preis 4 bis 4.50 RM. s385
L. Müller Wwe.
Telephon Camp 35.

Luftkurort Aulhausen
1½ Klm. vom „Nationaldenkmal" und Rhein. „Pens. Waldfrieden", Erholungsheim. Tag u. Vers., 4 Mahlzeiten 5 M., alles einbegr. (Zentralheizung.) Autoverbindung mit Aßmannshausen a. Rh. Tel. Rüdesheim 348. Bes.: **G. W. Kuhns**

Sommergäste
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. s92
August Norden
Niederesseln,
Bez. Köln, Tel. 366, Amt Gummersbach.

Ruhe und Erholung suchende f. in Verpfl. u. mod. Zimm., rub. Lage, Veranda, am Walde. Eig. Landw. Alleinst. fd. bill. Herbst- u. Winter-Aufenth., a. dauernd. (Radio.)
Frau Haarhaus,
Geringhausen
b. Nümbrecht, Obberg.

Erholungsaufenth.
auch im Winter, billigst für 4—6 Gäste. Eig. Landwirtsch., jede Bequemlichkeit. Straßengelände, 700 m hoch.
Rieschenmeicherhof,
Lenggries, Obb. s793

Priv.-Pension Honnef a. Rh.
(Siebengeb.) s1183
Villa in ruhig. Lage in nächst. Nähe des Kurgartens m. Zentralheiz., Pensionspr. 5.50 Mk. — **Pension Hofstadt,** Bernard-Kleinstr. 15a. Tel. 187.

Erholungsaufenth.
auf dem Lande, gute Verpfl. u. mod. Zim. in Privathaushalt. Näh. Geschäft. 1200

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. Gelegt Friedrichstr. 43

Ratskeller Cronenberg (Rhld.)

I. Haus am Platze. Mittagessen v. 12—2½ Uhr. Angen. Aufenth. für Ausflügl. u. Geschäftsreis. Sehenswürdige Innenräume. Ia Weine. Gute Biere. Straßenverb. nach all. Richt. Tel. 200, f21

Schwaterts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.
Sonntags:
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr. e167
Gr. Garten-Restauration
Tägl. Kaffee-Restauration

Obstmarkt in Leichlingen

am 13., 14. und 15. Okt. 1928
Beste Obsteinkaufsquelle
für Selbst-Verbraucher.
Reit-, Spring- und Fahrturnier
Pferderennen, Geflügelausstellg.



Badhaft Wiedl. Fernspr. 98 Nümbrecht. Pensionspr. M. 4. Näh. a. Anfrage. s28

Luftkurort Arolsen

(Waldeck)
Sommer u. Winter Erholungskuren.
Best empf. Haus: **Hotel-Kurpension Zum Adler.** Neuer Bes.: **P. Wolmerath,** Tel. Nr. 264. Prosp. auf Wunsch. s736

Oelberg auf 460 m ü. M.
höchst. u. schönst. Punkt i. Siebgb. Umfassendste Fernsicht am Mittelrhein. **Restaurant bietet warme u. kalte Speisen u. Getränke** all. Art in bester Güte, mäßige Preise. Fernruf 182 Königswint. **W. Steeg.**
Am südl. Hang des Oelberges Berghotel-Pension „Marienhof" ruh., vornehm. Familienpens. Offene u. geschl. Terrassen mit gr. Parkanl. Bahn u. Schiffahrtsstat. Autoverbindung Königswinter. Telef. 174 Königswint. **Bes. Otto Land.** z1214

Dauerheim!

Vorn. Landhaus im Sauerland nimmt für den Winter noch einige Gäste auf. Herrl. Lage am Walde, fließendes Wass., heizbare Zimmer, Badeeinricht., Liegewiese, eig. Forellenfischer., Angelsport, Radio, Gemütl., herzl. Familienleben. — Preis 4.— M. Für Ehepaare u. Dauerpensionäre Preisermäß. Frdl. Ang. unt. E 1613 an Geschst. d. Bl. d3549

Ansichtskarten

in Lichtdruck, Kupferdruck und modernen Farbendrucken liefert
Wilh. Fülle, Kunstanstalt u. Verlag
G. m. b. H., (seit 40 Jahren bestehend)
Barmen Tel. 537
Photographisch. Aufnahmen. 252d

Sie sparen sehr viel Geld,
wenn Sie nach
Zahnpraxis
M. Diederichs,
Elberfeld, Kampstr 20 kommen
Schwere 20karät. **Goldkronen 20 M.,** die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. **Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis.** Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7, Sonntags von 11—1 Uhr

Zuckerkranke. k254
Wie Sie **ohne** das nutzlose **Hungern** Ihren Zucker los werden, sagt Ihnen unentgeltlich
Ph. Hergert, Wiesbaden 47, Rückertstr. 3

Arterienverkalkte! Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahre ist die Aderverkalkung. Wie man dieser gefährl. Krankheit vorbeugen u. weiter Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern kann, sagt eine soeben erschien. Broschüre v. Geh. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder, welche ich auf Verl. kostenlos u. portofr. durch **M. H. Kühn, Berlin-Zehlendorf 48** zugef. w.

Möbelhaus
liefert franko, eventuell
ohne Anzahlung
Ia Küchen, Schlafzimmer sowie Einzelmöbel bei geringer Abzahlung bis 24 Monate. Anfragen unter E 5050 an die Geschst. ds. Bl. erbet.

Empfehle:
Prima Holst. Landmettwurst à Pfd. **1.60**
Cervelatwurst ..... à Pfd **1.45**
Plockwurst ..... à Pfd. **1.30**
ab hier per Nachnahme.
Johs. Holst, Schlachtermeister,
Brunsbüttelkoog, Holstein. b5609

Rote Kugelform-Käse
rote Rotform-Käse, gelbe Tilsiterf.-Käse. Pfund nur 55 Pf. b. Abnahme von 50 Pfund. 9 2 Probe-Colli aller 3 Sorten Mk. 3 8 ab hier p. Nachn.
H. Krogmann, Käse-Fabrik, Barlorf i. Holst. 508. b26

Wohnungstausch

Stadttausch

Biete in Elberfeld:	Suche dagegen:
Zietenstr. III Etg. 2 Mansarden	**Südstadt** 3—4 Zi. 1 Kü. 1 Msd.
Neue Gerstenstr. I. Etg. 2 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**Zentrum o. Südstadt** 4—5 Zi. 1 Kü. Veranda
Charlottenstr. II. Etg. 2 Zi. 1 Kü.	**Nordstadt, Brillerviertel** 3 Zi. 1 Kü.
Lagerstr. III. Etg. 2 Zi. 1 Kü.	**gleich, ruhige Lage** 2—3 Z. 1 Kü.
Hardtstr. ptr. 2 Zi. 1 Kü.	**mögl. Mittelpunkt** 3 Zi. 1 Kü. 1 Bad
Jägerhofstr. I. Etg. 2 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**Gegend gleich** 3—5 Zi. 1 Kü.
Rheinischestr. I. Etg. 3 Zi. Kü. 2 Msd.	**Weststadt Brill** 4 Zi. 1 Kü. 1—2 Msd. Bad
Distelbeckerstr. IV. Etg. 2—3 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 5—6 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Oststr. ptr. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**freie Lage** 4—5 Zi. 1 Kü. 1—2 Msd. Bad
Platenlusstr. I. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	**mögl. Südstadt** 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Laurentiusstr. ptr. 3 Zi. 1 Kü. 1 Abstr.	**Südstadt o. Brill** 4—5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.
Ernststr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**ruhige Lage** 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Kohlstr. Hochptr. 3 Zi., Kü. Diele, Veranda	**Nordstadt freie Lage** 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Querstr. II. Etg. 3 Zi. Kü.	**Südstadt** 4—5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.
Kirchstr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 3 Msd.	**Zentrum** 6 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Oststr. I. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**mögl. Südstadt** 5 Zi. 1 Kü. mögl. Bad
Feldstr. I. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**Südstadt** 3 Zi. 1 Kü.
Bellealliancestr. ptr. 3 Zi. 1 Kü.	**Süd- o. Weststadt** 3—4 Zi. 1 Kü. Bad
Gartenstr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad	**Grenze Barmen, Hardt** 6—7 Zi. Kü. 1 Msd.
Distelbeckerstr. III. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 2 Zi. 1 Kü. Bad
Lärchenstr. ptr. 3 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 4 Zi. 1 Kü.
Gesenbergstr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 4 Zi. 1 Kü. Bad
Feldstr II. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 3—4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Hindenburgstr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü. Bad	**Südstadt** 3 Zi. 1 Kü. 1 Bad
Blumenstr. II. Etg. 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd., Bad	**am Rande der Stadt** 3 Zi. 1 K. 1 Msd.
Lischkestr. ptr. 4 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 4 Zi. 1 Kü.
Wülfingstr. II. Etg. 4 Zi. 1 Kü. Bad	**freie Lage** 6—8 Zi. Kü. 2 Msd.
Roonstr. ptr. 4 Zi. Kü. 1 Msd.	**Brill o. dessen Nähe** 4 Zi. Kü. 1 Msd.
Ronsdorferstr. II. Etg. 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**mögl. Südstadt** 3 Zi. Kü. 1 kl. Mädchenz.
Distelbeckerstr. I. Etg. 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**Südstadt** 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Rheinischestr. III. Etg. 4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad	**Zentrum** 5 Zi. Kü. mögl. Bad
Adersstr. I. Etg. 4 Zi. 1 Kü. Balkon	**Südstadt o. Hardt** 3 Zi. 1 Kü.
Holzerstr. ptr. 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**mögl. Südstadt** 5—6 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Bielebstr. I. Etg. 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**Südstadt** 4—5 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Sophienstr. II. Etg. 5 Zi. 1 Kü.	**Südstadt Hardt o. Zoo** 7—8 Zi. 1 Kü. 1 Bd. 1 Msd.
Adersstr. I. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	
Steinbeckerstr. I. Etg. 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad	**Gegend gleich** 3—4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Hubertusallee I. u. II. 6 Zi. 2 Kü. 2 Bäd.	**Brill o. Außenbezirk** 7—8 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Hohenzollernstr. II. Etg. 5 Zi. 1 Kü. 1 Bad	**Brill, Zoo, freie Lage** 5—6 Zi. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Augustastr. II. Etg. 5 Zi. 1 Kü. 2 Msd. Bad	**Südstadt ruhige Lage** 3—4 Zi. 1 Kü. 1 Msd. Bad
Augustastr. II. Etg. 5 Zi. Kü. 2 Msd.	**Brill o. Südstadt** 6—7 Zi. Kü. 1 Msd. Bad
Vogelsangstr. II. Etg. 6 Zi. 1 Kü.	**Nähe Hauptbahnhof** 6 Zi. 1 Kü. 1 Msd.
Kohlstr. Einfam.-Haus 5 Zi. 1 Kü.	**Südstadt** 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.

Tausch Elberfeld-Barmen

Biete in Barmen:	Suche in Elberfeld:
Augustastr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü. Bad	**mögl. Mittelpunkt** 3 Zi. 1 Kü.
Dörpfeldstr. II. Etg. 3 Zi. 1 Kü.	**Nähe Mirker Bahnhof** 4 Zi. Kü. Bad
Wolfstr. I. Etg. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**mögl. Südstadt** 2—3 Zi. Kü. 1 Msd.
Cleverstr. I. Etg. 5 Zi. 1 Kü. 1 Msd.	**ruhige Lage** 4—5 Zi. Kü.

Tausch Barmen-Barmen

Biete in Barmen:	Suche in Barmen:
Buchenstr. II. Etg. 2 Zi. Kü.	**ruhige Lage** 2 Zi. Kü.
Schellenbeckerstr. Hptr. 2 Zi. 1 Kü. Bad	**mögl. Mitte o. Südstadt** 3—4 Zi. 1 Kü. Bad
Carlstr. II. Etg. 5 Zi. Kü. 1 Msd.	**Oberheidt, Anlagen** 4 Zi. Kü. 1 Msd. Bad
Biete in Elberfeld:	
Adersstr. II. Etg. 3 Zi. Kü. Diele	**Nähe Anlagen** 4 Zi. Kü.

Ferntausche

Biete:	Suche dagegen:
Elberfeld 3 Zi. 1 Kü. Msd.	**Düsseldf.-Der.** 3-4Zi.Kü.Msd.
Dortmund 3 Zi. 1 Kü.	**Elberf.** 4 Zi. Kü. Msd.
Essen 2 Zi. 1 Kü. Bad	do. 3—4 Zi. Kü.
Gelsenkirch. 6Zi. 1Kü. Msd.	do. 6 Zi. Kü. Msd.
Hannover 7 Zi. 1 Kü. Msd.	**Elbf.o.Barm.** 5-7Zi.Kü.Msd.
Elberf. 4 Zi. 1 Kü. 2 Msd.	**Cassel** 5—6 Zi. Kü. Msd.
Langenberg 3 Zi. 1 Kü.	**Elberfeld** 3 Zi. Kü. Bad
Lennep 3 Zi. 1 Kü.	**Elb.Barm.Vohw.** 3-4 Zi. Kü.
Barmen 2 Zi. 1 Kü.	**Mülheim-Ruhr** 2—3 Zi. Kü.

Freie Wohnungen

Suche 4—7-Z.-Wohnung. mit Bad u. Msd. geg. gt. Miete.
Biete Einfamilienhs. u. 3 Zi. 1 Kü. 1 Msd. rationiert.

Grüne Karte

Ich suche verschiedene Wohnungen gegen grüne Karte für kinderl. und ältere Ehepaare. k2841

Carl Vogel, Möbeltransport

Elberfeld, Grifflenberg 32
Telephon 1316 und 1637.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 236 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 6. Okt.

Neue Unruhe in der Eisenindustrie.

In der nordwestlichen Gruppe der deutschen Eisen- und Stahlindustrie sind die Lohntarife bekanntlich zum 1. Oktober gekündigt worden. Die Verhandlungen mit den drei Metallarbeiter-Verbänden über die neuen Lohnforderungen verliefen am letzten Mittwoch ergebnislos. Nach dem Bericht über ihren Verlauf verschließen sich auch die Arbeitnehmer dem nicht, daß die gegenwärtige wirtschaftliche Lage nicht, mindestens nicht mehr so günstig ist, wie zu Beginn dieses Jahres. Der Bericht nennt die gegenwärtige Lage außerordentlich ernst. Und dennoch darf man die Hoffnung nicht aufgeben, daß es doch noch in den auf den 11. Oktober anberaumten neuen Verhandlungen zu einer Verständigung kommen wird.

Nach dem Septemberbericht des Stahlwerksverbandes war das Eisengeschäft im großen ganzen in diesem Monat noch befriedigend. Der Rückgang in der Erzeugung von Roheisen und Rohstahl ist gering. Auf dem Inlandsmarkt, wo bisher die Eisen- und Stahlnachfrage stark nachgelassen hatte, ist hier und da sogar eine Geschäftsbelebung zu verzeichnen, allerdings wohl hauptsächlich, weil man mit einer Preiserhöhung rechnen zu müssen glaubt. Das Auslandsgeschäft hat sich bekanntlich schon seit geraumer Zeit zu einer starken Konjunktur in der Eisenindustrie entwickelt. Im August war beispielsweise die Ausfuhr um 100 000 Tonnen größer als im Vorjahr und der Exportpreis je Tonne war um 30 Mark höher als damals. Und die Arbeitnehmer gründen ja hauptsächlich ihre Forderungen darauf, daß die Mehrerlöse, die die Eisenindustrie infolge der Erhöhung der Weltmarktpreise erzielen konnte, über die eventuellen Mehraufwendungen infolge der Aufbesserungen ihrer Löhne hinausgingen. Die Industrie aber hat demgegenüber kürzlich schon betont, daß, wenn sie auch glaube, anläßlich der Tarifmaßnahmen der Reichsbahn von einer Preiserhöhung mit Rücksicht auf die Konjunktur und eine stabile Preispolitik Abstand nehmen zu können, trotzdem sich ihre Selbstkosten um 1,50—2,00 Mark je Tonne erhöhten, sie aber dazu gezwungen sein würde, wenn die neuen Lohnforderungen durchdringen würden. Mag auch die Erklärung zum Teil von dem Wunsche diktiert sein, die Oeffentlichkeit auf den engen ursächlichen Zusammenhang zwischen Lohnerhöhung und Preiserhöhung hinzuweisen, auch die Arbeitnehmer werden sich dem nicht verschließen können, daß Lohnerhöhungen in dem von ihnen geforderten Umfange zum mindesten sehr schwer durchführbar sein werden, ohne daß gleichzeitig die Eisenpreise sich erhöhen.

Ob aber der Reichswirtschaftsminister, mit dem verabredungsgemäß ja die Eisenindustrie vor einer Durchführung der Preiserhöhung Fühlung zu nehmen hat, eine solche verhindern kann, steht noch sehr in Frage. Sie aber zu vermeiden, liegt nicht nur im Interesse der eisenschaffenden und vor allem der eisenverarbeitenden Industrie, sondern auch im Interesse der Gesamtentwicklung der Wirtschaft, die ja durch die Tatsache, daß die im Gesamtrahmen so wichtige Eisenindustrie sich bisher noch immer relativ günstiger Konjunktur erfreuen konnte, bisher eine bemerkenswerte, kaum zu überschätzende Stütze gefunden hat. Wahrscheinlich wäre die Abwärtsbewegung noch viel schärfer gewesen, wenn nicht die Konjunktur durch die Entwicklung in den Produktionsmittelindustrien eine solche Unterstützung gefunden hätte.

Wir stehen jetzt erneut vor einer Situation, die nicht nur wiederum eine ernste Bedrohung des Wirtschaftsfriedens, sondern auch der wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung darstellt. Es ist nicht uninteressant, einen Vergleich zwischen der gegenwärtigen Lage und der vorjährigen Entwicklung zu ziehen. Vor kurzem sind die Braunkohlenpreise erhöht worden. Auch damals ging die Braunkohlenpreiserhöhung infolge von Lohnerhöhungen voran. Es folgte dann die Steinkohlenpreisheraufsetzung. Die Eisenpreiserhöhung ließ darauf nicht warten und den Schluß bildete der Antrag auf Tariferhöhung der Reichsbahn. So reihte sich die Kette um Glied auf Glied. Die eine Erhöhung war immer wieder das Argument für die andere, und letzten Endes wird doch immer wieder die Produktion und der Konsum zum Nachteil der gesamten Volkswirtschaft belastet, wird die Einfuhr fremder Ware auf Kosten der eigenen begünstigt und erleichtert.

Eine Befreiung aus der Lage kann nur die Tatsache bringen, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus ihrem Ernst die Folgerung ziehen und sich zu gemeinsamer sachlicher Behandlung zusammenfinden. Vor allem muß jede der Parteien von eigner Verantwortung für das Notwendige und Unvermeidliche getragen sein. Die Lösung kann nicht wieder auf dem Wege eines verbindlich erklärten Schiedsspruchs gefunden werden, die doch letzten Endes nur wieder in ein Kompromiß ausläuft. Denn damit ist es ja nicht getan, daß die Löhne in der mehr oder weniger verlangten Höhe gezahlt werden und die Industrie mit mehr oder weniger größeren Hemmungen weiter läuft. Bei der grundsätzlichen Bedeutung der Schlüsselindustrien für den Lauf der gesamten Wirtschaft kommt es hier gerade darauf an, den richtigen Maßstab der sozialen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten zu finden. Ließe man es, auf Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerseite, auf eine Kraftprobe ankommen, so wäre das der verhängnisvollste Weg der Auseinandersetzung. In ihrem gefährdeten Zustand kann es sich die Wirtschaft am wenigsten leisten, heute Schauplatz aufzehrendes Kampfes beider Parteien zu werden.

Th.

Wieder stärkeres Anwachsen der städtischen Schulden.

460 Mill. RM. neu langfristige Schulden im zweiten Vierteljahr. — Gesamtanleiheverschuldung 2,5 Milliarden RM. — Rund 700 Mill. RM. kurzfristige Schulden.

Der Deutsche Städtetag bringt soeben das zweite Heft seiner Statistischen Vierteljahresberichte heraus. Besonders beachtenswert sind u. a. die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung über die Bewegung der städtischen Schulden in den deutschen Städten mit mehr als 25 000 Einwohnern. Die für das zweite Vierteljahr 1928 getroffenen Feststellungen lassen nach monatelangem Stillstand in der Anleihebeschaffung der Städte erstmalig wieder eine lebhaftere Schuldenbewegung erkennen, in der sich vor allem der zurückgestellte Bedarf des Vorjahres auswirkt. Die gesamte Neuaufnahme an langfristigen Anleiheschulden beträgt im Berichtsvierteljahr 460,5 Mill. RM., und zwar 318,1 Mill. RM. Inlandanleihen und 142,4 Mill. RM. Auslandanleihen. Von den Inlandanleihen entfallen 149,6 Mill. RM. auf Inhaberschuldverschreibungen und 168,5 Mill. RM. auf Schuldscheindarlehen. Der Neuzugang an ausländischen Kreditmitteln umfaßt neben zwei größeren Städteanleihen (insgesamt 89,25 Mill. RM.) und den Anteilen einzelner Städte an Auslandsanleihen der Girozentralen und Landesbanken (42,65 Mill. RM.) auch eine ausländische Werksanleihe in Höhe von 10,50 Mill. RM. Von dem inländischen Neuzugang fällt bei weitem der stärkste Anteil dem Wohnungsbau zu (27,5 Proz.). Erhebliche Teile wurden ferner für Straßenbau (12,4 Proz.), Kanalisation (5,6 Prozent) und Grunderwerb (11,1 Proz.) in Anspruch genommen.

Weiterhin erscheinen als vorgesehene Verwendungszwecke der Inlandanleihen Schulbauten (7,9 Prozent), Krankenhäuser (3,7 Proz.), Wohlfahrtsanstalten (2,7 Proz.), Markthallen (3,2 Proz.), Schlachthöfe (1,8 Proz.) und sonstige allgemeine Verwaltungszwecke (7,6 Proz.). Die Versorgungsbetriebe und Verkehrsunternehmungen treten bei den Inlandanleihen stark zurück (7 Proz.). Bei den Auslandanleihen geht die wichtige Gruppe des Wohnungsbaues fast völlig leer aus (0,1 Prozent). In erster Linie ist die Elektrizitätsversorgung bedacht worden (58,2 Proz.). Beträchtlich ist auch der Anteil, den die Verkehrsunternehmungen erhalten haben (24,1 Proz.). Die Restbeträge werden in der Kanalisation (9,8 Proz.) und in den übrigen Versorgungsbetrieben (7,8 Proz.) investiert.

Der Abgang durch Tilgungen bei Inlands- und Auslandsanleihen beträgt im Berichtsvierteljahr 8,9 Mill. RM., so daß sich ein Nettozugang von 451,6 Mill. RM. ergibt.

Die gesamte langfristige Anleiheverschuldung erhöht sich demnach von 2015,2 Mill. RM. auf 2466,8 Mill. RM. Infolge der monatelangen Stauung des langfristigen Anleihebedarfes hatte sich für den 31. März 1928 eine kurzfristige Schuld in Höhe von 698,3 Mill. RM. ergeben. Inzwischen haben die Gemeinden weitere unaufschiebbare Arbeiten in Angriff nehmen müssen, für die erneute Geldmittel benötigt wurden. Dennoch sind vom Gesamtbetrag der langfristigen Neuaufnahme des Berichtsvierteljahres allein 61,8 Mill. RM. zur Abdeckung der kurzfristigen Schulden verwendet worden. Der Gesamtabgang durch Tilgungen beläuft sich bei den kurzfristigen Krediten sogar auf 106,7 Mill. RM. Dem steht allerdings eine fast gleich hohe Neuaufnahme gegenüber, die durch die lebhafte bauliche Betätigung des laufenden Jahres veranlaßt wurde. Die kurzfristigen Kredite konnten daher am Ende des Berichtsvierteljahres ungefähr auf der gleichen Höhe gehalten werden (698,2 Mill. RM.), die sich am 31. März 1928 ergeben hatte.

7½-Millionen-Anleihe der Stadt Elberfeld.

Ein unter der gemeinsamen Führung der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) und der Bergisch-Märkischen Bank (Filiale der Deutschen Bank in Elberfeld) stehenden Bankenkonsortium legt in der Zeit vom 8. bis einschließlich 13. Oktober d. J. 7,5 Mill. M. 8proz. Elberfelder Stadtanleihe (auf Feingoldbasis) zur Zeichnung auf. Die Tilgung der Anleihe erfolgt in längstens 21 Jahren. Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung sind frühestens zum 1. Oktober 1933 zulässig. Der Zeichnungskurs beträgt 93,25 Prozent.

Dem Konsortium gehören außerdem die Elberfelder Filialen der Commerz- und Privatbank, der Darmstädter und Nationalbank und der Direktion der Discontogesellschaft sowie die Firmen von der Heydt-Kersten & Söhne, J. Wichelhaus & Sohn, Elberfeld, und die Landesbank der Rheinprovinz Düsseldorf, an.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Das Verhältnis von männlichen und weiblichen Arbeitslosen im Textilgewerbe.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung betrug Anfang Oktober rund 105 400, das ist eine Zunahme im Monat September um rund 4000, zu denen noch die sogenannten „Ausgesteuerten" hinzukommen. Bei Notstandsarbeiten wurden am 1. Oktober rund 9700 Arbeitslose beschäftigt. Das Arbeitsamt Duisburg vermittelte in die Hüttenindustrie rund 200 Stahlwerks- und Walzwerksarbeiter und Reparaturschlosser. Die Einstellung dieser Arbeiter ist auf die Einführung der dritten Schicht zurückzuführen. Die Stillegungsanzeigen der vergangenen Woche betreffen rund 1500 Arbeiter, davon entfällt der überwiegende Teil auf Betriebe der Metallverarbeitung und des Maschinenbaus. Ferner haben Entlassungen angekündigt Betriebe des Baugewerbes, der Baunebengewerbe und der Textilindustrie. Auf dem Arbeitsmarkt des Spinnstoffgewerbes sind die Arbeitskämpfe im Bezirk von M.Gladbach und Düren die wichtigen Ereignisse. Die immer wiederkehrenden Berichte über die Abschwächung des Arbeitsmarktes des Spinnstoffgewerbes haben an manchen Stellen zu pessimistische Vorstellungen von der Lage dieses Arbeitsmarktes ausgelöst. Auf 100 Beschäftigte kamen Anfang September 9,5 Hauptunterstützungsempfänger. Die stärkere Abschwächung dauert erst einige Monate. Im März und April dieses Jahres war der Arbeitsmarkt des Spinnstoffge-

Düsseldorfer Börse vom 5. Oktober

» = amtlich notierte Werte.
Kuxe u. Anleihen in Reichsmark Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
»Alte Haase	310	330
»Caroline	—	—
»Carolus Magnus	7800	8200
»Constant. d. Gr.	—	46000
»Deutschland	250	255
Diergardt-Mew	3300	3425
»Ewald	17400	18000
Glückaufsegen		
»Graf Schwerin	4700	4900
»Heinrich	4100	4300
»Joh. Deimelsbg.	—	1000
»König Ludwig	34500	37000
»Langenbrahm	15500	16250
Westfalen	—	—
Bergw.- u. Hüttenaktien.		
»Adler Kohle	63	65
»Dahlbusch	120	122
»Ess. Bergw.-V.	—	—
»Essener Steink.	—	—
»Lothringer	66.5	69.5
»Magdebg. Berg	—	—
»Mülheimer Berg	—	—
Niederrh. Ber	56	59
»Hoddergrube	730	—
»Zukunft Brk	142	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1550	—
»Brückd.-Nietl.	—	7300
»Gilmmerode	—	2600
»Gute Hoffnung	3000	3200
Humboldt	—	—
»Leonhardt	8800	9100
Lucherberg	—	—
»Michel	10300	10600
»Vesta	5200	5400
Erzkuxe und Verschiedenes.		
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	1800	—
Christine	1500	—
Elsa Zemen	—	—
Wolfram	—	—
Kali-Kuxe.		
Asse	7850	8100
»Beienrode	1180	1230
Bergmannssegen	17000	18000
Bernsdor	2600	2800
Braunschweig-Lüneburg	5150	5350
»Burbach	3900	3950
Burggraf	—	—
»Carlshal	2000	—
Desdemona	—	10500
Einigkeit	5800	6000
Krichsegen	5550	5700
Friedrichroda	7900	8300
Fürstenhall	—	—
Großh. W. Ernst	—	—
»Güntherhall	2500	—
Habighorst	2025	2175
»Hansa Silberbg.	7000	7500
Hedwigsburg	—	—
Heiligenmühle	—	—
Helmboldhausen	2150	2250
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
»Hildasglück	—	2200
Hindenburg Königshall	12900	13150
Hohenfels	9600	10100
Hope	4700	4900
Hüpstedt	—	—
Hugo	10000	10400
Ilsenburg	325	400
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Mariaglück	4900	5100
Marie L.-Louise	490	505
Max	490	505
Meimershausen	—	—
Neusollstedt	2650	2760
»Neustaßfurt	16000	18000
Oberhof	6900	—
Ransbach	3000	3150
Rastenberg	2700	2800
Reichskr.-Rica.	—	—
Reichsland	280	300
Reinhardsbrunn	6800	7200
Rösing Barnten	—	—
»Salzmünde	1200	1250
Schwarzburg	1650	1750
»Siegfried I u. II	5800	6000
Siegfried Giesen	12900	13200
Thüringen	2175	2250
»Volkenroda	3700	3825
»Walbeck	1350	1475
Walter	—	—
»Wilhelmin. Gew.	2375	2500
»Wintershall	—	11500
Wintzingerode	—	—
Kali-Aktien.		
Adler Kali	109.5	112
Bank f. Landw	60.5	62
»Hallesche Kali	225	229
Hannover Kali	—	121
Heldburg Vorz.	113	115
»Krügershall	118.5	221
»Neustaßf.-Fried	200	—
»Niedersachsen	147	149
Sigmundshal	220	227.5
Steinförde	—	—
Teutonia	75	—
»Wittekind	100	102.5
Verschiedene Aktien.		
»Balcke Maschin	117	—
»Br. Gebr. Dietr.	335	—
»Dpfson. f. N. u. M.	370	—
»Dorstener Eisen	190	—
»Duisbg. Bankv.	137	139
»D'dorf. Allg. V. Mk. je Stück	18	—
»D'dorf. Baubank	—	140
»D'dorf. Ma. Loeb.	—	—
»Eisenwk. Hoerde	10	—
Essener Akt.-Br	—	—
»Gerresh. Glas	130	
»Gladbach. Wolle	158	—
»Glasm. Schalke	209	—
»Glückauf Brau	—	—
»Gbr. Goedhardt	—	258
»Hein. Lehmann	83	—
»Hoch- u. Tiefbau	77	—
»Hoefel Brauerei	—	—
»Houbenwerk	51	—
»Kabel Rheydt	194	198
»Köln. Hansbes.	—	—
»Lüdenscheid	90	—
»Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	90	—
»Reisholz Papier	240	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	138	—
»Rh.-W. Elektr.	217	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	120	122
»Sachtleben-Akt.	200	203
»Schleg.-Scharp.	—	—
»Schwabenbräu	281	—
»Verein. Rampen	—	152
»Wagg. Uerding.	163	167
»Wasserw. f. d. a. westl. Kohlenr.	—	
Unnotierte Aktien.		
Aachen. Thermal	45	—
Ala	—	25
Alberding	—	—
Allg. Hochbau	86	—
Alsberg, Gebr	—	—
Dtsche. Lastauto	—	29
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
Düss. Eisenbahnb	68	71
Elsaßir	40	—
Enders	70	—
Gebr. Funke	70	—
Getreide-Ind. und Kom.	—	—
Herminghaus	—	—
Karans	—	—
Karstadt	236	—
Liebhold	45	—
Malmedie	76	—
Masch.- u. Kranb	99	102
Providentia	—	90
Remy Neuwied	120	—
Rhein. Linoleum	—	265
Rheinmetall	—	110
Schieß-Defries	—	101
Schiff Koch	—	—
Schilde, Benno	200	—
Schönderff, Gebr.	150	—
Trierer Walzwk.	60	—
Ungewitter	30	—
Westf. Lippstadt	230	—
Wittener Walz	65	—
Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.		
»7% Düss. Stadt-Anl. von 1926	—	—
»7% Duisb. Stadt-An. von 1926	—	—
»7% Essen. Stadt-Anl. von 1926	—	—
»6% Oberh. St.-Anl. 1927	—	—
»7% Feingoldanl. Ldbk. Westfal.	89.5	—
»7% Gold-Kom.-Schuldv. der Ldbk. d. Rheinp	93.5	—
»6% do.	88.5	—
»8% Gpfdbr. der Ldbk. d. Rheinp	100	—
»7% do.	100	—
»6% do.	93.5	—
»Auslos.-Scheine Prov. Rheinpr	53	—
7% Rentenb. Teilschuldv.	8	87
6% Gpfdbr. westf. Pfandbriefamt.	91	—
»8% Hoesch Eis.	—	—
»8% Klöckner	—	—
»6% Krupp-A. 24	—	—
»6% do. 1927	—	—
»7% Lüdensch. Metallwerke	—	86
»7% Ver. Stahlw. einschl. Opt.	—	—
»7% do. ohne	—	—
»5% Weiz.-W.-a. d. Getr.-Kom.	9.75	10.25
8% Ver. elektrot. Fbk. Busch-Jäg.	—	—
»5% Westfalen. Gewerkschaft	—	—
»6% Rh.-W. Bod.-Kr.-Goldhyp. Pfdbriefe S. 1	82	—
»10% do. S. 2	104	—
»10% do. S. 3	102.5	—
» 8% do. S. 4	96	—
»10% do. S. 5	102.25	—
» 8% do. S. 6	96	—
» 7% do. S. 7	87	—
» 8% do. S. 8	96	—
» 7% do. S. 9	88	—
» 6% do. S. 10	85	—
» 5% do. u.-h.-Sch. S. 1	82	—
»10% do. S. 2	104	—
»10% do. S. 3	102.5	—
» 8% do. S. 4	95	—
» 7% do. S. 5	87	—
» 6% do. S. 6	85	—



werbes mit 3—4 Arbeitslosen auf 100 Beschäftigte noch keineswegs ungünstig. Im Jahre 1927 hatte das Spinnstoffgewerbe einen sehr günstigen Arbeitsmarkt. Noch im Januar und Februar 1928 lauten die Zahlen: 1,9 und 2,6 Arbeitslose auf 100 Beschäftigte. Eine völlig andere Lage zeigt z. B. die Metallverarbeitung. Zu Beginn des vorigen Jahres kamen rund 18 Hauptunterstützungsempfänger auf 100 Beschäftigte. Die Zahl ist dann gesunken und steht Anfang September d. J. wieder auf 7. Hier haben wir im Gegensatz zu der Textilindustrie eine langandauernde Depression. In der Statistik der Hauptunterstützungsempfänger der Textilindustrie hat sich eine wichtige Aenderung vollzogen, die wieder zeigt, daß man die Versicherungsstatistik nur mit Vorsicht als Wirtschaftsstatistik gebrauchen kann. Das Zahlenverhältnis von den männlichen zu den weiblichen Unterstützungsempfängern hat sich völlig umgekehrt. Im Jahre 1927 kamen auf 100 männliche Hauptunterstützungsempfänger 40 bis 45 weibliche. Im September 1928 kamen dagegen auf 100 männliche 152 weibliche. Die weiblichen Unterstützungsempfänger haben also um mehr als 300 v. H. zugenommen. Diese Verschiebung des Verhältnisses ist auf die Einführung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes, mit dem Fortfall der Bedürftigkeitsprüfung, zurückzuführen. Damit stimmt auch überein, daß in einem wichtigen Textilbezirk von den aus der Arbeitslosenunterstützung ausgesteuerten Personen nur 16 v. H. das Wohlfahrtsamt in Anspruch nahmen. Daraus ergibt sich, daß man die Zahl des Vorjahres und des laufenden Jahres nicht miteinander vergleichen kann. Durch die Zunahme der weiblichen Unterstützungsempfänger, von denen 80 v. H. verheiratet sind, wird das Bild gestört. Der Arbeitsmarkt der Textilindustrie hat sich verschlechtert, aber nicht in dem Maße, wie es nach der Statistik der Hauptunterstützungsempfänger scheinen könnte.

Schlechte Aussichten für die Iserlohner Industrie.

In der Maschinenfabrikation waren einige Werke zufriedenstellend beschäftigt, während andere zu Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen gezwungen waren. Die Beschäftigung in den Kaltwalzwerken ist merklich zurückgegangen. In den Drahtziehereien war die Beschäftigung noch zufriedenstellend, wenn auch geringer als im Vormonat. Die Aussichten werden als schlecht beurteilt. Aehnlich ist die Lage in der Ketten- und Nagel-Industrie. Die Metallwalzwerke, Draht- und Rohrziehereien berichten über eine Belebung des Geschäfts, die durch die Preiserhöhung der Kupfer-Vereinigung verursacht wurde. Die bevorstehende Frachterhöhung wird als ein großes Hemmnis für die Weiterentwicklung des Geschäfts betrachtet. In der Beschlag- und Schloßindustrie war die Beschäftigung sehr ruhig.

Vereinigte Glanzstoffabriken, A.-G. in Elberfeld. Die Gerüchte über eine Betriebseinschränkung in den Oberbruch-Werken, die durch Vornahme einer technischen Umstellung verursacht worden sei und mehrere tausend Arbeiterinnen betreffe, erklärt die Verwaltung als völlig unzutreffend. Bereits seit Monaten seien keine Entlassungen wegen Betriebseinschränkung mehr erfolgt. Man könne im Gegenteil von einer aufwärtssteigenden Entwicklung sprechen. Ferner sei von der Einführung einer größeren technischen Neueinrichtung nichts bekannt.

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornap. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1927-28 vorgelegt und beschlossen, der am 31. Oktober d. J. in Elberfeld stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (im Vorjahre 8 Proz.) auf das Aktienkapital von 15 000 000 Mark vorzuschlagen.

Präzision, Fabrik für Fahrradteile, Radevormwald. Das Unternehmen hat infolge der ungünstigen Lage der Fahrradindustrie seine Zahlungen eingestellt. Da keine Möglichkeiten für eine Weiterführung des Betriebs bestehen, ist die Liquidation des Unternehmens beschlossen worden.

Zu den Zahlungsschwierigkeiten des Eisenkonstruktionswerkes Gebrüder Bieber, Duisburg. Wie in der ersten Gläubigerversammlung mitgeteilt worden ist, betragen die Aktiven im günstigsten Falle 1 Mill. M., denen etwa 2 Mill. M. Passiven gegenüberstehen. Es müsse damit gerechnet werden, daß die nichtvorberechtigten und ungedeckten Forderungen ausfallen. Nur bei günstigster Verwendung der Aktiven könne für die nicht bevorrechtigten Gläubiger eine geringe Quote herauskommen. In dem Gläubigerausschuß sind u. a. die Vereinigten Stahlwerke, die Duisburger Kupferhütte sowie die Firma Gebrüder Röchling vertreten.

Vereinigte Strumpffabriken, vorm. Polke-Cambric und Wilh. Hering, A.-G., Chemnitz. Die Polke-Cambric Strumpffabrik A.-G. in Berlin hat unter Verlegung des Sitzes ihrer Verwaltung nach Chemnitz das Unternehmen der Strumpffabrik Wilh. Hering A.-G. in Chemnitz erworben. Die Polke-Cambric A.-G. hat zur Durchführung des Zusammenschlusses und zur Stärkung der Betriebsmittel eine Kapitalerhöhung von 0,75 auf 1,5 Mill. M. beschlossen unter Aenderung des Namens der Firma.

Kapitalerhöhung Deutscher Metallhandel-A.-G., Berlin. Die Gesellschaft plant, wie verlautet, Kapitalerhöhung um 0,7 Mill. Reichsmark. Ein Bezugsangebot an die Aktionäre dürfte angesichts des niedrigen Börsenkurses (ca. 85 Proz.) nicht in Frage kommen; die Uebernahme der Emission durch Interessenten soll aber gesichert sein. Die Dividendenfrage für 1928 sei noch ungeklärt.

Webwaren-A.-G., Köln. Für 1927 ergibt sich ein Reingewinn von 10 751 M., durch den der Verlustvortrag auf 26 213 M. verringert wird

Verein für chem. Industrie, A.-G., Frankfurt am Main. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Grundlage der Verhandlungen zur gütlichen Beilegung der Differenzen mit der Norit Maatschappy in Amsterdam gebilligt. In den nächsten Tagen dürfte unter den üblichen Vorbehalten mit dem Wiederaufbau einer Zusammenarbeit mit der Amsterdamer Gesellschaft zu rechnen sein. Sollte eine Interessengemeinschaft wieder zustande kommen, so scheint diese in etwas anderer Form als der bisherigen verwirklicht zu werden.

Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-A.-G., M.Gladbach. Abschluß für 1927, der einen Verlust von 28 295 M. ausweist, genehmigt. Die anschließende außerordentliche H.-V. beschloß einstimmig, die rückständigen Aktieneinlagen einzufordern, um den Verlust auszugleichen. Ferner wurde einstimmig die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Zum Liquidator wurde der Vorstand Blau bestellt.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 6. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Börse beschließt die Woche in wesentlich fester Haltung. Schon bei Beginn machte sich eine Besserung der Kurse geltend, obgleich der Verkehr, wie stets an den Samstagsbörsen, zunächst noch unregelmäßig war. Späterhin erfuhren die Kurse eine weitere ansehnliche Befestigung. Auch die Umsätze wurden etwas größer. Man beobachtete Käufe einer ersten Großbank, hinter denen man holländische und englische, aber auch rheinische Kaufaufträge vermutete. Bemerkenswert ist, daß auch Montanaktien heute eine ansehnliche Befestigung erfuhren, obgleich von drohenden Lohnschwierigkeiten in der Eisenindustrie die Rede ist. Gleichzeitig erfolgten Deckungskäufe der Spekulation, die in den letzten Tagen verschiedentlich blanko verkauft hatte. Gleichzeitig fanden die Glattstellungen für Rechnung der Kopenhagener Privatbanken, hauptsächlich Chade, Schwedische Zündholz und Reichsbankanteile keine Fortsetzung mehr. Das Angebot war nur noch gering. Befestigend wirkte ferner, daß die Neuyorker Börse auch gestern fest geblieben ist, und daß hier der Geldmarkt heute abermals etwas leichter wurde.

Von Auslandsrenten waren Mexikaner und Türken wieder schwächer, Deutsche Ablösungsanleihe ohne Auslosungsrecht kaum verändert.

Der Kassamarkt war heute ebenfalls wieder fester, allerdings sind die Kursveränderungen und die Umsätze nicht erheblich. Unnotierte Werte überwiegend höher.

Auf dem Geldmarkt war heute Tagesgeld abermals reichlicher und billiger mit 5.5 bis 7.5 Prozent zur Verfügung. Der Privatdiskont blieb unverändert 6.5 Prozent für beide Sichten. Monatsgeld bleibt steif mit 8.5 bis 9.25 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt zog der Dollar heute abermals erheblicher an, auch das englische Pfund fester. Der französische Frank und die spanische Valuta neuerdings schwächer. Die Mark wurde aus London entsprechend schwächer gemeldet.

Im allgemeinen war die Börse im Verlaufe fest, besonders Montanpapiere begegneten lebhafterem Interesse.

Berliner Freiverkehrskurse vom 6. Oktober.

Adler Kohle	65.0	Lerche Nipp	85.0	**Kaliwerte**		Diamond	16.0
Allg. Hochb.	82.0	Linke-Hofm	60.0	Heldburg V.	113	Saliterra	210
Beck. Stahl	92.0	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	147	6% Chaden	—
Berg. Leder	67.0	Müller Kaff.	82.0	Krügershall	220	dto. argent	406
D. Gasolin	[illegible]	Müser Brau.	102	Hallesche K.	238	dto. ungr	—
D. Lastauto	30.5	Nienburg. E.	22.5	Hannov. K.	118	**Amerik. K'-Seide**	
Döring & L.	—	Oeking. Bg.	215	Adler Kali	111		
Duxer Porz.	—	Pose Leder	45.0	Kali-Indust	213	Hamb. Shar.	129
Dyckerhoff	115	Rheinmetall	100	Wittekind	101	Glanzstoff	—
Krister & R	—	Jul. Sichel	2.25	**Auslds.- u. Kolonialw.**		„ Pref.Shar	
Hochfrequ.	178	Stoewer	59.0			„ Com.Shar	86.0
C.T. Hüffer	77.0	Trier. Walz.	60.0	Kaoko	27.0	Kaka Shares	54.0
Fab. Rheydt	193	Ufa-Film	90.0	Sloman Salp	92.5	**Petrol.-W.**	
Lamberts S.	164	Winkelhaus	99.0	Südseephos.	—	Dt. Petrol.	87.0

Düsseldorf: Terminverkehr.

Die Börse eröffnete im Terminverkehr nicht einheitlich, aber überwiegend befestigt oder gehalten. Schluß allgemein fester bei vollkommener Geschäftsstille.

Barmer Bankverein 144,5 G, 144 B (143,5 B);
Gelsenkirchen 127,5 G, 129 G (128,5 G);
Kaliindustrie 213 bez., 214 bez. G, 214,5 bez., 213,25 bez., 214,5 bez., 215,5 B, 215 B (213 bez. B);
Rheinstahl 147,5 B, 148 G (147,25 G);
Essen, Steink. — — (—);
Klöckner 120,5 G, 121 G (120,5 G);
Goldschmidt —, 105 B (104 B);
Harpen 153 G, 154 G (154 G);
Köln-Neuessen 129,5 G, 130 G (129,5 G);
Mannesmann 131 G, 132 G (131 G);
Ver. Stahlwerke 95,25 G, 97,25 G (96 G);
Hoesch —, 133,5 G (133 G).

Kölner Börse vom 6. Oktober.

	5.	6.		5.	6.		5.	6.
Barm. Bankv.	143	143	Kand. Piano	35.0	—	Agripp. See	365	365
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	64.0	—	Col.Kln.Feu.	225	220
Rh. Bauernb.	55.0	—	Rasquin Fb.	110	110	dto. Rückv.	41.0	41.0
Adler Kohle	63.0	63.0	Rh. Bangesell.	40.0	40.0	Gladb. Feur	750	735
Basalt	66.0	67.5	Rh. A.V.f.Zu	115	115	Köln Hagel	85.0	85.0
Bonn. Ku.H.	266	265	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	62.5	62.5
Braunk.Zuk	143	142	Rh. Wasser.	160	160	Köln Rückv.	990	1000
Isola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	235	235
Dahlbusch	119	120	Schöller-Eit	—	—	Magdeb. Feu	105	105
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	—	Minerva Rei	405	408
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	172	172	Rh. W. Lloyd	—	—
Felt.& Guill.	154	154	Ver. v. d. Zy	190	190	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	—	51.0	Viers.Spinn	60.0	60.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	140	140
Kalk. Gran.	120	120				Vaterl. Rhe.	535	535
KölnDampf.	300	295	Aach. Mün.F	355	355	Victor.Berl	—	—
Köln. Guml.	70.0	64.0	Aach.Rückv	161	161			

Devisen.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen		Disk. %	5. Oktober Geld	5. Oktober Brief	6. Oktober Geld	6. Oktober Brief
Buenos Aires	1 Peso	—	1.763	1.767	1.763	1.767
Japan	1 Yen	5,85	1.913	1.917	1.916	1.922
Konstantinop.	1 t Pf.	—	2.168	2.172	2.173	2.177
England	1 Pf. St.	4½	20.339	20.379	20.345	20.385
Amerika	1 Dollar	5	4.1950	4.2030	4.1965	4.2045
Rio	1 Milreis	—	0.5015	0.5035	0.501	0.503
Holland	100 Gulden	4½	168.17	168.51	168.25	168.59
Athen	100 Drachm.	10	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien	100 Belga	4	58.29	58.41	58.315	58.435
Danzig	100 Guld.	6	81.29	81.45	81.30	81.46
Finnl.	100 finn. Mk.	6½	10.559	10.579	10.564	10.584
Italien	100 Lire	5½	21.955	21.995	21.99	22.03
Süd-Slav.	100 Din.	7	7.368	7.382	7.378	7.392
Dänemark	100 Kr.	5	111.82	112.04	111.87	112.09
Lissabon	100 Escudo	8	18.93	18.97	18.88	18.92
Norwegen	100 Kr.	5½	111.76	111.98	111.80	112.02
Frankreich	100 Fr.	3½	16.39	16.43	16.395	16.435
Prag	100 Kr.	5	12.434	12.454	12.435	12.455
Schweiz	100 Fr.	3½	80.72	80.88	80.77	80.93
Sofia	100 Lewa	10	3.030	3.036	3.030	3.036
Spanien	100 Pes.	5	68.41	68.55	68.32	68.46
Schweden	100 Kr.	4	112.17	112.39	112.19	112.41
Oesterr.	100 Schilling	6	59.015	59.135	59.015	59.135
Ungarn	100 Pengö	7	73.145	73.285	73.165	73.305

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	5. Oktober Geld	5. Oktober Brief	6. Oktober Geld	6. Oktober Brief
Warschau	46.975	47.175	47.00	47.20
Bukarest	2.540	2.552	2.539	2.551
Riga	80.83	81.17	80.78	81.12
Reval	111.95	112.45	—.—	—.—
Kowno	41.485	41.665	41.485	41.665
Kattowitz	46.925	47.175	—.—	—.—
Posen	46.975	47.175	46.975	47.175
Noten				
Poln. Zloty	46.875	47.275	46.875	47.275
dto. kl. St.	46.75	47.15	—.—	—.—
Lett. Lat.	80.32	80.98	—.—	—.—
Estn. Mark	—.—	—.—	—.—	—.—
Lit. Mark	41.23	41.57	—.—	—.—

Züricher Devisenkurse vom 6. Oktober: Paris 2030.50, London 2519.50, Neuyork 519.60, Belgien 7218, Italien 2721.50, Spanien 8450, Holland 208[11]/32, Berlin 123.74, Stockholm 139, Oslo 138.50, Kopenhagen 138.50, Wien 7310, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5835, Budapest 9060, Belgrad 913, Athen 675, Konstantinopel 269, Bukarest 314.50, Helsingfors 1307.50, Privatdiskontsatz 4.75, Buenos Aires 218.50, Japan 237, Offiz. Bankdiskont 3.50.

Amsterdamer Devisenkurse vom 6. Okt., 10.40 Uhr. Berlin 5939, London 1209[5]/16, Neuyork 249.44, Paris 974.75, Belgien 3465.25, Schweiz 4800.50, Italien 1305, Madrid 4085, Oslo 6647, Kopenhagen 6647, Stockholm 6669, Wien 3506, Budapest 4350, Prag 739, Helsingfors 627.50, Bukarest 150, Yokohama 114.25, Buenos 104.75. Offiz. Bankdiskont 4½, Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209[9]/16, Dollar p. 1 Mt. 249.30.

Londoner Devisenkurse vom 6. Oktober, 10.30 Uhr. Neuyork 484⅞, Amsterdam 1209[9]/16, Paris 124.08, Brüssel 3489.25, Italien 9257, Berlin 2035⅞, Schweiz 2519, Spanien 2980, Kopenhagen 1818⅞, Stockholm 1813, Oslo 1819.25, Lissabon 107.25, Helsingfors 192.47, Prag 163[9]/16, Budapest 2781, Belgrad 276, Sofia 670, Rumänien 800, Konstantinopel 938, Athen 374.75, Wien 3445, Warschau 4325, Buenos Aires 4731, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1/1059, Montevideo 5037, London auf Bombay 1/606.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 5. 10.: 20.87, 6. 10.: 20.73.

Alexandria: Oktober Ashm. 2152, November Sakell. 3399, Dezember Ashm. 2195, Januar Sakell. 3455, Febr. Ashm. 2250.

Liverpool Aegyptisch: Januar Sakell. 1700, März Sakell. 1715. Tendenz: Stetig.

Liverpool Amerika: Oktober 988—989, Dezember 973 gehandelt, Januar 968—970, März 966—968, Mai 965—966, Juli 962 gehandelt. Tendenz: Ruhig.

Kölner Produktenbörse.

Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln: Inl. Weizen 22.50—22.75, ausl. Weizen 25.25—26, inl. Roggen 22.50—22.75, ausl. Roggen 26.50—27, hies. Hafer 20.75 bis 21.50, ausl. Hafer 23.75—24.50, ausl. Futtergerste 19.50 bis 20.35, inl. Wintergerste 21.50—21.75, inl. Sommergerste 25—26.50, grober Mais 21.75—22.25, kleiner Mais 22.75—23.25, Weizenmehl, 70proz., mit Auslandweizen 31.75—32.25, Roggenmehl, 70proz., inl. 30.75—31, desgl. 70proz. mit Auslandsroggen 32.25—32.50, inl. Roggenschrot 25.50—25.75, desgl. von Auslandroggen 30.50—31; brutto mit Sack: Weizenkleie, grob 14—15, Roggenkleie 13.75—14, Biertreber 18.25—18.75, Leinkuchenmehl, 38proz. 24.75—25, Erdnußkuchenmehl, 50proz. 23—23.50, desgl. 54proz. 24—24.50; Sojaschrot, 46proz. 22.50—22.75, Rapskuchen, 38proz. 18.25—18.50, Palmkernkuchen, lose, 21proz. 20.50—20.75, Rohmelasse 14.75, inl. Wiesenheu, lose 10—11, desgl. gepr. 11—12, inl. Kleeheu, lose 11.50 bis 12.50, desgl. gepr. 12.50—13.50, ausl. Kleeheu 14.50 bis 15.50; ab rhein. Station: Roggenstroh, gepr. 2—2.40, Weizenstroh, gepr. 2—2.40, Haferstroh, gepr. 2—2.20. Tendenz: Bei fester Stimmung steigen die Preise.

Berliner Produktenbörse vom 5./6. Oktober

	5. 10.	6. 10.	
Weizen märk.	210.0—213.0	212.0—215.0	
Roggen märk.	206.0—209.0	207.0—210.0	
Frei Gerste	231.0—251.0	231.0—251.0	ruhig
Futt.u.Indgerst.	200.0—211.0	200.0—211.0	ruhig
neue Wintgerst.	—		
Hafer märk.	195.0—206.0	197.0—208.0	fest
Mais vorr.(Berl.)	215.0—217.0	216.0—218.0	fest
Weizenmehl	26.50—29.75	26.50—29.75	ruhig
Roggenmehl	27.00—29.75	27.00—29.75	ruhig
Weizenkleie	14.75	14.75	behauptet
Weizen-Melasse	16.30—16.60	16.30—16.60	behauptet
Roggenkleie	14.85—15.00	14.85—15.00	behauptet
Raps	328.0—330.0	328.0—330.0	stetig
Erbsen Vikt.	42.00—50.00	42.00—50.00	
Erbsen kleine	—	—	
Futtererbsen	—	—	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	—	—	
Lupinen blaue	—	—	
Lupinen gelbe	—	—	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.40—19.70	19.40—19.70	
Leinkuchen	23.70—23.90	23.70—23.90	
Trockenschnitzel	14.80—15.00	14.80—15.00	
Sagoschrot	21.00—21.70	21.00—21.70	
Kartoffelflock.	20.80—21.20	20.50—21.00	

4 PS Der betriebssichere Kleinwagen v. 2500.— an
10 PS Der preiswerte Gebrauchswagen v. 4800.— an
OPEL
7 PS Der schnelle Sechszylinder v. 4600.— an
14 PS Der starke Sechszylinder v. 6800.— an
Preise ab Werk
Deutsche kauft deutsche Wagen
Auf Wunsch nach OPEL-Zahlungssystem
Elberfeld Königst. 32 Ahlborn Barmen Allee 215

Berliner Börse vom 6. Oktober.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	5. 10.	6. 10.
D. Werth. 23.1.32,10-1000D.	6	—	—
D. Werth. 24.1.35,10-1000D.	6	89.00	89.00
DReichsanl.27	6	87.50	87.50
D. Rch. S Gm.	3	—	87.25
Prß. Staat. 29		98.90	98.90
dto. 1930	6½	95.12	95.25
D. Reichsp. S.	6½	95.20	95.20
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	fZ	—	Ziehg.
60001-90000	fZ	—	—
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	fZ	16.50	16.30
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	—
Schutzgb. Anl.	4	6.50	6.55
Provinzialanleih. usw mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Lbk.	8	100.0	100.0
Westf. Landbk Doll. G. R.2 N	6	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	89.50	89.50
Ostpr. Gold	10	103.5	—
Prß.Zentsl.G.4	10	102.5	102.5
Prß.Zentsl.R.5	10	102.5	102.[illegible]
Prß.Zentsl.R.7	10	104.0	103.5
Prß.Zent.R.3,6	8	96.00	96.00
Prß.Zentsl.R.9	8	96.00	96.00
Prß.Zent.R.8	7	90.00	90.00
PrßZentR.3,12	6	88.00	88.00
PrßZentR.1,13	5	80.00	80.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	104.2	105.0
Prß.Pfbr. G.40	10	103.0	102.7
dto. 41	8	97.00	97.00
Pr.Pfbr.Km.17	8	94.00	94.00
Rh.-W. Bodkr. G.-R.Pfb.2, 5	10	102.2	102.2
dto. Serie 3	10	101.7	101.7

	Zs.	5. 10.	6. 10.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb.G.1-3	8	95.50	95.75
Rgg.Rtb.G.4-6	8	94.50	94.40
Rgg.Rtb.G.1-2	5	75.00	75.50
Wstd.BodCred	10	102.7	103.2
Wstd.BodCred	8	94.40	94.40
Wstd.BodCred	7	86.25	86.25
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	11.25	11.30
Bd. Ld. Kohle	5	18.00	18.0
Elektro Kohle	5	—	4.30
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	4	10.75	10.25
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.55	8.57
Mekl.Rogg. 1,3	5	8.59	8.59
Preußen Kali	5	6.69	6.70
Preuß. Roggen	5	9.58	9.52
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.93	8.90
Reihe 12-18	5	8.74	8.73
Sächs. Roggen	5	—	9.20
Thür. Roggen	6	9.72	9.72
Westfäl.Kohle	5	12.50	12.5
Türk 400 Fr.-L.	—	19.50	19.50
Verkehrs-Aktien	**Div.**		
A.G. Verkehr	11	181.5	180.5
Baltim. Ohio	—	111.0	—
Canadabahn	—	40.62	42.25
Hamb. Paket	8	158.0	158.5
Hamb.Hochb.A	6	77.50	78.00
Hamb. Südam.	6	192.5	191.7
Hansa Dampf	10	190.2	191.0
Lübeck Büchn.	5	83.25	83.00
Neptun Dampf	10	126.0	—
Nordd. Lloyd	8	151.1	151.8
Schantungb.	—	6.40	6.30
Ver. Elbeschiff.	5	59.25	—
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	137.5	138.0
Bk.elek.Werte	10	164.3	163.5
Barm. Bankv.	10	144.8	143.2
Barm.Kreditb.	4	58.00	58.50
Bayr. Hyp. W.	10	167.5	167.2
Berg.Märk.Ind	0	99.00	99.00
Berl. Hand.-G.	12	302.0	300.2
Berl. Hyp.-Bk.	12	197.7	197.7
Comm.u.Pr.-B.	11	190.2	190.5
Darmstädt. Bk	12	292.5	293.7
D.-Asiat. Bank	—	—	—

	Div.	5. 10.	6. 10.
Deutsche Bk.	10	169.0	169.0
Disc. Komm.	10	164.0	163.2
Dresdn. Bank	10	170.5	170.2
Mitld.Kreditb.	9	208.0	208.0
Oldb. Leih-Sp.	9	141.0	141.0
Osnabr. Bank	5	94.00	94.00
Bodenkreditb.	9	135.7	136.0
Preuß. Hyp.B.	9	137.5	137.0
Reichsbank	12	301.1	300.7
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	142.2	143.0
Westd. Bodkr.	9	135.0	134.7
Versicherungen			
Aach.Münch.F	20	355.0	355.0
Allianz	9	263.0	261.0
Berlin. Feuer	3	67.50	67.50
Frankf. Allgm.	10	183.2	183.0
Gladbach Feu.	50	739.0	728.0
Magdebg. Feu.	6	109.0	109.0
NordsternAllg	12	—	250.0
Vaterl. Rhena.	34	545.0	545.0
Viktoria Allg.	70	2625	2625
ViktoriaFeuer	20	570.0	565.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	176.2	176.2
AdlerPortland	10	147.2	147.2
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	9	123.2	123.0
Ad. Fahrr-Ges.	5	125.0	123.7
Alexanderw.	0	59.00	59.00
Allg.Elek.-Ges	8	188.7	188.2
Alsen Zement	15	207.0	207.0
Ammend. Pap.	15	208.0	206.0
Anhalt. Kohle	6	96.00	97.25
Ankerwerke	10	265.0	271.0
Augsb. Nürnb.	0	99.00	99.87
Bachm. & Lad.	16	217.7	218.0
Balcke Masch.	8	—	—
Bamag-Mech.	0	19.00	19.00
Barop Walzw	9	90.00	87.00
Basalt A.-G.	6	66.0	66.5
Bayr. Motoren	14	235.0	237.5
Bemberg J.P	14	481.0	481.0
Berger Julius	20	409.0	410.5
Bergm. Elekt.	9	204.0	207.0
Berl.Gub.Hutf.	16	342.0	342.0
Berl. Holzkom.	8	90.75	90.37
Berl.Karlsr.-I.	0	78.50	82.00
Berlin. Kindl	18	570.0	570.0
Berl. M. Schw.	6	97.25	96.50
Bet.u.Monierb.	10	126.0	126.0
Boch. Viktoria	0	—	—

	Div.	5. 10.	6. 10.
[illegible]perde Wls.	5	66.50	67.75
Braunk. Brik.	10	178.7	180.0
Braunschw. K.	10	220.5	220.5
Braunschw. J.	6	138.5	136.0
do. Maschin.	—	—	—
Breitb. Portl.	12	148.0	147.7
Bremen H. Oel	4	69.00	68.87
Brem. Vulkan	8	131.0	130.0
Bremer Wolle	12	234.0	230.0
Buderus Eisen	5	87.38	87.00
Busch Optik	0	96.00	96.00
Busch Lüdsch.	—	74.50	74.50
Busch Wagg.	0	63.00	63.00
Butzke Metall	7	112.5	112.5
Byk Guldenw.	6	91.75	91.50
Calmon Asbest	0	48.00	48.00
Caroline Brk.	12	—	—
Charlott. Wass.	7	126.0	128.5
Chem. Buckau	5	98.50	98.50
Chm. v. Heyden	5	123.0	122.5
Chm.Milch&Co	0	—	—
Chem. Ind.Gels	5	77.50	77.75
Chem. Wk. Alb.	0	87.50	86.50
Chillingworth	8	88.5	88.50
Comp.Hispano	14	507.2	511.0
Concord.Spinn	10	115.5	116.2
Conti Coutsch.	6	139.0	138.0
Crölliw. Papier	10	—	180.2
Daiml. Motor	0	92.00	90.75
Dtsch. Atl. Tel.	7	144.8	145.0
Dtsch. Asphalt	10	155.0	155.0
Dtsch Con.-Gas		197.0	198.5
Dtsch ErdölAG	7	141.8	142.0
Dtsch.Gußst.K.	—	93.12	93.12
Dtsch. Jute Sp.	9	148.0	148.0
Dtsch. Kabelw.	0	72.00	71.50
Dtsch. Linol.	15	—	—
Dtsch.Maschin	0	51.25	52.00
Dtsch. Schacht	5	82.50	82.50
Dtsch. Spiegel	5	103.5	103.5
Dtsch.Steinzg	5	238.0	—
Dtsch. T. Steir	5	160.7	160.0
Dtsch. Wollw.	0	45.50	45.50
Dtsch. Eisenh.	6	77.50	77.00
Dortm. Aktbr.	12	237.2	239.7
Dortm. Union.	14	283.5	283.5
Dresd. Hagen.	5	78.2	76.25
Dresd. Gardin.		143.7	143.0
DürenerMetall	10	230.0	230.0
Dürkopp Wk.	0	—	40.0
Düss. Dietrich	14	335.0	335.0
Düss. Eisenh.	0	65.25	65.25
Düss. Höfelbr.	6	132.5	133.0
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—

	Div.	5. 10.	6. 10.
Dynamit Nob.	6	122.7	124.5
Eilenbg. Katt.	6	79.00	—
Eintracht Brk.	10	168.9	168.0
Eisenb. Verk.	—	161.5	161.2
Elektr. Liefg.	10	180.0	179.0
Elektr. Schles.	8	122.5	122.5
El. Licht u.Kr.	10	225.0	224.0
Engelh. Berlin	12	232.5	232.5
Erdmannsd.Sp	7	113.0	113.0
Eschw. Bergw.	14	226.7	226.0
Essen Steink.	8	126.0	127.5
Excelsior	6	55.00	52.00
Faber Bleist.	0	40.00	40.00
Fahlberg. List	10	119.0	118.2
Farbenindustr	12	260.5	263.0
Fein-Jute	8	115.5	115.0
Feldmühle	12	250.0	250.2
Felten-Guill.	6	154.6	154.2
Flensbg.Schiff.	—	74.00	74.00
Flöth. Masch.	4	66.50	66.00
Frankfurt.Gas	6	145.2	145.5
Frankf. Mach.	0	75.00	75.00
Fraust. Zucker	8½	95.00	100.0
Freund Masch.	0	18.12	18.25
Friedrichshall	—	201.0	198.2
Frister Masch.	—	—	100.5
Gaggenau Eis.	0	25.00	24.50
Gas Wass.Elek	6	99.87	100.5
Gebhard & Co.	9	118.0	116.5
Gelsenk. Berg.	—	126.2	130.0
Genschow	8	98.00	97.00
German. Zem.	14	195.0	194.0
Gerresh. Glash	8	132.2	132.0
Ges. f. El. Unt.	10	269.0	269.5
Gildemeister	5	118.0	118.0
Girmes & Co.	—	286.5	276.5
Gladb. Wolle	12	159.7	159.0
Gls Brockwitz	15	210.0	210.0
Glas Schalke	15	211.0	211.0
Glauz. Zucker	—	101.5	101.5
Glockstahl-W.	0	37.87	37.87
Goedh. Gebr.	10	250.0	253.0
Goldschmidt	5	103.0	103.0
Görlitz Wagg.	8	—	—
Grittner Mch.	11	126.2	126.5
Gruschw. Text.	7	87.50	88.00
Gutmann Mch.	0	50.00	50.50
Haberm. Guck.		107.7	106.0
Hackethal, Dr.	6	91.60	92.50
Halle Masch.	8	113.0	113.5
Hamb.Elek.-W	10	150.5	150.2
Hammersen	10	139.2	139.7
Hann.Masch.E.	0	42.50	42.00
Harb.Eis.u.Br.	8	94.0	92.00
Harb. Phönix	—	90.75	89.75

	Div.	5. 10.	6. 10.
Harkort Berg	—	—	—
Harkort Brk	—	—	—
HarpenerBerg	6	150.0	153.0
Hartmann M.	0	18.75	19.50
Hedwigshütte	—	92.75	92.75
Hein, Lehmann	6	84.50	84.50
Held & Franke	0	—	—
Hemmoor Port	15	265.0	265.5
Hilgers Verzk	5	76.00	75.75
Hille-Werk	0	26.25	—
Hindr. Auffm.	8	107.2	107.2
Hirsch Kupfer	6	135.0	136.0
Hirschb. Leder	6	110.5	110.2
Hoesch Eisen	8	133.7	134.0
Hoffm. Stärke	5	80.00	80.00
Hohenl. Werk	—	64.00	64.00
Ph. Holzmann	7	139.0	138.0
Horch Motore	8	110.0	110.0
Hotelbetrieb	—	199.0	199.0
Höxter-Godelh.	9	38.50	39.00
Hubertus Brk.	7	130.7	130.5
HumboldtMsch.	—	—	—
Ilse Bergbau	8	254.0	256.0
Ilse Genuss.	8	115.5	115.1
Industriebau	10	133.0	133.0
Isenb. Brauer.	7	130.0	129.5
Jakobsen	5	104.5	104.5
John J. A.	10	119.0	119.2
Jüdel & Co.	8	123.7	123.1
Kahla Porzell.	7	128.0	129.7
Kali Aschersl.	10	289.0	290.0
Kalker Masch.	0	—	—
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	12	235.3	236.0
Kirchner & Co.	6	122.0	123.7
Kinner Spin.	0	51.50	53.00
Klöckner Wk.	7	120.0	121.5
Koch Nähm.	4	97.00	97.00
Köln-Neuess.	9	128.2	129.7
Köln Gas	6	93.50	94.00
Kölsch Walz.	0	84.50	85.00
Gebr. Körting	4	78.00	77.25
Köttitzer Led.	11	141.5	140.5
Kraus & Co.	9	56.50	56.00
W. Kreß	10	119.5	119.5
Kronprinzmet.	10	116.7	116.5
Kunz Treibr.	10	121.5	121.5
Küppersbusch	12	185.0	185.0
Kyffhäus.Hütt	5	65.00	65.50
Lahmeyer	10	175.0	173.2
Laura-Hütte	0	69.50	69.25
Leipz. Riebeck	10	147.2	148.0
Leipzig. Piano	10	118.5	118.5
Leonh. Braunk.	7	—	—
Leopoldgrube	0	71.50	71.50

	Div.	5. 10.	6. 10.
LindesEismasch	12	180.0	177.6
C. Lindström	15	812.0	800.0
Linge Schuh	4	46.87	46.87
Löwe & Co.	10	[illegible]	259.2
Lorenz A.-G.	6	144.0	145.0
Löwenbr. Berl	12	324.0	325.0
Lüdensch. Met.	—	85.25	85.00
Magdeb. Berg	0	68.25	68.00
Magdeb. Mühle	10	80.00	77.00
Mannesm.Röhr	8	131.2	131.5
Mansf. Bergw	0	115.5	115.7
Marie,k.Berg	0	31.00	30.00
Starke &Hoffm	0	50.00	50.00
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	142.2	142.0
Maximilianh.	10	—	—
Mech. W. Lind.	15	233.2	234.5
Mech. W. Sorau	14	240.5	240.5
Mch.W.Zittau	—	86.00	85.00
Meissner Ofen	10	147.5	145.7
Metallbank	8	137.0	135.0
Meyer Spritt	14	180.0	178.0
Miag	10	139.0	139.5
Mimosa A.-G.	17	294.0	290.0
Mix & Genest	9	117.5	117.5
Motoren Deutz	0	62.00	63.00
Mülheim.Berg.	—	111.0	110.0
Müller Gummi	8	114.0	115.0
National-Aut.	0	72.00	70.00
Natronzellst.	10	140.2	140.0
N. S. U.	—	35.00	35.00
Niedert. Kohle	10	—	166.2
Nordd. Eiswk.	10	124.7	122.5
Nordd. Steing.	10	181.0	181.0
Nordd. Wollk.	12	192.0	194.7
Oberschl. Eis.Be.	5	110.2	111.8
Oberschl. Koks	6	114.7	115.0
Oberschl.Kokswk.	—	88.00	88.00
Oeking Stahl	0	39.50	39.50
Orenst. & Kopp	5	115.2	116.0
Ostwerke	12	293.0	294.1
Panzer A.-G.	—	—	—
Peipers	0	93.50	93.50
Peters Union	8	109.0	109.7
Phönix Bergb.	6½	94.62	97.00
PhönixBraunk	6	88.50	89.00
Jul. Pintsch	8	169.0	169.0
Plauen Gard.	10	150.0	142.0
Plauener Tüll	0	—	—
Pöge Elektr.	6	102.5	102.5
Polyphon	14	491.0	495.1
Pongs Spinn.	0	40.00	39.00
Franz Dampf.	10	127.5	126.5
Presto Werke	6	—	—
Rasquin Farb.	4	—	—

	Div.	5. 10.	6. 10.
Ratgeb.Wagg	7	80.00	80.00
Rauch Walter	6	117.5	120.0
Reichelbräu	20	302.0	302.0
Reichelt Met.	0	79.50	80.00
Reisholz Pap	12	240.0	240.1
Reiß & Mart.	0	34.50	34.50
Rheinfeld. Kr.	10	182.5	183.5
Rhein Braunk	—	[illegible]	291.5
Rhein. Cham.	0	60.50	60.50
Rhein. Elektr	9	162.2	162.0
Rh. Möbelstoff	9	—	145.0
Rh. Spiegelgl	12	170.0	172.0
Rh. Stahlwk	—	144.3	147.0
Rh.Textilfabr	6	—	—
Rh. W.Elekt.	9	214.2	214.7
Rh.-W.Kalkw	8	119.7	119.7
Rh. Spreng'st	4	—	96.50
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont	7½	147.0	149.7
J. D. Riedel	—	35.00	35.25
Rockstroh-W	—	132.0	132.0
Roddergrube	24	760.0	760.0
Rosenthal Prz.	5	119.0	119.0
Rositz. Zucker	5	—	69.50
Roth-Büchner	16	350.0	350.0
Rütgerswerk	6	104.7	105.1
Sachsenwerk	7	140.0	140.5
Sächs. Webst	10	—	129.
Salzdetfurth	15	481.5	484.2
Sarotti Schok	12	194.2	193.0
Scheidemand.	0	—	—
Schering Chm.	9½	315.0	315.5
Schlegelbräu	14	230.0	229.0
Schles. Elek. B	10	241.0	241.0
Schles.Leinkr	0	40.50	40.25
H. Schneider	8	113.0	112.5
Schönebeck	0	—	—
Herm. Schott	4	63.00	60.00
Schub. & Salz.	16	357.0	356.0
Schüchterm.	—	96.00	96.50
Schuckert&Co.	8	211.5	211.5
SchultPatzenh	15	—	—
Schulz Fz.	3	72.50	72.00
Schwabenbräu	15	281.0	281.0
Schwanebeck	9	138.5	138.5
Schwelm Eis.	10	146.0	146.0
Fr.Seifert&Co.	10	153.0	155.0
Sieg.-Sol. Gus	0	28.00	28.50
Siegersd. Wk	8	137.0	136.0
Simon Glas	9	143.0	143.0
Siem.& Halske	12	398.2	399.7
Sondm.& Sdler	0	69.75	69.75
Stett.Portland	10	133.0	134.7
Stock & C.	5	87.50	87.50
Stöhr & Co.	10	247.2	248.5

	Div.	5. 10.	6. 10.
StoewerNähm.	—	38.50	36.00
Stolberg Zink	6	172.0	172.5
Gebr. Stollwrk	9	172.0	173.5
Strals. Spielk	15	258.0	258.0
Svenska Akt.	15	504.0	509.0
Telef. Berlin	—	72.00	72.75
Terra	—	—	—
Thörls Oelfabr	6	97.00	98.62
Thüring. Elekt	8	—	—
Thür. Gasges.	9	158.0	158.0
Tietz Leonh.	—	274.0	272.0
Transradio	8	149.2	150.7
v. Tuch Bran.	10	163.5	163.5
Tuchfb. Aach.	10	131.0	137.0
Union Chem.	4	65.50	67.50
Varziner Pap.	10	139.7	139.0
V. B. F. Gum	6	88.50	88.50
Ver. Berl. Mört	6	130.0	129.5
Verchm.Charl.	10	152.2	152.7
Ver. Dt. Nickel	11	175.0	175.1
Ver. Glanzstoff	18	552.0	560.0
Ver. Gothania	—	—	95.00
Ver. Mk. Tuch	7	81.50	81.00
Ver.Schuhfabr	6	73.[illegible]	—
Ver. SmyrnTep	10	194.0	194.0
Ver. Stahlwk.	6	95.12	97.00
Ver. Stahlw. Z.	9	189.0	189.0
Ver. Thür. Met.	0	68.00	68.00
Ver. Ultramar.	10	172.0	170.7
Victoriawerk	6	65.00	64.00
Vogel Tel.	6	86.75	85.50
Vogtl. Masch.	4	81.00	81.00
Vorw. Portld.	12	161.0	161.0
Wanderer W	12	135.0	135.7
Warst.Grub.	—	130.0	129.0
Wass. Gelsenk	9	141.0	141.5
Wegelin Ruß	10	—	150.0
Wenderoth	7	88.00	88.00
Wessel Porz.	—	29.25	29.25
Westeregeln	10	295.0	295.0
Westf. Draht	5	91.25	91.25
Westf. Kupfer	6	73.00	73.0
Wicking Port.	12	174.0	175.0
Wickrath Led.	3	—	—
Wick.-Kupfer	12	250.0	249.0
Wissener Met.	10	158.5	158.0
Wittener Guß	—	60.50	60.50
R. Wolf	—	—	—
Wunderlich Co	10	148.0	147.0
Zeitzer Masch	10	159.0	162.0
Zellst. Dresden	10	146.0	145.5
Zellst. Waldb.	12	287.5	295.0
Otavi	11	53.36	54.00



Wir geben bekannt,

daß unsere Einkaufsorganisation mehr als ein Sechstel der gesamten Tabakernte Macedoniens aufgekauft hat. In den Rest teilt sich die Cigaretten-Industrie der ganzen Welt.

Die Reemtsma A.-G. hat seit 1924 die qualitative und quantitative Führung im Einkauf macedonischer Tabake

REEMTSMA CIGARETTEN

OVA

im Araber Format

5 Pf.

REEMTSMA
AKTIENGESELLSCHAFT
FABRIKEN FÜR HOCHWERTIGE ORIENTCIGARETTEN
ALTONA-BAHRENFELD HANNOVER HAMBURG

Theater-Wochenspielplan

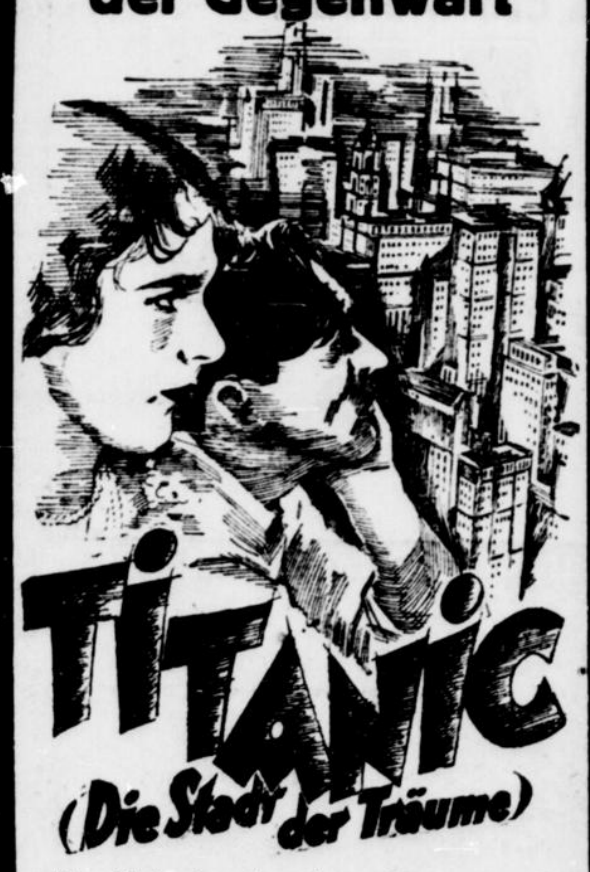
	Sonntag den 7. Oktober	Montag den 8. Oktober	Dienstag den 9. Oktober	Mittwoch den 10. Oktober	Donnerstag den 11. Oktober	Freitag den 12. Oktober	Samstag den 13. Oktober	Sonntag den 14. Oktober
Elberfeld: Thalia-Theater	3½ Uhr: **Eine einzige Nacht** 7½ Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	8 Uhr:	j476 8 Uhr:	3½ Uhr: **Der letzte Walzer** von Osk. Straus 7½ Uhr. **Der letzte Walzer** von Osk. Straus
	Eine Frau von Format Operette von Krauß							
Remscheid: Schauspielhaus	7—8,45 Uhr: **Die spanische Nachtigall** Operette in 3 Akten von Leo Fall Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 M.	8—11 Uhr: Oeff. Vorst. u. Sond.-Vorst. des B. V. B. f. alle Gr.: **Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren.** Operette Preistafel II	8 bis gegen 11 Uhr: Zum 1. Male: **Hokuspokus.** Lustspiel in 3 Akten mit einem Vor- u. Nachspiel von Curt Goetz Preistafel III	8—10 Uhr: **Sinfoniekonzert** Preise 2, 1.50, 0.75 M.	8 bis zirka 10,45 Uhr: **Maruf, der tolle Lügner** Märchenkomödie in 5 Aufzüg. aus Tausendundeine Nacht von W. Schmidtbonn Preistafel III	6—11 Uhr: im Mittwoch-Abonnem. **Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren** Preistafel II	Geschlossen! f333	7—10 Uhr: **Eine Frau von Format** Operette in 3 Akten von Michael Krausz Preise 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 M.
Düsseldorf: Schauspielhaus	11,30-1: **Kammertanzgr. Katrina.** Mk. 0.50-3.50; 4-6,15: **Prozeß Mary Dugan,** Erm.Pr. 0.50-6.30. 8-10,30: **Paul Wegener** m.Ges.: **Die Raschhoffs** Mk. 1.30-10.30.	Ser. V. 8—10,30 Uhr: Letztes Gastspiel Paul Wegener m. Ges. **Die Raschhoffs** Preise: 1.30—10.30 M.	Ser. VI. 7,30—11 Uhr: **Nathan der Weise** (Lessing) Preise 0.50—8.30 Mk.	Ser. VII. 8—10,30 Uhr: **Hokuspokus** (Goetz) 0.50—8.30 Mk.	d3555 8—10,30 Uhr: **Der Frauenarzt** (Rehfisch) Ermäßigte Preise: 0.50—6.30 M.	Ser. VIII. 8,15—10,15 Uhr: **Oktobertag** (Kaiser) Preise 0.50—9.30 Mk.	8—10,30 Uhr: **Zum 1. Male: Sind wir das nicht alle?** (Die Flucht aus Aegypten). Lustspiel von Fr. Lonsdale. Preise 0.50—9.30 Mk.	4—6,15 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Ermäß. Prs. 0.50—5.30; 7,30—11 Uhr: **Nathan der Weise** Preise 0.50—9.30 Mk.
a261 **Köln:** Opernhaus	6.30—10,30 Uhr: **Lohengrin** Oper von R. Wagner Preistafel IV	8—10,30 Uhr: **Bohème** Oper von G. Puccini Preistafel III	8—10,30 Uhr: **Adrienne,** Operette von Walter W. Goetze Preistafel III	8—10 Uhr: **Cardillac** Oper v. P. Hindemith Preistafel IV	8—10,15 Uhr: **La Traviata** Oper von Verdi Preistafel III	7,30—10,30 Uhr: **Neu einstudiert: Zar und Zimmermann** Oper. — Preistafel IV	8—10,30 Uhr: **Madame Butterfly** Oper von G. Puccini Preistafel III	2,30—6: Fremd.-Vorst.: **Carmen,** Preistafel III 8—11: **Zar u. Zimmermann,** Preistafel IV
Schauspielhaus	7,30—10 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Ein Stück v. Veiller Preistafel IV	8—10 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht** Lustsp., Preistafel III	8—10,30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preistafel III	8—10,30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Ein Stück v. Veiller Preistafel IV	8—10,30 Uhr: **Kolonne Hund** Schausp. v. Fr. Wolf Preistafel III	8—10,30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Beschränkt. Kartenvkf. Preistafel III	8—10,30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Ein Stück v. Veiller Preistafel IV	8—10,30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preistafel III

Thalia-Theater

Heute 8 Uhr und morgen Sonntag 7½ Uhr:
Der außergewöhnliche Operetten-Erfolg:
Eine Frau von Format
Ganz Elberfeld ist begeistert über: **Die hervorragende Darstellung :: Die prächtigen Kostüme :: Die Prunk-Dekorationen :: Die schmissige Musik** :: Niemand versäume, sich diese glanzvolle Aufführung anzusehen!
Während der Pausen Schallplatten-Konzert auf dem Polifar-Instrument (Deutscher Polifar-Grammophon-Konzern „Die Stimme seines Herrn").

Morgen, Sonntag, nachmittags 3½ Uhr:
Auf allgemeinen Wunsch nochmalige Aufführung zu Einheitspreisen Mk 1.— und Mk. 1.50 des Operetten-Schlagers:
Eine einzige Nacht.
j476

Vereinigte Stadttheater
Barmen 472a Elberfeld
Sonntag den 7. Oktober:
2½—3½: **Die Fledermaus.** Operette von Joh. Strauß. Außer Ab. III. — 7—10½: **Carmen.** Oper von Bizet. Außer Ab. III.
3—5½: **Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?** — Komöd. v. Maugham. Außer Abonn. II. 7-9¾: **College Crampton.** Komödie von Hauptmann. Außer Abonnement II.
Montag den 8. Oktober:
Geschlossen.
7½—10½: **Schinderhannes.** Schauspiel von Zuckmayer. — D 4 II.

MODERNES THEATER Elberfeld
Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr (Kassenöffnung 10¾ Uhr):
Unser gesamter Spielplan
TITANIC
und
Bobby, der kleine Detektiv
Kleine Preise.
Ab 2 Uhr der
gigantischste Film der Gegenwart

TITANIC
(Die Stadt der Träume)
„Die Katastrophe eines Ozeanriesen"
Stürmische Heiterkeit erweckt
Karl Dane
der unübertreffliche lange Komiker in:
Zirkus-Babys
ein köstliches Groß-Lustspiel nach dem Motto:
Wer andern eine Grube gräbt —
Kassenöffnung 2 Uhr

Konzertgesellschaften B.-E.
Stadthalle Elberfeld
Freitag den 12. Oktober 1928, abends 7.30 Uhr: **Voraufführung**
Samstag den 13. Oktober 1928, abends 7.30 Uhr:
1. Elberfeld. Abonnementskonzert
Solistin: **SIGRID ONEGIN**
I. Teil: Sologesänge von Reger, Mahler, Brahms.
II. Teil: Bruckner V. Symphonie.
Dirigent: **Franz v. Hoesslin**
Abonnementspreise für 6 Konzerte: 5 Voraufführungen: 15.-, 12.-, 7.50 Mk. 6 Hauptkonzerte 34.-, 23.-, 12.- Mk., **Tageskarteneinzelpreise:** Voraufführungen 3.50, 2.50, 1.50 Mk. Hauptkonzerte: 7.-, 5.-, 2.50 Mk. bei B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustr. und an der Abendkasse.
Montag den 15. Oktober, abends 7.30 Uhr, Concordia Barmen:
1. Barmer Künstlerkonzert
Lieder-Abend **SIGRID ONEGIN**
Abonnementskarten für alle 4 Künstlerkonzerte in Barmen u. Elberfeld 24.-, 16.- Mk. — Einzeleintrittspreise 7.-, 5.- Mk. Karten bei A. Graeper-Barmen und Abendkasse. — Abonnementskarten bei B. Hartmann-Elberfeld, A. Graeper-Barmen und Abendkasse. h9

Otto Reutter im Salamander
und
Groß-Varieté
Anfang 8 Uhr. Kasse ab 11 Uhr.
Jeden Sonntag-Nachm. 3½ Uhr:
Otto Reutter und das ges. Programm.
Nachmittags alle Plätze M. 1.50.

BAVARIA
Einheits-Eintrittspreis Mark 1.—.
Abends 8 Uhr: Abends 8 Uhr:
Vor tägl. ausverkauftem Hause
das Programm der Varietésensationen
2 Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
Nachmittags 3.30 (das ungekürzte Abendprogramm) und abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2.30 Uhr Einlaß 3 Uhr.
h174

Regenbogen Kunstler Spiele
Der Dichterkomponist
Konrad Scherber
konferiert das erstkl. Oktoberprogramm

Bergisches Doppel-Quartett Solo-Quartett Kottsieper.
Leitung: E. Seyberlich.
Sonntag, 7. Okt., morgens 11 Uhr, im Thalia-Festsaal:
Hauptprobe
Mitwirkende:
Herr Paul Gerhards, Elbf., Tenor;
Herr Otto Reuber d. J., Elbf., Flügel;
Ronsdorfer Salon-Orchester;
Solo-Quartett Kottsieper, Elberfeld;
Berg. Doppel-Quartett, Elberfeld.

ZOO ELBERFELD
Sonntag 7. Oktober
Billiger Sonntag
von 4 Uhr ab
KONZERT
Erwachsene 0.50 Mk. Kinder 0.25 Mk. j91
Aquarium: Erwachsene 0.20, Kinder 0.10 Mk.

Samstag Sonntag
Stimmungs-Konzert
im
Rest. zum Großmarkt
Elberfeld, Alexander- und Brückenstr.-Ecke. Zu regem Besuch ladet ein:
Gesch. Will Schwardtmann.

Hotel Parlament
Bes. C. Mertin
Tel. 1850 Barmen Parlamentstr. 1
Spez.: Hasenpfeffer.
1664

FURNICULUS
h6



j316

Honig, garant. reiner Bienen-Blüten-Schleuderhonig, fft. Qual., hell, goldklar, unter Kontrolle d. vereidigt. Nahrungsmittelchem. Dr. Becker, Bremen. 10-Pfd.-Dose 10.50 Rmk., 5-Pfd.-Dose 6 Rm. Auslese 11.50 u. 6.50 Rm. fr. Haus unt. Nachn. Gar. Zurücknahme. Probepäckch. 1½ Pfd. netto 1.80 Rm. frko. d. Voreinsend. b75
Reft.-L. H. Heindt, Hemelingen 68, R. Achtm.

Elegante **Futterstoffe** für Jackenkleider u. Mäntel in großer Auswahl äußerst preiswert
K.-Seiden-Moiré f. Ball- u. Stilkleid. Elberf. Hochstr. 73.

Seit Jahren war ich durch Schlaganfall gelähmt. Jetzt wieder 9 Kilomet. allein gegangen. Sende das einfache Mittel aus Dankbark. all. Leidenden kostenlos bekannt. g60
Fr. Krummwiede, Munstorf, (Hannover) A 131, Alter Markt 28.

Das Lokomotivpersonal der Reichsbahn.

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (Bezirk 8) schreibt uns:

Die Reichsbahn-Gesellschaft hat über ihren Personalbestand selbst Auskunft gegeben, und zwar zunächst in einer Denkschrift über die wirtschaftliche Auswirkung der Neuordnung des Werkstättenwesens vom Mai 1928. Sie sagt hierbei über die Veränderung des Lokomotivpersonals folgendes: Bestand im Jahre 1913 63 839, 1926 65 779. Dann heißt es ferner: Für den Vergleich 1926 — 1913 müssen dem tatsächlichen Aufwand für 1913 Zuschläge für verlängerten Urlaub um 4 v. H. und für Erleichterungen aus den DDV. 5 v. H., insgesamt also 9 v. H. hinzugerechnet werden. Daraus ergeben sich folgende Vergleichswerte: 1913 69 585, 1926 65 779, das sind für das Jahr 1926 3806 Köpfe weniger und nicht, wie die Hauptverwaltung sagt, 5000 Köpfe mehr. Diese Zahlen haben sich auch für das Jahr 1927, welches zum Vergleich angezogen wird, nicht wesentlich geändert, sondern in bezug auf die Leistung des Personals erhöht. Für das Jahr 1913 waren auf 1 000 000 Bruttotonnen-Kilometer 0,333 Körper erforderlich. Daraus geht die Steigerung der Leistungen des Personals hervor.

Wenn die Reichsbahn-Gesellschaft weiter anführt, daß die Lokomotivkilometer von 1913 bis 1927 um 7,4 Prozent zurückgegangen sind, so sei demgegenüber bemerkt, daß die Betriebsbruttotonnenkilometer von 1913 von 208 547 000 auf 245 410 000 im Jahre 1927 gesteigert worden sind, das ist eine Steigerung von 8,6 Prozent.

Wenn einerseits der technische Fortschritt an den Lokomotiven zur Erhöhung der Leistungen beigetragen hat, so muß andererseits in Rechnung gestellt werden, daß die größeren Lokomotiven in den Vorbereitungs- und Abschlußdienstzeiten eine zeitlich höhere Inanspruchnahme des Personals mit sich bringen, die in der Fahrleistung, d. h. den gefahrenen Bruttotonnenkilometern, nicht zum Ausdruck kommt. Hier liegen im wesentlichen die stärkere Belastung des Lokomotivpersonals und die daraus gezogene Schlußfolgerung der General-Versammlung der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer in Frankfurt.

Es sei aber ferner erwähnt, daß der Kernpunkt der Verhandlungen in Frankfurt am Main die größere Einstellung von weniger erfahrenen Hilfs- und Aushilfskräften betraf, und daß in den von der Verwaltung bekanntgegebenen Kopfziffern sich eine große Menge Zeitarbeiter befinden, die im Lokomotivdienst beschäftigt werden müssen, um den erforderlichen Personalbestand sicher zu stellen.

Ueber die Darstellung der Reichsbahn-Gesellschaft, daß sie bei der Einmannbesetzung der Lokomotiven die Betriebssicherheit als durchaus gewahrt ansieht, bemerken wir folgendes: Der sogenannte Totmannsknopf der elektrischen Lokomotiven bietet keine unbedingte Sicherheit gegen das Versagen des Lokomotivführers. Dieser kann mit seinem Körper, je nachdem, von welchem Unfall er betroffen wird, auf den Totmannsknopf fallen, und der Zug läuft nach wie vor weiter. Wir haben Beispiele in der Praxis, die diese Möglichkeit bestätigen. Die Darstellung der Reichsbahn-Gesellschaft, daß sich stets zwei Mann auf der Lokomotive befinden, ist irreführend, da der zweite Mann dem Zugbegleitpersonal entnommen wird, und dessen Tätigkeit vorwiegend auf dem Arbeitsgebiet des Zugbegleitdienstes liegt. Bei den Fahrten von und zum Zuge, beim Rangierdienst und solchen Diensten, die nicht direkt vor dem fahrenden Zug geleistet werden, ist nur ein Mann auf der Lokomotive. Erst kürzlich fuhr eine durch den plötzlichen Tod des Lokomotivführers führerlos gewordene Lokomotive durch den Münchener Hauptbahnhof und wurde erst durch eine starke Mauer der Werkstättenräume aufgehalten. Die bisher geringen Erfahrungen auf diesem Gebiet stützen sich auf eine sehr geringe Anzahl von elektrischen Lokomotiven. Würde die Anzahl derselben höher sein, so würde unsere Auffassung, daß die Betriebssicherheit gefährdet ist, stärker gestützt werden.

Mexiko, das Land der ewigen Unruhen.

WB. Mexiko-City, 5. Okt. (United Preß.) Die Aufstandsbewegung, die schon erloschen schien, ist plötzlich an verschiedenen Orten neu aufgeflammt und hat Gegenmaßnahmen der Regierung notwendig gemacht. Eine Rebellenbande von über 200 Mann hat die Ortschaft Amacneca besetzt. Aus Guadalajara wird gemeldet, daß eine Bande von 60 Mann den aus Colima kommenden Zug zum Halten brachte, zwei Bomben unter die Wagen warf und ein scharfes Feuergefecht mit der militärischen Eskorte begann. Die Rebellen konnten jedoch in die Flucht getrieben werden. Auch aus anderen Teilen des Landes kommen ähnliche Nachrichten.



mit illustrierten Wochenschriften:

„Die Wochenschau" „Westdeutsche Sportzeitung"

Mark 2.30 monatlich

Opfer der Not.

Die Tragödie des Obersekundaners.

Eine Berliner Oberrealschule hat das Pech gehabt, dreimal hintereinander durch Schülertragödien und Tragikomödien aufzufallen. Zuerst mußte ein Unterprimaner von der Schupo aus einem Raume abgeholt werden, in dem jeder unbedingt allein sein will, den aber dieser Schüler, was ebenso bedauerlich wie überflüssig war, mit einem geladenen Revolver betreten und hinter sich abgeriegelt hatte. Dieser Unterprimaner hatte bereits eine ereignisreiche Pennälerlaufbahn über mehrere Schulen hinter sich, hatte sich offenbar an linksradikaler Pädagogik und Politik den geistigen Magen verdorben und bereitete auf Flugblättern in Schillerschem Räuberstil „revolutionäre" Manifeste an seine Mitschüler, in denen mehr als deutlich zum Ausdruck kam, daß ihm, dem Unterprimaner Schumann, „das ganze System" der Schule, wie sie nun mal ist, nicht paßte. Er hatte übrigens auch schon früher Mitschülern und Lehrern, mitten im Cicero oder den Kegelschnitten, mit dem Revolver unter der Nase herumgefuchtelt.

Der zweite Fall war harmloser. Ein jüngerer Schüler ging auf knabenhafte Wanderschaft und wurde nach einigen Tagen wohlbehalten wieder eingeheimst. Nun, so etwas kommt öfter in Berlin vor, und auch die weiblichen Lehrlinge, Selektanerinnen und Schreibmaschinistinnen, die gelegentlich nicht rechtzeitig nach Hause kommen, finden sich später meist, allerdings mehr oder weniger beschädigt von der Großstadt, wieder ein.

Das letzte Ereignis in dieser Berliner Schulanstalt war allerdings tragisch. Ein Obersekundaner namens Janssen erfährt, übrigens durch groben Diebstahl und Vertrauensbruch eines Mitschülers, der aus der Mappe eines Lehrers sich dessen Aufzeichnungen aneignete, daß er keine Aussicht habe, im Herbst versetzt zu werden. Daraufhin geht der junge Janssen verstört nach Hause und von dort planlos durch die Asphaltwüste Berlins. Dieser Tage wurde seine Leiche im Peetzsee bei Grünheide gefunden.

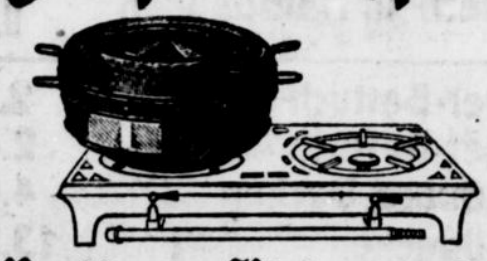
Nun folgen die in solchen Fällen üblichen leidenschaftlichen Auseinandersetzungen in der Schule und in der Presse. Der Direktor der Anstalt hielt vor dem Elternbeirat eine lange Rede, die halb Programm und halb Entschuldigung war. Der Direktor ist Sozialist und hat seinerseits in der Modernisierung der Pädagogik, nach seiner Einstellung, gewiß eher zuviel als zu wenig getan. „Die Jungens sind von einer Psychose ergriffen", sagte er, als er gefragt wurde, wie es komme, daß der Fall Schumann nicht der einzige blieb, sondern zwei Nachfolger hatte, von denen der letzte, der Fall Janssen, so tragisch verlaufen ist.

Psychose — mag sein —, aber liegen die wahren Gründe dieses Falles Janssen nicht tiefer? Sind sie nicht auch in dem Ballast an überflüssigem Wissen zu suchen, mit dem die Schüler heute bepackt werden? Oder im Ehrgeiz der Eltern, der vom Kinde verlangt, daß es eine Schule durchmacht, für die seine Anlagen nicht ausreichen? Janssen war als Schüler beliebt, als Läufer und Schwimmer der Beste der Anstalt. Aber es wollte ihm, dem körperlich Starken, nicht gelingen, das große Maß an geistigen Anforderungen zu bewältigen, das man selbst von seinen jüngeren Mitschülern verlangte. Man wollte von ihm das Abitur und er schaffte noch nicht einmal das Pensum für Unterprima. Maß sich aber dafür im Vierhundertmeterlauf mit dem Turnlehrer der Anstalt. Und als er von seinen Mitschülern, die sich hintenherum die betreffende Kenntnis verschafften, erfuhr, daß er nicht versetzt werden sollte —, packte ihn die Scham, das Ehrgefühl des Achtzehnjährigen: Er irrte umher und suchte schließlich den Tod. Er ging den Weg, den vor ihm leider so mancher Schüler ging . . .

Korpulenz ist unschön

macht alt und ist auch ungesund. Nehmen Sie morgens und abends je 2 Tolida-Kerne. Diese Kerne enthalten fettzehrende, den Appetit verhindernde, dabei aber unschädliche Stoffe. Sie erhalten die echten Tolida-Kerne in den Apotheken, sicher Stern-Apotheke, Elberfeld, Römerstraße 72. e237

Große Vorführungs-Woche vom 8.–13. Oktober.



Backform „Küchenwunder"

Deutsches Fabrikat



Wunderkochtopf „Rekord"

D.-R.-Patent



Wunderpfanne „Rekord"

Vorführungen mit Kostproben täglich von 11 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Elberfeld und Barmen.

Freier Versand ins ganze berg. Land

M. Bär

Elberfeld und Barmen.

Freier Versand ins ganze berg. Land

h164

Weggefährten

Roman von Fr. W. v. Oesteren.

(7. Fortsetzung.)

Sie reckte sich, stand starr und steif. Und schüttelte den Kopf. „Ich lüge nicht. Ich — ich liebe ihn, ich kann nicht leben ohne ihn, ich —" Und da stürzte sie wie leblos zur Erde.

•

Etwa eine halbe Stunde später trat Pellu Treu zu Käthe Ettenbeck. „Gnädige Frau, Sie werden dringend ans Telephon gebeten."

„Ich? Von wem, gnädige Frau?"

„Ich weiß es nicht. Mir wird eben gemeldet, daß ein Herr Sie bitten läßt."

Käthes erster Gedanke galt Conny, und ihr Herz hämmerte. Die Hand, mit der sie den Hörer hob, war bleischwer.

„Hier Käthe Ettenbeck. Wer ist dort?"

„Ich, Käthe. Käthe, verzeih die Störung, aber ich muß einem Menschen, muß dir etwas sagen. Ich ersticke sonst."

„Was, Conny? Was ist geschehen?"

„Ich rufe aus einem Kaffeehaus an; ich muß gleich wieder zurück nach der Wohnung. Inzwischen bewacht dort die Portiersfrau Elfi, zu der der Arzt gleich kommen wird. Sie ist völlig zusammengebrochen und liegt in wilden Weinkrämpfen. — Auf morgen, Käthe!"

Käthes Herz wollte die Brust sprengen. „Elfi?" Ganz, ganz leise, hauchschwach rang sich das Wort aus der Kehle. Mit zitternder Hand legte sie den Hörer auf das Kästchen zurück. Würde man ihr nicht die grenzenlose Erregung anmerken? Würde sie fähig sein, unbefangen weiter mit Menschen zu sprechen, die ihr so gut wie fremd waren? Sie riß sich mit äußerster Willenskraft zusammen und kehrte nach den Räumen zurück, in denen sich die Gesellschaft nach beendeter Tafel verteilt hatte.

Sie kam an dem Hausherrn vorüber, der etwas abseits von den anderen, mit dem bildhübschen, tiefbrünetten und dunkelgebräunten Neffen des nach Frankfurt verreisten Geheimrats sich unterhielt.

„Glaserfindung geworden", schlug es an ihr Ohr. „Sie sprechen über Conny", dachte sie und schritt weiter.

„Sagen Sie, Herr Generaldirektor, was ist denn aus der Glaserfindung geworden, auf die ich vor ungefähr einem halben Jahr meinen Onkel aufmerksam machte? Hat er nicht Ihnen die Prüfung der Sache und die eventuellen Verhandlungen übertragen?" erkundigte sich Zell-Karolein, ohne ein übermäßiges Interesse zur Schau zu tragen.

„Die Sache ist vor einigen Tagen perfekt geworden; wir haben die Erfindung mit allen Rechten für die ganze Welt gekauft und versprechen uns ein ganz großes Geschäft."

Der vierundzweiundzwanzigjährige Sportsmann lächelte. „Da müßte ich vom Onkel eigentlich eine Extraprovision beanspruchen. Der Erfinder hieß doch Simmern?"

„Doktor Konrad Simmern. Der Name wird bekannt werden. Wir werden das Glas als Simmernglas herausbringen. Aber ich dachte, Sie kennen den Doktor, Herr Zell-Karolein. Wenn ich mich recht erinnere, hatten Sie eine Beachtung und Prüfung der Erfindung dem Herrn Geheimrat besonders warm empfohlen."

„All right. Das habe ich", bestätigte der Jüngere. „Seine reizende Gattin hatte sich freundlichst daran erinnert, daß ich in ihrer Mädchenzeit einmal ihr bester Tänzer war und der Neffe meines Onkels bin, und, um gleich auf die Sprosse der Stufenleiter zu kommen, sich an mich gewandt. Ihr schöner Eifer für ihren Mann und mein Eifer für schöne Frauen — so ist die warme Empfehlung zustande geommen. Übrigens, Herr Generaldirektor, — warum haben Sie nur diesen Herrn Ettenbeck mit Frau eingeladen und nicht die zwei Hauptpersonen?" Weder Ton noch Mienen verrieten, wie genau er die Überflüssigkeit seiner Frage kannte und wie gespannt er auf die Antwort war.

Treus Züge nahmen einen ernsten Ausdruck an. „Ich konnte Doktor Simmern nicht zureden, zu kommen. Die arme Frau scheint sehr schwer krank."

Zell-Karolein horchte auf. „Wie? Das täte mir sehr leid. Was fehlt ihr?"

„Darüber will er sich nicht äußern. Sie ist schon seit drei Monaten in einem Sanatorium des Auslandes. Wahrscheinlich im Süden, vermute ich."

„So? Lunge?"

„Ich denke. Doktor Simmern sagte mir, er hätte sie vor zwei Wochen zum letzten Male gesehen; da sei sie sehr elend gewesen."

„Sooo?" Das Wörtchen kam noch gedehnter als das vorige Mal von den Lippen des Sportsmannes.

Eine kurze Gesprächspause trat ein.

Zell-Karolein nahm wieder das Wort. „Ihr Mann scheint sich wenig um sie zu kümmern", meinte er.

„O nein" widersprach Treu. „Er leidet sehr darunter. Jetzt, wo ihn sein Werk nicht mehr braucht, wird er sogleich zu ihr fahren. Erst heute hat er es mir gesagt."

Zell-Karolein empfand tiefste Genugtuung. Zweifellos hatte Elfi ihrem Mann geschrieben, wirklich und wahrhaftig Verzeihung gefunden und kehrte zu dem Verlassenen zurück. Irgendwo würden sie einander nun treffen, und damit war alles gut.

„Ich hoffe für die reizende Frau, ihr Mann ist zu pessimistisch und ich sehe sie über kurz oder lang blühend wieder. Aber jetzt müssen wir uns wohl wieder den Damen widmen, Herr Generaldirektor."

Er wandte sich. Sein Blick traf den sehnsuchtsvollen und ungeduldigen seiner Tischdame, einer überblonden Frau mit eigenartig reizvollen Zügen.

„Ungetreuer", empfing sie ihn.

Er ließ seine Augen aufblitzen und seine Zähne in einem Lächeln schimmern. „Ihnen untreu werden, Baronin? Den Mann, der dieses Kunststück zuwege bringt, müßte man erst erfinden. Mit wem war ich Ihnen untreu? Mit Treu. Das ist doch wohl gestattet?" Sein Blick streifte Pella. Diese Frau in seinen Armen untreu zu sehen, reizte ihn namenlos.

V.

Nach nur zweistündigem, von wirren, oft sinnlosen Träumen durchstürmtem Schlummer erwachte Käthe am nächsten Morgen. Sie blickte nach den durch keinen Rollvorhang verdunkelten Fenstern. Der Tag verriet sein Alter nicht, das lichtarme, trübe Grau des Himmels ließ in Ungewißheit über die Stunde. Es mochte erst sechs, konnte aber auch schon neun Uhr sein oder mehr. Die tiefen Atemzüge des Schlafgenossen durchhallten den Raum rund wecken in Käthe sogleich die Erinnerungen an den verflossenen Abend. Eugen war so bestrickend liebenswürdig, so strahlend froher Laune gewesen, wie sie ihn seit Jahren nicht gesehen und gehört hatte, der junge Mensch aus Vorkriegszeiten. Wie ernst und alt sie selbst neben ihm wohl gewirkt haben mochte, trotzdem sie sich alle Mühe gab, nicht immer wieder mit Hirn und Herz zu zwei abwesenden Menschen zurückzukehren! Eugen wußte noch nichts davon, daß Elfi plötzlich bei Conny aufgetaucht war; absichtlich hatte sie es ihm verschwiegen, als sie seine frohe Stimmung sah. Seit Connys Anruf waren Stunden um Stunden verstrichen. Was war inzwischen geschehen und was würde weiter geschehen? Käthes Herz war steinschwer, so oft sie daran dachte, und vielerlei und vielgestaltige, oft völlig einander widersprechende Wünsche und Gefühle regten sich.

Eine Erinnerung durchzuckte ihr Hirn, Worte kamen ihr in den Sinn, die in dieser Nacht an ihr Ohr geschlagen und sich ihr schärfer aufgedrängt hatten, als deren Sprecher wohl ahnte. „Eheliche Liebe ist als häusliche Institution eine sitzende Angelegenheit. Da der Mensch nun aber einmal Bewegung haben muß, sind Spaziergänge beiderseits unvermeidlich. Na, und da will man beiderseits, wie beim Sport, dem anderen natürlich zuvorkommen. Sonst hat man den Ärger des Nachsehens, Baronin," hatte Zell-Karolein sich geäußert und seine Tischdame, eine hübsche, überblonde Frau mit Blick und Lächeln umworben. Daß Käthe, deren Gedanken fast unaufhörlich zu dem Paar in der Brauhofstraße glitten, dabei Elfi vor sich sah, war unvermeidlich.

Folternde Herzensangst machte es Käthe schwer, ruhig im Bette zu verharren. Sollte sie Eugen wecken und ihm Mitteilung machen? Sie schwankte, konnte sich nicht entschließen. Die Zeit verstrich. Sie vernahm den Schlag einer Uhr und zählte. Die neunte Stunde. Da erhob sie sich leise. Ihr Mann schlief fest.

„Ich bin bei Conny und komme wohl erst gegen Mittag zurück. Elfi ist zu ihm zurückgekehrt. Warte nicht auf mich! Und folge mir lieber noch nicht," schrieb sie auf einen Zettel, den sie mit den Postsendungen dieses Morgens auf Eugens Schreibtisch legte, und verließ das Haus. Ihr Herz tickte so rasch, daß ihre Füße unwillkürlich sich ihm anzupassen trachteten und im Eilschritt sie die kurze Strecke trugen. Doch als sie vor der Tür der Wohnung stand, wandelte sich das Ticken in ein stockendes, schwer und dumpf die Brust durchtönendes Hämmern.

„Du, Käthe?" Simmern öffnete selbst, kaum daß das Klingelzeichen verhallt war. Er war sehr bleich, seine dunkel umkränzten Augen schienen noch tiefer zu liegen als sonst, seine Züge waren scharf von finsterem Leiderleben und Nachtwache.

„Ist Elfi noch hier?" fragte die Freundin angstvoll.

„Doch."

„Bist du allein mit ihr in der Wohnung? Hast du keinen Menschen zur Hilfe, zur Bedienung?"

„Doch. Die Portiersfrau steht mir den ganzen Tag zur Verfügung, und der Sanitätsrat, der gestern abend hier war und den ich jetzt wieder erwarte, hat mir noch in der Nacht eine Pflegeschwester geschickt."

Käthe erschrak noch tiefer. „Daß mich sie pflegen, wenn sie eine Pflegerin braucht. Ist sie so krank?"

Er nickte ihr zu. Sein Blick war trauervoll verdüstert. „Ein zerbrochener Mensch, völlig entkräftet." Er riß sich zusammen. „Ich danke dir, daß du gekommen bist."

Sie sah ihn vorwurfsvoll an. „Freundschaft verträgt kein Dankeswort; was das Herz befiehlt, ist heilig. Conny, verfüge über mich! Ich bleibt hier, solange du willst. Was kann ich jetzt tun? Darf ich zu ihr?"

Er half ihr, den regenfeuchten Mantel abzulegen, nahm ihren Hut entgegen. „Nein, noch nicht zu ihr. Ich muß zuerst mit ihr sprechen."

Sie folgte ihm in sein enges Arbeitszimmer.

(Fortsetzung folgt.)



Haben Sie schon

den Winter-Fahrplan 1928/29?

Wenn nicht, dann besorgen Sie sich den bekannten roten Fahrplan des General-Anzeigers f. Elberfeld-Barmen. Er ist in mehreren Hauptgeschäftsstellen, in mehreren Filialen, in allen Kiosken u. Bahnhofsbuchhandlungen, bei den Straßenverkäufern u. durch die Zeitungsboten zum Preise von 60 Pfennig zu haben.

General-Anzeiger f. Elberfeld-Barmen

Preiswerte

Kissen Inlett echtrot und federdicht, 2 Pfund Federn 3.90

Kissen 80/80 cm, Inlett echtrot und federdicht, 2½ Pfund Federn 5.10

Kissen 80/80 cm, Inlett echtrot und federdicht, 2½ Pfund Federn 8.65

Kissen 80/80 cm, Inlett echtrot und federdicht, 2½ Pfund Halbdaunen 12.15

Oberbett Inlett, echtrot und federdicht, 6 Pfd. Federn 13.80

Oberbett 130/200 cm, Inlett echtrot und federdicht, 6 Pfd. Federn 16.60

Oberbett 130/200 cm, Inlett echtrot und federdicht, 6 Pfd. Halbdaunen 39.50

Oberbett 160/200 cm, Inlett echtrot und federdicht, 8 Pfd. Federn 19.20



Eisenbettstelle
80/190
weiß lackiert
19.50

Bettfedern-Reinigung
täglich durch neue elektrische Maschine.

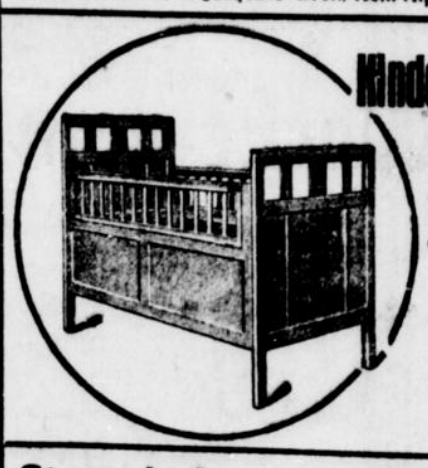
Auflege-Matratzen Alpengras, 3teilig, mit Keil, Drell 23.75

Auflege-Matratzen Woll-Füllung, rot u. gestreift Drell, 3teilig, mit Keil, 42.00

Auflege-Matratzen Ia Kapok, 90/190, Ia Jacquard Drell, Keil, Alpengras 88.00



Eisenbettstelle
90/190
weiß lackiert, 33 mm
29.75



Kinderbettstelle
70/140
weiß lackiert
37.50

Steppdecken ½ Woll-Füllung, beiderseitig Satin, in allen Farben 13.50

Steppdecken Woll-Füllung, beiderseitig Satin, in allen Farben 31.00

Waffel-Bettdecken 9.50, 8.00, 6.50 ..... 3.90

	160 cm	130 cm	80 cm
Bettinlett echtrot und federdicht	2.90	2.40	1.45
Bettinlett türkischrot u. federdicht	6.20	5.00	3.10

Federn u. Halbdaunen doppelt gereinigt u. gewaschen, 5.50, 4.25, 3.00, 2.00, **0.90**

Biber-Bettuch 140/190 cm, weiß 2.10

Biber-Bettuch vollgroß, bunt 2.45

Jacquard-Decken volle Größen, schöne Dessins 4.60

Wolldecken einfarb., mit Rand u. in bunt, Jacq.-Must. 24.50, 19.-, 15.75, 13.50

Betten

KLISCHAN

ELBERFELD, WALL.

Sofa-Kissen und Schlummerrollen
in großer Auswahl.
Anfertigung nach Maß schnellstens.

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1927: 19800 Badegäste

Wildunger Helenenquelle

Hauptniederlage in Elberfeld:
Richard Jacobi, Berlinerstr. 47/9
Telephon 407
Badeschriften durch die Kurverwaltung b68

Geldmarkt

Gr. Finanzierungen durch Ausl.-Banken verm. Joels, C., Berlinerstr. 59, Tel. 9761. •

1. Hypotheken-Neubauten-Baugelder sof. zur Verfügung für Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7. Telephon 1640.

1. Hypotheken und Baugelder zu günstig. Beding. bei sofortiger Erled. Annahme ausführl. Anfragen nur von Selbstreflektanten. • Ang. E 2290 Geschft.

Hypotheken, 97% Auszahl., hohe Beleihung, schnellste Zusage. Angeb. unt. E 5164 an Geschft. •

Mk. 10000 Hypothek für Beforg. eines Kol.-W.-Gesch. oder bürgerl. Wirtsch. m. 4-Z.-Wohn. In beiden Branchen Fachleute. Angebote unt. E 5134 an Geschft. • 1. aufgew. Hypothek kauft. Ang. E 9918 Gft. •

1. Hypothek. L. du Mont Bankvertreter, Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 4417. Provisionsfreie Annahmestelle d. Preuß. Boden-Credit-Akt.-Bank, Berlin. •

Wer sucht Kapitalien, ganz gl. in welcher Form u. Höhe? Keine Vermittlung. Ang. unt. E 9787 an d. Gft. •

Mark 7000.— als 1. Hypothek aus Privathand auf Geschäftshaus gesucht. (Sonst unbelastet.) † Ang. u. B 3309 an Gft. B., Neuerweg 34.

Zweite Hypothek Mark 5—6000.— auf prima Objekt sofort gesucht. Angeb. u. B 3311 an Gschft. B., Neuerweg 34. †

5000 Mk. gegen eine mon. feste Verg. von 70 Mark von rentl. Unt. gef. • Ang. E 5018 Gschft.

800 Mk. kurzfristig gesucht gegen hohe Zinsen und Sicherheit. Ang. unt. E 5018 Geschäftsst. •

Mk. 1000.— zahle in 2—3 Mon. für ein Darlehen v. Mk. 700.—. Ang. u. E 5150 an Geschft. •

Wer leiht **3000 Mark** gegen beste Sicherh. u. monatlich Abtragung u. Zinsen? Ang. E 5118 Gschft.

Angestellte f. 600 M. zu 1. Jun. u. Rückgabe n. Uebereink. • Ang. E 9876 Gschft.

•Wer leiht pens. Beamt. zur Einricht. e. Gesch. 6—700 M.? E vb. Ang. E 5075 Gft. •

Beamter f. 300 Mk. Rückz. 425 Mk. nach Uebereink. Sicherh. vorhanden. Angeb. u. E 5125 an Gschft. •

Wer leiht strebs. jg. Mann zur Weiterbild. f. Exist. Mk. 5—600 b. 1- b. Rückz. Ziel zu 12 b. 15%? Ang. B 3324 Gft. B., Neuerweg 34 †

Teppich-Schreyer
Brücken, Läufer Divan-, Steppdecken
12 Monatsraten ohne Anzahlung
Verlangen Sie unverbindlich Bemusterung
PAUL SCHREYER, BERLIN W 50
Abt. Deutsche Teppiche Tauentzienstr. 7

Gallensteine und Nierensteine
entfernt ohne Operation •
Fritz Langenfeld,
Elberfeld, Goethestraße Nr. 20, I.

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger. •
Elberfeld Bökel 10 — Telefon 8[illegible]

Die Erfolge unserer
Bruch-Heilung
(Hermes)
sind nicht aus der Welt zu schaffen.

Hunderte von notariell beglaubigten Referenzen Geheilter stehen auf Anforderung zur Verfügung. (Doppeltes Rückporto erwünscht.) Z. B.: u50

Ich bescheinige hiermit, daß mein faustgroßer Leistenbruch und mein Wasserbruch durch die Behandlung des „Hermes“-Instituts vollkommen geheilt ist. Ich spreche hiermit dem Institut meinen Dank aus und werde es gerne weiter empfehlen. W. J. W., Landwirt, Düren. 11. 5. 28.

Mein faustgroßer Leistenbruch ist durch das „Hermes“-Institut ausgeheilt, so daß ich wieder alle Arbeiten verrichten kann. Ich spreche hiermit dem Institut meinen Dank aus. Theodor Kalle, Mülheim a. d. Ruhr. 16. 3. 28.

Sprechstunde unseres approbierten Vertrauens-Arztes in:
Düsseldorf: Dienstag 9. Okt., nachm. 3½—7 Uhr, und Mittwoch 10. Okt., vm. 9—1 Uhr, Hotel Kaiserhof, Kais.-Wilhelmstr.
Elberfeld: Mittwoch 10. Okt., nachm. 3—7 Uhr, Donnerstag 11. Okt., vorm. 9—1 Uhr und nachm. 3—7 Uhr, Hotel zur Pfalz, Bökel 6.
Hagen: Freitag 12. Okt., vorm. 9—1 Uhr und nachm. 3—7 Uhr, Hotel Märkischer Hof.

„Hermes“ Aerztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. u50
(Aerztl. Leiter: Dr. H. L. Meyer.)
Aeltestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.

◆ Barkredite ◆

an Beamte und Festbesoldete, Privatangestellte zu 9% p. a. bei Abschluß v. Lebensvers. Ohne Vorkosten u. ohne Provision. Rückzahlung in 12 Monatsraten. b235
Max Weber, Köln, Unter Sachsenhausen 33, II.
Vertreter: Carl Schulze, Elberfeld, Neue Friedrichstraße 54.

25—30000 Mark

1. Hypothek auf neues Geschäftshaus, in bester Lage, mit jährlich fester Mieteinnahme von über 20000 Mark für 3—5 Jahre ges. Vermittler verb. Angebote unter E 5128 an die Gesch. •

Die durch uns vertretene 166b
Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechselbank, Schwerin,
gibt wieder erstst. Hypothekenkapital auf gute Objekte in gr. Städten zu geltg. Bedingungen. — H. Robb & Co., Barmen, Obere Lichtenplatzerstraße 343, Tel. 2089.

Angesehene Firma sucht Verbindung mit Selbstgeber zwecks b70
Diskontierung von Kundenwechseln
gegen Sicherungsübereignung. Angebote unter E 5083 an die Gschft.

Gummi-Strümpfe

für Krampfadern u. geschwollene Beine sowie nach ärztlicher Verordnung
in großer Auswahl, bei gewissenhafter Bedienung.
Einlagen
für Senk-, Platt-, Knick- und Spreizfuß, Spezialanfertigung nach Gipsabdruck.
Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist
Wertherstr. 54, Barmen, Telefon 4297.
Lieferant aller Krankenkassen. 101b

WESTBODEN

Wer spart und Hypothekenbank-Werte erwirbt, mehrt sein Vermögen und fördert Wohnungsbau und Landwirtschaft!

Sie kaufen bis 13. Oktober
für je 97.50 REICHSMARK unsern 8%igen Westboden-Goldpfandbrief, Ausgabe XX, über je 100 GOLDMARK,
für je 94.50 REICHSMARK unsere 8%ige Westboden-Goldschuldverschreibung, Ausgabe XXI, über je 100 GOLDMARK
bei jeder Bankstelle od. Sparkasse u. an unserer Kasse.

Sie wissen, dass
Westboden-Goldpfandbriefe durch erststellige Feingoldhypotheken, Westboden-Goldschuldverschreibungen durch Goldschuldscheine von Kommunalverwaltungen gesichert und diese darum auch in Preussen mündelsicher sind,

Sie sichern auf diese Weise Jhr Geld durch wertbeständige Anlage unter dem Schutz eines vom Staate bestellten Treuhänders,

Sie nutzen Jhr Kapital zu mehr als 8% auf lange Jahre und

Sie verdoppeln Jhre Ersparnisse schon bei 8%iger Anlage von Kapital und Zins in etwa 9 Jahren.

KÖLN a. RH · KAISER-WILHELM-RING 17-19
Drahtanschrift: Westboden
Telefon: West 58351

WESTDEUTSCHE BODENKREDITANSTALT

Bekanntmachung

Die bisherigen Krankenversicherungs-Gesellschaften

„Gedevag“, Gemeinnützige Deutsche Versicherungs-A.-G., Berlin
„Kosmos“, Kranken- und Sterbegeldversicherungsbank A.-G., Berlin
„Selbsthilfe“, Krankenversicherung für den Mittelstand a. G., Breslau

schlossen sich unter dem Namen

Vereinigte Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft
(vormals Gedevag, Kosmos u. Selbsthilfe)

zum wirksamerem Schutz ihrer Versicherten zusammen.

Die weitere Führung liegt bei der Leitung der bisherigen „Gedevag“. Der Zusammenschluß bedeutet u. a. eine Anerkennung der Richtlinien, welche die „Gedevag“ groß und ihre Tätigkeit segensreich gemacht haben. Diese Grundsätze, die im wesentlichen in dem größten Entgegenkommen den Versicherten gegenüber beruhen, werden auch weiterhin für das Gesamtunternehmen maßgebend sein.

Die **„Vereinigte“** verfügt
über ein Aktienkapital von 5 Millionen Mark
und über Reserven von etwa 3½ Millionen Mark

Mit mehr als 400000 Versicherten stellt unsere Gesellschaft das bei weitem größte und sicherste private Krankenversicherungs-Unternehmen Deutschlands dar.

Vereinigte Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft
(vormals Gedevag, Kosmos und Selbsthilfe)

Direktion für Nordrheinland, Westfalen und Lippe in Düsseldorf
Geschäftsstelle Elberfeld, Königstraße 80, Telephon 9394.
Geschäftsstelle Barmen, Wertherstr. 70/72, Merkurhaus, Teleph. 8161.

Vertreter werden noch eingestellt. a164

Zeichnung auf nom. RM 7500000,—
8% Anleihe der Stadt Elberfeld

— auf Feingoldbasis: 1 RM = 1/2790 kg Feingold —
— Reichsmündelsicher —
— Zinsgenuß ab 1. Oktober 1928 —
— Tilgung in längstens 21 Jahren —
– Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. Oktober 1938 zulässig –

— Zeichnungspreis 93¼% —

Stücke zu RM 100,—, RM 500,—, RM 1000,—, RM 5000,—

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Zeichnungen werden von den unterzeichneten Firmen und deren sämtlichen Niederlassungen in der Zeit vom
8. bis 13. Oktober d. Js. einschließlich
während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Ein vorzeitiger Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten.
2. Der Zeichnungspreis beträgt **93¼%**
zuzüglich Schlußscheinstempel und Stückzinsen vom 1. Oktober d. Js. ab. Die Bezahlung hat am 20. Oktober d. Js. zu erfolgen.
3. Die Zuteilung auf die gezeichneten Beträge bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen. Anmeldungen auf Stücke mit sechsmonatiger Sperrverpflichtung werden vorzugsweise berücksichtigt.
4. Die Zeichner erhalten zunächst Kassenquittungen gegen deren Rückgabe die Aushändigung der endgültigen Stücke nach deren Fertigstellung erfolgt.

Die Anleihe stellt eine unmittelbare Verpflichtung der Stadt Elberfeld dar, die für ihre Erfüllung mit ihrem gesamten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen und mit ihrer gesamten Steuerkraft haftet.

Der Erlös der Anleihe dient zum Erwerb von Grundstücken. Zur Verwendung für wirtschaftliche Betriebe (u. a. Schlachthof, Badeanstalt, Müllverbrennungs- und Verwertungsanstalt, Anstalt für Gewährung 2. Hypotheken), für den Neubau der städt. Krankenanstalten, für gewerbl. Berufsschule sowie für Straßen- u. Wohnungsneubauten.

Ueber den Vermögensstand der Stadt Elberfeld sind die nachstehenden Angaben von der Stadtverwaltung erteilt worden: Der Grundbesitz der Stadt umfaßt insgesamt rd. 757 ha, von denen 423 ha im Werte von rd. RM. 46000000,— bebaut und 334 ha im Werte von rd. RM. 6000000,— unbebaut sind. Dem Gesamtvermögen in Höhe von rd. RM. 111000000,— (davon rd. RM. 43000000,— ertragbringender und verfügbarer Grundbesitz einschl. werbender Werke und Beteiligungen) stehen Schulden in einer Gesamthöhe von rd. RM. 87000000,— gegenüber. Der Haushaltsplan für 1928 schließt in Einnahme und Ausgabe mit rd. RM. 32335000,— ab.

Die Anleihe wird an der Börse zu Berlin eingeführt werden.
Ausführliche Zeichnungsprospekte sind bei den Zeichnungsstellen erhältlich.

Berlin, Elberfeld, Düsseldorf, im Oktober 1928.

Preußische Staatsbank (Seehandlung) — **Bergisch-Märkische Bank** Filiale der Deutschen Bank
Commerz- u. Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Elberfeld — **Darmstädter u. Nationalbank** Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Elberfeld — **Direction der Disconto-Gesellschaft** Filiale Elberfeld
von der Heydt-Kersten & Söhne — **J. Wichelhaus P. Sohn** — **Städt. Sparkasse Elberfeld**
Landesbank der Rheinprovinz

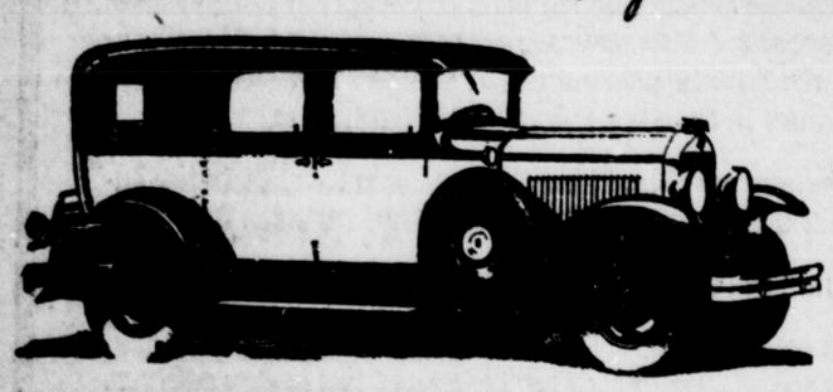
Erfolge jahrelanger Arbeit der erfahrensten Ingenieure der Automobil-Industrie

GRAHAM PAIGE

Die mit vier Vorwärtsgängen ausgerüstete Graham-Paige-Transmission — darunter zwei geräuschlose grosse Gänge — setzt neue Normen für bessere Leistungsfähigkeit von Automobilen fest. Grössere Kraftentwicklung und wirtschaftlicher Betrieb trotz schnellster, aber ruhiger Fahrt. Erstaunliches Anzugsvermögen bei geräuschlos arbeitendem Motor — besseres Steigungsvermögen bei Bergfahrten — unübertroffene Leistung auf ebenen Wegen. Wir stellen Ihnen gern einen Wagen zur Verfügung, damit Sie sich durch eine Prüfungsfahrt persönlich von den Vorzügen überzeugen können.

Joseph B. Graham
Robert C. Graham
Ray A. Graham

Komplette Serie Sechs- und Acht-Zylinder-Wagen. 21 Modelle auf 5 verschiedenen Chassis-zu Preisen, die jedem die Anschaffung eines Graham-Paige ermöglichen.



Kellermeier & Co. Automobile G. m. b. H.
BARMEN, Neuerweg 11 und ab 1. Oktober **Allee 216**
Fernsprecher 7003, 3855, 5415. — Spezial-Reparaturwerk für Graham-Paige-Automobile.
Verkaufsorganisation für ganz Deutschland: b68

GRAHAM-PAIGE
Automobil G. m. b. H., Berlin-Johannisthal.

1616 Gumm 629 LHD DW 2



Holzhäuser
als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser. Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern in langjähriger erprobter Bauweise
Wilhelm Becher & Co.
Holzbauwerke, Barmen-U. 6.

Gut und billig kaufen Sie in meinem Spezialgeschäft Höhnestraße 11/13.

Aus eigener Fabrikation:
Klöppelspitzen, Hemdenpassen, Passen und Trägerbänder für Wäsche, Paradekissen, Kissenbezüge, Paradeplatten, Bettbezüge, Bettücher, Spitzendecken in kompletter Garnituren, montierte Stickereidecken und Garnituren, Landhaus-Gardinen.

Ferner führe ich:
Taschentücher, Festons, Valenciennes-Spitzen, Handklöppel-Spitzen, Handklöppel-Decken, Handfilet-Decken, Handstickerei-Decken, Künstler-Decken, Kaffee-Decken, Handtücher, Wischtücher, Linons, Chiffons, Renforcés, Damaste, Mobeltuche, Voile, Etamines. 114h

Fabrikation in Damenwäsche neu eingerichtet.
Besichtigen Sie meine Schaufenster, diese zeigen Ihnen die Leistung meiner Firma.

Gustav Cramer von Clausbruch
Höhnestr. 11/13 • BARMEN gegenüber d. Glocke

Nur 10 Pfg. täglich

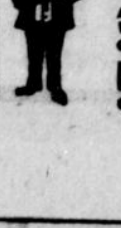


kostet diese gut regulierte Armbanduhr. Bestellen Sie die hier abgebildete Armbanduhr für Damen u. Herren für Mk. 15.—. Sie können diesen Betrag, wenn Sie es wünschen, in fünf Monatsraten einzahlen, so daß auf den Tag nur 10 Pf. entfallen. Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden. Die Uhr wird sofort an Sie geliefert. Rücksendung bei Nichtgefallen innerhalb 3 Tagen gestattet. Schreiben Sie noch heute und fügen Sie diese Anzeige bei. M. Teichmann F. 4, Hamburg, Fischmarkt 11. a50

Ia Ruhrkoks
in sämtlichen Körnungen, franko Verwendungsstelle abzugeb. Anfragen zwecks Preis usw. sind zu richten an
Wilh. Kolkmann, Spediteur,
Linden-Ruhr. 6483

Hühneraugen
lassen sich weder wegblasen noch durch Pflaster beseitigen, sondern erfordern eine sorgfältige und sachgemäße Behandlung. Nach Fr. Hornbergers Methode Mediatis entferne ich jedes Hühnerauge schmerzlos auch ohne Messer in 10 Minuten. Gustav Neuzeit, Eibl., Kippdorf 9, Institut für zeitgemäße Fußpflege, Im Thüringer Wappenhaus, Telephon 6316. 13810

Sperrholz
in den verschiedensten Hölzern und Größen
P.W. OSKAR WÖLLER
(früher Rabe & Wöller)
Elberfeld, Südstr. 18-18a Tel. 5131



Achtung! Nur 40 Mark
Alle Rohren-Waschmaschinen werden in Waschmaschinen umgebaut, mit 4 Mtr. Schlauch 40 ℳ. Ganz neue Wasch-Waschmaschinen v. 70 ℳ an.
Bernh. Brauz, Barmen, Steinweg 58-62
Groß- u. Detailhandel im elektrischen Lagerhaus. 71h

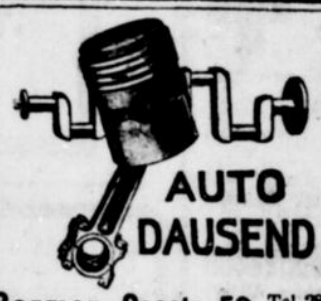
Zentral-Detektei-Auskunftei „Interna"
BARMEN, Woolworth-Haus, Wertherhofstr. 2. — Teleph. 3215 (Tag und Nacht). Fachmännische Leitung. Glänzende Erfolge noch in den letzten Tagen nachweisbar. Inhaber Hans Hack, 1919 gepr. zum Polizei-Kommissar. Erledigg. aller Vertrauens-Angelegenheiten. h82

Hans Huesmann
Zivil-Ingenieur
Fernr. 8423, Barmen, Sophienstr. 14
Büro f. Wasserkraftanlagen, Talsperren, Wasserversorgung, Entwässerung. Anträge auf Sicherstellung von Wasserkräften und Eintragung ins Wasserbuch, Stat. Berechnungen für Eisen-Beton, Gutachten, Taxen, Bauüberwachung und Abrechnung. †

3524 Ziehung 11. bis 13. Oktober 1928
Rote ✚ Geld
Lotterie
11 445 Gewinne und 1 Prämie

Höchstgewinn n. Hauptgew.	
	180 000 ℳ
	75 000 ℳ
	50 000 ℳ
	25 000 ℳ u.
	10 000 ℳ s. w.

Lose zu 3.30 ℳ Porto und Liste 35 Pfg. extra
5 Lose sortiert aus versch. Tausend. 16.50 ℳ
empfiehlt und versendet
Gust. Pferdte
Staatl. Lotterie-Einnahme
Essen 238. Postscheckk. Essen 7884
Auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.



AUTO DAUSEND
Barmen, Gasstr. 52 Tel. 2837 und 3437
Hagen, Wehringhauserst. 3, Tel. 27739
Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern.
Aufertigung sämtlicher Kolben und Bolzen in höchster Präzision.
Referenzen von Behörden und größeren Firmen stehen zur Verfügung. 77h

---



Tel.Nr. 5602
Elberfeld
Luisenstr. 132
Auto-Zubehör, Auto Bereifung u. Vulkanisier-Betrieb
Goodrich Silvertowns

Metallisieren
u. Lackieren. D.R.P. No. 417 589
Ersatz für Feuerverzinkung von Kleineisenwaren wie:
Drahtstifte, Metallringe, Holzschrauben, Fittings usw.
übernimmt b60
Gebr. Heuschen
Draht-, Drahtstifte- u. Nietenfabrik
Elberfeld, Königstraße 181.

Damenfilzhüte modernisieren Mk. 2.90
Hut-Schmabel, Eibl., Aue 40.

---

5 Qualitäten Bemberggold

Bembergseide Goldstempel, solide Qualität Paar		1.95
Bembergseide Goldstempel feinstes Gewebe Paar		2.75
Bembergseide Goldstempel, besonders elegant Paar		3.90
Bembergseide Goldstempel ganz schwere Qualität Paar		4.75
Bembergseide Goldstempel, unsere Spezialmarke, Tramaretaseide Paar		5.50

Goetzel & Co.
Größtes Strumpf-Spezial-Haus
Barmen Wertherstr. 1
339b

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.



Hausuhren!
Qualitätsware!
Direkt an Private bedeut. für Sie größte Ersparnis und trotz der billigen Preise und Qualität bequeme
Ratenzahlungen!
Bestellen Sie schon jetzt für Weihnachten Katalog kostenl. u. unverbindlich
Schwarzwälder-Uhren-Vertrieb
Angebote unter E 9150 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 18330
Für jede Uhr Garantie!

J. LEONHARDS SÖHNE
Vohwinkel · Gegründet 1885 · Fernruf 2150.
Garten-Architektur und Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park und Obst-Anlagen. Spiel- und Sport-Plätzen.
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober Haan, Haltestelle Krieckhaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan. e251

Hydraulische Pressen - Preßpumpen Akkumulatoren
auf Grund langjähriger Erfahrungen. Unübertroffene Leistungsfähigkeit.



Rittershaus & Blecher
Barmen 47. 49h

Sport-Rundschau

Nr. 236 – 1928 — 5. Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 6. Okt

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Der erste Oktobersonntag sieht endlich sämtliche Bezirke des Westdeutschen Spielverbandes im Punktekampf. Als letzter Bezirk beginnt nun auch der neukonstituierte Mittelrhein-Bezirk mit den Spielen. Nicht weniger als 88 Mannschaften werden allein in der obersten Klasse auf den Plan treten; in allen Bezirken, mit Ausnahme des Niederrhein-Bezirks, der wegen des Städtespiels Kiel — Duisburg nur drei Treffen vorsieht, herrscht also Hochbetrieb. Infolge der zahlreichen Ueberraschungen an den ersten Sonntagen ist die Lage allenthalben viel ungeklärter als in früheren Jahren. Das gilt namentlich auch für den Bergisch-Märkischen Bezirk, der in beiden Gruppen diesmal je drei Treffen vorsieht.

Die Spiele der A-Gruppe.

Die beiden Rivalen des Vorjahres, Fortuna und Düsseldorf 99 greifen hier erstmalig in den Gang der Ereignisse ein, und man darf auf den Start beider gespannt sein. Der Düsseldorfer SC. 99 empfängt die SpuSpVgg. Barmen, die mit 3:1 Punkten an der Spitze der Tabelle steht und kaum gewillt sein dürfte, die führende Stellung abzugeben. Fortuna Düsseldorf sollte auf eigenem Gelände gegen Rasensport Gerresheim klar gewinnen können. Offen ist das Lokaltreffen in Solingen, wo der Solinger FC. 95 die SpVgg. Solingen-Gräfrath erwartet.

SC. Düsseldorf 99 — SpuSpVgg. Barmen.

Die Düsseldorfer haben den Abgang ihres besten Spielers, Heidkamp, zu beklagen. Und ob diese Lücke einigermaßen vollwertig ersetzt werden kann, bleibt abzuwarten. Die Barmer haben in den bisherigen Spielen eindrucksvoll bewiesen, daß sie in ihrer Gruppe eine maßgebende Rolle spielen wollen. Die 99er werden sich ihrer Tradition bewußt sein müssen, wollen sie nicht gleich beim ersten Kampf Punkte lassen.

Fortuna Düsseldorf — Rasensport Gerresheim.

Fortuna muß in seinem ersten Spiel, das bereits vormittags 11 Uhr beginnt, auf die Mitwirkung seines verletzten Torwarts Pesch und seines linken Läufers Backers, der dem Verein den Rücken gekehrt hat, verzichten. Sonst hat sich an dem Mannschaftsgefüge gegen die letzte Saison nichts geändert, so daß die Mannschaft mit besten Chancen startet. Gegen Gerresheim wird sich Fortuna jedoch vorsehen müssen, denn diese Mannschaft büßte in den bisherigen Kämpfen nur durch Pech Punkte ein. Immerhin sollte es für Fortuna zu einem sicheren Siege reichen.

Solingen 95 — SpVgg. Solingen-Gräfrath.

Nachdem die Gräfrather im ersten Spiel stark enttäuschten, haben sie den Sturm verjüngt und warteten in der neuen Aufstellung mit guten Leistungen auf. Solingen 95 konnte in den beiden bisherigen Spielen ihren Gegnern jedes Mal ein Unentschieden abtrotzen, ein Beweis für ihre Kampfkraft. Die Mannschaften gehen mit gleichen Aussichten in den Kampf.

Die Spiele der B-Gruppe.

Die in voller Fahrt befindliche Mannschaft von Schwarz-Weiß Barmen wird auf eigenem Platze trotz schärfsten Widerstandes über den VfB. Benrath erfolgreich bleiben. Die Langerfelder Sportgemeinde und der SC. Sonnborn werden sich einen heißen Kampf liefern, dessen Ausgang ungewiß ist. Zu einem harten Strauß wird es auch in Ratingen kommen, wo sich die SpVgg. Ratingen und BV. 04 Düsseldorf gegenüber stehen. Beide Vereine stehen bekanntlich in diesem Jahr noch ungeschlagen da.

Schwarz-Weiß Barmen — VfB. Benrath.

Gegen Benrath müssen sich die Barmer trotz des eigenen Platzes auf einen flinken Kampf gefaßt machen; denn die Gäste sind bei ihrem jungen Sturm in der Lage, ein scharfes Tempo vom Anfang bis zum Schluß durchzuhalten. Die ihnen fehlenden technischen Feinheiten ersetzen sie durch großen Eifer und ihre Schußfreudigkeit. Wir glauben aber kaum, daß sie der Barmer Mannschaft in ihrer derzeitigen Form ernstlich gefährlich werden können.

SpG. Langerfeld — SC. Sonnborn.

Beide Gegner haben sich in früheren Jahren stets die spannendsten Kämpfe geliefert. Nach dem guten Abschneiden der Langerfelder gegen Turu könnte man geneigt sein, dem Platzverein ein kleines Plus einzuräumen, wenn nicht Sonnborn durch die Gewinnung einiger neuer Kräfte wesentlich stärker geworden wäre. Somit ist mit einem äußerst interessanten Kampf zu rechnen, dessen Ausgang jedoch völlig offen ist.

SpVgg. Ratingen — BV. 04 Düsseldorf.

Ratingen ist auf eigenem Platze schon immer ein gefährlicher Gegner gewesen und bekannt durch seine dort ausgetragenen zahlreichen unentschiedenen Treffen. Auch am Sonntag wird der Kampf vielleicht nur einen unentschiedenen Ausgang nehmen, zumal BV. 04 einige Ersatzleute einstellen muß.

2. Bezirksklasse.

Sämtliche Vereine der zweiten Klasse sind am ersten Oktobersonntag beschäftigt. In der Barmer Gruppe erhält Viktoria Barmen schon vormittags 11 Uhr den Besuch des Schwelmer FC. Nach schwerem Kampf sollten die Punkte im Wuppertal bleiben. Auch Germania Elberfeld, die den BV. Velbert 07 empfängt, wird sich anstrengen müssen, sollte aber zum Schluß auch gewinnen. Die Küllenhahner Germania erscheint uns zur Zeit spielstärker zu sein als ihr diesmaliger Gegner, der Barmer SC. In Velbert dürfte Tura Barmen gegen den SSV. Velbert, der sich am vergangenen Sonntag in Elberfeld so wacker geschlagen hat, einen schweren Stand haben.

Die Ohligser Gruppe bringt den Ohligser Ortskampf zwischen VfR. und FC. 06, in dem diesmal der Ohligser FC. die größeren Aussichten hat, auch auf dem Platze des Gegners. Der Wever SpV. dürfte kaum in der Lage sein, den Sieg seiner Gäste vom BV. Wald aufzuhalten. Dem SSV. Sudberg trauen wir einen glatten Erfolg über seinen Haaner Namensvetter zu. Als offen ist der Ausgang des Spieles Alemannia Vohwinkel gegen den Cronenberger SC. anzusehen.

Auch die Remscheider Gruppe tritt jetzt mit voller Kraft in die Meisterschaftsspiele ein. Die Remscheider Bewegungsspieler erhalten Besuch vom SpV. 09 Wermelskirchen und sollten gewinnen. Schwieriger haben es die beiden anderen Remscheider Vereine, BV. 10 und SSV., die auswärts tätig sind, ersterer in Lüttringhausen und letzterer in Solingen gegen den BV. 96; hier ist in beiden Fällen der Ausgang ungewiß. Gespannt darf man auch auf das Abschneiden des TuSpV. Ronsdorf in Wermelskirchen gegen den dortigen Rasensportverein sein.

Gauklasse.

Auch die Gauklasse beginnt mit den Meisterschaftsspielen. Da uns aber die Termine nicht bekannt sind, können wir nur auf die wenigen Spiele eingehen, von deren Austragung wir wissen.

In Schwelm tritt der Elberfelder SC. 08 den Schwelmer Sportfreunden Grün-Weiß gegenüber, die sich in der vorherigen Saison durch energisches und eifriges Spiel die Meisterwürde erworben haben. SC. kann mit ruhigem Gefühl dem Kampf entgegensehen. Mit Rücksicht auf die Verkehrswoche beginnt das Spiel bereits mittags um 1 Uhr. — An der Kohlfurter Brücke führt das erste Meisterschaftsspiel den Cronenberger BV. und Germania Remscheid-Hasten zusammen; der Ausgang scheint offen zu sein. — BV. Vohwinkel hat zur Generalprobe den VfB. Wülfrath verpflichtet. Das Spiel beginnt um 2 Uhr an der Bahnstraße.

Viktoriaplatz Rudolfstraße

Sonntag den 7. Oktober 1928 nachmittags 3 Uhr:

Meisterschafts-Fußballspiel

F. C. Schwelm 06 I.

Viktoria Barmen I.

Eingang für Mitglieder nur am Umkleideraum. 5582a

Sportplatz Küllenhahn

Sonntag 7. Okt., nachmittags 3 Uhr

Fußball-Meisterschaftskampf

S.C. Barmen I. – „Germania" Küllenhahn I.

Beste geldfl. b3553

Heidekartoffeln

verlade in billigst:

Chr. Dunsing & Sohn

Hannover,

Telephon 28 494.

AUTO-Oele

Gargoyle-Mobiloil

Castrol

Veedol

Shell Veltol

Neufüllen ohne Aufpreis.

Linder

ELBERFELD

Königstraße 21,

Telefon 5958 u. 233

Weltste Bezugsquelle a359

Neue Gänsefedern

wie von der Gans gerupft, m. voll. Daun. dopp. gereln. Pfd. 3.-, best. Qual. 3,50, nur kl. Federn (halbdaun.) 5.- 6, Daun. 6,75, gereln. geriss. Federn m. Daun. 4, u. 5.-, hochprima 5,75, all-rf. 7,50, la Volld. 9.- u. 10,50. Garant. f. gewasch. staubfr. Ware. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgef. nehme z. meine Kosten zurück. Johannes Wodrich, Gänsemastanst. u. Bettfed.-Wäscherei Neu-Trebbin 98, Oderbruch

Teppiche

Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Gardinen.

Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands a117

ohne Anzahlung

in monatlichen Raten ab 10 Mk.

Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. Agay & Gilck, Frankfurt a. M., 251 Neue Mainzerstraße 46/48

Die Welt hat einen neuen und besseren Wagen

einen Wagen, der — seiner Zeit vorauseilend — bereits das Morgen in Form und Konstruktion verkörpert — den NASH „400"!

Fünf Monate lang die Sensation am Newyorker Automarkt, tritt er jetzt seinen Siegeslauf durch die Welt an, auf den ihn enthusiasmiert die Freude seiner Besitzer begleitet! — Wer den neuen NASH fährt, weiß, warum sein Wagen allen anderen so überlegen ist!

NASH gab ihm eine neue Kraftquelle: Den Zwillingszündungemotor, den nur zwei der teuersten Luxuswagen der Welt aufzuweisen haben! — Sein unhörbarer Gang läßt seine Gigantenkraft nur ahnen — und welch' ein Genuß, Beherrscher dieser gebannten Kräfte zu sein — Ihnen freien Lauf zu lassen, wenn Sie es wünschen, im 100 km-Tempo und mehr über die Straßen getragen zu werden — sanft und stoßfrei, wie es eben nur ein NASH kann mit seinem eigenen Federungssystem, seinen eigens gebauten hydraulischen Stoßdämpfern und seiner eigenen Polsterung!

16 Modelle stehen zu Ihrer Verfügung – länger und bequemer im Bau – unübertroffen in der Ausstattung – Meisterwerke der Technik in der Konstruktion – einer wird Ihnen bestimmt gefallen!

Wir laden Sie zu einer Probefahrt ein – diese Fahrt wird Ihnen Erlebnis werden, das unvergeßlich bleibt; denn es trug Sie ein neuer



NASH „400"

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLEN: M. MAGNER, AUTOMOBILVERTRIEB, ELBERFELD

In der Passage Döppersberg / Telephon: 2533

und

WALTER MOLINEUS, AUTOMOBILE, ELBERFELD

Königstraße 105 / Telephon: 6691-92

GENERALDEPOT FÜR DEUTSCHLAND – HANKO G. M. B. H. – KOBLENZ AM RHEIN

B1

Ballspielverein 07 I — Rot-Weiß Barmen I

Das Spiel findet um drei Uhr an dem Sportplatz an der Kaiserhöhe statt. Vorher spielen die 2. und 3. Mannschaften gegen die gleichen von Hagen 72.

Union Elberfeld — Polizei-SV. Elberfeld-Barmen.

Das Spiel beginnt Sonntag vormittag 11 Uhr auf der Radrennbahn in Barmen.

Wuppertaler Hockey.

EHTC. beim DSC. 99 in Düsseldorf. — ETG. gegen Schwarz-Weiß Barmen in Elberfeld.

Das Spielprogramm weist für den morgigen Sonntag wiederum einige interessante Begegnungen auf, von denen das des Elberfelder Hockey- und Tennisklubs gegen DSC. 99 in Düsseldorf ohne Zweifel erhöhtes Interesse finden wird. Während die Blau-Weißen bisher alle Spiele auf eigenem Platze austrugen, müssen sie diesmal erstmals nach auswärts. Düsseldorf tritt bei den Elberfeldern in bester Besetzung an und wird selbstverständlich versuchen, die Niederlage gegen die ETG. wieder auszuwetzen. Der EHTC. hat andererseits in großen Spielen stets eine besondere Form gezeigt und es ist zu erwarten, daß er auch morgen in Ehren bestehen wird. Die Mannschaft hat gegen Etuf jedenfalls den Beweis erbracht, daß sie schwere Gegner nicht zu fürchten braucht, vor allem, wenn deren Spielweise stilrein und fair ist. — Der Clubkampf sieht vier Spiele vor, von denen die der Junioren und Damen eine sichere Sache für Düsseldorf auf Grund der größeren Spielerfahrung sein dürften, dagegen erscheinen uns die Treffen der beiden Herrenmannschaften durchaus offen.

Die Elberfelder Turngemeinde hat mit Schwarz-Weiß Barmen drei Spiele abgeschlossen, die sämtlich auf dem Platze am Freudenberg vor sich gehen. Schwarz-Weiß erzielte am Sonntag gegen Blau-Weiß Köln trotz ersatzgeschwächter Einheiten zwei unerwartete Erfolge, denn die Treffen endeten beide unentschieden. Elberfeld sollte daher den Gegner keineswegs von der leichten Seite nehmen, sonst könnte man leicht Ueberraschungen erleben. Der Ausgang der Kämpfe ist jedenfalls offen, er dürfte davon abhängig sein, in welcher Form die jeweiligen Angriffsreihen und Hintermannschaften sind. Weiterhin spielen Elberfelds Damen gegen die von Velbert. Anschlagszeiten: 1½ Uhr Damen, anschließend zweite Herren und um 4 Uhr die ersten Einheiten, darauf dritte Herren.

In Velbert erwartet Fußballklub 02 den Recklinghauser HTC. und wird alle Anstrengungen machen, um diesen ebenbürtigen Gegner aus dem Felde zu schlagen. Ebenso sollte Solingen 95 über den Postsportverein Duisburg knapper Sieger bleiben. Der Remscheider Turnverein liefert dem HCl. Heiligenhaus das Rückspiel, das er ebenso sicher für sich entscheiden sollte wie das am Vorsonntag in Remscheid ausgetragene Treffen.

Verbandsoffenes Wettschwimmen in Krefeld.

Nachdem am vergangenen Sonntag der Schwimmverein „Sanitas" Rheydt die Hallenfestzeit für Westdeutschland eröffnet hat, folgt ihm am morgigen Sonntag der Krefelder Schwimmverein von 1893 ebenfalls mit einem Verbandsoffenen aus Anlaß seines 35jährigen Bestehens.

Wie schon in Rheydt, so sind auch in Krefeld die Westdeutschen unter sich, da, mit einer einzigen Ausnahme, keine Meldungen aus den anderen Kreisen des Deutschen Schwimmverbandes eingegangen sind. Da aber nicht nur zahlreiche, sondern außer Sparta Köln auch die besten Vereine des Kreises 9 am Start sein werden, so ist trotzdem mit gutem Sport zu rechnen.

Besonders stark sind die Nennungen zu den vormittags stattfindenden 100-Meter-Jugend- und Juniorfreistilschwimmen. Bei 24 bezw. 29 Teilnehmern ist eine Voraussage des Ausganges nicht empfehlenswert.

Die Hauptwettkämpfe kommen nachmittags ab 3½ Uhr zur Austragung.

In der 4 mal 100-Meter-Jugendfreistilstaffel mit sechs Mannschaften dürfte Westfalen Dortmund oder Gelsenkirchen 04 den Sieger stellen.

Das 200-Meter-Freistil wird unter fünf Teilnehmern wohl Haas-Poseidon Köln gewinnen.

Unter den sieben Konkurrenten im 50-Meter-Altherrenbrust befindet sich Uhlmann-Elberfeld 83, der vielleicht wie am vorigen Sonntag in Rheydt den Sieg davontragen wird.

Als Sieger in der 4 mal 100-Meter-Juniorfreistilstaffel erwarten wir die ersten Mannschaften von Krefeld 93.

Das Seniorspringen ist Frieling-Rhenus Köln nicht zu nehmen.

Sicherer Sieger im 100-Meter-Rücken ist Küppers-Viersen.

Im 100-Meter-Damenfreistil wird Frl. R. Erkens-Amateur Oberhausen einen überlegenen Sieg davontragen.

Um den Wanderpreis des Düsseldorfer Regierungspräsidenten in der 10 mal 100-Meter-Freistilstaffel bewerben sich vier Vereine. Es fehlt leider Elberfeld 83, der schon zweimal die Anwartschaft auf den Preis errang. Wer wird diesmal der Glückliche sein?

Sollte es Uhlmann-Elberfeld 83 gelingen, seine Gegner im 50-Meter-Altherrenfreistil zu schlagen, so würde er doppelter Sieger werden.

Reitturnier in Hahnenfurth.

Die Elberfelder Reitbahn veranstaltet am Sonntag dem 7. Oktober 1928 in Hahnenfurth (Haus Stöcker) ein Internes Reit-, Spring- und Fahrturnier. Es hat sich eine größere Anzahl Reiter aus Köln, Gruiten, Mettmann, Velbert, Wülfrath, Immigrath, Barmen und Elberfeld zu dieser Veranstaltung gemeldet. Insgesamt sind 120 Nennungen eingegangen. Die Turnierleitung liegt in den Händen von Hans J. Domagalla.

Handball im W. S. V.

Die Meisterschaftsspiele in Berg-Mark.

Nachdem einige Meisterschaftssonntage hinter uns liegen und mehr als die Hälfte der ersten Serie mit dem morgigen Spieltag durchgeführt ist, läßt der Stand der Kämpfe erkennen, daß wir mit unseren Betrachtungen vor Beginn der Punktetreffen in vollem Umfange recht behalten haben. Denn in keiner Gruppe haben die Neulinge Leistungen gezeigt, mit denen sie den Favoriten gefährlich werden könnten. Ziemlich klar liegen die Verhältnisse lediglich in der ersten, während in allen anderen Abteilungen noch harte Kämpfe entbrennen werden.

In Gruppe 1 trägt SC. Sonnborn erstmalig in der neuen Klasse auf eigenem Platz an der Hauptstraße einen Punktekampf aus. Gegner ist Turu Barmen. Nach Polizei Remscheid folgt für den Neuling direkt ein Partner, der nicht minder stark und gegen den die Elberfelder naturgemäß keine Aussichten haben. Immerhin können die Sonnborner von dem großen Gegner lernen, so daß auch in propagandistischer Hinsicht für Elberfeld ein Erfolg zu verzeichnen sein wird. Anfang 11 Uhr. Polizei Remscheid weilt bei Fortuna Düsseldorf. Die Gartenstädter verfügen über annehmbares Können, das sie in die Lage versetzt, den Bergischen energischen Widerstand entgegenzustellen, ohne aber eine Niederlage verhindern zu können. Ratingen 04 erhält Besuch von BC. 05 Düsseldorf. Die Gäste stellen die bei weitem kampferprobtere Einheit, die über den Ueberraschungssieger des Vorsonntages sicher siegen sollte.

In Gruppe 2 hat Schwarz-Weiß Barmen mit die größten Aussichten. Die Barmer, die in den letzten Gesellschaftsspielen nur wenig gefallen konnten, siegten im Punktekampf beidemal recht überzeugend. Der morgige Gegner BV. Benrath Hassels kann zwar einen auffallenden Aufschwung verzeichnen. Besonders auf eigenem Boden ist er recht gefährlich. Trotzdem erwarten wir Schwarz-Weiß in Front. Solingen-Gräfrath erwartet die Düsseldorfer Polizei. Wenngleich die Ordnungsleute noch nicht recht in Schwung kommen konnten, so sollten sie doch in Solingen für sich das bessere Ende herausholen. Viktoria Düsseldorf weilt bei Germania Remscheid. Die Gartenstädter sind nicht mehr die Alten der Vorjahre; sie fangen zwar sehr gut an, um nachher ihr eigenes Tempo nicht mehr durchhalten zu können. Unter diesen Umständen lassen wir den Ausgang offen.

In Gruppe 3 ist die Lage durch die Niederlage von SSVg. Barmen noch völlig ungeklärt. Die größten Favoriten SSVg Barmen und Solingen 95 weilen diesmal in Düsseldorf. Für beide ist der Gegner ein Neuling, so daß mit Ueberraschungen kaum gerechnet werden kann. Wir erwarten daher einen glatten Sieg Barmens über den BV. 04 Düsseldorf und Solingens über die eifrigen Bewegungsspieler. Das einzige Treffen in Barmen steigt um 11 Uhr an der Zollstraße zwischen SC. Barmen und Eller 04. Die Elleraner verfügen über eine Kampfelf, die vielleicht noch von sich reden machen wird. Besonders die Abwehr mit dem Repräsentativen Bartz stellt ein schwer zu überwindendes Hindernis dar. Gegen den hervorragenden Gegner hat der Barmer Neuling, der zwar von Spiel zu Spiel Fortschritte zu verzeichnen hat, nur geringe Aussichten.

In Gruppe 4 gelangen nur zwei Spiele zum Austrag, die im Bergischen stattfinden und die Düsseldorfer Vertreter in Front sehen sollten. Solingen 98 wird die Ueberlegenheit von Düsseldorf 99 anerkennen müssen und VfB. Remscheid wird gegen Turu Düsseldorf trotz des eigenen Platzes eine Niederlage nicht verhindern können.

In der zweiten Gauklasse Solingen-Remscheid sind die Spiele schon im Gange, während in Elberfeld-Barmen erst am kommenden Sonntag der Meisterschaftsspielbetrieb beginnt. Es spielen: Solingen 98 2 gegen Turu Höhrath, BV. Wald 1 gegen Polizei Remscheid 2, Hellas Lennep 1 gegen BV Remscheid 10.

Wassersport

Die Faltbootregatta in Beyenburg.

Die vom Verein für Kanusport Barmen am Sonntag dem 7. Oktober 1928, nachmittags 2½ Uhr, auf dem Stauweiher Beyenburg veranstaltete Faltbootregatte wird zum ersten Male den Wuppertalern Gelegenheit geben, am heimatlichen Flusse einer Wettfahrt beizuwohnen. In nicht weniger als 14 Rennen werden sich 118 Rennfahrer aus Rheinland und Westfalen dem Starter stellen. Besonderes Interesse dürfte der Ausgang der „Gaumeisterschaften" und der „offenen Rennen" erwecken. Im Einerfaltboot über 800 Meter dürften Krank (Deutscher Sportklub Düsseldorf) und Michau (Kanuverein Hamm) um den Sieg ringen. Die offenen Kanadierrennen — Viererkanadier und Zweierkanadier — über je 800 Meter dürften den Mannschaften des Bochumer Kanuklubs, die von den letzten Berg. Kanukampfspielen noch in bester Erinnerung stehen, nicht zu nehmen sein. Im Zweierfaltboot, offen für alle, starten neun Mannschaften. Hier werden Spiegel-Goeke (Kanuvereinigung Dortmund) den den Siegern der diesjährigen Pressa-Regatta, Krank-Meyer (Deutscher Sportklub Düsseldorf) den Sieg sehr schwer machen. In den Kämpfen um die Gaumeisterschaft dürfte vor allen Dingen der Einerkanadier interessieren, wo Peukert (Remscheider Kanuklub) — einer der wenigen bergischen Teilnehmer an den Deutschen Kampfspielen 1925 — gegen Dahm (Verein für Kanusport Barmen) starten wird.

Patterson spielt nicht mehr.

Der bekannte Australier Patterson hat bei seiner Rückkehr aus Europa, wo er mit Hawkes im Doppel brillierte, erklärt, daß er aus geschäftlichen Gründen nicht mehr spielen könne.

Germania-Sportplatz zu Elberfeld
an der Nevigeserstraße.
Sonntag den 7. Oktober 1928,
nachmittags 3 Uhr:
Fußball-Meisterschaftskampf
B.V. Velbert I. - Germania I.
Nachmittags 1½ Uhr:
Germania Res. gegen B. V. Velbert Res.
Vormittags 10 Uhr:
Germania a. H. gegen Elberfelder S.C. 08 a. H.
k2.70

Sportplatz an der Zollstraße, Barmen
Am Sonntag 7. Oktober 1928, morgens punkt 11 Uhr:
Großes Handball-Meisterschaftsspiel
Düsseldorf-Eller 04 I.
gegen
Barmer Sport-Club I.
Vorher zweite Mannschaft gegen Schwarz-Weiß.

Sportplatz im Nordpark, Barmen
Sonntag den 7. Oktober 1928, nachmittags 3 Uhr: Meisterschafts-Spiel
V. f. L. Benrath / Schwarz-Weiß Barmen
14213

Int. Reit-, Spring- und Fahr-Turnier
veranstaltet von der
Elberfelder Reitbahn
am Sonntag dem 7. Oktober
in Hahnenfurth, Haus Stöcker
Eintrittspreis 1 Mk. bis 4 Mk.
Beginn nachmittags 1.30 Uhr.

Langerfeld, Sportplatz Leibuschstraße
Sonntag den 7. Oktober 1928, nachmittags 3 Uhr:
Fußball-Meisterschafts-Spiel (erste Bezirksklasse)
Sp.-Cl. Sonnborn I. / Sportgmde. Langerfeld I.
14213

Möbel
Sonder-Ausstellungen
Schlafzimmer u. Küchen-Ausstellung
in **Barmen**
Neuerweg 15, 17, 19, 21
Möbel-Wenner
Herren- u. Speisezimmer-Ausstellung
in **Elberfeld**
Berlinerstr. 75, 75a, 75b
Martini & Müller G. m. b. H.
Vereinigte Möbelhäuser.
Große Auswahl! Nur Qualität!
Preise, von denen man sprechen wird!
Niedrige Preise! Ratenzahlung!
Besuchen Sie unsere Spezial-Ausstellungen zwanglos wie eine öffentliche Musterschau.
Besonders preiswert einige große wertvolle **Herren- u. Speisezimmer.**

Stellen-Anzeigen

Nr. 236 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 6. Okt. 1928

Reisender z. Mitverkaufen einiger Artikel für die Kolonialwaren- und Wirtebranche ges. Hoher Verdienst. Ang. u. E 9892 an d. Gst. •

Tüchtiger Reisender mit nur Ia Zeugnissen gesucht. Ang. u. E 5117 an Gst. •

Erste Werkzeugspezialfabrik sucht per sof. jüng. tücht. • **Reisenden** aus d. Branche. Anstell. erf. m. Gehalt u. Prov. Ang. bisd. Tätigk. u. Geh.-Anspr. E 5137 a. Gst.

Größere, leistungsfähige 5600a **Kohlenhandel** sucht **Platzreisenden** für Elberfeld und Barmen gegen festes Gehalt u. Provision. Ang. u. B 514 an Gst. B., Neuerweg 34

Bei f. Elberfeld u. Umgeb. einige tücht. Herren zum Verkauf von Nähmasch. geg. bequeme Teilzahlg. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahlung sowie reicht. Unterstützung. Ang. unter E 9056 an Gst. b224

Wir suchen **Händler und Versandgeschäfte** für unsere handgem. Samtsofakissen, Stck. 2.50 Mk., handgem. Wand-Behänge Stck. 12.50 Mk., Seidendecken u. Bettgarnituren. a164 Meinighold, Dortmund, Heroldstr. 58.

Redegewandte Herren z. Besuch von Geschäften ges. Erfolgreiche Versicherungsleute bevorz. Kein Verkauf. Tägl. Ausz. Ang. E 5015 Gst. •

Suche sofort † **2 Herren,** die sich als Vertreter gangbarer Textilartikel an Detail u. Privatkundschaft eignen. Hohe Prov. Nach Einarbeitung feste Anstellung. Alex Drees, U.-B. Oskarstr. 2

Junger Mann für Fakturenposten u. Buchhaltungs-Arbeiten von größerem Hause per 1. 11. ges. Ang. mit Angabe d. Geh.-Ansprüche unt. E 2282 an Gst. j558

Gummibandfabrik sucht nach auswärts perfekten 5571a **Musterzeichner** im Entwurf und Patrone für Jacquardartikel. Unverheiratete Bewerber werden bevorz. Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche erbeten u. B 499 an Gst. B. Neuerweg 34

Für den Vertrieb meiner erstklassigen, elektr. med. 5566a **Heilapparate** werden a. all. Plätzen nur erste Kräfte ges. Ohne Betriebskapital sehr gute Verdienstmöglichkeit (evtl. auch nebenberuflich). „Robur", Wilhelm Bruno, B., Farbmühlenstraße 4. Fernruf 6631.

Jüngerer f2830 **Hochbau-Techniker,** zeichnerisch befähigt, v. größ. Architekturbüro z. bald. Eintr. ges. Angeb. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. unt. E 2284 an die Geschst. erb.

Jg. Schneider auf Konfektion, auch Maßschneider ges. • E., Deweerthstr. 51, I.

Erfahrener † **Rockschneider** für sofort gesucht. — Chr. Kaßhöfer, B., Alleestr. 7, I.

Gummibandfabrik sucht einen in diesem Artikel durchaus erfahrenen 5571a **Musterweber** für Schaft u. Jacquardartikel. Unverheiratete Bewerber bevorzugt. Angabe der bish. Tätigkeit, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter B 500 an die Gst. B., Neuerweg 34

Jg. Bäckergehilfe ges. Elberf., Osterstraße 34. Melden Sonntag. •

Bücherreisende! Gr. Verlag sucht zum Vertrieb von aktuellen Werken auf nationalem u. wirtschaftlichem Gebiete geeignete **Spezialvertreter.** Hohe Verdienstmöglichkeiten (Spesen u. Provision). Angeb. u. E 1523 an die Geschst. ds. Bl. erbeten. a199

Ich suche für sofort einen jüngeren **Stadtreisenden,** 20—24 Jahre, mit guten Fachkenntnissen zum Verkauf von Büromaschinen u. Einrichtungen. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf und Lichtbild erbittet * **Otto Langbein jr., Elberfeld** Büro-Einrichtungen.

Für Balkan-Levante sucht Ausfuhrgeschäft in Werkzeugen, Stahlwaren und Kleineisenwaren zum 1. Januar einen mit der Branche durchaus vertrauten, gewandten f364 **Reisenden,** der in den betr. Ländern gereist haben muß. Französ. u. mögl. engl. Sprachkenntnisse Bedingung. Angebote mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter E 1623 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Bei größeren Firmen bestens eingeführter * **Reisender** (Kohlengebiet, Siegerland) für **Kinder- u. Mädchenkleider** zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 9939 an die Geschst. ds. Bl. erbet.

Jüngerer bilanzsicherer j375 **Buchhalter od. Buchhalterin** welche auch die vorkommende Korrespondenz mit erledigen kann, gesucht. Kipdorfer Stofflager Ostwald & Silberberg, Elberfeld, Hofkamp 28.

Bedeutendes Unternehmen der Lebensmittelbranche mit neuzeitlichem Verkaufssystem — direkter Verkauf an Private — sucht sofort energischen u. im Verkehr mit Privatkundschaft erfahrenen Herrn mit Organisationstalent als a41 **Bezirksleiter,** der in der Lage ist, großen Stab von Werbern und Verteilern anzulernen und zu beaufsichtigen. Sicheres, steigerungsfähiges Einkommen garantiert. Nur Herren aus der Branche mit bestem Ruf, in geordneten Verhältnissen, die obigen Ansprüchen genügen, wollen gefl. Bewerbungen mit Lebenslauf unt. Angabe ihrer Ansprüche richten u. H K 8060 durch Rudolf Mosse, Hamburg.

Automobil-Versicherung Gut eingeführtes Spezial-Büro sucht für Außendienst tüchtige • **Kraft** mögl. Fachmann und ledig. Gewandten, erfolgsicheren Herrn wird durch vorlieg. Adressenmaterial gutes Einkommen und dauernde, selbständige Position geboten. Geschäftsauto vorhanden. Angeb. unt. E 5032 Geschst.

Tüchtiger, kautionsfähiger **Metzger** für sofort **als Filialleiter** gesucht. Reflektanten wollen sich mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche wenden an die Geschäftsst. d. Bl. unt. E 2275 h498

Für Drogen u. Photo **tüchtiger Verkäufer** p. 1. 11. gesucht. Angeb. unt. E 2274 an die Geschäftsst. dies. Bl. h2809

Aufrahmer und 14—16jährige **Jungen zum Anlernen** gesucht. Hasenclever & Hüser, Kom.-Ges., Beyenburg. f3

Tüchtiger, zuverläss. **Meister oder Vorarbeiter** für die Herstellung von Nitrocellulose-Lacken für d. Holzwaren-Industrie z. 1. Jan. oder früher ges. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme Dauerstellung. Angeb. unt. E 1622 a. Gst. b3558

Bandwirkermeister f. Gummi u. Seide nach auswärts ges. Ang. mit Gehaltsanspr. u. B 3334 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Arbeit in Sockenhalter-Band auszugeben. Ang. u. B 513 an Gst. B., Neuerweg 34. 5596a

Tücht., ält. **Elektro-Monteur** m. Lehrl.-Anl.-Befugnis, bei gut. Lohn gesucht. Sofort. Ang. unt. E 5057 Gschst. •

Durchaus erfahrener **Automonteur** z. Leitung ein. Autowerkstätte gesucht. • Ang. E 5030 Gschst.

Heizer • f. Zentralheiz. ges. Ang. u. E 9999 Gst.

Erf. 5594a **Masch.-Schlosser und Dreher** ges. Thöten & Co., Maschinenfabr., B., Wichlinghauserstr. 92

Perfekte f4217 **Automotorschlosser** per sofort gesucht. Walter Molineus, Elb., Königstr. 105

Ordentlicher **Küfer** gesucht. Angeb. unt. E 2288 Gschst. f2842

Jüngere, kräftige **Metzgergesellen** für sof. gesucht auß. Kost und Logis. • Wurstfabrik P. Pohl, Elberfeld.

Wagenpfleger gesucht für abends u. Samstags nachm. Näh. Elb. Kruppstr. Telephon 7229. •

Aufgeweckter Junge als 354b **Page** ges. Parkrestaurant Toelleturm, Barmen

Jugdl. Arbeiter u. Arbeiterinnen für saubere, leichte Arbeiten ges. 5570a Hörner & Dittermann G. m. b. H., Barmen, Fellenstr.

Ehrlicher, sauberer **Junge** zum Austragen von Milch ges. Ang. u. E 5028 an die Gst. •

Junge ordentl. Eltern, bis zu 16 Jahren, zum Austragen sof. ges. Meldung Montag vormittag zwischen 9 und 10 Uhr. — Barmen, Hindenburgplatz 3. 382b

Ausläufer, Jung. Mann, nicht über 17 Jahre, für Ausgänge u. Backstube ges. Barmen, Allee 144. 5579.

Aufgeweckter, ordtl. **Laufbursche** sof. gesucht. August Engels, Barmen-U., Gartenstraße 9. †

Laufjunge, 14-16 J., f. ½ od. ga. Tg. ges. B., Gr. Flurstr. 33. †

Laufjunge sof. gesucht. f2738 Alfr. Frese, Elberf., Kastanienstraße 11.

Kräft. Laufbursche sofort gesucht. Elbf., Kipdorf Nr. 15. •

Jüngeren f2844 **Laufburschen** für ganze Tage sof. ges. E., Neuenteich 80

Ich suche zum sofortigen Eintritt einige **Lehrlinge.** Wilh. Körting, Maschinenfabrik, Barmen. [illegible]

Wir suchen per sofort einen tücht. **Schermeister** für glatte Mohairplüsche und bunte Ramieplüsche. b3562 Theodor Kreimer, A.-G., Freckenhorst in Westf.

Energischer Meister von **Möbelstoffweberei** — Rutenware und Mokett — gesucht. o571 Angeb. unt. E 10571 an Gst.

Stukkateure f123 gesucht. Bauunternehmung Franz Fischer, Solingen, Cronenbergerstr. 69.

Hiesige Großbankfiliale sucht per sofort f2824 **Lehrling** mit höherer Schulbildung. Angeb. u. E 5034 an die Geschst. ds. Bl. erbeten.

Lehrling gesucht unter günst. Bedingungen. f2818 Hermann & Klein, photograph. Atelier, Elbf., Königstr. 13

Lehrling mit guter Schulbildung, aus ordentl. Familie, ges. e23 H. & E. Kretting, Schwelm, Lebensmittel-Groß- u. Kleinhandlung.

Wir suchen per sof. für uns. kaufmännischen Betrieb einen fleißigen jg. Mann aus gut. Fam. als **Lehrling** Persönliche Vorstell. erbeten. • Rheinisch-Westf. Anzeige- und Verkehrsreklame G.m.b.H., E., W.-Rathenaustr. 32

Schlosser-Lehrling gesucht. 5588a W. F. Reinshagen, B., Bredderstraße 4

Weibliche

Bürofräulein für Zeitungs-Vertr. 15—17 J. ges. Selbig. muß sich auch f. aushilfsw. Verk. in einer Kaffeehausbuchhandl. eignen. Mit Schreibm.- u. Sten.-Kenntn. Zu melden Montag 9—11 und 5—7. B. Merkurhaus Aufz. b. Fahrstuhl. •

2 Damen z. Bes. d. Privatkundsch. m. g. Art u. hod. Verd. sofort ges. Zu meld. Sonntag vorm. Walter Rost, Elberf., Distelbeck Nr. 8 •

2 Damen, welche von d. Krankenpflege etwas verstehen, sowie eine redegew. Verkäuferin für sofort ges., nicht unt. 30 Jahren. Zu meld. m. Ausweisp. Montag u. Dienstag v. 6—7 Uhr. Hotel Rheinischer Hof, E. •

Jüngere, perfekte **Stenotypistin** per sofort od. zum 1. 11. ges. Persönl. Vorstell. erw. j235 M. Wagner, Elberfeld, Schwebebahnpassage

Jüngere b342 **Kontoristin.** Anfängerin f. Automobilgeschäft sofort ges. Schriftl. Angeb. u. E 2287 an Gst.

Jüng. Mädchen, redegewandt, ges. • Ang. u. E 5135 Gst.

Feinkostgeschäft f. zum bald. Eintritt tüchtige f2847 **Verkäuferin,** die an flott. Betrieb gewöhnt und in der Branche tätig war. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. E 2289 a. die Geschst. dis. Bl.

J. Verkäuferin, auch Lehrmädchen (Metzgerei) ges. Angeb. E 5216 Gst. •

Für l. Büroarbeiten Anfängerin gesucht. Ang. E 2056 Gst. •

Wir suchen p. sofort eine junge, gebildete Dame für uns. Versicherungsbüro. Ang. E 9998 a Gst. •

Perf. Friseuse b. gut. Lohn sof. ges. Damensalon Kugel, B., Oberdörnerst. 95. +

* Tücht. Friseuse, mögl. Wasserw., bei hoh. Lohn u. guter Dauerst. sof. o. 15. 10 ges. Ang. m. Geh.-Ang. a. Salon Will, Velbert, Friedrichst. 156

Mehrere • **Maschinen-Näherinnen** auf Großst. sof. ges. Vorst. bis abds. 10 Uhr. Wieber, Elbf., Höchsten 9, Hinterh.

Handnäherin auf Großstück und Mädchen für leichte Näharbeit ges. Elb., Luisenstr. 9 3. Eta. Eing. Erholungstr. •

Näherinnen (auch z. Anlernen) sof. ges. H. Geich, Wäschefabr., E., Hofaue, Textilhaus, Eing. Bemberastr. 17, II. •

Tüchtige f2837 **Haus-Schneiderin** sofort gesucht. Elb., Katernbergerstr. 163

Tcht. Masch.-Näherin auf Großst. ges. E., Distelbeckstr. 30, p.

Tcht. Lampenschirm-Näherin ges. Näh. Elberfeld, Herzogstr. 40, I. •

Tüchtige Maschinen- und Hand-**Näherinnen** sof. ges. W. Quinken, Uniformfabrik, E., Gesundheitstr. 98a •

Zwei geübte • **Zickzack-Näherinnen** auf Spitzendecken u. Bettwäsche für mech. Betrieb ges. Solche, welche auch a. Plattstichmasch. arbeiten können, werden bevorzugt. Anständige Bezahlung für gute Kräfte. Ferner ges. 1 Mädchen, 14—15 J., zum Anlernen. Elb., Mirkerstraße Nr. 33.

Geübte 5592a **Pelznäherin** sofort gesucht. Albert Saffe, Barmen, Mittelstr. 33

Geübte f2843 **Hosenträger- u. Sockenhalter-Näherinnen** für mech. Betrieb u. Heimarbeit, sowie einige Mädchen für leichte Lagerarb. sof. ges. A. Hücking, E., Küllenbahnerstr. 58, Nähe Weidenplatz

Tüchtige 5573a **Seidenwinderinnen** sofort gesucht. Herm. Beithäuser, Barmen, Hohensteinerstr. 19.

Junge 5599a **Spulerin,** evtl. Anfängerin, gesucht — Barmen, Märkischestraße 114.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt gewandte f2852 **Kontoristin** mit gediegener Bildung, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine. Eilangeb. unter E 5151 an die Geschst.

Gebildete, junge Dame, perfekt in Stenogr. u. Schreibmaschine, z. baldig. Antritt gesucht. Damen, die schon in der Autobranche tätig waren, bevorz. Ausf. selbstgeschr. Angeb. mit Lichtbild an Walter Molineus, Elberfeld, Königstraße 105. x4215

Stenotypistin, welche mit Korrespondenz und Buchführung vertraut, für angenehme Dauerstellung, mögl. aus der Textilbranche, f. Köln gesucht. Angeb. u. K V 1693 bef. Rudolf Mosse, Köln. a60

Kontoristin mit guter Schulbildung, durchaus perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, zuverlässig u. gewissenhaft arbeitend, mit leichteren Buchhaltungsarbeiten vertraut, zum sofortigen Eintritt in angenehme Dauerstellung gesucht. Ang. mit Zeugnisabschriften unter E 9947 an die Gesch. d. Bl. *

Tüchtige, jüngere **Verkäuferinnen** suchen f258 **Carl Weiter Söhne, Elberfeld** Obst — Feinkost — Fische.

Delikatessenhaus sucht tücht., durchaus branchekundige **Verkäuferin,** die auch im Aufschnitt bewandert. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. E 5054 an die Geschst. ds. Bl. erb. *

Tüchtige junge e123 **Verkäuferin** für 1. November gesucht. Schriftl. Angebote an Schuhhaus Schaftepen, Solingen, Kölnerstr. 149.

Jüng. Verkäuferinnen für meine b285 **Strumpf- u. Trikotagenabteilung** zum baldigen Eintritt ges. Nur Damen, die den Artikel durchaus beherrschen, werden um Offerte gebeten. Ph. Freudenberg, Elberfeld.

Zuschneiderinnen für Seiden-Tricot-Unterkleidung gesucht. Brand & Figge G. m. b. H., Elberfeld, Bleichstr. 3a, I. k2812

Näherinnen auf Mäntel gesucht. Nur erste Kräfte finden Berücksichtigung. j105 **Michel & Comp., A.-G.**

Näherinnen auf Großstück sofort gesucht. * Waller & Neumann, Elberfeld, Hofaue 85.

Putz! **Erste Arbeiterin** mit guten Zeugn., keine Anfäng., gesucht, evtl. zur Aushilfe. Vorst. vormittags. 84b **Fleischhacker, Barm.**

Einige tüchtige e261 **Winderinnen** gesucht. Vorstellung bei R. Kaiser, Barmen, Allee 34, Dienstag von 9 bis 12 Uhr.

Intelligente Kontoristin, perfekt in Stenographie (St.-Sch.) und Maschinenschreiben, gesucht. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. unt. B 494 an Geschst. Barm., Neuerweg 34. 5558a

Hillers Wir suchen gut empfohlene **Stenotypistin** in gut bezahlte Dauerstellung. Bewerbungen von Anfängerinnen zwecklos. Ausführliche, selbstgeschriebene Angebote mit Angabe des frühesten Eintritt-Termins an **GEBRÜDER HILLERS** SCHOKOLADENFABRIK GRÄFRATH

Strickerinnen gesucht. Carl Jäger & Co., G. m. b. H., Strickerei, Barmen, Obere Sehlhofstraße Nr. 5. 5593a

Mehrere junge Mädchen im Alter von 17 Jahr. f. leichte, saubere Arbeit gesucht. Heiser & Neumann, Elberfeld, Kipdorf Nr. 32. •

Tüchtige 5527a **Repassiererin** für Strickware sofort ges. Barmen-Wichl., Grafenstraße 9.

Tüchtige • **Aufpasserinnen** gesucht. Elberfeld, Wiesenstraße 67.

Für mein Spezial-Wollwarengeschäft suche ich für sofort ein braves f2843 **Mädchen,** nicht unter 16 J. f. in die Lehre. B. Ritters, Heckinghauserstraße 156.

Mädchen v. 14 J. für leichte Arbeit ges. Dittmer & Co., B., Allee 74, Eing. Sophienstr. •

Solid. Mädchen für Geschäft (Metzg.) u. etwas Haushalt ges. E., Hochstr. 46 •

Haushaltwar.-Geschäft sucht fl. Mädchen. • R.-O., Ostersbaum 76

Elektr. Spezialgesch. sucht per sofort intelligentes **Lehrmädchen** für Ladenbedienung. Selbstgeschr. Angeb. u. B 487 Gst. B., Neuerweg 34 5548a

Lehrmädchen nicht unter 16 Jahren, gesucht. 5580a Walter Müller, am Schwebebahnhof Barm.-Rittershausen

Etwa 16jähr. ordtl. Mädchen aus gut. Fam. für bess. Spezialgeschäft in die Lehre gesucht. Musikal. Veranlag. erw. Selbstgeschrieb. Ang. unt. B 518 an Gesch. B., Neuerweg 34. 252b

Jung. Mädchen (16—17 J.) für das zahntechnische Op. u. Atelierzimmer gesucht. Ang. E 9904 Gst. •

Lehrmädchen z. bald. Eintr. ges. Franz Quast, Lebensmittel, Elb., Kölnerstr. 38. •

Lehrmädchen mit gut. Schulbild. freundl. u. flink, für ein Kurzwaren-Engros-Geschäft gesucht. Ang. u. B 3345 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Ehrl., ordnungslieb. **Lehrmädchen** mit guter Schulbild. für Feinkostgeschäft sofort ges. Zu erfr. in der Gschst. 186 †

Hauspersonal

Einfaches, evangel., kinderliebes 5581a **Fräulein,** nicht unter 25 J., in ruh. Haushalt von 2 Erw. u. 2 Kindern (5 u. 3 J.) per sof. od. zum 1. 11. ges. Dasf. muß i. Haushalt erfahren sein u. gute Zeugn. aus ähnl. Stell. aufweis. Waschfrau u. Morgenmädchen vorhanden. Teilweiser Familienanschluß zugesichert. Angebote m. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter B 507 an die Gst. B., Neuerweg 34

Geb. Fräulein zur Pflege eines 4jährigen, gesunden Jungen für ganze Tage sofort gesucht. Angeb. unt. E 9973 an die Geschst. •

Krankheitshalber eine gesunde, ältere, gründlich erfahrene **Stütze,** mit langjähr. guten Zeugnissen gesucht. Frau Ewald Aberg, Elb., Berlinerstr. 36. Anm. morgens von 9—10, mittags 2—3 u. abds. nach 7 Uhr.

Junge Mädchen für leichte Arbeit und 5595a **perfekte Zuschneiderinnen** für Hosenträger und Sockenhalterbänder per sofort gesucht. A. Straus & Co., Barmen, Winterstraße 8.

Stadtkundiges f2790 **Laufmädchen** sucht per sofort R. Rothschild, Elberfeld, Herzogstraße 8.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für Feinbügelei gesucht. — G. Kotthaus, Elberfeld, Charlottenstraße Nr. 78. •

Mehrere f2840 **Lehrmädchen** für Herrenkonfektion gesucht. Lehrzeit 1 Jahr. Schlösser & von der Rahmer, Elberf., Hofaue 41.

Suche zum 15. Okt. für Etagenhaushalt **erf. Köchin** mit gut. Zeugnissen, mögl. Zweitmädchen vorh. Vorst. Montag u. Dienst. abd. 7—9 Uhr. • Frau Erich Schuster, Unter-Barmen, Haspelerschulstr. 11, II

Perfekte 4120 **Köchinnen** für sofort gesucht. Städt. Krankenanstalten, Barmen.

Selbständiges, saub. **Küchenmädchen** z. einfache, in Küche u. Hausarbeit erf., evangel. Stütze mit guten Zeugnissen z. 15. 10. oder 1. 11. 28 gesucht. 5440a Frau Paul Justus, Barmen, Konstantinstraße 4.

Zum 1. Nov. tücht. **Zweitmädchen** ges., das zu Hause schläft, f. Kenntn. im Stopfen und Flicken Beding. Vorstellung nachm. ½5—6 Uhr. Helbig, Elberfeld, Königstr. 91, III.

Für e. alt. herrsch. Haush. wird f. bald od. 15. 10. ein gut empfohlenes 5560a **Zweitmädchen** gesucht. Näh. in der Geschst. d. Bl. f36

Während d. Erkrankung des [illegible] sofort **Zweitmädchen** als Aushilfe gesucht. Frau Dr. Torhorst, B., Berlinerstr. 1. †

Bess. Mädchen tagsüber in ruhig. Haushalt nach Vohwinkel gesucht. [illegible] Näh. Geschst. f16

Suche für sof. kinderl., älteres, tücht. **Mädchen** mit gut. Zeugn. für alle Hausarb. Frau Marg. Spies, Barmen, Postbrücke 6. †

In allen Hausarb. erf., ehrl., fleiß. **Mädchen** im Alter v. 20—30 J. zum 15. 10. od. 1. 11. gesucht. (Von auswärts bevorz.) • Ang. u. E 2289 Gst.

Suche f. m. Geschäftshaush. (Konditorei) gediegenes Mädchen. Ang. E 9990 Gst. •

Für meinen kleinen Haushalt (2 Pers.) suche besseres, absolut zuverlässiges • **Alleinmädchen,** perfekt in Küche und allen Hausarbeiten. Meldungen nur mit besten Zeugnissen Frau Rappoport, E., Simonsstr. 30a, I. Telephon 2030.

Saub., im Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen** • w. zu Hause schl. z. 15. 10. ges. [illegible] E., Wall 34, II.

Besseres, [illegible] **Mädchen** nicht unter 20 J., in kl. Haushalt gesucht. [illegible] 3.

Suche per sofort oder 15. 10. ein erfahrenes f2848
Küchenmädchen
bei gutem Lohn. Hauskleidung wird gestellt. Frau Arthur Stern, Elberfeld, am Forsthof 18. Tel. 4063.

Kinderlose Familie,
Privathaushalt in M.-Gladbach, sucht besseres Mädchen als
Haustochter
mit vollständ. Familienanschluß. Hilfe vorhanden. Gutes Klavierspielen Bedingung. Angeb. unt. E 1598 an Geschst. ds. Bl. b3537

Für kleinen herrschaftl. Haushalt (ältere Dame) suche zum 15. 10. 28
Alleinmädchen oder einfache Stütze.
Bedingung: Kochkenntnisse, größte Sauberkeit, firm in der Hausarbeit. Schr. Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschr. u. E 1626 an Geschst. f2836

Ich suche zum 15. Okt. ein evgl., zuverlässiges • **Alleinmädchen.** für Etagenhaushalt (Bubikopf). Gute Zeugnisse erforderl. Vorstellung Samstag nachm. u. Sonntag. Frau Dr Michaelis Elbf. Hohenzollernstraße Nr. 12.

Ehrl., fleißiges • **Mädchen** für ½ o. ¾ Tg. ges. Näh. in Gschst. f19-

In Küche u. Hausb. durchaus erf., nicht zu junges f2825 **bess. Mädchen** v. ausw. für herrschaftl. Hausb. ges. Zweitmädchen vorh. Ia Zeugn. Bed. Ang. an Frau Bankdirektor Dr. Auden(?), Elb. [illegible] Hourierstgasse 1, e2?

Tüchtiges, sauberes **Mädchen** zu 2 Pers. f. ¾ Tag. geg. guten Lohn ges. Sonntags 2—3 geb. Keine Wäsche. Zu erfrag. Näh. Montag von 9—12 u. 4 bis 8 Uhr. Barmen, Loherstr. 20, I. †

Suche für 1. 11. für meinen mittl. kleinen Haush. (3 Pers.) in Frankfurt a. Main ein ordentl. f22 **Mädchen** für alle Hausarbeit. Näh. bei Frau Dr. Mayer, Cronenberg.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes **Mädchen** für Etagenhaushalt ges. Frau Kaufmann, Elberfeld, Gartenstr. Nr. 6, 2. Et. f2839

Ehrl. und sauberes **Mädchen** von ausw. sof. ges. Frau Aug. Zinglus(?), B., Carnaperstr. 10. †

Tüchtiges, ordentl. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit ges. Barmen, [illegible]berstr. 4. 5686a

Ein kinderliebes **Mädchen** das etwas Hausarb. mit übernimmt, mit guten Zeugn. gegen hohen Lohn sof. ges. Zweitmädchen vorh. Frau Falkenstein, Barm.-R., Berliner Straße 55. 3270

Zum baldigen Eintritt ein in Küche u. Hausarbeit erf. **Mädchen** für kleinen, herrsch. Haushalt ges 5698a Frau G. Otto Pfarr, Barmen-Toelleturm, Hohenzollernstr. 1.

Perfekt. im Kochen erfahrenes älteres **Alleinmädchen** für Privat-Haushalt sofort gesucht. Elb. Kölnerstr. 94, I. 1387

Bess. Mädchen, das im Kochen angelernt werden kann, zum 15. 10. od. 1. 11. für alle Hausarbeit gesucht. Vorzustellen Sonnabend bis Montag • Frau Oberbaurat Bendorf(?), E., [illegible]str. 10

Wegen Heirat des Erstmädchens, jung., arbeitsames † **Mädchen,** das schon im Haushalt tätig war, geg. guten Lohn in herrschaftl. Haus gesucht Barmen, Hansastr 3

Mädchen • für einf., bürg. Hsh. ges. Näh. Elberfeld [illegible]str. 23. 2. Et.

Ehrl. Morgenmädch. ges., f. Wäsche Fr. A. Breuer, E. Tannenstr. 13

Sofort zuverlässiges Morgenmädchen ges. Küstner, Elbf., Marienstraße 85. •

Junges, ehrliches Alleinmädchen z. 15. Oktober ges. Fr. O. Preußner, Elb., Königstr. 173. •

Alleinmädchen mit besten Zeugniss., das in der gut. bürgerl. Küche erf. ist, z. 1. Novbr., evtl. auch früher gesucht. Elbf., Brillerstr. 24, 1mal schellen. f2851

Zum 15. 10. suche f. klein. Etagenhaush. ein kinderliebes, zuverlässiges • **Alleinmädchen** im Haushalt und in Hausarbeiten erf. Gute Zeugn. erford. Guter Lohn. 1375 Frau Jul. Ostwald, Elberfeld, Deweerthstraße 59a.

Morgenmädch. zwischen 18 und 20 Jahren für sofort oder 1. Nov. gesucht. Frau Rud. Tschebes(?), Barmen-R. Rauentalerstr. 32. 5594a

Tüchtiges, sauberes **Morgenmädchen** von 7½ bis 2 Uhr, welch. selbständ. arbeiten kann, f. sofort ges. Frau Ernst Kortb(?) B. Reichstr. 10

Stellen-Gesuche

Erf. Kaufmann, Anf. d. 40er, Werkzeugbr., langj. i. bedeut. Untern. tätig, mit best. Ref., sucht sof. od. später Vertrauensstelle. Kaut. kann gestellt werden Ang. E 1592 Gst. •

Tüchtiger • **Kaufmann** sucht Lebensstellung. Ia Photofachmann, langjährige kaufm. Vorbildung. Gute Zeugnisse u. Referenzen vorhanden. Gefl. Angeb. unter E 9870 an die Gst.

Erfahrener Buchhalter empf. sich z. Beischr. u. Abschl. d. Büch., Erled. d. Steuer-Angelht. etc. tage- u. stundenweise. Angeb. u. E 5036 Gst. •

Vollkaufmann, Anfang 40, repräsentabel, tüchtig. Verkäufer, Führerschein, sucht entspr. Stell. Gefl. Angeb. unt. E 5065 an Geschst. •

Buchdruck- und Zeitungsfach. Tüchtiger Akquisiteur (Fachmann), 32 J. alt, sucht Engagement. Ang. unter G 197 an die Filiale Elberfeld, Burgstraße 7. •

Ehem. Ober-Steuer-Sekret., 37 Jahre alt, sucht Stellung im Büro oder auf Lager. Angeb. u. B 3310 an Gst. B. Neuerw. 34 †

Erf. Bürovorsteher sucht per sof. Stelle in Anwalts- od. Industriebüro. Angeb. u. E 9877 Gschst. •

Erf. Anwaltsbürovorsteher sucht Tät. durch Bearbeitung v. Rechtssachen. Angeb. u. E 5008 an Gst. •

Maßschneider (guter Kleinstück-Arbeiter) sucht Beschäftigung (Heimarbeit). Ang. E 5061 Gst. •

J. tücht. Großstück Maßschneider, 23 J., sucht Stelle. Wöbler, Elbf., Kl. Bandstr. 6, 3. Etg. •

Junger † **Elektromonteur** sucht sofort Stellung Ang. u. B 3296 an Gst. B. Neuerweg 34

Heizungs-Monteur, noch beschäftigt, erf. in sämtl. Systemen, sucht, evtl. mit ges. Helfer, Stellung. — Zeugnisse a. Wunsch vorhanden Ang. u. E. 5109 an d. Gst. •

Chauffeur, 27 J., led., Schlosser, in allen Rep. bew., sicherer, nücht. Fahrer, sucht Stelle Angeb. u. O 100 an d. Fil. ds. Bl. in Langenberg-Rhld. f161

Zuverlässiger junger **Chauffeur,** mit langjähr. Fahrpraxis u. mit allen Reparaturen vertr., sucht sich zu veränd., am liebst auf Reisewagen oder Privat evtl. auch bei voller Pens. Ang. B 3333 Gst. B. Neuerw. 34. †

Chauffeur. 22 J., ges. Autoschlosser, Ia Zeugn., sucht Stellung. Ang. u. E 9996 an Gst. •

Konditorgeh., 24 J., m. gut. Zeugn., sucht Stell. in bess. Kond. Ang. an Alfr. Kenth(?) Elbf., Hollscheidtstr. Nr. 40. Tel. 3521 •

Tücht. jg. Bäcker u. Konditorgehilfe, mit sämtl. Arbeiten vertr. u. an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht sof. Stellung Ang. u. L 100 an d. Fil. in Wald e327

[illegible] **erfahr. Mann,** anfangs d. 40er J., mit guter Handschr. sucht Vertrauensstellung. Beste Zeugn. u. Referenzen. Ang. u. E 9879 an Gst. •

Strebs. jg. Mann 29 J., ledig, ehrlich u. zuverl., sucht • **Vertrauensposten,** gleich welcher Art. Kaution k. gest. w. Ang. u. E 9992(?) Gst.

[illegible] Stelle als **Portier** von gewissenh., erf. Mann, anfangs der 40er Jahre. Beste Zeugnisse und Referenzen. Angeb. unt. E 9960(?) an d. Gst. •

Pens. Pol.-Beamter, 42jähr., Pflichtdienstzeit beendet, sucht z. 1. 1. 29 • Vertrauensstelle. Hausmeister, Pförtner, Kassenbote Lagerverwalter. Kaution k. gest. w. • Ang. E 5031 Gschst.

Pol.-Oberwachtmstr. (29 J.) sucht Vertrauensstelle, gleich welch. Art. Kaution kann gestellt werden. Ang. E 1618 Gst. •

Suche Stellung als Kassierer, Bote od. dergl. Bin 40er, rüstig und [illegible] Kaution bis 300 M. der vorhand. Ang. u. E 5115 an Gst. •

Tücht., selbständ. ger. **Bäckergehilfe** sucht per sof. Stell. Ang. an A. Schwefinhaus(?), Schwelm Altmarkt 11 e23

Jg. Mann 18 J., sucht Stellung als **Friseurlehrling.** Liebe z. Beruf vorhand. Ang. B 3330 Gst. B. Neuerw. 34 †

Suche f. m. Sohn 16 Jahre alt, mit höherer Schulbildg. eine gute † **Lehrstelle** bei Zahnarzt oder staatl. gepr. Dentisten. Ang. u. B 3304 an Gst. B. Neuerweg 34

Sohn ord. Eltern, 16 Jahre die höhere Schule bes., f. St. als **kaufm. Lehrling** in größerem Betrieb Ang. B 3347 Gschst B., Neuerweg 34. †

Weibliche

Jüngere **Kontoristin** mit Sten. u. Schrbm. Kenntn. sucht Stell. Ang. E 9943 Gst. •

Kontoristin, perf. Stenotypistin, sucht Beschäftig. für die Abendstunden. • Ang. u. E 5139 Gst.

Handelsschülerin, 16½ J., perfekt in Sten. u. Maschinenschreib., sucht Anstell. im kaufm. Beruf. • Ang. u. E 5122 Gst

J. Verkäuferin aus der Lebensmittelbranche sucht per sofort Stelle. Angeb. u. M M 4 an Fil. in Ohligs. f274

Schneiderin sucht Beschäft., auch Umänd. u. Ausbess. Ang. u. B 3325 an Gst. B. Neuerw. 34 †

Hausschneiderin, perf. arb. sämtl. bess. Damengarderobe. Ang. u. B 3298 an Gst. B. Neuerw. 34 †

Näherin sucht noch einige Kd. im Wäschenähen u. Ausbessern Näh. E. Bahnhofstr. 40, I. •

Büglerin für Stärkewäsche u. Weißnäherin und Flickerin sucht noch einige Stellen Angeb. unt. E 9968 an d. Gst. •

Fräulein sucht Beschäftigung nach 5 Uhr abends auch Sonntags. Angeb. E 5141 Gst. •

Suche f. m. Tochter, w. 3 J. die Damenschneiderei erlernte, Stelle als Volontärin Ang. u. E [illegible] Gst.

Kinderfräulein v. ausw. in Kinderpflege bew., s. St. in gutem Hause. Ang. u. E 5073 Gst

Geprüfte u. erfahr. Wochen- u. Säuglingspflegerin • sucht, gest. auf erstkl. Zeugn. und [illegible] Betätigung mich auch gern in einer Klinik. Ang. an Schwester Anna Schmidt, z. St. Elb., Weststr. 65, p.

Fleiß., tücht. Fräul. sucht Stelle als • **Stütze** in kl. Haushalt z. 15. 10. od. sof. Koch- u. Nähkenntn. vorh. Prima Zeugnisse u. Refer. Angebote bis Montag mittag unt. E 9969 an Gschst.

Jg. unabh. Wwe. sucht Stelle f. Haushalt für ½ Tag, auch in Barmen. • Ang. E 5029 Gschst.

Aelt., erf. Fräulein von ausw., evang., tüchtig im Haushalt, sucht Stelle b. alleinsteh. Herrn oder in frauenl. Hsh. Gute Zeugn. vorh. Ang. unter E 1624 an d. Geschst. erb. e209

Gebild. ält. Frl. mit guten Empfehl. sucht zum 1. Nov. Stellung zur Führung eines kl. Haushalts Ang. erb. d. kathol. Mädchenschutzverein, Elberf. [illegible]walderstraße 9.

Bess. Fräul. i. Koch. u. sämtl. Hausarbt. durchaus erf., f. der sof. od. 15. 10. St. b. einz. Hrn. od. kinderl. Ehep. Ang. E [illegible] Gst.

Gebild. Fräulein erf. i. Küche Haushalt u. Nähen mit besten langjähr. Zeugn. sucht selbst. Wirkungskr. in kl. [illegible] oder frauenlosen Haushalt. Angeb. E 9989 Gst. •

Ält., ev. Frl., ehrl. u. i. a. Hausarb. erf., sucht St. i. bess., ruh. Hsh. • Ang. u. E 9901 Gst.

J. Mädch. v. Lande 20 J., sucht St. in bess. Etg.-Hsh. Gute Zeugnisse vorh. Angeb. u. B 3376 an Gst. B. Neuerw. 34 †

Kinderliebes, 17jähr. Mädchen, welches d. Haushaltungsschule besucht hat u. nähen kann, sucht Stelle in bess. Hause. Ang. u. E 5041 an die Gst. •

Suche für meine Tochter, 17 J., Stelle in kleinem Haushalt f243 Frau Köhler(?), Vörde, Loherstraße 21.

Haustochter. Suche f. jg. Mädch. Stelle zur Erlern. d. Haush. ohne gegens. Vergüt. in evangel. Hause. Einige Erfahrung i. Haushalt. Gefl. Angeb. unter E 9940 an d. Gst. •

Jg. bess. Mädchen aus Pommern (zur Zeit hier) sucht Stelle als f256 **Haustochter** in gut. Hause mit Fam.-Anschl. Etw. Taschengeld erw. — Erna Zehm, Ronsdorf(?), Weinbergstr. 19.

J. Bess. Mädchen in allen häusl. Arb. erf., sucht Wirkungskreis in Geschäftshaush. wo es sich im Geschäft mit betät. k. Ang. R 5075 Fil. Mettmann, Bahnstr. 14a

Mädchen v. Lande, 19 J., ev., im Kochen u. Nähen angel., sucht z. 15. 10 Stelle ohne gegens. Verg. bei Familienanschluß. Ang. unt. E 5131 an d. Gst. •

Aelt. Alleinmädch. v. ausw. f. St. i. ruh. H. Näh. Gschst. • f86

Aelteres Mädchen sucht Morgenstelle i. Haushalt. Ang. unt. E 5014 an d. Gst. •

Besseres, dr. Mädchen, 26 J., sucht Stelle zum 15. 10 in bürg. Haush. Gute Zeugn. vorhanden. f22 Klara Schäfer, [illegible] Hallenberg in Westfalen.

Mädchen v. ausw., 22 Jahre, sucht Stelle in ruh. bess. Hause. Ang. an Emma Kindler, Fröndenberg a. d. Ruhr. b4748

J. Mädch. v. Lande, 25 J., sucht St. z. Erlern. des Haush. ohne gegens. Verg. Ang. u. N 398 Fil. U.-B. Hafnerstr. 6. •

Mädch. 21 J., kinderl., v. Lande, s. sof. St. als Zweitmädch. od. zu Kindern Näh. E. Kriegerheimstraße Nr. 58. •

J. Mädch. s. sof. St. f. ½ Tg. auß. Sonnt. Ang. E 5017 Gst. •

Suche f. m. Tochter evgl., 19 Jahre alt, Stellung zur gründl. Erlern. d. Küche u. d. Haushalts bei Familienanschl. in bess. H., ev. ohne Vergütung. Ang. u. R 635 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 1333

Suche für 15. Okt. od. spät. Stelle als Zimmermädchen in Hotel. (Zeugnisse vorh.) Ang. an Elle(?) Busch, b. Schleutermann, Cronenberg, Wallstr. 20. f22

Bess. Mädchen von auswärts sucht Stelle z. 15. Oktob., am liebsten Etagenhaushalt. Angeb. u. E 5116 an Geschst. •

Mädchen v. ausw. 24 J. (Waise), sucht z. 1. 11. Stelle als Alleinmädch. in angenehm. Haush. In Küche u. Hausb. erf. Ang. E 9985 Gst. •

Aelt., erf., unabh. Frau f. St. f. Hsh. geg. geringe Verg. Wwe Asken, U.-B. Schlieperstr. 17, I. †

• Brave Frau mit Empf. a. bess. Häus. sucht n. einige W. u. Putzstellen. Näh. E. [illegible] 45, 3 Tr.

Fleiß., propre Frau sucht Stundenst. für den Morgen oder Kontor. Angeb. unt. E 9888 an die Gst. •

Jg. Frau sucht Beschäftig. für einige Nachm. in d. Woche Ang. E 5002 Gst. •

Jg. Frau f. St. gl. welch. Garderobe o. Aufwarteft., ang. E., Laurentiusstr. 4. II. [illegible] •

• Fleiß. Frau sucht Beschäft. nachm. o. abds. Ang. E 9865 Gschst.

Saub. Putz- u. Waschfrau sucht Stelle • Ang. u. E 5038 Gst.

Teilhaber Vertreter

Teilhaber (in) für neue Schnellschuhmacherei gesucht Ang. E 9995 Gst. •

Schneider m. 500 Mk. als Teilhaber ges. Wohnung vorh. Ang. B 3316 Gst. B. Neuerw. 34 †

Vollkaufmann f. als Teilh. od. Angest. Ex. Mt. 10 000 zur Verf. Angeb. u. E 5133 an Gschst. •

Viel Geld verdienen Sie auch im Nebenberuf, keine Arbeit. Empfehlung genügt. [illegible] sofort an unt. B [illegible] Gesch. d. Bl. B. Neuerweg 34. 1516

Suche tätige Beteiligung mit Kapitaleinlage. Geeign. Gesch. Maschinenbranche oder Schreibmaschinen • Angeb. unt. E 9781 an die Geschst. erb.

Suche **tät. Beteiligung,** stelle Büro-, Lager- u. Fabrikationsräume zur Verfügung mit allem Zubehör, Telephon etc. Ang. unter E 5149 an Geschst. •

Offset- u. Steindruckerei modern eingerichtet, sucht zur weiteren Ausdehn. tätig. Teilhaber (Kaufm.) mit Einlage von mindestens 20 000 Mark. Angebote unter B 3331 an Geschst. dies. Blatt, in Barmen, Neuerweg 34. k2826

Tücht. seriöser Kaufmann
mit Kapital aus der Herrenkonfektionsbranche sucht sich mit einem strebsamen Herrn aus gleicher Branche zu
associeren
oder sich an einem nachweisbar guten Unternehmen zu
beteiligen.
Gefl. Angebote unt. E 5120 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Führende, besteingeführte **Weingroßkellerei** sucht für Elberfeld und Umgebung bei der einschläg. Kundschaft besteingeführten a32
Vertreter.
Ang. unt. F O G 852 durch Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.

Ich habe die b3556
Vertretung
meines Hauses für Elberfeld, Barmen und Umgebung zu vergeben. Herren, die bereits in der Branche tätig waren, erhalten den Vorzug. Ausführl. Angebote nebst Lichtbild erbeten.
Friedrich Klugmann, Wiesbaden, Weinbau—Weinhandel.

Dauerexistenz.
Tücht. Kfm. m. Org.-Talent (Reisekolonne) Generalvertr. mit höchst. Bezügen geboten Kein Verkauf, sond. Werbetätigkeit. Gefl. Angebote an Postfach 289, Kassel. b4746

Hies. Scheuertuchweberei hat für den Bezirk Elbf., Barm., Vohwink. mit 250 Kund. die Vertretung zu übergeb. Nur Herren, die in der Kolonialwarenbranche gut eingeführt sind, woll. schriftl. Angebote einreichen. † Wilhelm Mirus & Cie., Barmen, Gewerbeschulstraße 134.

Muster umsonst!!
Generalvertreter für Waffenartikel gesucht. Riesenabsatz, Bombenerlös. Jedermann Käufer. Streng reell. Risikolos. Unbegrenzter Tagesverdienst. a87 Sanitas, Zwickau 264.

Zigarren-Großhandlung
(nur allererstes Fabrikat führend) sucht zum Besuch der direkten Verbraucher noch einige
Herren als Vertreter,
die zu Industrie, Handel, Gesellschaft, Kasinos etc. gute Beziehungen haben. Ausführliche Angebote unter D C 4157 an Ala Haasenstein & Vogler, Essen. a164

Anzeigen=Vertreter
mit guten Beziehungen zur rheinisch-westfäl. Industrie (Baustoffe, Farben) von angesehenem Verlag für mehrere Zeitschriften
zu sofort gesucht.
Verlangt werden großes Verhandlungsgeschick und unermüdliche Arbeitsenergie. Sitz möglichst Elberfeld-Barmen. — Ausführl. Bewerbungen mit Erfolgsnachweisen und Referenzen unter E 1629 an die Geschäftsstelle d. Bl. b3861

Bei Fisch- und Lebensmittelhändlern gut eingeführter
Vertreter
gesucht für unsere konkurrenzlosen Kühlfische bei hoher Provision.
Kühlfisch A.-G., Wesermünde.
Angebote erbeten Mittwoch den 10. Oktober, 21—22 Uhr, Hotel Kaiserhof, Elberfeld. a41

Gesucht für Barmen tüchtiger, im Verkehr mit Privatkundschaft gewandter
Vertreter
für den Verkauf erstklassiger Haushaltungsmaschinen gegen feste Spesen und Provision. Ausführliche Angebote erbeten unter B 160 an die Geschäftsstelle dies. Blatt. in Barmen, Neuerweg 34. 5606a

Zur Mitnahme einer fl. guten Schürzen-Kollektion und kunstseidener Wäsche durchaus fleißiger •
Vertreter gesucht.
Westfalen und Ruhrgebiet. Angebote mit Referenzen unter E 5146 an die Geschst.

Vertretung
leistungsfähiger
Gummibandweberei
von langjährigem bei a127
Berliner Großkonsumenten
nachw. best. eingeführten Vertreter veränderungshalber gesucht. Angebote unter K 8198 an Ala, Berlin SW. 19.

Preßspanvertreter,
welcher bei den dortigen Tuchfabriken sowie Appreturanstalten besonders gut eingeführt ist, wird von großer Preßspanfabrik gesucht. Angebote unter E 1632 an die Geschst. dieses Blattes erbeten. b3563

Werkzeuge.
Gut eingef. belgisch. Haus mit Zweigniederlassung in Frankreich sucht
Werkzeugfirmen zu vertreten.
I. Referenzen deutscher Firmen stehen zur Verfügung. Anwes. in Köln u. Düsseldorf vom 15. bis 17. Okt. Gefl. Zuschrift. erb. Jean Piron, Brüssel-Uccle, 87 rue Langeveld. 1333

Mk. 750-1000 monatlich verdienen uns. rührigen b3531 **Vertreter** durch Verkauf boll. Saarkartoffeln an Landwirte. Neue Vertreter an allen Orten gesucht. Auch **Landbewohner** mit Beziehung zur Landwirtschaft. — Schreiben an: G. Denys Aachen, Fuermondtplatz 12.

b2. Vertreter sucht Helfer. Breslau A 656

Vermischte Anzeigen

Wer liefert Sohlen gegen gewissenhafte Schneiderarbeit u. Ia Zutaten, auch bei Zugabe v. Stoff? W. Mentel, Schneidermstr., B., Wertherstr. 89, Tel. 7241. †

Achtung! Möbelhändler! Bargeldlos. Verkehr. Wer liefert Kücheneinrichtung geg. Ia Anstreicherarbeiten? Ang. unt. E 9946 an die Gesch. •

Ausland, Stundenkorrespond. Engl., Franz., Span. erled. i. Ihrem Hause Korresp. einwandfrei u. bill. (Ausl.-Pr.). Erteilt a. Unterricht Karl Gruber, Barm., Sonntagstr. 13. †

Hunde-Bad elektr. Schuranstalt Rupfen, Dressur, Waloke(?), B., Oberdörnerstr. 17a, Tel 8838

Großabnehmer gesucht. Anzug, Mantel, Kleid usw. kosteten bisher 8—12 Mk. zu reinig. Durch dieses neue Mittel 2—5 Pfg. — Jeder Mann u. Frau ist Käufer. Angebote u. E 5019 an Gschst. •

Verzinnerei! Wer verzinnt laufd. Kleinmetallwaren? Angeb. an Wilhelm Frehoff, Metallw.-Fabrik, Vohwinkel, Kaiserstr. 182. e260

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. **Bender** E. Taubenstraße 8

Spezial-Lieferungsgeschäft in • **Konditoreiwar.** empf. f. z. sof. frisch. Lief. b. Berl. Ball., div. Teilchen, Torten usw. Anfragen erbet. u. E 5070 an Gschst.

Wo? kann ich die **feine Küche** erlernen. Ang. u. E 5013 a. d. Geschäftsst.

Wer tauscht od. lief. einen photographisch. Apparat geg. Dam.- od. Herrenfahrrad. • Ang. E 5110 Gschst.

• Wer lief. Chaisel. o. K.-Sofa g. Schneid.-Arbeit? Angeb. unt. E 5130 an Geschst.

† Wer liefert Kohlen oder andere Waren gegen Polstermöbel? Ang. u. B 3315 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Welcher Schneider bügelt nach Feierabend? — Elberfeld, Wilhelmstr. 21, pt. •

Achtung! Klempner- u. Dachdeckerarb. bill. Rinnen a. D. m 8 Mk. 14" Zink mit Einb. Ang. E 5052 Gst. •

Hauswirte, Fabrikbesitzer! Dachdeckerarbeiten werden prompt und billig ausgef. Papparbeiten sehr billig. • Ang. E 5051 Gschst.

Billige Friseuse sucht Kunden a. im Abonn., mögl. Langerfeld u. Umgegd. Ang. B 149 an die Fil. Schwelm. e23

Matratzen-Um- u. Neubau Elberf., Kipdorf 46, Tel. 2797. — Umbau alt. schwer. Matratz. in Patentrahmen m. Auflagematratze für Mark 25.—. •

Schneiderin empf. s. i. Anf. v. Damen- u. Kinderkl. zu b. Pr. • E., Flensburgerstr. 2 p.

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten übernimmt: Karl Thomas, E., Sandstraße 36, Tel. 7569 •

Theaterplatz, I. Sperrsitz Abonn. A., abzugeben. Ang. u. B 491 an d. Gst. B., Neuerweg 34. †

Wer übernimmt Gerichtssachen? Angeb. u. E 9955 an Gst. •

Bilder-Einrahmungen sowie sämtl. einschl. Arbeiten billigst. • Fr. Hafelsteiner(?), E., Kl. Klotzbahn 12a, neb. d. Ortskrankenk.

Lampenschirme w. b. angefertigt. • E., Kölnerstr. 29, II.

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten • gut und billig. Man verlange Preisang. Becker, Elberfeld, Carnapstraße 30

Wer lief. Radio-Lifg. g. gt. Schnd.-Arb.? • Ang. [illegible]

Wer leiht Pferd aus? Ang. u. E 9934 an die Geschäftsst. •

Fahre Anf. d. Woche nach Münster, kann Bei- od. Rückladung mit übernehmen. † Wilh. Behle, Barm., Hopfenstraße Nr. 5a, Telephon 3436.

Wer übern. regelm. **Fuhren** nach Elberfeld-Barmen? Angebote unt. E 5006 an Geschst. •

Auto-Vermietung. Stadt- u. Fernfahrt. mit neuem Wagen billigst. Karl Rapenberg, Tel. 6255. •

Privat-Auto-Vermietung. Telephon 9594 Elbf. Km. 25 Pfg. •

Für 3 to. Lastwag., der nächst. Mittwoch leer nach Köln fährt, w. Ladung ges. Näh. B. ob. Sedhofstr. 10a †

Autotransporte billigst — Homberg, Elberf. Tel. 3826. •

Bauinteressenten gesucht
Es ist beabsichtigt, ein in Barmen-Langerfeld (Nächstebreck) besonders schön geleg. Anwesen (alter Park) zu Bebauungszwecken aufzuschließen. Interessenten belieben sich zu wenden unter B 515 an die Geschst. d. Bl. Barm., Neuerweg 34. 5601a

Existenz
u. steigend. hoh. Einkommen sichern Sie sich durch Beteiligung an unserem aufblühenden Unternehmen. Wir richten Ihnen an jedem Platz ein Ladengeschäft für Kaffee, Tee, Schokolade u. verwandte Artikel ein, tragen alle Geschäftsunkost. u. garant. Ihnen ein Existenzminimum. Beteiligg. je nach Größe des Geschäfts 100—5000 Rmk. Die Besichtigung unserer Berliner Betriebe (Zentralbüro u. ca. 30 Filial.) ist jederzeit gern gesehen. Nach demselb. Syst. wird der Aufbau uns. Geschäfte auch dort geschehen. Näh. durch PROBLEM-KAFFEE Herbert MILCH, Berlin-Schöneberg, Akazienstr. 28. a199

Konkurrenzlose hiesige Geschäftsstelle
welche nachweislich monatlich ca. 400 Mark Reinverdienst einbringt, ist sofort an strebsamen und ehrlichen Herrn mit 300.— Mk. Anzahlung abzugeben. Ausführliche Angebote unter E 5144 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a248

Langjähriger routinierter
Hotel-Fachmann
von ausw., in den 40er Jahren, Frau gleichf. perf. Köchin, in allen Zweigen erfahr., suchen bei e. verfügbaren Kapital von 40—60 000 Mk. i. Rheinland (Elberfeld od. Barmen bevorz.) in bester Lage e. größeres Hotel, Restaurant, Konzert-Kaffee, evtl. Beteil. an Kino od. ähnl. Betriebe, zu miet. oder zu kaufen — Angebote unter E 9952 an die Geschst. dis. Blts. •

Vermittle An- und Verkauf
von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Grundstücken, Hypotheken zu zeitgemäßen Bedingungen. C. A. Nadrhalt(?), Elberfeld, Wiesenstraße 32, Telephon 1143. •

Gesucht sofort b235
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
auf unserer Feinmaschenstrickmaschine — Leichter u. hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. frei.
Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Vergleichs-Verhandl. zur 91b
Konkurs-Verhütung
übernimmt erf. Kaufmann, Treuhänder Otto Pick, Barmen Reichsstr. 25 T. 5018

Wer preiswert u. solide Elektrisch
anlegen lassen will, wende sich an
Elektro-Hölterhoff, Barmen,
Sternstraße 77, Tel. 3424. 102b

PELZ-Besätze Felle
liefert als Spezialität sehr preiswert:
R. Grothe, Pelzwaren-Fabrikation. **Elb., Grünst. 22**

Bücher-Revisor,
absolut bilanzsicher, steuerkundig, mit best. Zeugnissen und Referenzen sofort von Treuhandgesellschaft gesucht. Angebote u. E 5143 an die Geschst. dis. Blts. •

Für kleinere Gesellschaft wird z. 10. 11 tücht., humoristischer Klavierspieler gesucht. Angeb. unt. E 9907 an d. Gst. •

Autofahrten bei billiger Berechnung. — Elberfeld, Telephon 3312. •

Auto-Vermietung 4- u. 6sitz. Limousinen. Km. 0.25 u. 0.3 Mark. Auto-Dienst, Elberf. Tel. 1112 •

Eleg. Limousine frei Tel. 2397 Barm 110b

Eiltransporte, 1½ Tonnen, Teleph. Nr. 3572 Elberf. •

Eiltransporte billigst. Siebel Tel. Elbf. 4850. f8333

Malermstr. empf. s. Ausf. v. Anstr.-Arb., Spez.: Holz, Marmor, Schrift, Dekor. Ang. u. B 3171 B., Nrwg. 34. †

Autofahrten mit neuer Limousine km 0.25, Stadt. Sto 3.— Tel. Elberf. 728

J. Dame wünscht a. literarischem Zirkel teil zunehmen. Ang. u. E 9933 an Gst. •

Verloren Gefunden

Am 2. 10. 28. abends gold. Dam.-Armbd.-Uhr verl. von Elbf.-Distelbeckstr., Schwebebahn Kluse, Station B.-Wupperfeld, B., Wilhelmstr. 8. Find. w. geb., dies. gegen Belohn abzug. Even, B., Wilhelmstr. 8.

In Wichlbh. 1 Dam.-hut gefunden. Abzh. B., Krühbuschstr. 4. †

Käse und Tabak gefunden. Abzuh.: Vohwinkel, Vereinsstraße 5. •

Technikum Lage

INGENIEUR-SCHULE Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie. Getrennte Werkmeister-Abteilungen. Stud.-Kasino. Lehrpläne frei.

Billige Gänsefedern,
neue, reelle Ware. Schlachtrupf mit Daunen, Pfd RM. 2 u. 3, Halbdaunen 5, feinste 6, ¾ Daunen (4 Pfd. zum Oberbett) 6.75. Gerissene Federn 3.50, bessere 4.75, 5.60, 7.50. Daunen 9. Ab RM. 25 portofrei! Rücknahme bei Nichtgefallen. Muster und Preisliste frei! a274
W. Barownick, Gänsemästerei, Neu-Trebbin 228 (Oderbr.).

4 Klaviere
— fast neu, —
zum Spottpreis zu verkaufen b.
Falkenstein
Barmen-Ritth., Berlinerstraße 55.

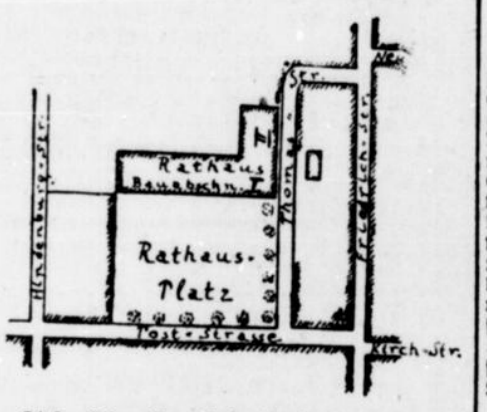
Bergisch Land

Nr. 236 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 6. Okt.

Rathaus und Rathausvorplatz in Velbert.

Geplante Erbreiterung des Rathausplatzes. — Sperrung der Thomasstraße für Durchgangsverkehr.

WG. **Velbert**, 6. Okt. Nachdem nunmehr die Bauarbeiten an dem ersten Bauabschnitt Rathaus, Amtsgericht, Katasteramt ihrer Vollendung zugehen, taucht in Verbindung hiermit ein weiteres Projekt auf, und zwar das, den dem Rathaus vorgelagerten großen Platz zu verbreitern. Wie aus der Skizze hervorgeht, wird dieser Platz auf der östlichen Seite von der Thomasstraße, die an dem geplanten zweiten Bauabschnitt des Rathausprojektes, der u. a. die Sparkasse und die städtischen Betriebswerke aufnehmen soll, begrenzt. Die Stadtverwaltung macht nun, wie bereits gestern kurz angedeutet wurde, der nächsten Stadtverordnetenversammlung den Vorschlag, das neben dem Rathausplatz liegende Stück der Thomasstraße in den Platz einzubeziehen. Zu diesem Zweck müssen die auf dem Platz entlang der Thomasstraße stehenden Bäume auf die östliche Straßenseite versetzt werden.



Dieser Plan ist auch bereits in einem vor Beginn des Rathausbaues eingeholten Gutachten von Professor Fritz Becker-Düsseldorf und Dr.-Ing. Großmann-Mülheim enthalten. Die beiden Sachverständigen versprechen sich von dieser Platzerweiterung eine ausschlaggebende Wirkung für das künftige Gesamtbild des fertigen Rathausbaues. Es ist daran gedacht, die Auffahrt für das Rathaus über die Thomasstraße zu leiten, dagegen die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Diese Absicht kann aus verkehrstechnischen Gründen nur gutgeheißen werden. Die parallel zur Friedrichstraße verlaufende Thomasstraße ist als Durchgangsstraße durchaus überflüssig. Zudem ist sie für diesen Verkehr wegen ihrer Enge und besonders infolge ihrer schmalen, scharfen und völlig unübersichtlichen Biegung bei Ehrenberg völlig ungeeignet. Höchstens dürfte für sie ein Einbahnverkehr geschaffen werden, der aber hinfällig wird, wenn man den größten Teil der Straße in den Rathausplatz einbezieht.

Von ausschlaggebender Bedeutung für die künftige Gestaltung des Rathausplatzes ist zweifellos die Hebung der architektonischen Wirkung des gesamten Rathauskomplexes. Der Gesamtplan verlegt das Schwergewicht des Baues und die eigentliche Front vom Rathausplatz an die Thomasstraße. Der Haupteingang soll durch einen Turmaufbau entsprechend betont werden. Ferner besteht der Plan, von der Fiedrichstraße aus unter Niederlegung einiger alter, die Hauptstraße stark beeinträchtigender Häuser eine Passage zum Rathaus zu schaffen, die gegenüber dem Turm einmündet. Durch all dies würde eine bessere Freilegung des Rathauseinganges und damit eine markantere Wirkung erreicht werden, zumal wenn der Platz vor dem Haupteingang zum Rathaus entsprechend ausgestaltet wird.

Für die Erbreiterung des Rathausplatzes spricht weiterhin der Umstand, daß er später wieder wie früher als Marktplatz benutzt werden wird. Bei dem bisherigen Umfange des Marktes war der Platz sehr beengt, so daß eine Vergrößerung durchaus wünschenswert erscheint.

Des ferneren ist auch eine Erbreiterung der Poststraße vor dem Rathausplatz beabsichtigt, um hier einen Parkplatz für Kraftwagen zu schaffen. Auch diese Maßnahme ist im Interesse des Verkehrs nur zu begrüßen.

Die hier erwähnten Projekte werden am Dienstag die Stadtverordneten beschäftigen, nachdem Bau- und Finanzausschuß die Platzerbreiterung bereits gutgeheißen haben. Sie haben jedoch die Frage der Platzbehandlung vor dem Rathausturm vertagt, um sie im nächsten Jahre zusammen mit der Verabschiedung des zweiten Rathaus-Bauabschnittes zur Verhandlung zu bringen.

Das Windmühlen-Flugzeug in Köln gelandet.

WG. **Köln**, 5. Okt. Heute, 17.15 Uhr, landete auf dem Kölner Flugplatz, von Brüssel kommend, das Windmühlenflugzeug des spanischen Fliegers Cierva. Es war ein seltsames Bild, als in schnellem Fluge die untergehende Sonne im Rücken dieses neuartigen Flugzeuges mit langsam sich drehenden großen Flügeln, Windmühlenflügeln ähnelnd, auf die Kölner Halle zusteuerte, plötzlich sich etwas nach rechts wendend über dem Platz stehen blieb und in fast senkrechtem Fluge zur Erde niederging, um dann mit wenigen Metern Auslauf zu landen. Viele Schaulustige hatten sich eingefunden. Mehrere Herren der Kölner Stadtverwaltung, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Dr. Adenauer, waren erschienen, und bekundeten ihr Interesse an dieser eigenartigen Flugzeuglandung.

Unterschlagungen bei der Sparkasse.

15 000 Mark veruntreut.

WG. **Düsseldorf**, 5. Okt. Bei der Zweigstelle der Städtischen Sparkasse in Oberkassel sind Unterschlagungen aufgedeckt worden. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, ist ein Betrag von 15 000 Mark veruntreut worden. Der schuldige Beamte, Sparkassenassistent Röhrig, ist in der vergangenen Nacht verhaftet worden. Die mitbeteiligte Verwaltungsgehilfin Granderath wurde heute vormittag während ihres Dienstes in der Sparkassenzweigstelle festgenommen.

Im bergischen Umgemeindungsgebiet.

Pressefahrt durch den Kreis Lennep.

(Skizze des Landkreises siehe Rückseite.)

WG. **Lennep**, 6. Okt.

Der Landrat des Kreises Lennep, Dr. Beckhaus, hatte die rheinisch-westfälische Presse zu einer Fahrt durch das Gebiet seines Kreises eingeladen, um die Grenzen, die Städte und die Topographie, die kommunalen, sozialen und kulturellen Einrichtungen und nicht zuletzt die beiden Grundpfeiler des Kreises, Industrie und Landwirtschaft, durch persönliche Anschauung kennen zu lernen. Das Programm war weitgesteckt und wurde sehr gründlich durchgenommen, weil es der Kreisverwaltung darauf ankam, ihre Desensivstellung gegenüber der Regierungsvorlage zur kommunalen Neugliederung im Bergischen Lande zu stärken und zu beweisen, daß der Kreis gesund und daß die Städte in ihm in der Lage seien, sich selbst zu verwalten und sich aus eigener Kraft weiter zu entwickeln.

Im Sitzungssaale des Kreishauses spann Landrat Dr. Beckhaus nach der Begrüßung diese Gedanken weiter aus und wies an Hand von Kartenmaterial die eigenartig geschichteten Gebietsverhältnisse der Städte seines Kreises nach. Es folgte eine Besichtigung der schönen landwirtschaftlichen Schule, die der Ausbildung des männlichen und weiblichen Nachwuchses der Landwirte im Kreise mit seiner ausgeprägten Weide- und Wiesenwirtschaft dient. Von der Knusthöhe bei Lennep bot sich dann im schönsten Sonnenschein den Teilnehmern das, was sie vorher theoretisch auf der Reliefkarte des Kreises gesehen hatten; die weiten smaragdenen Wiesenflächen des Gebietes, durchsetzt vom Wald, der sich eben herbstlich zu färben begann, und von Städten und Gehöften, umlagert im Hintergrunde von Remscheid und von den Höhen bei Elberfeld und Barmen.

Die Fahrt ging weiter nach Lüttringhausen, wo im Stadtverordneten-Sitzungssaal Bürgermeister Dr. Sulthoff-Groß, bekannt wegen seines Temperamentes und seiner oratorischen Begabung, das Umgemeindungsproblem gleichsam bengalisch beleuchtete. Trockene Zahlen, die er aufmarschieren ließ, bekamen im Feuer seiner Beredsamkeit Leben und wurden umgeschmolzen zu greifbaren Vorteilen, die der ungeteilte Kreis Lennep nur in seiner Geschlossenheit aufzuweisen habe.

In Ronsdorf, wo die Preußische Bandwirkerfachschule und das Kinder-Luft- und Sonnenbad besucht wurden, berichtete der kom. Bürgermeister Rektor Leonhardt von der Tätigkeit der Stadtverwaltung, während Kreiskommunalarzt Dr. Fels eine feinsinnige Erläuterung zum Thema Selbstverwaltung im Anschluß an seine Ausführungen über die Aufgaben der Kreisgesundheitsfürsorge gab.

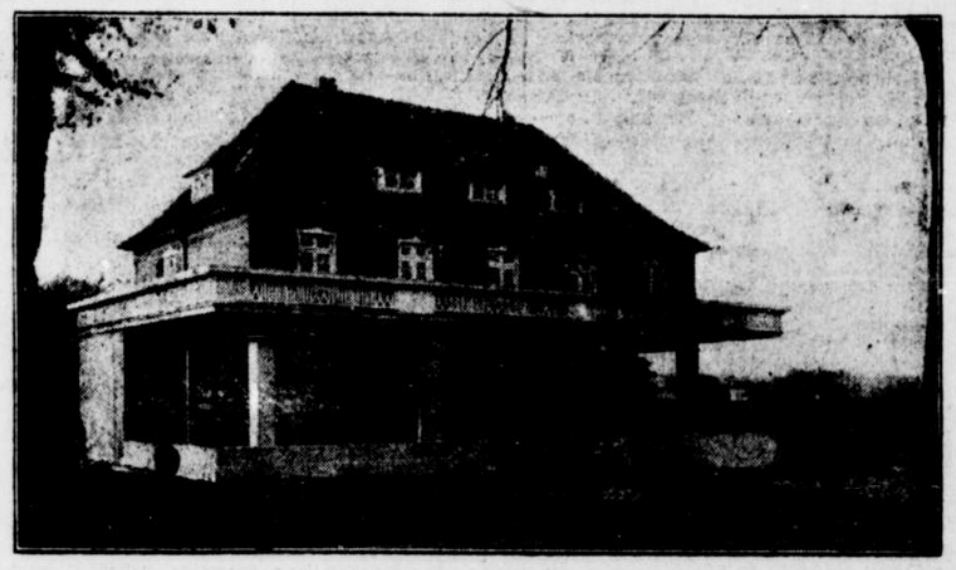
Nach der schweren kommunalpolitischen Kost war die Fahrt durchs liebliche Herbringhauser Bachtal und die sachkundige Führung durch die Klosterkirche zu Bevenburg eine willkommene Abwechslung. Ueber die industriereichen Wupperorte Dahlerau und Dahlhausen und über das herrlich gelegene Uelfebad der Stadt Radevormwald ging's steil bergan auf neuer Straße zu dieser hochgelegenen Stadt des Bergischen Landes, wo Bürgermeister Schomburg die Gäste in der in einer alten Kirche eingerichteten Lesehalle begrüßte und in gedrängter Kürze die Remscheider Ansprüche auf Radevormwalder Gebiet kritisierte.

Die Mittagspause sah die Pressevertreter wieder in Lennep. Hier konnte Bürgermeister Rohl den Teilnehmern auf Grund ihrer Eindrücke das Problem der Umgemeindung, über das er sich in maßvollen Worten verbreitete, mit stärkerer Resonanz nahebringen. Eine Reihe von Fabrikbesichtigungen in Radevormwald und Lennep hatte auch dazu beigetragen, das Bild der mannigfachen Industriezweige — Schloß- und Beschlagwerke, Kammgarnspinnerei, Maschinen — in kräftigen Farben auszulegen. Und auf der Weiterfahrt nach Hückeswagen verstärkte sich dann der Eindruck, daß zäher bergischer Gewerbefleiß auch da, wo Rückschläge unvermeidlich waren, unter veränderten Verhältnissen sich immer wieder emporringt.

Mit hereinbrechender Dämmerung fuhren die Autobusse über Dhünn-Dabringhauser Gebiet ins Eisgental hinein, wo die im vorigen Jahre vollendeten Anlagen des großen Spiel- und Sportplatzes und des idyllisch gelegenen, ganz im Wald versteckten Strandbades der Stadt Wermelskirchen berechtigte Begeisterung erweckten. Bei einem echt bergischen Kaffee begrüßte Beigeneter Siebel die Presse und gab in kurzen Zügen eine Vorstellung von der bedeutenden Industrie in diesem langgestreckten Städtchen, die in der Schuhfabrikation ihren Kern besitzt. Zuletzt fanden sich die Pressevertreter mit den Mitgliedern des Kreisausschusses auf Schloß Burg zusammen, in dessen Räumen Bürgermeister Zimmermann zu geselligem Ausklang der Informationsreise einlud.

Zweifellos hat die Fahrt dazu beigetragen, ein lebendiges Studienmaterial zur Umgemeindungsfrage zu sammeln und zu zeigen, wie überaus schwierig die Beantwortung und Entscheidung dieser Lebensfrage zahlreicher Gemeinden und des Kreises Lennep selbst ist. Der von der Regierung energisch betriebenen Forderung nach gründlicher und für Jahrzehnte hinaus grundlegender Verwaltungsreform stehen nicht nur für sich selbst sprechende Tatsachen der Landwirtschaft

Gesundheitsfürsorge im Kreise Lennep.



Das schöne Kinder-Licht- und Sonnenbad in Ronsdorf liegt auf luftiger Höhe, eingebettet in unabsehbare, leuchtende Blumenfelder weltberühmter Gärtnereien. Für die Durchführung einer planmäßigen Gesundheitsfürsorge hat der Landkreis Lennep als zweiter in Preußen schon im Jahre 1912 einen hauptamtlichen Kreiskommunalarzt angestellt. Zurzeit sind zwei hauptamtliche Kreiskommunalärzte, sieben Kreisfürsorgerinnen, ein hauptamtlicher Kreiszahnarzt und eine Kreiszahnschwester in der Kreisgesundheitsfürsorge tätig.



und Industrie im Kreise Lennep gegenüber, sondern auch die mehr gefühlsmäßigen Werte einer alten Kultur, die als solider Eckpfeiler im Leben der Volksgemeinschaft nicht unterschätzt werden darf.

Der leidenschaftslose Ton der Reden während der Studienreise ließ erkennen, daß man sich der Basis zu sachlichen Verhandlungen mit den „Gegnern" bedeutend genähert hat. Man bringt den Lebensnotwendigkeiten der Nachbarn Verständnis entgegen, erwartet aber, daß auch die Gegenseite Maß hält und die Interessen des Kreises achtet und berücksichtigt.

Zu all diesen Fragen wird sich Remscheid in der kommenden Woche noch einmal zum Wort melden.

*

Eine Denkschrift des Preußischen Landkreistages zur kommunalen Verwaltungsreform.

Regionale Verwaltungsreform, Parität zwischen Stadt und Land, Stabilisierung der Kreisverhältnisse.

Wie wir gestern dem Standpunkt des Preußischen Städtetages in der Umgemeindungsfrage im Westen Raum gaben, so soll heute der Preußische Landkreistag in dieser Frage das Wort erhalten. Die Ausführungen ergänzen auf das wirksamste die gestrige Studienreise in den Kreis Lennep, über die wir in dem vorstehenden Aufsatz berichtet haben. Der Landkreistag schreibt hierzu:

Die Reform der Kreisverfassung von 1872 hat das Problem, den Landkreisen einschließlich der sie umgebenden kleinen und mittleren Städte eine lebensfähige Verwaltung zu geben, an sich gelöst. Die durchgreifenden Veränderungen auf dem Gebiete der Verwaltung, der Bevölkerungs- und Siedlungspolitik, sowie die veränderte wirtschaftliche Entwicklung haben jedoch die Tatsache deutlich werden lassen, daß ein Ausbau bezw. Umbau der früheren Gesetzgebung hinsichtlich der Kreisverhältnisse notwendig geworden ist. Der Umwandlungsprozeß der letzten 20 Jahre hat aushilfsgemäß seine gesetzliche Regelung in den zahlreichen Eingemeindungsgesetzen bekommen. Eine endgültige Regelung ist notwendig und dringendes Bedürfnis. In Anerkennung dieser Tatsache hat der Preußische Minister des Innern dem Staatsministerium eine eingehende Denkschrift vorgelegt.

Die in der Oeffentlichkeit mit großem Interesse verfolgte Regionalreform im Westen machte die Notwendigkeit von Reformen im Interesse der Kreisbevölkerung noch deutlicher. Für 2 Drittel der Gesamtbevölkerung ist der Landkreis die unterste zusammenfassende Verwaltungsinstanz. Er muß daher in seiner Verfassung diejenige Elastizität besitzen, die erforderlich ist, die Interessen eines so großen Bevölkerungsteiles ebenso zu fördern, wie das den Großstädten möglich ist.

Zwischen Stadt und Land muß eine wirkliche Parität bestehen.

Unter den heutigen Verhältnissen kann von einer solchen nicht die Rede sein. Manche Fehler der Eingemeindungspolitik der letzten Jahre werden ihre Erklärung darin finden, daß man den Landkreis nicht als lebenden Organismus, sondern als reinen Verwaltungsbezirk behandelt hat. Man hat bedenkenlos seine Grenzen verschoben, dadurch seinen Besitzstand verändert und die Stabilität seiner Verhältnisse gefährdet. Zum Unterschiede von dem in dieser Beziehung glücklicheren Stadtkreis waren die Verhältnisse des Landkreises in dauerndem Fluß. Die preußischen Landkreise haben seit 1900 durch Auskreisung annähernd 2 Millionen Einwohner und 145 000 Hektar Gebietsfläche verloren. Der Verlust durch Eingemeindung an die Großstädte beträgt annähernd 3 Millionen Einwohner und 265 000 Hektar Gebietsfläche.

Dieses „Wandern" von „Gebiet" und „Volk" hat sich in den letzten Jahren im Vergleich zur Vorkriegszeit um das Vierfache beschleunigt. Die dadurch geschaffene Beunruhigung beeinträchtigt die angestrebte Höchstleistung der Kreisverwaltung auf dem Gebiete der Sozial-, Kultur- und Wirtschaftspolitik.

Heute ist jeder dritte Landkreis in Preußen gezwungen, sich mit Eingemeindungs- und Auskreisungsfragen zu beschäftigen.

Mag es auch grundsätzlich richtig sein, durch die Regionalreform im Westen starke und leistungsfähige Verwaltungskörper zu schaffen, so wird dies für Landkreise und Staat nur dann von Wert sein,

wenn nach Beendigung der organischen Neugliederung das einmal Geschaffene für lange Zeit einen festen, unveränderlichen Bestand hat.

Das Ausscheiden kreisangehöriger Städte kann in der bisher erleichterten Form mit Rücksicht auf die Stabilisierung der Kreisverhältnisse nicht beibehalten werden. Unter Erhöhung der erforderlichen Mindesteinwohnerzahl muß für alle Auskreisungen die Entscheidung des obersten Gesetzgebers erforderlich sein.

Damit die Landkreise fähig sind, ihre für die Landbevölkerung wichtigen Aufgaben zu lösen, muß die bisherige Kreisverfassung beweglicher und konzentrierter gestaltet werden, wie das in dem Entwurf der Preußischen Staatsregierung vom Jahre 1923 bereits vorgesehen war.

Der Landkreis ist der naturgegebene Träger des Lastenausgleichs zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden.

Dies ist überhaupt sein Daseinszweck nach der Kreisordnung von 1872. Die Lösung von übergemeindlichen Aufgaben, die die Leistungsfähigkeit einer einzelnen Gemeinde übersteigen, muß den Landkreisen ermöglicht sein. Man denke nur an die wichtigen Aufgaben auf dem Gebiete der Förderung der Landwirtschaft sowie der Organisation der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege usw. Für die Lösung dieser Aufgaben ist der Landkreis der „geborene" Zweckverband. Die Lösung sozial- und wirtschaftspolitisch so wichtiger Aufgaben darf an dem Widerstand einer einzelnen Gemeinde nicht scheitern. Der Landkreis muß in die Lage versetzt werden, derartige Aufgaben auch gegen den Willen einzelner Gemeinden im Interesse der Gesamtheit der Kreisbevölkerung zu lösen. Diese Möglichkeit, die mit dem Namen Kompetenz-Kompetenz bezeichnet wird, soll praktisch lediglich zu einer sachlichen Teilung der Aufgaben zwischen Kreis und Gemeinde führen.

Selbstverständlich soll hierbei die örtliche Selbstverwaltung nicht angetastet werden.



Der Landkreistag, dem wie jedem anderen Spitzenverband die Wahrung der örtlichen Selbstverwaltung am Herzen liegt, wird zu ihrer Beseitigung niemals die Hand bieten.

Die „Großkreis"- oder „Stadtlandkreisidee", welche die kreisangehörigen Gemeinden etwa nur als örtliche Verwaltungsstelle der zentralen Kreisverwaltung bestehen lassen will, lehnen die Landkreise ebenso wie der Minister des Innern in seiner Rede auf dem Breslauer Städtetag auf das entschiedenste ab.

Der Landkreis muß in seiner bisherigen Mischform als Einheitsgemeinde und Gemeindeverband bestehen bleiben.

Eins darf bei allem nicht vergessen werden. Die Vorbedingung dafür, daß die Landkreise die ihnen in der Neuzeit zahlreich zugefallenen wichtigen Aufgaben lösen können, ist die dauernde Stabilisierung ihrer Grenzen und damit die dauernde Stabilisierung ihrer Verhältnisse überhaupt.

Um die oben geschilderten Verhältnisse der Oeffentlichkeit klarzulegen und um die Mittel und Wege einer zukünftigen Gestaltung anzugeben, hat der Preußische Landkreistag als kommunaler Spitzenverband sämtlicher preußischer Landkreise eine eingehende Denkschrift ausgearbeitet. Sie enthält folgende positive Vorschläge:

A) Das Ausscheiden kreisangehöriger Städte muß erschwert werden. Ein Ausscheiden kann nur durch Gesetz stattfinden, wenn

1. der Kreistag der Auskreisung zustimmt,
2. das Ausscheiden einer Gemeinde die Leistungsfähigkeit des Kreises nicht gefährdet und das Wirtschaftsgebiet dadurch nicht zerrissen wird.
3. Zuvor muß ein billiger Ausgleich zwischen dem Kreis und der Stadt getroffen werden.

B) Die Erfüllung übergemeindlicher Aufgaben ist im Sinne gesunder Wirtschaftlichkeit in der Weise zu sichern, daß der Kreis Selbstverwaltungsangelegenheiten überörtlicher Art durch Kreistagsbeschluß für das ganze Gebiet oder für Teile des Kreises übernehmen kann. Solche Aufgaben müssen dem Kreis gesetzlich vorbehalten werden. Er muß sie übernehmen, wenn die Aufsichtsbehörde feststellt, daß das Gemeinwohl die Uebernahme dieser Angelegenheit erfordert.

Schwelmer Verkehrs- und Werbewoche.

WG. **Schwelm**, 6. Okt. Die zweite Verkehrs- und Werbewoche verlief in Schwelm programmäßig. Die Geschäftsleute waren bemüht, ihre Schaufenster geschmackvoll zu dekorieren. Opfergeist und gemeinsames Wagen haben dem großzügigen Unternehmen eine besondere Note gegeben. Den Auftakt zu den Veranstaltungen bildete am Freitag ein Promenadenkonzert der freiwilligen Feuerwehr auf dem Kaiser-Friedrichplatz. Ein imposantes Schauspiel bildeten große Schauübungen der Feuerwehr, an denen sich auch die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz beteiligte. Am Samstag abend 6 Uhr fand im neueröffneten „Modernen Theater" ein Begrüßungsabend des Vereins für das Deutschtum im Ausland statt. Außer den Vertretern der Behörden, unter denen der Landrat, Baurat John, Magistrats- und Stadtverordnetenmitglieder anwesend waren, füllte eine große Schar von Knaben und Mädchen den geräumigen Saal. Nach der Begrüßungsansprache des Studienrats Plücking ergriff Landrat Dr. Acker das Wort. Der Redner wies auf die große Bedeutung des Vereins für Auslands-Deutschtum hin. Baurat John sprach als Vertreter des Magistrats, überbrachte herzliche Grüße und dankte für den über alles Erwarten zahlreichen Besuch. Nachdem in einer weiteren Ansprache Magistratsrat Kienitz-Dortmund für die opferwillige Tätigkeit des Vereins gedankt hatte, appellierte Dr. Bell-Kassel, der Vorsitzende des V. D. A. Südwestfalen an die starken Westfalenherzen, die sich zusammenschließen sollen, um den unterdrückten Brüdern ihr Los zu erleichtern.

Nach der erhebenden Feier trat die Schülerschar zu einem Fackelzug an. Auf dem Sportplatz am Brunnen wurde ein Holzstoß abgebrannt, wobei Dr. Bell die Flammenrede hielt.

Sonntagmorgen fand ein Feldgottesdienst der V. D. A. für Angehörige beider Konfessionen statt, später begannen Hand- und Fußballwettspiele sowie Staffelläufe. Nach dem Festzug am Nachmittag war ein Festakt auf dem Sportplatz.

Der Gardeverein eröffnete seine 25jährige Jubelfeier am Samstagabend durch einen Festkommers auf der Wilhelmshöhe. Major a. D. Busch-Remscheid hielt eine kernige Ansprache, ein von Damen des Gardevereins gestiftetes Fahnenband weihte Kamerad Albert Siepmann, einen silbernen Nagel überreichte Major Busch.

Der Montag brachte Promenadenkonzerte, Festzug und Konzert des Gardevereins und einen heiteren Abend. Am Dienstag veranstalteten die Gesangvereine ein Massenkonzert auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Mittwoch fand ein Meisterabend der Konzertgesellschaft und ein Turner-Werbeabend statt, während der Donnerstag den Kindern gewidmet war. Am Freitag abend wurden die Preise aus dem Blumenschmuck-Wettbewerb verteilt.

Heute findet um 5 Uhr nach einem Promenadenkonzert der Staffellauf der im Stadtverband zusammengeschlossenen Turn- und Sportvereine statt. Der von der Stadt gestiftete Wanderpreis wird auf dem Kaiser-Friedrich-Platz von Bürgermeister Dr. Puller überreicht. Abends Fackelzug der Turn- und Sportvereine zur Wilhelmshöhe. Sonntag ist das 80jährige Jubiläum des Turnvereins „Zur Roten Erde" vorgesehen. Das Programm verzeichnet Hand- und Fußballspiele, Festzug der DT.-Vereine, Konzert, Ball und Blumentag.

Streik bei Schulte-Schlagbaum.

WG. **Neviges**, 6. Okt. Ganz überraschend ist gestern die gesamte Belegschaft der Firma Schulte-Schlagbaum in Tönisheide in den Streik getreten. Der Grund hierzu bildet ein neues Akkordsystem, das die Firma einzuführen beabsichtigte. Wider Erwarten stellte sich ein kleiner Teil der Belegschaft nicht auf den Boden der in Dortmund vor dem Schlichter getroffenen Vereinbarungen. Obgleich die Firma Schulte-Schlagbaum in gütlichen Verhandlungen die Differenz zu beseitigen suchte, konnte eine Einigung nicht herbeigeführt werden, so daß sich die Firma zur Entlassung eines Arbeiterratsmitgliedes, das die Unterschrift und die Anerkennung des Akkordsystems verweigert hatte, genötigt sah. Hierauf legte die gesamte Belegschaft in einer Stärke von 500 Mann die Arbeit nieder, so daß der Betrieb seit gestern völlig ruht.

Pfarrer Dr. Hartmann scheidet aus dem Amt.

WG. **Solingen**, 6. Okt. Pfarrer Dr. Hartmann von der evangelischen Kirchengemeinde Ketzberg, der seit Jahren durch seine politische Betätigung von sich reden machte — Streit um die Friderikus-Briefmarke, Bekämpfung der Kriegervereine usw. —, der dieserhalb auch vom Konsistorium verwarnt wurde und sich seit einiger Zeit im Urlaub befindet, hat sich jetzt entschlossen, sich von seinem Amte zurückzuziehen und sich ganz der Arbeit zur Förderung des Friedensgedankens zu widmen.

Großfeuer im Alexianer-Kloster in Neuß.

WG. **Neuß**, 6. Okt. Freitag gegen 4,20 Uhr nachmittags wurde die Feuerwehr Düsseldorf nach Neuß zur Hilfe gerufen, wo die Heil- und Pflegeanstalt St. Alexius brannte. Das etwa 120 Meter lange Hauptgebäude besteht aus Erd-, 1. und 2. Obergeschoß und einem ausgebauten Mansardengeschoß. Darüber liegt ein Spitzboden. Während in den unteren Geschossen 490 Kranke untergebracht sind, enthält das Mansardengeschoß in langer Flucht 35 Schlafräume für Brüder und Novizen sowie einige Vorratsräume und Werkstätten. Der Spitzboden dient als Kammer. Es waren hier die Zivilkleider der Kranken, Wolldecken, Matratzen, Seegras und dergleichen untergebracht. Das Feuer entstand im rechten alten Teil des Mansardengeschosses, dessen Dach mit Holzziegeln und Strohdocken eingedeckt war, und zwar an einer Stelle, an der kurz zuvor Installateure Heizungsrohre geschweißt hatten. Der Novizenmeister bemerkte bei einem Rundgang das Feuer und versuchte es mit zwei Handfeuerlöschapparaten zu löschen, was ihm aber nicht gelang. Mit rasender Geschwindigkeit wurde das ganze Dach (Schiefer- und Holzziegeldach) vom Feuer ergriffen. An den Kammerbeständen auf dem Spitzboden fand es reiche Nahrung und verbreitete sich dann auf die Mansardenzimmer. Die Feuerwehr Neuß fand das ganze Mansardengeschoß brennend vor und ging mit sechs Schlauchleitungen heran.

Die Berufsfeuerwehr Düsseldorf rückte mit zwei Löschzügen und Mannschaftswagen unter Leitung von Branddirektor Petersen aus. Es wurden vier Schlauchleitungen über Treppen und die mechanische Drehleiter vorgenommen. Mit vereinten Kräften gelang es bald, dem Feuer Einhalt zu gebieten und es auf das Mansardengeschoß zu beschränken. Da die Wasserzufuhr im Wasserleitungsnetz knapp war, legte eine Motorspritze der Feuerwehr Düsseldorf an der Erft an und pumpte von hier aus die etwa 500 Meter lange Leitung das Wasser zur Brandstelle.

Auf die wiederholten Nachrichten, daß Schwerkranke gefährdet seien, veranlaßte Branddirektor Petersen, daß zugleich mit den Löschzügen sieben Krankenwagen ausrückten und die Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz in Heerdt und Oberkassel alarmiert wurden. Ein Feuerwehrmann der Berufsfeuerwehr Düsseldorf erlitt durch einen herabfallenden Balken eine leichte Gehirnerschütterung.

Die Eingemeindung im Kreise Solingen.

Wiesdorf zeigt Opladen die kalte Schulter.

WG. **Wiesdorf**, 6. Okt. Der städtische Finanz- und Bauausschuß beschloß in seiner letzten Sitzung, für die städtischen Betriebswerke eine Anleihe von 300 000 Mark aufzunehmen zur Ausführung einer Anzahl notwendiger Arbeiten an der Mittelschule. Für das im Entstehen begriffene Realgymnasium werden von der Verwaltung für Mehrleistungen 103 300 Mark benötigt. Der Ausschuß bewilligte den notwendigen Betrag. Ferner wurden zur Errichtung des Feuerwehrhauses und der Turnhalle an der Schule in Bürrig noch 75 000 Mark bewilligt. Für die Schulen wurde ein Bautechniker eingestellt, der die Instandsetzungen zu überwachen hat und selbst kleine Ausbesserungen anordnen kann.

Beschlossen wurde, in Rheindorf, das demnächst nach Wiesdorf eingemeindet werden soll, eine Zweigstelle der Sparkasse einzurichten. Der Ausschuß nahm zu den Eingemeindungsfragen Stellung. Die Gebietsforderungen der Stadt Opladen bezüglich Rheindorfer und Wiesdorfer Gebiets wurden mit Entschiedenheit abgelehnt.

Wetterbericht.

Samstag, den 6. Oktober, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redug.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	764.4	SSW mäßig	bedeckt	9
Hamburg	766.9	SSO schwach	zieml. heiter	4
Swinemünde	769.7	SO mäßig	klar	7
Danzig	773.1	SSO leise	klar	6
Aachen	767.6	NNO schwach	Regen	12
Frankfurt-M.	769.0	still	Nebel	7
Hannover	767.3	SSO leicht	bewölkt	7
Berlin	769.0	SO leicht	klar	8
Breslau	772.2	SO leise	klar	3
München	769.9	NW leicht	bewölkt	2
Zugspitze *)	533.4	NW mäßig	wolkig	−4
Brocken *)	679.8	WSW frisch	Nebel	6
Kahler Asten	—	—	—	—
Wissingen	766.5	SW schwach	zieml. heiter	12
Brüssel	767.4	SW leicht	bewölkt	12
London	766.5	WSW schwach	heiter	13
Yarmouth	764.8	WSW leicht	bedeckt	12
Plymouth	767.7	S leicht	wolkig	9
Paris	769.1	W leise	wolkig	13
Toulouse	770.1	WSW leise	bedeckt	15
Madrid	770.3	still	wolkig	13
Zürich	770.1	NW leicht	bewölkt	10
Genf	769.4	NNW leise	bedeckt	10
Lugano	769.9	N leise	bedeckt	8
Genua	768.3	NO mäßig	bedeckt	12
Rom	767.0	NNO schwach	bewölkt	14
Messina	764.8	SSO leise	bewölkt	24
Wien	772.6	SO leise	klar	4
Budapest	773.1	still	klar	3
Warschau	775.0	still	heiter	6
Kopenhagen	768.2	SO schwach	klar	10
Stockholm	770.9	SSO leise	heiter	8
Havaranda	767.9	still	bewölkt	−2

*) Luftdruck der Hohenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	765.1	765.0	766.4
Temperatur	14.5	12.0	11.8
Wind	S leicht	S schwach	SW leicht
Wetter	heiter	bedeckt	Regen

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . 15.5
Niedrigste Temperatur heute früh . . 10.3

Während sich das Hochdruckgebiet über Osteuropa zurückgezogen und sich von Südwesten her wieder hoher Luftdruck über Frankreich ausgebreitet hat, ist das westliche Tiefdruckgebiet in einem Ausläufer nach Nordwestdeutschland vorgedrungen.

Wetteraussichten bis Montag:

Wechselnde Bewölkung, aber keine erheblichen Regenfälle bei wenig geänderten Temperaturen.

Georg Schütte
Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen, Dampfwalzenbetrieb. — Barmen, Berlinerstr. 71/77. — Fernsprecher 915 u. 3398.

Preiswert abzugeben:
2 Aga-Limousinen, 6/20 PS-Motor, Nrn 10 048 und 10 037;
1 Opel-Landaulet, 4/16 PS-Motor, Nr 43 436;
1 Steiger-Chassie, 10/50 PS.
Auto-Zentrale H. Ho[illegible]n, Barmen, Oberdörnerstr. 23.

Wegen Aufgabe d. Geschäfts:
12/45 PS Limous., 6sitz., alle Schik., Ballon bereift, Umst. h. bill. zu verk.
Mod. 1,5—2 t Lieferwagen,
hinten dopp. Tür, m. Seit. Türen, Markenwg., 90% bereift, hint. dopp. Reif., neuwert., f. 2000 Mk. zu verk.
Adler-Limousine, 6sitzig,
allerbeste Verfass., gut. Bergstg., 6fach bereift, Boschlicht u. Starteranlag. für 1000 Mk. zu verk. Tel. Elberf. 4529. *

Adler-Hinterk., 3 t, M. 1200
Hansa-Lloyd, 3 t, . . M. 800
Arbenz, neu überh., M. 1400
2 St. Daag-Regl.-Einh.-Wag., 5 t; 2 St. NAG., B. 8, Lastauto, 1 St. Dixi-Lastauto, 58 PS, 4. Ausschl. v. einz. T. J. Hahn, B., Flötenstr. 37, T. 9033. 166b

Weg. Aufgabe der Vertretung einige neue
„Graham Paige"-Wagen
mit Fabrikgarantie weit unter Preis zu verkaufen. Walter Molineus, Automobile Elberf., Königstr. 105, Tel. 6691/92. r4216

Gelegenheitskauf.
Packard 6 Cyl.
eleg. offener Tourenwagen, 7-Sitzer, alle Neuerung. versteuert, GM. 4950 M. Magner, Elberfeld, in der Schwebebahn-Passage. f235

600 ccm Tornax-Motorrad
preiswert gegen bar zu verkauf. Tornax-Werke, Barmen-Langerfeld. 5543a

ESSEX
der fabelhafte Sechscylinder 10/45 PS
1 Jahr Garantie mit j187 Vierradbremse.
Preise: Mk. 6000.— Mk. 5500.—
Vertreter: **Wilh. Sopp,** Elberfeld, Barmerstraße 85, Telefon 3698.

N. A. G. 10-30 Audi 14-35
in gut. Zust., billig zu verk. Fahrbereit, verst., gut bereift. Hünninghaus, Gevelsberg, Telephon 61. 150

Opel-Limousine
fabrikneu, 4- oder 6-sitzig, umständehalb. aus Privathand zu verkaufen. Reflektanten wollen s. schriftlich melden unter B 502 Geschft. B., Neuerweg 34. 3578a

Geschlossener
5 t. Lastwagen,
gut erhalt., generalüberholt, preisw. zu verk. Angebote unter V 550 an die Filiale in Vohwinkel.

Opel,
8/25 PS, off., 4sitz., 3. Preise v. Mark 1500.—, evtl. m. Ratenzahl. u. kostenlos. Führerausbildg. zu verkaufen. f274 W. Fricke, G.m.b.H., Ohligs.

12/50 PS 429b
Opel-Pullmann-Limousine
fabrikneu, nicht zugelassen, noch im Werk steh., Umst. halb. unter Preis abzug. Ang. u. B 503 an Gesch. Barm., Neuerweg 34.

Pullm.-Limousine,
6 Zyl., 12/55 PS, fabrikneu, weit unter Preis abzugeben. Ang. B 517 an Gescht. Barmen, Neuerweg 34 4526

Auto-Gelegenh.-Kauf.
1½—2 To. Schnell-Lieferauto m. Licht, Anlasser, Boschhorn, sämtl. Neuerungen, Elastik-Bereifg., Wagen in best. Verfass., äußerst billig. Barmen, Teleph. 4835.+

6/20 Brennabor, offen, verst. bis 1. 3. 29, in gut. Zustand, für Mk. 900 zu verk. Elberfeld, Wasserstraße 6, I. *

PACKARD
Innensteuer-Limousine, 4-Sitzer, ohne Zwischenwand, vollkomm. neuwert. aussehend, nur 18 000 km gefahren, wegen Anschaff. ein. starken Pullm.-Limousine sof. günstig zu verk. Ang. u. E 1589 an d. Gesch. d. Bl. b3526

Sehr gut erhaltener 3—4 To. Lastwagen, kompl. mit Planen u. Spriegel, fast neu bereift, unt. günstigst. Beding. zu verk. — Ang. E 9878 Gesch.*

Mathis, 6 Zyl., 4,35/14 PS, 2-Sitz., zuverl. Masch., billig zu verk. Gefl. Ang. u. B 3287 Gst. B., Neuerweg 34. +

4 PS Opel-Limousine sehr preisw. zu vk. Elb., Tel. 6963. *

Engl. Triumph, 550 ccm, el. Licht u. Zubehör, f. 450 Mk. zu verk. bei Herzig, Vohwinkel, Königstraße Nr. 82. *

Motorrad, Indian-Chief, in erstklass. Zust., m. el. Licht, Hupe, Tachometer, Umst. halb. f. jed. Preis zu verk.+ Wo, sagt Gesch. 180

Engl. Triumph **Motorrad,** 500 ccm, sehr gut erh., zum Preise von 850 Mk. zu verk. * Elb., Karlstr. 5, pt.

Motorrad, 350 ccm, bill. zu vk. Levien, Elberfeld, Höchsten Nr. 15a. *

Zündapp-Motorrad, sehr gut erh., f. neu im Lack u. Nickel, m. el. Beleucht. u. Soziussitz, sehr a. Bergst., fahrb., verst. u. zugel., f. 195 Mk. Bes. Samstag v. 2 ab u. Sonntag 8—3 Uhr.* E., Obersteinenfeld 41

Alleinverkauf der **Patria - W.K.C. Fahrräder**
seit 30 Jahren bewährte **Marken-Räder**
Halbrenner Mk. 97.-
Rennmaschine Mk. 130.-
Tourenrad Mk. 95.-
Kinder-Fahrzeuge in großer Auswahl.
Fahrräder in allen Größen Mk. 18.75, 29.75 u. 36.-
Dreiräder für größere Kinder Mk. 21.- u. 32.-
Bubi-Räder für die Kleinen Mk. 12.-, 14.- u. 16.-
Roller „Steiff" beste Marke Mk. 3.90, 6.50 u. 9.50
Fahrrad-Teile nur Qualitätsware besond. preiswert.
Reparaturen gut, schnell und billig.
Wilh. Voss G.m.b.H. Elberfeld. Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79.

Fahrräder in allen Preislagen, 3 Jahre Garantie, leichte Zahlungsbedingungen f3283 Spies, Elberfeld, Luisenstraße 16

Gebr. H.-Fahrr. 35 M. E., Albrechtstr. 57, pt.*

Gut erh. H.-Rad zu verk. Hülsbeck, Elb., Remscheiderstr 47. *

Weg. Bau v. Autoboxen wird verkauft Milchwag., Gig mit Verdeck (Breck 6 S.), Traberstute, Gartenlaube, 5 l., Dogcard m. Gesch. f. 170 M. Mest. Freitag. B., Schwarzbachst. 46, Tel. 8155.+

Leicht. Flachwagen 120 Mk. zu verk. * E., Kleeblatt 49, II.l.

Flachwagen, 20—25 Z., zu verk. Wtb. Dahlhaus, B.-Wichl., Huldast. 44.+

3 Bäckerwagen, 2 Flachwag., 20—35 Ztr., Milchwagen zu vk. E., Gerberstr. 10.*

El. Stubenwag. zu verk. Panzel, B., Feldstraße 25. +

Kinderwagen, tief geb., weiß, z. vk. E., Blankstr. 14, pt.*

G. erh. blau. Kindwag. bill. E., Hansast. 75. p.*

Kind.-Klappwagen prsw. zu v. Bühren, Elb., Kleeblatt 62a.*

Eleg. Korbw. u. St.-Wagen bill. Tauben, E., Höchsten 14b, pt.*

Kd.-Sitz-Liegewagen für 6 Mk. Breuer, Elbf., Weststr. 2. *

Stuben-Kinderwagen u. Klappstühlchen bill. zu verk. E., Froweinstr. 7, pt., 2×sch.*

G. erh. K.-Klappwg. b. E., Wiesenstr. 53, I.*

Eleg., gebr. f2850 Kinderwagen zu verk. Armbrecht, Elbf., Wirmhof 3.

Kleidermarkt

Prima neue Kammgarn-Anzüge, nach Maß gearbeitet, Größe 46, 48, 50, zur Hälfte d. Wertes zu vk. E. Höchsten 66, Schneiderei.*

* Anzug, mittl. Gr. E., Haubahn 10, III

3 Paletots, gut erh., für schlanke Figur, Joppe und Weste, neu, für kl., starke Fig., billig. * Elbf., Kampstr. 8a.

Anzug, Ueberzieher, gold. Uhr, gold Kette, Orga-Schreibmasch. (fast neu) billig. E., Hochstr. 56, pt., r. *

Fast neuer Smoking für gr. schl. Herrn bill. zu verk. Elbf., Kurfürstenstr. 19, III*

3 Anzüge, 46, 48, 50 bill. zu verk. Elbf., Bergstr. 59, Ahlborn.*

Gelegenheitskauf. Neuer Herrenüberzieher, Gr. 46, u. H.-Rad, Halbr., f. neu, bill. z. v. Nettes, E., Flensburgerst. 53, I.*

Fast neuer Plüschmantel, dazu passd. schwz. Kappe, Sealkragen u. fast neues Schn.-Jackenkleid b. zu verk. E. Färber, E., Kölnerstr. 62, II.*

Schwarzer Winterpaletot, fast neu, zu vk. bei Popall, Elb. Humboldtstraße 60, 2. Et.

Getr. Ueberzieher f. mittl. Fig. bill. E., Vereinstr. 3, I. Et.*

Gut. halbgef. Lodenmantel, Gr. 44, bill. blau. Schneid.-Jackenkleid auf Seide, Gr. 44, billig. Elb., Hubertusallee Nr. 22. *

Damen-Mäntel
sehr billige Preise, wenig Spesen, keine Schaufenster. Auch an Private.
Elb., Hofaue 41, pt.

Bl. Jackenkleid, Gr. 46—48, br. Ripsmantel, Gr. 42—44, bill. zu verk. Weyer, E., Kampstraße 30.

2 Mäntel, 1 Kleidch. f. Mädch. v. 8—10 J., 1 Anz. f. Junge v. 6 J. bill. zu vk. Tuda, Barmen-R., Jägerstraße 92. *

Jüngl.-Mantel 16 M. gut erh. Sofa 25 M. Elb., Müllerstr. 44, pt.*

Mod. Skunkskragen und Muff zu verkaufen. Ronsdorf, Tannenbaumerweg 26

Vermischte

Teppich, blau, wie neu, Mantelofen, gut erh. Anzug, verkauft Lübel, Vohwinkel, Kottscheidt 36.

Komplette Lautsprecher-Anlagen mit Lautsprecher in modern. Holzgehäuse Rm. 70. Fr. Buchholz, E., Bandstr. 34.*

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerst. 7a, Fernspr. 680. f8281

Gelegenh.-Kauf! Einige Brillantringe sehr günstig zu verk. Elberfeld, Karlstraße 9, I. *

Schaufenster, 1,30×2,40 m, nebst Rahmen, Rolladen u. Haustüre und Gutstüre zu verk. — Barmen, Heidterstraße 31. — Telephon 3345.

Sämtl. Waffen und Jagdbedarf bill. E., Friedrichstr. 17. f2832

2 elektrische 5559a **Scheinwerfer** und 1 Lichtmaschine für Auto billig zu verkaufen. Barmen, Neuerweg 11, 1. Et.

Kan.-Heckkäfige, Gesangs-Schrank, Flug-Korb, alles billig abzugeb. Barmen-Heckinghaus., Rübenstr. 16, part.+

Partiewaren. Großer Posten **Christbaum-Schmuck** sofort billig zu verk. E., Platenstr. 5.*

Wasserbassins, 1,50×1,50×2,80 Mtr. hoch, 8 mm stark, 1×1×1 hoch, 4 mm stark, billig zu verkaufen. r4220 Julius Tücking, Barmen-Langerfeld.

1 Boschhupe, 1 Motorradklaxon, 1 Mot.-Bremsnabe, 1 Paar Led.-Handsch. m. Stlp. all. neu. B., Sonntagstr. 20, I. Tel. 2604.*

Abfall-Leder, 4 Zentner, abzugeb. Näh. in der Fil. in Leichlingen. f176

Fast neues f22 **Kreuz-Thermalbad** für häusl. Schwitzkuren, Heißluft- und Dampfbad, zu verk. Röder, Cronenberg, Nordstraße 31.

Hosenträgergarnitur, Stanzen zu vk. Elb., Breitestr. 48, Sattl.*

Weihnachtsbäume in schöner, dunkelgrüner Farbe, gut garniert, aus den Kulturen ausgesucht, hat gegen Kasse frko. Waggon billigst abzugeben; b3559 Adolf Werner, Forstbaumschule, Gummersbach-Reininghausen.

Museum oder Liebhaber! 100jähr. Zinnkannen u. Lampen zu verk. Interessenten w. sich unt. J 7 an Filiale Mitspe melden. f243

Tiermarkt

Schweres Gespann belgischer 115b **Pferde,** 6jähr., m. Wag. u. Geschirr preisw. zu verk. Ang. u. B 202 an die Gescht. B., Neuerweg 34

D.-Pony und Flachwagen, 15—20 Zentn., weg. Arbeitsmangel billig zu verk. B., Rödigerstr. 66. Tel. 1618. +

Gutgehender kräftig. Pony zu verk. — E., Alsenst. 1a, T2570*

Guter, flotter 436b Pony, Fuchsstute, durchaus zuverl., zu verk. — Besicht. Sonntagvormittag zw. 9 u. 12. B., Wichlinghstr. 12.

Von 3 zugf. Pferden eins billig zu verk. Braun. (Stute) 5j., Apfelschimmel (Wallach) 7j., u. Kohlfuchs (Stute) 7—8j. Näh. B.-R., Querstraße 11, Tel. 5639.+

Prima Pony sow. Rassepferd billig zu verk. Cuno Wieden Nachf., Elb., Wilhelmstr. 43, Telephon 6023.

Brauner Wallach, 1,70 m hoch, nebst Flachwagen, a. erb., ans. od. get. w. Anschaff. e. Autos E., Karlstr. 5, 1. Etg.*

Goldfuchs, 1,70 hoch, gutes Wagenpferd, zu verkaufen. Neviges, f258 Weinbergstraße 24, Fernruf 113.

Doppel-Pony mit Flachwagen billigst zu verkaufen. **Otto Kresting, Barmen,** Westkotterstr. 128. +

Ein schweres **Karrenpferd,** 2 gebr. Kippkarren, 1 neue Kippkarre wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen — Schwelm, Kaiserstr. 3. e23

Weißer Zwergspitz, ehl. Std., 3 J., an gut. Herrn bill. zu verk. od. geg. Winsch. umzutauschen. 5584a Gewerkschaftshaus, Barmen-U., III.

Wachs. Schäferhund zu vk. b. Lange, E., Neue Nordstr. 7a. *

* Ia Schäferhund 4 M. alt, m. Stbm. E., Mathildenstr. 2.

1¼jährige **Schäferhündin** Umstände halber zu verkaufen Elberf., Berlinerstr. 81.

Jagdhund, eingetr. DK., Hündin, 1½ J. a vorz. Verant., Braunt., w. f. Jagdgel. m., prsw. abz. E., Ravensbergerstr. 158. T. 6960*

Schwb. 3jähr. trag. Rinder zu verk. sowie eine Gig. zum Milchfahr. geeign. Fr. Himmelmann, Langerfeld, Ehrenbergerstr. +

Jagdhund zu verk. Barm., Königstr 67.*

Airedale Welp. 1,1 gibt ab Ruppert, Elb., Schillerstr. 3.* Sonntag ab 2 Uhr.

3 Truthennen preisw. zu verk. — Dörrenkamp, Vohwinkel, Postenheide 1 beim Pflegeheim. *


Gute junge Lege- u. Rasse-**Hühner.** Praktische moderne **Ställe.** Sämtl. Geräte Katalog frei. Geflügelhof Auerbach 288 Hess.

Hühner, St. 3,50 Jun. Laufenten, St. 5 M. E., Mittelsteinenf. 3*

3.0 weiße b3557 **Reichshühner,** sehr schöne Hähne zu verk. Dönberg, Neuerweg 100, Endstat. d. RS.-Baha.

Kaufgesuche

Vernickelei u. Pliesserei zu kaufen ges. Ang. u. B 505 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Exzenterpresse, fl. 4—500 Kilo, 8 T. Druck, ca. 200 mm Ausfad. zu k. ges. E., Telephon 1993. *

2 PS **Gleichstrom-Motor** 110 Volt, zu kaufen gesucht. Otto Schnidt, Hobel- u. Sägewerk, Elberfeld. *

Schachten-Bandstuhl 2,80 m innere Weite, mögl. mit 2stöckigem Schläger od. entspr. Rumpf ges. Angeb. u. B 496 an Gst B., Neuerweg 34. 5560a

Einige gebrauchte, aber nur sehr gut erhaltene e171 **Hobelbänke** zu kaufen ges. Angebote mit Preisang. unter E 2286 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Neuwert. gebr. Fräse m. Schlitzvorr. Bandsäge, Kettenfräse und 500 Abrichte sofort zu kaufen ges. Ang. unt. B 3322 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Adler-Nähmaschine, für Plannäherei gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 1621 an Gst. e260

Gebr., gut erhaltene **Multiplikat.- u. Additions-Maschine** zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 2283 an die Gescht. f2827

Gebrauchtes **Klavier,** aber gut erh., aus Privath. ges. Angebote erbeten unter E 9881 Geschäftsst.

Ein **Doppel-Schreibtisch** oder zwei e87 **einfache Schreibtische** mit Sesseln u. Stühlen sowie ein **Rolladen-Aktenschrank** zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 1630 an Gescht. d. Bl.

Kleiner, gebrauchter **Bücherschrank** zu kaufen gesucht. * Angeb. E 9961 Gst.*

2tür. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. * Angeb. E 9913 Gst.*

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7 Tel. 1642

Bess. Schreibtisch u. Bücherschrank nur gut erhalten, a. Privathand zu kaufen gesucht. * M. Klischat, Barmen, Rittersh.-Heckinghauserstr. 209.*

Gut erh. Kamin od. Kachelofen zu kaufen ges. Herm. Löhr, B., Einerachstr. 104. *

Karton-Flachheftmaschine zu kaufen gesucht. Angebote unter B 516 an die Geschft. Barm., Neuerweg 34. 1636

Torpedo-Gänge
24spulig, in allen Teilen gut erhalten, per sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter E 2276 an die Gescht. d. Blts. f2785

Klöppelspitzen, Baumwollspitz., Barm. Bog. sowie alle anderen Barmer Artikel, **Partie- und Lagerposten** in jeder Höhe zu kaufen gesucht. Mögl. bemusterte Angeb. mit äuß. Preisen unter B 3297 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 34. +

Alte Sofas z. k. ges. Angeb. E 5059 Gst.*

Waschtisch zu bell. Einrichtung, Preisangebote unter B 3258 Gescht. B., Neuerweg 34. +

Lederklubsessel nur gut erh. ges. + Ang. B3305 B., Nrw. 34

Gebrauchter, jedoch gut erhaltener + Kamin od. Dauerbr. zu kaufen gesucht. Ang. u. R 834 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Autos, off. 5- od. 6-Sitzer bis 10 St.-PS in gut. Zustand, gegen bar zu kauf. ges. Angeb. mit äußerst. Preis, Bauj., Marke unter E 9957 an d. Geschäftsstelle. *

Für MAN 2½ T. Kardan-Lastwagen, gebr., gut erh. Ersatzteile für Differenzial gesucht. Jh. Wilh. Schürmann, Barmen, Fernspr. 8920. 1198

5 To. Lastwagen (Kipper bevorz.) — Baujahr nicht unter 1926, in nur gutem Zust., ges. Ang. mit Preis u. Marke unt. K J. 24 an Filiale d. Bl. Haan f89

D. höchst. Preise für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Veien, E., Paradestr. 76. *

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421*

Weg. Warenbedarf zahle ich für getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gesellsch.-Anz., Schuhe, Wäsche und Pfandscheine hohe Preise. * Frau Rud. Köllmann, Elb., Wilhelmstr. 35, Telephon 4354.

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler, Barm., Steinweg 31, Telephon 6297. 324b

Kaufe und zahle für getragene **Anzüge u. Paletots reelle Preise.** Frau Gust. Köllmann Nachf. Tochter Frau Josef Beril, Elb., Wilhelmstr. 27 Telephon 4591. *

Kaufe getragene * **Herrengarderobe** auch Pfandscheine. Kussowski, Elberf., 21 Wilhelmstr. 21, Telephon 7905.

Ich zahle für getrag. Herren- u. Damenkl. d. höchsten Pr. Fr. Liedermann, E., Hochstr. 99*

Gummilitzen, Kordel- u. Rüschen-Bänder werden f. lauf. Lieferung bei prompter Kasse ges. Bem. Aufst. u. E 1531 an Gst. e23

Radio-Anlage sof. zu kaufen ges.* Angeb. E 9958 Gst.

Wasserbassin, 3×2×2 oder ähnlich, sucht zu kauf. r4221 Julius Tücking, Barmen-Langerfeld.

Leere Wasserflaschen mit Schrauben werden angekauft. * Elberfeld, Aberstraße 32, part.

Ca. 500 Kg. **Bandstuhl-Gewichte** gesucht Ang. m. Preis u. Größe u. E 5072 an Gescht. d. Bl. *

Kamera, 9/12, zu kf. ges. dopp. Anastigm., Brennw. 4,5 od. 6,8, mit dopp. Bodenauszug. Ang. u. B 3308 Gst. B., Neuerweg 34+

Ia Puppenwagen u. gebr. Kastenbank ges. Ang. E 5027 Gesch.*

Unterricht

Englisch
Fesselnde Uebungen! Anfänger 8—10, Vorgeschr. 6½—8 jeden Montag-Abd. in **Elberfeld** Morianstr 16 (Restaur. „Zum Anker"); jeden Donnerst.-Abend in **Barmen** Unterdörnen 130 (Restaur. Zippmann). Monatsbeitrag 4 Mark. — Besuch unverbindlich. **Deutscher Fremdsprachler-Bund e.V. Berlin W. 62.** +

Kurse à 12 Mk. in Deutsch, Franz., Engl., Mathem., Esperanto, Rechnen, Stenogr., Buchf., Maschinenschr., Schönschr., Lackschr. erteilt Rektor. Ang B 208 B., Neuerweg 34. 83b

Italienisch, Französisch. Unterr. (auch n. auswärts). Beste Erfolge. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Königstr. 49A. 22b

Spanisch unterricht, Argentiner Ang. E 7789 Gesch.*

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.*

Klavier- u. Harm.-Unterricht, Klavier z. Ueben frei. Elb., Gesundheitstr. 68, I.*

Grdl. Unterricht in Klavier, Harmon., Harmoniel., mon. 8 Mk. Gertr. Rosenberg, gepr. a. Köln. Konserv., Barmen, Mecketstraße 28. +

Lernt Sprachen
nach der weltbekannt. **Berlitz Methode** in den **International Schools of Languages Berlitz Method.**
Filial-Schule: Elberf., Fourlersgasse 11.
Anmeld. tägl. Probestunde gratis f317

Oktober
beginnen **neue Lehrgänge** im **Tages- und Abend-Unterricht** in **Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. English shorthand, sténographie française**
Dresel
Kaufm. Privatschule,
Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 18282

Kaufm. Privatschule
Witte
Elberfeld, Aue 35.
Neue Lehrgänge beginnen Anfang Oktober. Tages- und Abendschule. Klassen- und Einzelunterricht in Handelswissensch., Engl. u. Franz. Leitung: Witte, Dipl.-Kaufm. und Dipl.-Handelsl. 18294

Ratenschulgeldzahlung.
Kaufm. Privatschule
HILGERS
Barmen, Stennertstr. 5,
am Bahnhof Rittershausen.
Anfang Oktbr. beginnen **Halbjahrs-Kurse** in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlass. Mädchen u. Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor. **Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abend-Kurse.**
Stenographie **Buchführung** Maschinenschr., Deutsch, Korresp., Kontorarb., kfm. Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift.
Stunden nach Belieben bis 9 Uhr abends.
Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekte umsonst. Erfolge seit 29 Jahren bekannt. 328d
Auswärtige Fahrpreisermäßigung.
Viele Stellen für unsere Schüler.

Engl., Französ., Span. ert. (dipl.) Sprachl. J. Alt, B., Gewerbeschulstr. 50.

Engländer ert. grdl. engl. Unterr., kfm. Korr. u. Konverſ. zu jed. bel. Zeit in u. auß. d. H. Ang. B3283 Gst. B., Neuerweg 34+

Engl., Franz., Span. Kurse u. Einz.-Unt., ert. Frau E. Alberts. Im Auslande dipl. B., Heckinghauserst. 20 2. Et. Eing. Turnstr. + Anmeld. nachm erb.

Französisch ert. Dame zu 50 Pf. p. Std. Ang. E 7727 an die Gst. 18273

Ia Frz., Engl. Lat. (Prg.) Ital. Anrg. Konv. 3 Mk. mon. Anz. K 8949 Gesch.*

Spanisch, Franz. (Ausl.-Prax.) grdl. Unterricht ert. billigst Gruber, Barm., Sonnagstraße 13.+

Eva Kesselring
Klavierlehrerin
Mitgl. d. Reichsv. D. Tonk. nimmt noch einige Schüler an. 18297
Elb., Vereinsstr. 8 Telefon 7476.

Engl., Frz., Span. E., Herzogst. 40, II B., Gewerbeschulst. 94.

Englisch zu 50 Pfg. d. Std. Wer beteil. sich? Ang. E 9680 an Gst. 18325

Englisch, Französisch Italien., Portugies., Spanisch, Holländisch. H. Blankenburg, staatl. gepr. u. i. Auslande dipl. Sprachlehrerin, Elb., Luisenstr. 50.*

Lehrerin erteilt Nachhilfe u. beaufsichtigt d. Schularbeiten. Angeb. u. E 9930 an Gst. *

Student ert. Unt. in **Mathematik** bis Prima. Beaufsichtig. der Schülerarbeiten. Angeb. u. E 5166 Geschft. 150

Engl., Frz., Span., Portug., Ital. Grdl. Unterricht w. bill. ert. Ang. u. R 817 Fil. B., Berlinerst. 61.+

Spanisch. Unterr. ert. Deutsch-Spanier. Elberfeld, Morianstr. 34, III*

Musiklehrer ert. grdl. Unterricht in **Klavier und Laute** (Gitarre). Mon. 10 Mark. Auch abends. Ang. E 8708 Gesch.*

Klavier- und Gesang-Unt. an Fortgeschritt. u. Anfänger erteilt: * **Willy Lehmann,** konz. gepr. Klavier- u. Gesanglehrer, E., **Kölnerstr. 59, II.**

Französin erteilt Unterricht u. Konversation. Elbf., Morianstr. 34, III*

Akademisch gebild. **Klavierlehrerin** erteilt Unterricht in u. außer dem Hause, Elberf., Hainstr. 51.* Annemar. Bruchmann

Klavier-, Laute-(Gitarre)-Unterricht. E., Harmoniestr. 10, am Hofkamp. *

Klav.-, Viol.-Unterr. E. Rathenaustr 37.*

Wer ert. Unterricht in Cello? Preisang. E 9997 an Gescht.*

Gründlicher **Klavierunterricht** für Anfänger. Mon. 10.—. Schr. Anfr. unt. B 3254 an die Gst. B., Neuerweg 34.

Klav.-, Harm.-Unterricht erteilt grdl. konz. geb. Lehrerin in Barm., Elberf., Vohwinkel. Ang. E 9994 Gst. *

Violinunterr. ert., m. 8 M. E., Hermannst. 7*

Wer ert. grdl. Unt. in Polnisch? Preis-Ang. E 3045 Gst. *

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe
Elberfeld, Wiesenstraße 32. Vorsteherin M. Säfken.
Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei, einfache und feine Handarbeiten. Gewissenhafte Ausbildung für den Beruf und Hausgebrauch.
— Separater Unterricht für Anfängerinnen. —
Kurse beginnen am 1. und 15. eines jeden Monats. Werbeschriften umsonst. Fernruf 8756.

Förster's Kaufmännische Privatschule
Elberfeld, Alexanderbrücke. **Gegr. 1879.**
Anfang Oktober beginnen neue **Tages- u. Abendlehrgänge** zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf und zur Mitarbeit im eigenen Geschäft. h278
Sonderkurse in: **Buchführ., Wechsel- u. Schecklehre, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Stenographie, Maschinenschreiben, Schreiben, Fremdsprachen.**
Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene. Klassen-, Gruppen- und Einzelunterricht. Sorgfältige Ausbild. für Lebensberuf. Prospekte u. Auskunft frei. Anmeldungen bald erbeten. Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Auswärt. Schüler haben Fahrtermäßig.

Ausschneiden
Stottern Sprechangst etc.
Beratung u. schnelle Hilfe durch 1000fach bewährte Spezialbehandlung; von heute ab Grünstraße 5, Elberfeld, täglich 4—7 Uhr nachm. Kostenlose Prüfung. Kommen Sie sofort!

Nachhilfe f. Knab. u. Mädch. Monatl. 15 bis 20 M. **Secker,** ak. g. Lehrer, Elb., Aue 39.

Violin-Unterr. grdl. Ausb., Std. 2.-. + Voigt, B.-U., Kaufst. 8

Jedem Schüler seine eigene Schreibmaschine
Wir stellen jedem Schüler für häusliche Uebungszwecke eine Schreibmaschine zur Verfügung, um ihm dadurch schon während seiner Ausbildungszeit Gelegenheit zu geben, möglichst große Fertigkeit und Sicherheit in der Handhabung der Schreibmaschinen zu erlangen.
Diese von uns eingeführte Neuerung im Maschinenschreibunterricht gewährleistet eine bisher durch alleinigen Schulunterricht nicht zu erreichende Vervollkommnung im Maschinenschreiben. Als Uebungsmaschinen kommen nur erstklassige Vollmaschinen zur Verwendung.
Auskunft erteilen: h278
Kaufmänn. Privatschule Dresel, Elberfeld, Augustastraße 70.
Kaufmänn. Privatschule Förster, Elberfeld, Brückenstraße 4.
Kaufmänn. Privatschule Witte, Elberfeld, Aue 35.
Neue Lehrgänge beginnen Anfang Oktober

Privat-Schule Roland & Hessler
jetzt **Elberfeld, Ecke Kolk und Nüppel** (Neubau, 2. Stock).
Zuschneide- und Näh-Unterricht. Eintritt täglich. **Tages-, Halbtag- u. Abendkurse.** Prospekt gratis. Auswärtige erhalt. Schülerfahrkarte.
Mitte Oktober Spezial-Zuschneide-Kursus
Unterricht 2× wöchentlich 3 Stunden. Zeit 3 Monate. Bequeme Ratenzahl. 18322

Leute jeden Standes erhalten Stellung in ersten Häusern bei guter Bezahl. als **Diener, Diener-Chauffeur, Reisebegleiter usw.** nach Besuch der Fachschule für Herrschafts- und Hotelpersonal. **H. Gau, Bad Godesberg 26,** Kronprinzenstr. 80, Telefonnummer 1107. Auskunft und Prospekt frei. u123

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule a59
Köln, Aachenerstr. 64 Prospekte gratis.

Preute's moderne
Tanz-Kurse
An einem **Privat-Tanz-Zirkel,** Dienstags abends 8 Uhr in der **Gesellschaft Union, Barmen, Allee 64,** können noch einige **Herren** teilnehmen.
An einem **Privat-Zirkel,** Samstags abends 8 Uhr, können noch einige Damen u. Herren, auch **Ehepaare,** teilnehm. **Recht baldige Anmeldung erbeten.**
Ungenierter **Einzelunterricht zu jeder Zeit, auch nach auswärts. Sonderzirkel, Haustanzkurse. Eigener Unterrichtsraum im Hause.**
Frau E. Preute u. Partner H. Wegener,
Elberfeld, Gesundheitstr. 140, a. d. **Breitestr. Tel. 3550.** **Aeltestes Institut am Platze.**

EIN NEUER TANZ-KURSUS für **Anfänger** beginnt im **Hotel Elberfelder Hof,** Berliner- und Bembergstr.-Ecke. **Donnerstag den 18. Oktober, 8½ Uhr.**
Ein **Ehepaar-Zirkel** (für mod. Tänze) beginnt **Montag den 15. Oktober, 9 Uhr.**
Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
Tanzmstr. Karl Schwartz, Frau und Tochter,
Elberfeld, Karlstr. 8 (Nähe Rathaus). Tel. 7786.
Vertrauensinstitut des Mittel- u. Beamtenstandes.
Sprechstunden: 11—3, 6—8. Sonntags v. 11—2 Uhr.

Weitere moderne Tanz-Kurse
beginnen neu in unseren separaten Unterrichtssälen
a) **Elberfeld** b. Althaus, **Breitestraße 65, 1. Etage, Mittwoch** den 10. Oktober, abends 8 Uhr.
b) **Barmen-U.** b. Schäfer, **Haspelerschulstraße 19, Donnerstag** den 11. Oktober, abends 8 Uhr.
Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit. (Uebernehmen auch Zirkel nach auswärts.) In unseren Kursen lehren wir den neuesten Stil des **modernen Gesellschaftstanzes** *in vornehmer und richtiger Form.* — **Führendes Institut am Platze.** — **Referenzen** *erster hiesiger und auswärtiger Gesellschaften. Honorar mäßig.* **Voranmeldungen** *baldigst erwünscht.*
Tanzmeister G. Eck u. Frau
Elberfeld, Aue 66. Telephon 4805.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 236 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 6. Okt. 1928

Fabrik
zu verm., ca. 1500 qm Shed, auch für Autofabrikule und Reparaturwerkstätte geeignet. e259
Hephaestus-Werk, A.-G., Vohwinkel, Nordstraße.

Fabrik
Barmen, Fuchsstr. Nr. 39, ca. 2000 qm, wovon Hälfte Shedbau, sofort zu verm. Barm. Tapetenfabr. Krämer & Busch, Vohwinkel (Rhld.). e253

Ladenlokal
in verkehrsr. Str. mit od. oh. Wohn. 1. 11. zu vm. Schr. Anfr. u. B 3290 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Schöner Laden,
Zentr. Elbf., 80 qm, 2 große Schauf., z. April 29 od. früher an nur zahlf. Firma zu verm. Angeb. u. E 5163 an Gschft. *

Schöner Laden, 2 Schauf., Nähe Rathaus, sof. z. v. Ang. E 2285 an Gst. f2832

In Neubau Mittelp. 6 Zimmer, Bad, Heizg., warm. Wasser, bill. Miete, zu tauschen gesucht gegen Wohnung in gleicher Größe in d. Augustastr. Angeb. u. E 5067 an Gst. *

Biete gr. 5-Zimm.-Etage Stadt. Suche 5 Zimmer Südstadt. Ang. u. E 5044 an die Geschft. d. Bl. *

Tausche m. 5-Zim.-Wohn., Elb., Stadtmitte, geg. 4-Zim.-Wohng. in Barm.-Rittersh., Langerfeld od. Schwelm. * Ang. E 9648 Gschft.

Sch. 5-Z.-Wohn. evtl. 4 Z., geg. 3 o. 4 Z. zu tausch. ges. Ang. B 3269 Gschft. B., Neuerweg 34. †

Abgeschloss. 4-Zim.-Wohn.
2. Etage, mit Mansarde, an ruh. Mieter per sofort abzugeb. Grüne Karte erforderlich. Angeb. unter B 510 an Gschft. B., Neuerweg 34. 5597a

Schöne Neubauwohnung, Rothen: † 4 Zimmer, Bades. und Nebenräume, zu vermieten. Angebote unt. B 3320 an Gst. B., Neuerweg 34.

Wohn.-Tausch.
Abgebe 4 Z., abg. Etg. und 2 Mans., Elb.-Steinb., gegen 4-Zimmer-Wohn. in Barmen. Anfrag. u. E-5142 an d. Gst. *

Brillerviertel.
5Z. Part.-Wohn., 4 Zimmer, Veranda, Küche, Zentralh., el. Licht, an kinderloses ält. Ehepaar zu vm. Elb., Raonstr. 44.

4 Zimmer
1. 11. zu verm. Gr. Karte erford. Barmen, Tunnelstr. 44†

Beschlagnahmefreie 4 Zimmer, parterre, in Villa mit Garten in Vohwinkel zu vermieten. Ang. E 9950 an Geschft. *

Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohn., Nähe Adlerbrücke, Gas u. Elektr., nichts anzuleg., geg. entspr. Entsch. Gr. K. erf. Ang. B 3319 an Gst. B., Neuerweg 34 †

*Tausche m. schöne, abgeschl. 3-Z.-Wohn. Simonsstr. geg. gl. in Barresbeck, Hammerstein od. Vohw. Ang. E 5127 Gschft.

3 Zimmer
in Einfamilienhaus bei Mietvorauszahl. zu verm. Grüne K. erforderlich. Angeb. u. B 3328 an Gschft. B., Neuerweg 34. †

Beschlagn.-freie 3-Z.-Wohnung mit etwas Möbel abzugeben. Grüne Karte erford. Nähe Geschft. [101 *

*3 große freundliche Mansard., abgeschl., auf d. Hochstr., geg. 3 kl. Etagenzimmer, ev. Vergüt., zu tsch. Ang. E 5004 Gst. *

Kdl. Ehep. w. seine abgeschl. 2.-Z.-Wohn. zu tauschen. Angeb. u. E 5007 an Gst. *

Sch. 2-Z.-Wohng. z. v. Möb. m. mit Übn. werd. Gr. K. erf. * Ang. E 9909 Gst.

Moderner Laden,
beste Lage Elberf., Herzogstr., 200 qm, u. Lagerraum, 2 Schaufenst., für jedes feine Geschäft geeignet, ist sofort zu vermieten. Angeb. unter E 1584 an die Geschft. p31

2 große helle Läden
mit Hinterz., mit od. ohne Wohn., an der Hauptstr., in Nähe Hauptbahnh., an kapitalkräft. Mieter (auch pass. f. Aerzte od. Rechtsanw.), z. Dezbr. od. später zu verm. Ang. u. B 3234 an d. Gschft. Barmen, Neuerweg 34. †

Großes Ladenlokal
in belebtester Straße Oberbarmens per sofort, evtl. auf längere Jahre, zu vermieten. Kapitalkräftige Reflektanten wollen Angebote einreichen unter B 372 an Geschft. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 5466a

Großer Laden
zu vermieten. Beste Lage. — Barmen, Berlinerstraße Nr. 99. †

Ladenlokal
z. 30 qm, in verkehrsreichster Straße sofort oder 1. 11. zu vermieten. Lebensmittel ausgeschlossen. Ang. unt. B 3294 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 34. †

Schönes Ladenlokal
in der Bankstraße, mit 2 Schaufenstern, ca. 70 qm groß, zum 1. November oder später billig zu vermieten. Näheres b18
Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33.

ELBERFELD
Helle modern. Geschäftsräume mit Zentralheizung, 2 Fahrstühlen z. vermieten.
1. IV. 29 — 450 □Mtr.
HOFAUE 53
Näheres durch M. Lohmann Hofaue. Telefon Nr. 4678. k2739

In bester Lage der Hofaue *
schöne gr. Geschäftsräume,
Parterre und erste Etage, ganz oder geteilt sofort zu verm. Auf Wunsch langfristige Mietverträge. Angeb. u. E 9944 an die Geschft. d. Bl. erbeten.

Hofaue,
Erdgeschoß,
zentral gelegen, ca. 150 qm, z. 1. 1. 29 zu vermieten. Modern einger., mit Zentralheiz. Ang. u. E 5138 an die Gschft. f2709

Parterrelokal
mit 2 großen Schaufenstern, beste Lage Stadtmitte Barmen, eingerichtet für 5559a
Auto-Geschäft,
für jedes bessere Geschäft oder Büros hervorragend geeignet, per 1. 1. 29, evtl. früher oder sofort zu vermieten. Angebote unter B 495 an die Geschft. ds. Blattes Barmen, Neuerweg 34.

Büros
zu verm. Barmen, Merkurhaus 341b

Schöner gewerblicher Raum,
ca. 45—50 qm, Mittelpunkt der Stadt, billig zu vermieten. Angebote u. E 9864 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Drei durchgehende f2804
Büro- od. Geschäftsräume,
75 qm groß, in bester Geschäftslage Zentrum Elberfelds zu vm. Angeb. unt. E 2272 an Gschft.

In guter Lage, Nähe Blücherbrücke, 2 gr., schöne, mit elektr. Licht u. Zentralheizung versehene †
Parterre-Zimmer für Arzt etc.,
ev. m. 3 mbl. Z., in ruh., bess. H. sof. zu vermieten. Ang. unt. E 5111 Gst. d. Bl.

In unmittelbarer Nähe des Schwebebahnhofs Döppersberg große, helle *
Geschäfts-Etage,
160 qm groß, ganz, evtl. auch geteilt, per 1. Jan. 1929 preiswert zu vermieten. — Gefl. Angebote unter E 5056 an d. Gschft.

Besichtigen Sie unsere neue, moderne, überdachte
Groß-Garage
mit Boxen u. offenen Ständen und Sie werden mieten.
Elberfelder Garagen-Ges. m.b.H., Uellendahlerst. 11, Tel. 3603, Tag- u. Nachtbetrieb.

Im Geschäftshause Uellendahlerstraße 21 sind die 18319
Parterre-Räume
und ein Teil der 1. Etage sofort zu vermieten. Angebote unt. E 2235 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Garagen — Stadtmitte Barmen
unweit Altermarkt, Einzelboxen mit Heizung, Wasser u. Licht per Ende Oktober zu vermieten. Näheres 88b
A. W. Nagel, Barmen, Leimbacherstraße 53, Tel. 6147.

Beschlagnahmefreie
5-Zimmer-Wohnung
mit Nebenräumen, part., zus., mit separ geleg. ca. 110 qm groß. hell. Gewerberaum, zu verm. Angeb. unter B 3221 an die Gst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. †

Schöne 4-Zimmerwohnung
mit Bad in besserem Hause Nähe der Breitestraße wird gegen Baukostenzuschuß sofort frei gemacht. Angeb. unt. E 5064 an die Geschft. ds. Bl. erb. *

500 bis 600 qm
Betriebsräume
hauptsächlich Shedsäle mit Nebenräumen, eventl. zusammen 1000 bis 1200 qm, sofort günstig zu vermieten. Die Räume sind mit allen modernen Einrichtungen versehen, Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftstrom, Betriebstelephon, Arbeiterkontrolleinrichtung. Garage vorhanden. Bequeme Einfahrt und großer Hofraum. An verkehrsreicher Straße in Barmen gelegen. Anfr. unter B 3346 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34. p4219

2 moderne Räume à 150 Quadratmeter, mit Kesselanlage, Zentralheizung und Autogarage sofort z. vermieten. Licht- u. Kraftanlage ist vorhanden. 117b Rich. Berges, Unterbarmen, Hirschstr. 31

1 oder 2 Büroräume
im Stadt-Zentrum mit elektr. Licht und Zentralheizung zu verm. Angeb. unter E 2250 an Gst. r4213

Fabriksaal,
215 qm, hell u. luftig, Zentralh., elektr. Licht- u. Kraftanschl., Nähe städt. Krankenhaus Barmen zu vermieten. Ang. u. B 4865 an Gst. B., Neuerweg 34. 112b

Gewerbl. Raum,
40 qm, el. Licht und Kraft, E., Weststr. 26 zu verm., evtl. auch als Wohnung. Näh. Voß, Elbf., Flensburgerstr. 44, T. 6897. *

Hell. Fabriksaal
u. trock. Lagerkeller mit el. Licht u. Kraft im Zentrum sof. zu verm. Elbf., Bachstr. 26, I. Tel. 4106. *

2 Büroräume,
in bester Verkehrslage Elberfelds billigst zu vermieten. * E., Wortmannstr. 42, Ecke Berlinerstr. *

1 Büroraum, part., 12 qm, zu vermiet. * E., Zollstr. 9, II. Et.

Erdgeschoß
Lager, 60 qm, auch Werkst., kl. Kontor, Wagen-Rem., Tel., E., beste zentr. Lage, Ang. E 5033 Gst. *

Werkstelle,
auch f. Lagerraum u. Garage geeignet, mit Hofraum u. Einfahrt zum 1. 11. zu vm. Barmen, Carnaperstr. 57a, II. †

Gewbl. Räume,
ca. 50—80 qm, hell, Gas, Elektr. u. Wasser vorh., i. Mittelpunkt, das. auch zwei Speicherz. p. sof. zu verm. Pottst. 157 E. *

Kleiner
Lagerraum,
Elberfeld-Südstadt, sehr preiswert zu v. Anfr. E 5112 Gst. *

Gr. heller *
Lagerkeller
mit bequem. Anf., elektr. Licht, Gas u. Wasser u. anschließ. Büro z. v. Frielingsdorf, E., Augustast. Nr. 18, Tel. 1704. *

1 Min. v. Rathaus
gew. Raum
f. Lad. od. Werkst. m. kl. Schaufenster für Mk. 55 zu vermiet. Angeb. unt. E 5215 an die Geschft. d. Bl. oder Tel. 8936. *

2 schöne durchgeh. *
Büroräume,
monatl. Miete Mk. 100.—, zu vermiet. Wwe. Ibel, Elberf., Berlinerstraße 92.

Geschäftslokal
Mitte Schwelm zu vermieten. Ang. u. S 150 an die Fil. d. Bl. Schwelm. e23

Großer Kellerraum
mit Bahnanschluß, geeignet f. Kartoff.-Lagerungen, sofort zu vm. Barm., Berlinerstr. 53. 327b

Lagerplatz
m. Schuppen, B.-R., Zollstr., zu vermiet. Näh. B., Tel. 5639 †

Lagerplatz
mit Büro u. Lagerr. zu vm. Elb., Stuttbergstr. 20, 3. Etg., Telephon 6837. *

Schöner, großer Lagerraum, f2831 für jeden Zweck, wie Büro etc. geeignet, zu verm. Elb., Viehhofstr. 55, Tel. 225.

70 qm gr. Schuppen z. Unterst. v. Wag. zu vermieten. Gr. Einfahrt. E., Hombüchel 17, part. *

Garage
für Personenwagen Elberfeld-Südstadt per sofort zu verm. Angeb. unt. E 1594 an d. Gschft. 5542a

Mietgesuche

300—400 qm Shed
mit Büro u. Wohn. von Weberei per sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 511 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34. 5591a

Wirtschaft oder Gasthof,
auch ländlich, von langjähr. Fachleuten zu pachten, evtl. zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 3276 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Gutgeh. Metzgerei zu mieten oder zu kaufen ges. Ang. u. E 9992 an Geschft. *

Kleines Lebensmitt.- od. Zigarr.-Geschäft zu mieten oder kauf. gesucht. Angeb. erb. unt. B 519 an Gschft. B., Neuerweg 34. †

Bäckerei
von Fachmann zu mieten ges. Angeb. u. E 9988 an Gst. *

Ladenlokal,
p. f. Kondit. Konfit. ges. [illegible] B 3306 [illegible] 34

Suche per sofort od. später in nur besser. Hause eine freie Villa
5- od. 6-Zim.-Wohnung
mit Nebenräumen. Uebernehme evtl. e. Einfamilienhaus. — Ang. u. B 512 an Gst. B., Neuerweg 34.

Laden,
etwa 100 Quadratmeter einschl. Nebenräumen,
in zentraler Lage, von erstklassiger Firma mit sehr vornehmem Artikel gesucht. Angebote u. E 1616 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. a199

Besseres Einfamilienhaus
mit großem Garten, mindestens acht Räume, am Rande der Stadt gelegen, mit Vorkaufsrecht per sofort od. später zu mieten gesucht. Evtl. kann Haus in der Nähe des Landgerichts, geeignet für Rechtsanwälte, Aerzte etc., zur Verfügung gestellt werden. Bin evtl. bereit, die Miete für ein Jahr im voraus zu entrichten. Angebote u. E 2212 an die Geschft b324

Brauereifreie Wirtschaft
von tüchtigem Fachmann zu pachten gesucht. Genügendes Barkapital steht zur Verfügung. Ausführl. Angebote mit Angabe des jetzigen Umsatzes u. der sonstigen Uebernahmebedingungen unter E 1625 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. a261

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 206 an die Ala. Haasenstein & Vogler Magdeburg 171

Ladenlokal
mit oder ohne Wohnung in verkehrsreicher Lage Barmens für sofort oder später zu mieten gesucht. — Angebote unter B 3323 an die Geschäftsstelle dis. Blts. Barmen, Neuerweg 34. †

Gesucht
wird in Elberfeld, Barmen, Vohwinkel od. Umgegend ein mittelgroß. od. kleines
Ladenlokal
in guter Lage per 1. November, das sich zur Erricht. e. Konfitüren- od. Tabakw.-Geschäfts eignet. Einrichtung wird evtl. übernommen. Angebote mit Mietpreis u. E 9991 an die Geschäftsst. dis. Blattes. *

4- oder 5-Zimmer-
Wohnung von Brautpaar gesucht. — Angebote unter E 5060 an die Gesch. *

Wohnungs-Tausch.
Suche
abgeschloss. Etage, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, elektrisch Licht. *
Biete
dagegen herrschaftliche, abgeschloss. Etage 6 Z., Küche, Mädchengel., Veranda, elektr. Licht, Badeeinrichtung, Südstadt. Angeb. unter E 5114 an die Geschäftsst. d. Bl.

Größere Herrenkleiderfabrik sucht per bald oder später große h271
Lagerräume,
nicht unter 1000 Quadratmeter, in zentraler Lage. Vermittler erbeten. Angeb. unter E 2273 an d. Gesch.

Wohnungstausch.
Suche a. Kd. d. Nordstadt baldmögl. e. schöne 5-Zimm.-Etg. mit elektr. L. Biete dafür eine 3-Zimm.-Wohng. in d. Nordstadt u. eine 4-Z.-Wohn. in d. Stadtmitte gelegen, an. * Ang. E 9908 Gschft.

3- oder 4-Z.-Wohn. ges. (3 Erwachs.). * Gr. Karte vorhand. Ang. E 9989 Gschft.

Ehepaar mit 1 Kind sucht freie
4-Zimmerwohnung
m. Zubeh. Ev. auch Tausch m. Einfam.-Haus. Arno Schricket, Hagen i. W.-Emst, Teleph. 25 726. *

4- o. 5-Zimm.-Wohnung
(Bad u. Mansarde) sof. von ält. Witwe mit Tochter zu miet. ges. Gr. Karte vbh. Ang. u. B 3337 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Suche p. sofort eine beschlagnahmefreie
4-Zimmer-Wohnung
gegen gute Miete, auch im Neubau, od. Tausch. Biete 2 Zimmer und Mansarde. Angeb. unter H 45 an die Filiale dis. Bl. Barm., Heckinghauserstr. 131. 375b

4-Zimmer-Wohng.
für ruh. Familie (3 Erw.) ges. Grüne K. vorh. Ang. B 3321 Gst. B., Neuerweg 34 †

2 alleinst. Dam.
f. abgeschl. 3- oder 4-Z.-Wohn. in gut. H., auch Neubau, g. gr. Karte, ev. Mietvorauszahlung. * Ang. E 9987 Gschft.

Jg. Ehepaar mit 2 Kind. sucht 3- oder 4-Zimm.-W. Grüne Karte vorhanden. * Ang. E 9993 Gschft.

3 Zimmer
u. Küche U.-Barmen gesucht. 3 Räume u. Mansard. könn. dem W.-Amt zur Verfüg. gestellt werden. Ang. u. B 504 an Geschft. B., Neuerweg 34. †

Aelteres Ehep. sucht 3 Zimmer u. bietet abgeschl. 5-Zimm.-Wohng. mit allen Bequemlichk. * Ang. E 9872 Gschft.

Brautpaar sucht eine 3 oder 4-Zimmer-Wohnung in besserem Hause. * Grüne Karte vorhd. Ang. u. E 5076 Gst.

*Ehep. mit 1 Kd. f. baldm. 3-Z.-Wohng. Südst. bevorz. Gr. Karte, dring. vorh. Ang. E 5046 Gschft.

Wer überläßt älter. Brautpaar schöne 2-Zimmer-Wohnung. * Grüne Karte vorhd. Ang. E 5001 Gschft.

* 3 Z. u. Nebenr., sämtl. Bequ., Zentr., Häuschen f. sich, geg. 3 od. 4 Z. zu tausch. Ang. E 5126 Gschft.

Besseres kinderloses Ehepaar sucht beschlagnahmefreie *
3- oder 4-Zimmer-Wohnung,
möbl. mit Bad, in Neubau, Einf.-Haus oder Villa. Angeb. u. E 5124 an Gschft.

Beschlagnahmefreie 3-Zimmer-Wohnung nahe der Schwebebahn ges. Angeb. u. R 836 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Freie Wohnung, 2 Zimmer, sucht kinderlos. ält. Ehepaar für sofort oder später zu miet. Ang. u. B 3338 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Brautp. sucht in B. beschlagnahmefreie
2-Zim.-Wohn
Ang. u. B 3326 an Gst. B., Neuerweg 34 †

2 Zimmer
im Mittelp. v. einz. Pers. ges. Ang. B 3313 Gst. B., Neuerweg 34 †

*Jg. berufst. Ehep. sucht 2 leere Zimm. Grüne Karte vorhd. Ang. E 5063 Gst. *

Brautpaar sucht 1 l. Zimmer. 25—30 Mk. mon. Auch ger. Mtd. * Ang. E 5071 Gschft.

2 od. 3-Zim.-Wohn., evtl. teilw. m., zu mieten ges. Angeb. u. E 5077 an Gst. *

Jg. saub. Ehep. sucht 2-Zimmer-Wohnung. Grüne Karte vorhanden. Angeb. unt. E 5047 an Geschft. *

*Kinderlos. Ehepaar s. 1 od. 2 leere Z., Elberf. od. Umgegd. Ang. E 5132 Gschft.

J. Ehep. mit 1 K. s. leer. Zimmer. Ang. u. E 5005 Geschft. *

Jg. Ehep. s. 1 od. 2 leere Z. T. Frau üb. Hausarb. Gr. K. vd. Ang. E 5073 Gst. *

Berufst. Fräul. s. für sof. leeres Mansardenzimmer oder wenig möbl. Zimmer. Angeb. unter E 9945 an Geschft. *

Zwei kl. Mansard.-Zimmer sofort zu mieten gesucht. Ang. u. E 5165 an Gst. *

Für ältere Dame suche ich in einem Privathause m. Gart. 2 miteinander verbundene, sonnig gel.
Parterrezimm.
mit voller Verpfleg. Frau Landrat zur Nieden, e260 Vohwinkel

Gewerbl. Raum,
100—150 qm, part., am l. etw. außerh., in Barmen od. Elb. sofort zu mieten ges. Ang. u. B 3264 an Gst. B., Neuerweg 34 *

Ca. 70 qm †
gew. Raum
Mitte B. od. Elbf., mögl. mit L., K., W. u. Anfahrt, ges. Ausf. Ang. B 3307 Gst. B., Neuerweg 34

Kl. gewerbl. Raum von ca. 30 qm mit Licht u. Kraft f. ruh. Betrieb zu m. ges. * Angeb. mit Preis u. E 9954 an Gschft. *

80—100 qm Schrein.-Werkstelle im Zentr. Barmens gesucht. † Ang. u. B 3312 an Gst. B., Neuerweg 34.

Heizbare
Garage
Nähe Wupperstraße, Berlinerstr. gesucht. Angeb. mit Preis u. E 1620 Gschft. r4128

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Albrechtst. 30, III, l.: 3 ordtl. Mdch. o. Hr. erh. Kost u. Log. *
Adersstr. 43: Gr. möbl. Mansd. mit Kochgel. an kinderl. Eheleute zu verm. Bes. Dienst. n. 5. *
Arrenbergerst. 67, II: Gut möbl. Zimm. *
Arrenbergerstr. 72, II: Möbl. Z. mit fl. Wasser u. Kochgelegenheit zu vm. *
Asternstr. 66: Sonn gel. möbl. Z. mit Gas, Wasser, elektr. Licht u. Küch.-Benutzung zu vm. *
Bahnstr. 5a, III: Möbl. Zimmer. *
Bachstr. 85, I: Sch. möbl. Z. an Hrn. *
Bleichstr. 13a, 2. Et.: Schön mbl. Zimm. mit od. ob. Pens. *
Bökel 11, III: Möbl. Z. mit o. ob. Pf. *
Bökel 14, I: Saub. Schlafstelle zu vm. *
*Breitestr. 35, III: Sch. mbl. Mans.-Z. m. el. L. u. Kochg. nur an Ber.-Dame *
Brillerstr. 161, pt.: Frdl. möbl. Z., el. L. *
Brillerstraße Nr. 166 Riemenschneider: Frdl. m. Z. mit el. L. Schreibtisch, z. 15. 10. od. später. *
Cronenbergerstr. 155, Tel. 7935: In Villa (Südst.) 2 g. möbl. Z., H.- u. Schlz., Heiz., el. Licht, Bad, Tel. i. H., evtl. Garage f12758
Charlottenstr. 47, I: Mtz. m. Kochg. a. Frl. *
Gartenstraße 105: Sch. gr. möbl. Z., el. Licht, mit od. ob. Klavier, ruh. Lage, 5 Min. v. d. Hardt u. Landger., sof. *
Gerberstr. 24, II. geradeaus: Mbl. Z. m. Morgk., auch Kochg., a. bert. Frl. f. w. 6 Mk. *
Grünstr. 1a: Möbl. Z. an sol. Herrn. *
Harmoniestr. 9, I: Bess. Z. mit Klav. *
Haubahn 10, 3. Et.: Möbl. Z. m. el. Licht. *
Heidestr. 1, II: Zum 1. 10. gr., gut mbl. Zimmer m. 2 Betten an 2 sol. Hrn. zu verm. Besichtig. abds. nach 7 U. *
Hofaue 76, I: Möbl. Z. m. v. Pf., Elektr., sof. *
Holsteinerstr. 25, II: Gut möbl. Z. sof. *
Hombüchelerstr. 28: Gut möbl. Zimm., Elektr. u. Gas. *
Karlstr. 3a: Möbl. Z. an ruh. Herrn. *
Kluserhöhe 27, I: Sonn. möbl. Z. in g. H. an b. Hrn. od. D. *
Luisenstr. 7: Möbl. Zimm. an anständ. Herrn zu verm. *
Mathildenst. 2: Mbl. Schlafst. f. 1 od. 2 H. *
Mathildenst. 3: Sch. möbl. W.-Z. sof. *
Nordstr. 47, I, l.: Gut möbl. Z. mit 2 Betten, el. Licht, an 2 anstd. Herren. *
Obergrünewalderstr. 12: G. m. W.-Z. m. 2 B., el. L., an 2 b. H. *
Ravensbergerstr. 83 1. Etg.: Gr., gut möbl. Z. m. 2 Betten, ev. mit voller Pension, zu vm. *
Rommelspütt 1, IV, Coenen: Besser. j. Mann z. Mitb. ein. gr. Zimmers ges. *
Schusterstr. 30a, pt.: Möbl. Zimm. z. v. *

Südstr. 34, I.
Freundl. saub. mbl. Mans., el. Licht, in bess. Hause, an sol. Herrn zu vermiet. *

Sonnb., Gartenlage 56 Schlafst. bill. z. v. *

Sofort od. spät. an Alleinmieter gr. * sonn. Vorderzimmer, elektr. L., Dauerbr., Diwan, Schreibtisch, ruhige Lage, Nähe Hbf. ½10—2 und ½5—8. Zillich, Elberfeld, Kieselstraße 29, 2. Etg. *

In herrschaftl. Hause 2 Zimmer, innerh. abg. Etg., ganz od. teilw. möbl., zu vm. Ang. u. E 5066 an Gst. o. Fernr. 7780 E. *

2 teilw. möbl. Zimm. ohne Kochgelegenheit Nähe Königsplatz zu vermieten. Angeb. u. E 5040 an Gschft. *

* In gutem Hause möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. el. Licht an Dauermiet. zu verm. Näheres in der Geschäftsst. f102

Möbl. Küche u. Schlafz. sof. an ruh. anst. berufst. Ehepaar zu verm. Näh. Elberf., Marienstr. 107, pt. *

In Einfamilienhaus ist eine * möblierte abgeschloss. Wohnung (Herr.- u. Schlafz., Küche) mit all. Bequ., zum 1. 11. 1928, evt. früher, bill. zu vm. Ang. E 5129 Gschft.

In bess. Hause Küche u. Schlafz., möbliert, sofort zu verm. Ang. u. E 5055 an Gst. *

Möbl. Büro
m. Schreibtisch, Heizung, el. Licht, Telephon, Nähe Königsplatz zu verm. * Ang. u. E 5140 Gst.

*Nähe Döppersb. in gt. H. möbl. W.- u. Schlz., nur a. Herrn. Ang. E 5148 Geschft.

Barmen:
B., U.-Dörnerstr. 90, Heubeck: S. m. Z. an 1 od. 2 H. sof. o. sp. †
B., Adolfstr. 7, Hausmann: Gut mbl. Z. in besser. Hause zu vm. Teleph. vorh. Barm. Nr. 5777. †
B., Fischertalerstr. 58 Möbl. Z., el. L., Tel. †
B., Gewerbeschulst. 15 I, Möller: Mbl. Z., elektr. Licht, z. v. †
B., Heckinghauserst. 134 I: B. möbl. Z. †
B., Kampstr. 4, I: Frdl. möbl. Z. †
B., Mittelstr. 4, II, Krieg: Frdl. m. Z. m. 2 Bett. an sol. H. †
B., Schönebeckerst. 44, II: 2 möbl. Z. m. od. o. Möb., Elektr., Gas, fließ. Wasser, Kc gel. od. Bedien. an berufst. Dame †
B., Steinweg 65, I: Frdl. mbl. Z. m. el. L. †
B., Südstr. 21, I: Mö. Herrenz. u. Schlz. a. b. H. sof. od. 15. †
B., Unterdenkmalst. 28 1. Et.: Bess. möbl. Z. Schreibt., el. Licht. †
B., Unterdenkmalst. 26 I. schell.: Möbl. Wz. †
B., Wupperf. Markt 3, III: Gut möbl. Z. an 1 o. 2 sol. H. sof. †
Gemütl. möbl. Z. sof. bill. B.-Lichtenplatz, Blücherstr. 8. 5499a

2 möbl. Mans.-Zimmer
schöne Lage, Forstbausbahn, an Dame zu verm. Angeb. u. B 508 an Gst. B., Neuerweg 34. 5585a

Möbl. Z. mit Kochg. für Ehepaar sof. Schr. Anfr. B 3318 Gst. B., Neuerweg 34 †

Gesuche

*Akad., Dauerm., s. mbl. Z. z. 1. 11. Pr.-Ang. E 9873 Gschft.

Berufstät. Fräulein sucht zum 15. Okt. gut möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnhof. Ang. u. B 3245 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Möbl. Zimmer
mit gut. Pension für jg. Mann zum 16. Okt. in wirklich gut. Hause ges. Angeb. u. E 2277 an Geschft. *

Aelt. Beamter, led., sucht zum 1. 11. * 2 gut möbl. Zimm. Ang. m. Pr. inkl. Frst. u. E 9910 an Gst.

Jg. Diplom.-Ingen. sucht gut * möbliertes Zimmer Mitte Stadt, mögl. Tel., zum 1. Nov. Ang. [illegible] 9960 Gschft.

Möglichst Mitte Elberfeld gut *
möbl. Zimmer
mit Frühstück ges. Ang. E 9951 Gschft.

Aeltere Dame sucht zwei möblierte od. unmöbl. Zimm., mögl. m. Verpfleg., in gutem Hause. — Schriftl. Angeb. u. E 9949 an Geschft. *

Möbl. Zimmer.
Nähe Alexanderbr. sucht Handelslehrer. Ang. E 9831 Gst. *

Jg. kinderl. Ehep. s.
möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit z. 15. 10. od. 1. 11. Ang. m. Pr. B 3339 Gst. B., Neuerweg 34 †

Möbl. Zimmer
für Herrn in Elbf., Stadtmitte, Talsohle (w. mgl. zw. Bahnh. u. Neumarkt) ges. * Ang. E 5118 Geschft.

Sol. berufst. Ehep. s. einf. möbl. Z. mit Kochgeleg. Angeb. u. E 5002 an Geschft. *

Heirats-Gesuche

2 jg. Damen, 21 u. 26 J., ev., blond, a. g. Hause, f., da es an p. Herrenbek. fehlt, 2 Herren mit tadell. Ruf, a. nur g. Fam., f. zu f. zw. sp. Heirat. Ernstg. Br., m. mit Bl., B 3223 Gst. B., Neuerweg 34 †

Witwe, a. gut. Fam., 46 J., evgl., christl. ges., in all. Zweig. d. Hsh. perf., a. im Geschäft erf., w. mit sol., charaktv. Herrn bek. zu wd. zw. sp. Heirat. Diskr. zug. * Br. u. E 9692 Gst.

Dame, 38 J., groß, stattl., eig. Heim, m. gebild. Herrn f. lernen zw. sp. Heirat. * Brf. E 5214 Geschft.

Alleinsteh. Beamtenwitwe, 53 Jahre, gesund, häusl., angen. Aeuß., etw. vermög., wünscht d. Bek. eines Beamten v. ehrenh. Gesinnung zw. spät. Heirat. Briefe unter B. B. a. d. Filiale Lüttringhausen. f209

Heirat.
Dame aus gut bgl. Familie, 27 Jahre, stattl. Erscheinung, wünscht auf diesem Wege, da es an p. Herrenbek. fehlt, m. solid. Herrn in gut. Lebensstell. bekannt zu werden zw. bald. Heirat. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Briefe, wenn mögl. mit Bild, u. E 1615 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f386

Heirat.
Strebs., tücht. Frau, 42 J., evgl., od. Anhang, möchte mit ebens. ält. Herrn bek. werden zw. b. Heirat. Briefe u. E5009 an die Geschäftsst. *

* Dame, 42 J., w. Bek. mit ält. Herrn in gesich. Stellung zw. spät. Heirat. — Wohnung vorhand. Briefe mit Angabe der Verh. u. E 5119 an die Geschäftsst.

Heirat.
Ich bin 22 J., kath., u. möchte gern ein. l. gr. geb. Herrn zw. sp. Heirat kennen l. Strengste Verschwiegenheit zugel. Briefe erb. unt. E 9963 an die Geschft. d. Bl. *

Heirat.
Dame, 25 J. alt, a. gut bürgerl. Hause, sucht ein. Ehekameraden. Briefe unter E 9973 an Geschft. *

2 Freundinnen, Beamtent., 28 J., such. die Bekch. zweier charakterf. Herren in gesi. Posit. zw. sp. Heir. Br. mögl. m. Bild E 9963 Gst. *

2 lebensl. Mädch. i. [illegible] v. 20 u. 22 J., da hier fremd, d. Bek. 2er Herren b. zu 25 J. zw. später. Heirat. Briefe unter E 9875 an Geschft. *

Geschäftsmann, 41 J. a., vermög., ev., sucht die Bek. e. einwandfr. evg. verm. Dame zw. Heirat, a. l. Einheirat in Geschäft od. Landwirtschaft. Br. m. Bild, welch. zurückges. w., u. K 19 hauptpostl. Elberfeld erbeten. *

Kaufm. Angestellter, Anfang 30, evangl. symp. Aeuß., solide u. strebs., sucht Bek. geb. jg. Dame, mgr., bis 28 J. a., mögl. Schneid. zw. sp. Heir. Ernstg. verirv. Br. u. Zus. str. Diskret. u. E 9911 an Gst. *

Heirat.
2 intellig. Herren im Alter von 49 u. 54 Jahr. wünschen die Bekanntsch. 2er Damen im Alter v. 40—55 Jahren zw. Heirat. Briefe unter E 9810 an Geschft. *

*Jg. Mann, 26 J., w. sol. Fräul. f. zu l. zw. Heir. Frl., w. Inter. f. kl. Geschäft hat, bevorz. Erbitte ernstgem. Briefe u. E 9900 an Geschft. *

Heirat.
Geb. Herr, z. Zt. Bin., 45 J. alt, in gut. Stell., ev., Grundbes., w. gebild., musik. gut situierte Dame kenn. zu l. zw. Heir. Briefe u. E 1604 an d. Gschft. erb. v4736

Heirat.
2 Freunde 27 u. (30 J. Kriegsb.), s. die Bek. 2er Mädel bis 25 J., dunkelbl., schl., naturl., zwecks spät. Heirat. Briefe u. E 9929 an Geschft. *

Witwer, 36 J., in sich. Stell., m. 14j. Mdch., sucht Fräulein oder Witwe zw. Heirat. † Br. unt. B 3314 an Gst. B., Neuerweg 34

Heirat. v4747
Christl. gläub. Herr, Ende d. 50. Jahre, Kaufm. u. Geschäftsinhaber, Wwr., w. mit wirkl. gläubiger Dame bek. zu w. zw. Heirat. Etw. Kapit. erw., jed. nicht Bed. Dame, w. sich n. ein. gem. u. glückl. Heim sehnt, w. Br. richten u. E 1627 an Gst.

*Des Alleins. müder 25j. Mann s. allerl. Mädch. k. zu l. zw. Heir. Sehne mich n. gem. Heim. Gesich. Eink. Diskr. Ehrens. Frdl. Br. erb., mgl. mit Lichtbild, unter K 143 an die Filiale Elbf. Marienstr. 1. *

24j. lebensl. Herr f. auf d. Wg. e. Leb.-Gef. zw. Heirat k. zu lern. Fabrikontenf., hier fremd. Vermög. nicht erf., da selbst g. fundiert. Gefl. Brf., mögl. mit Lichtbild, u. K 142 an Filiale Elbf., Marienstr. 1. *

Heirat
J. Mann, 27 J., ev., sucht d. Bekch. eines ord. Mädch. z. spät. Heirat. Briefe unter R 636 an die Filiale dis. Bl. Remscheid, Bismarckstr. f332

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Von den weiten, hohen Räumen.

Ich will eingehen in weite, hohe Räume, ob auch durch enge Türen und über schwierige Treppen.
Emil Götz.

Wieder las ich in Emil Götis kernvollen Schriften, und sein „Dennoch!" glühte der Seele sich ein

War nicht der heilig erbrauste Fackelschwinger selbst noch im selber erdachten Hängestuhl, im „Trapez" seiner Leiden, wenn Atemnot die Luft ihm verschnürte!

Das Antlitz voll Sternenlicht, als langsam die Schattenflut stieg!

Heilandische Wahrheit des eigenen Wehrspruchs: „Ich halte, selbst sterbend, zum Leben!"

Schmerzende Fessel band dich ans qualvolle Dinghafte, doch deine Seele war der Königsadler über der Firne.

Jede Stunde deiner letzten Tage war wie ein Quaderheben, daß Glanz des Ewigen in dein Gefängnis bräche!

Durch tausend enge Dornentüren, über vieltausend Dornenstufen, schritt deine Sehnsucht, daß sie Höhe und Weite gewänne: denn nicht anders konntest du leben.

O du erkämpftes, erlittenes Raumglück der Seele!

*

Immer wieder muß ich dich ansehen, du Alte, Feine! Durch fünfzig Jahre warst du Führerin werdender Seelen. Wie an hauchfeinen Fäden zogst du sie in das klare, hohe Licht. Die Weisheit des guten Willens war deiner Mutterseele köstlichster Glanz. Nie hast du, du Einsame, ein Kind besessen und besitzest nun doch eine fröhliche Schar

Auch deinen Altersgroschen nahm dir die Zeit. Nun mußt du bei schlimmen Verwandten dein Dasein fristen. Kaum reden sie noch mit dir. Eine winzige Kammer ist deine Behausung und ist doch hallend wie dünnes Gewölbe, jeden Schall überlaut fangend.

Dein letztes Hausgerät holen sie heimlich zu eigenem Gebrauche. Dir heilige Dinge werfen sie in das Nebenbei ihres Lebens. — —

So, du Liebe, nun ruhe dich aus!

Was sagtest du doch, du lerntest bei uns wieder das Reden und drücktest uns die Hand. Kannst du denn das Lehren nicht lassen, du, mit den achtzig Jahren? Du lehrst uns, ach, was Dankbarkeit ist'

Wie hast du dir die Seele, trotz Härte und Enge, weit und hoch erhalten! Da geht immer noch schön die Sonne auf, und morgenrötlich erglühen die Gipfel, und immer noch ziehen die Sterne herauf in herbstlicher Klarheit; da schwingt noch das ewige Rund in herrlicher Fülle.

Wie bist du noch gestern vor den Bildern der Meister im alten Museum erglüht. Du führtest uns und hast nichts vergessen. Die ewige Jugend blühte dir aus dem Auge, und liebreich warst du und zart, als führtest du wieder die Jungschar!

In deiner winzigen Kammer — nicht einmal den Tisch haben sie dir gelassen, die Kinder des toten Bruders — am kleinen Nähtisch mußt du essen — in deiner winzigen Kammer des Nachts und oft mitten am Tage geht durch deine Alt-Altjungferträume viel Liebes und Lichtes, gehen alle deine Toten und doch Lebendigen. Und von jedem kommt ein Glanz, daß du die engen Wände nicht mehr siehst und dich das Traumboot wiegt auf blauer Unendlichkeit. Nimmt es auch Wunder: Etwas von Wuzens vergnügtem Schulmeistertum blüht dir urahnhaft im Blute.

Ja, du bist die Alte geblieben, dein Lächeln und deine Liebe zeigen es uns, wenn wir auch manchesmal spüren: du hast ums Raumglück der Seele gekämpft! Ja, und wir sehen: Wie mit Zauberschlag gewinnt sie jetzt neue, weite Räume. Deine Klarheit hat etwas von den Augen des ewigen Seefahrers bekommen.

Du Alte, Unverbitterte, Mutterseele du, ruhe dich aus. Immer noch säest du köstlichen Samen, selbst, wenn deine Hände gefaltet ruhen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 7. Oktober 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Bonn. 6: P. Bergfried. Mittwoch 8½: P. Jung. Samstag 4 Trauung: P. Kl. Hesse. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. 4 Jahresfest der Elberfelder Blaukreuzvereine: P. Kl. Hesse. Sekr. Krute. P. Reinhold. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9½: P. Lesser. 11 Uhr Kdg. — Exerzierplatz. 9½: P. Sporri. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Bergfried. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: Miss. Schmidt. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. Nachm. 2: Jungschar. 3½: Gemeindefest (s. Anzeige). 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstraße 136: Miss. Schmidt. Donnerstag 8½ Uhr: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zusammenkunft der konfirmierten Mädchen. 6¼: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Dienstag 8¼: Kirchenchor. 8½ Vorbereitung zum Kindergottesdienst: P. Prinz.

Riebert. reform. Gemeine, Elberfeld, Teweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittag 5 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Hauptgd. 10: Miss Gräb-Neu-Guinea. 11¼: Missions-Kdg. in der Kirche. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. 4½ Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Pathe. Abendgd. 5: P. Pathe (Mission). — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrendergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufhdl. 12¼: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Hense (Jahresfest des Blauen Kreuzes, Abendmahl). Kdg. 11¼: Kand. Paschen. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Risch. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Gronemeyer (Jahresfest des Jungmännervereins Westend). Kdg. 11½: P. Werdeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: Kand. Paschen. — Donnerstag 8½. Erste Kirche: P. Reinhold.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11.20: Kdg. Dienstag 8 Bibelstunde in Küllenbahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Bibel- und Gemeinschaftsstunde 8½ Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Nordrath. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Samstag: Jungmännerverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Jäger-Barmen (Jahresfest des C. V. i. M.). 3½: Nachfeier des Jahresfestes unter Beteiligung der kirchlichen Vereine. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. i. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9 Uhr): P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Predigt und hl. Abendmahl: Pred. Quack. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Hermes. 11: Sonntagsschule. 3: Liebesmahl. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 7: Größere Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Abendmahl. 7: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missionsverein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 7: Erntedankfest, Gelanggottesdienst. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld 1, Lutherstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr.-Gypl. Gebetverein, Elberfeld, Homdücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½ mit Ansprache, 8½ und 9.20 Schulmessen, 10¾ Hochamt, 11¾ mit Predigt. 12¼ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus, Hl. Messen:** 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht und Predigt. — **St. Joseph, Hl. Messen:** 7, 8¼, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht und Predigt. — **St. Remigius, Patronatsfest, Hl. Messen:** 6½, 8, 10 feierl. Hochamt mit Festpredigt, 5 feierl. Komplet. — **St. Josephs-Hospital,** 8½ hl. Messe mit Predigt 2 Segensandacht. — **St. Annaheim,** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael,** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2¼ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus,** 8½ Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Burchardt (Vord. und Abendmahl). 11½: Kdg. Abends 6: P. Wiebel. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. Abends 6: P. Hertenrath. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hertenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Brud. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼ Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Arndt-Dönberg (Jahresfest des Hatzfelder Männer- und Jünglingsvereins). — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: Stadtmiss. Scholz.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Krafft. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Kuhlmann. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Schmidt. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Weber-Elberfeld. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Kuhlmann (Abendmahl). — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8; 11¼ Uhr: Klingelholtstr. 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a u. Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72 u. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 8: P. Hübner. 10: Sup. Bleirich. 11¼: Kdg. — **Friedensheim.** 9½: P. Ihme (Vord. und Abendmahl). 11: Kdg. 2 Uhr: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: P. Blindow. 9½: P. Kulp. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Hencke. 11¼: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Wittenborg. 11½: Kdg. Klipperstraße. — Samstag 13. Okt., abends 8: P. Bertenkamp (Abendmahlsfeier des Jungfrauen-Verbandes in der Alten Kirche).

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck. 9½: P. Merten. 11 Uhr Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Merck. 11 Uhr Kdg. — **Hasfeld.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Louken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Blindow. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Jungmännerverein. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechung; Posaunenchor. Donnerstag 8 Uhr: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½ Uhr: Hoffnungsbund.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld Alte Kirche fällt aus. Nachm. 1½: Kdg. im alten Vereinshaus. — Kreuzkirche. Vorm. 10: P. Lohmann. Nachm. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Engels. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** Vorm. 9½: P. Altenpohl. Nachm. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** Nachm. 1½ Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth und Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus und Gemeinschaftsstunde zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck, Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer; Frauenmissionsstunde; Jungmädchenkreis Mittwoch 2: Ausflug der Frauenhilfe zum Auguste-Viktoria-Heim (Treffpunkt Weiherstraße). 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungmännerkreis und B.-K. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor; Bibelstunde zu Schellenbeck. Freitag 8: Jungmännerbibelabend Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Abends 6: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl: Pred. Quack. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt und hl. Abendmahl: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Geisselstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3½: Erntedankfest. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. — **Feldstraße 57a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4: Gemeinde-Jahresfest. Mittwoch abend 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mans (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde und Gemeindestunde. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Gelthofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rittershausen, Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6¼, 7¼, 8½ mit Festpredigt, 9½ Hochamt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Andacht, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Johannes Baptist, Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt. 2¼ Christenlehre und Kinderandacht. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Marien, Hl. Messen:** 7 mit Predigt, 9½ deutsche Singmesse mit Predigt, 11 mit Predigt. 2¼ Beginn der religiösen Woche für alle Jungmänner. — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz),** 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus,** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus,** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag den 7. Oktober.

3,15—8,35 **Köln:** Lauten- und Gitarren-Unterricht (10), gehalten von Olly Wirtz-Koort.
8,35—8,55 **Köln:** Alfred Dormanns: Esperanto.
9,00—9,05 **Köln:** Uebertragung des Geläutes der St. Gereonskirche in Köln.
9,05—10,00 **Düsseldorf:** Katholische Morgenfeier. Redner: Pater Kother, Düsseldorf.
11,00—11,30 **Düsseldorf:** Fritz Worm: Wert und Ehre der deutschen Sprache.
11,30—11,55 **Köln:** Landwirtschaftsfunk. Prof. Stenkhoff: „Junge Landwirte und Landwirtstöchter, besucht die landwirtschaftlichen Fachschulen!"
11,55—12,35 **Köln:** Prof. Dr. Hermann Unger: Franz Schubert und seine Lieder (4). Schubert und Goethe.
12,35—1,00 **Köln:** G. Wettendorn: „Spiel u. Gegenspiel".
1,00—2,30 **Köln:** Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
3,00—3,30 **Köln:** Arnold Stecher: Funkliteratur.
3,30—4,00 **Düsseldorf:** Dr. A. van Rüß: Schachfunk.
4,00—4,30 **Köln:** Dr. Helmut Jaro Jarezyn: Max Slevogt, der Zauberer. Zum 60. Geburtstag Slevogts.
4,30—6,00 **Köln:** Vesperkonzert des Kölner Doppelquartetts 1908 und des Waldhornquartetts d. Kölner Oper.
6,15—6,35 **Dortmund:** Biologisches und Seelisches aus dem Leben des Tieres. Prof. Dr. B. Schmid: „Die Jugendzeit des Tieres".
6,40 **Düsseldorf:** Die Aneldote.
7,00—7,30 **Köln:** Die Stunde des Arbeiters. Willi Schäferdiek: „Vier proletarische Dichter der Weltliteratur (4): Jack London".
7,30 **Köln:** Sportbericht.
7,45—8,40 **Köln:** Abendmusik des Kleinen Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Eysoldt.
8,40 **Köln:** Dr. Siegfried Anheitzer: „Richard Wagners Walküre" (1).
9,10 **Köln:** Wagner-Spiele. (1): „Die Walküre". Erster Aufzug. Musikalische Leitung: Buschkötter.
Anschl. **Köln:** Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 **Köln:** Tanzmusik. Leitung: Eysoldt.

Montag den 8. Oktober.

11,15—11,55 **Köln:** Schulfunk für Volksschulen: Vom Lesen der Wetterkarte.
12,10: Mechanische Musik.
1,05—2,30 **Köln:** Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
4,05—4,35 **Köln:** Frauenstunde. Prof. E. J. Müller: Die Frau und die Pflege der Musik".
4,40—5,05 **Köln:** Rudolf Mensle: „Die Fürstin" (Novelle).
5,10—5,35 **Köln:** Reinhard Lehmann: „Nord-Süd".
5,45—6,30 **Düsseldorf:** Vesperkonzert. Vergessene Balladen und Lieder Carl Loewes.
6,30—6,50 **Köln:** Lesestunde. Rudolf Rieth: „Michael Kohlhaas" von Heinrich v. Kleist (Schluß).
7,15—7,40 **Köln:** Die Stunde des Arbeiters. Soziale Probleme der Großstadt". Kritik an der Großstadt.
7,40—8,00 **Düsseldorf:** Elternstunde. „Das musikalische Schaffen des Kindes in der Mutterschule" (mit Beisp.).
8,00 Uebertragung aus dem Großen Saal des Städtischen Saalbaues in Essen: Chorkonzert.
9,00 **Köln:** „Clavigo", Trauerspiel in 5 Aufzügen von Goethe.
Anschl. **Köln:** Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00 **Köln:** Tanzmusik. Leitung: Eysoldt.

Radio-Linnhoff
Lieferung bekannt. Anlagen und Einzelteile. Günst. Zahlungsbed.
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch.
Aktiv-Lautsprecher
Barmen Teleph. 8891. Alberstr. 18

Rundfunkapparate u. Anlagen
Beleuchtungskörper, Heiz-, Kochapparate, Staubsauger
zu billigsten Preisen, in prima Ausführung.
Bodewig, Barmen, Berlinerstr. 93, Ruf 2809.

Natürlich sind Hämorrhoiden heilbar!

Mit etwas Ausdauer und Geduld sind sie auch in ganz veralteten Fällen vielfach zu beseitigen, mindestens aber so zu bessern, daß sie keine besonderen Beschwerden mehr verursachen.

Man sollte Hämorrhoiden stets behandeln, auch in ganz leichten Fällen, wenn sie nur in unbedeutendem Maße lästig sind

Oft tritt ganz plötzlich, von einem Tage auf den anderen, eine derartige Verschlimmerung ein, daß aus der scheinbar ganz harmlosen Sache ein Leiden entsteht, das qualvolle Schmerzen verursacht und auch lebensgefährlich wird, in jedem Falle aber zu schweren und dauernden Schädigungen führen kann.

Schon längeres Verhalten des Urins oder des Stuhlganges, Sitzen auf kalten Steinen und verschiedene andere Einflüsse können bei bisher ganz gutartigen Hämorrhoiden eine katastrophale Verschlimmerung herbeiführen.

Mancher Todesfall in den besten Jahren, manche schwere Operation, manches jahrelange, hoffnungslose Siechtum könnten in ganz einfacher Weise vermieden werden, wenn das Leiden, solange es erträglich ist, nicht fast immer zu leicht genommen würde

Hämorrhoiden entstehen durch Blutstauungen im Unterleibe, die eine Erschlaffung und Erweiterung der Blutgefäße am Ausgange des Mastdarmes verursachen.

Sie haben Aehnlichkeit mit Krampfadern.

Diese knotigen Auftreibungen werden wund und nässen oder sie platzen auch.

Leute mit schmerzhaften Hämorrhoiden erkennt man an dem gespreizten, steifen Gang, an dem gequälten nervösen Gesichtsausdrucke, den die oft bis zur Unerträglichkeit gesteigerten Schmerzen hervorrufen.

Gegen Hämorrhoiden werden vielerlei Mittel empfohlen. Wir wollen uns auf die besten beschränken.

Das eine heißt: größte Reinlichkeit. Mindestens zweimal täglich kühle Waschungen. Damit verhütet man aber nur das Wundwerden. Zu einer gründlichen Kur gehört die Beseitigung der inneren Ursachen und dazu dient das zweite gute Mittel, Dr. med. Hans Fischers Hämorrhoidalkur.

Sie besteht aus drei Teilen: Zäpfchen, Salbe und Pillen, und schafft nicht nur sofort große Erleichterung, sondern bringt bei regelmäßiger Anwendung die Geschwülste auch zum Einschrumpfen und schließlich zum Verschwinden.

Lesen Sie hier nur zwei von den vielen Briefen, die uns täglich zugehen:

Berlin, den 5. 6. 1928.

Ich teile Ihnen ergebenst mit, daß Ihre Hämorrhoidalsalbe mich von einem 10 Jahre langen Leiden, dessen Schmerzen trotz Verwendung diverser Mittel sich bis zur Unerträglichkeit steigerten, befreit hat. Ich kann mit bestem Gewissen versichern, daß Ihre Pillen und Zäpfchen mir sofort Linderung verschafften, nach drei Tagen war jeder Schmerz verschwunden. Ich glaube, behaupten zu können, daß Ihre Heilmittel unübertrefflich sind, besonders die Zäpfchen und Pillen, und deshalb jedem Leidenden nur wärmstens empfohlen werden kann.

Hochachtungsvoll E. W.

Unterkriegstadt, den 21. 6. 1928.

Möchte Ihnen mitteilen über den Zustand meiner Krankheit und die Wirkung Ihrer Kur. Da ich schon 32 Jahre leidend bin und schon viel gebraucht habe, hat doch nichts so gut geheilt wie Ihre Kur. Blutungen, Jucken und Zucken im Leib sind ganz verschwunden. Ich bin mit Ihrer Kur sehr zufrieden und werde meinen Leidensgefährten nur Ihre Kur roten.

Es grüßt F. R.

Damit Sie einen Begriff davon bekommen, wie Dr. med. Hans Fischers Hämorrhoidalkur wirkt, senden wir Ihnen die drei Mittel zum Ausprobieren gänzlich kostenlos.

Wir verteilen diesmal nur 10 000 solcher kostenlosen Proben und diese werden in kurzer Zeit ausgegeben sein.

Allerdings reicht diese Sendung nur für ein bis zwei Tage, aber das genügt schon, Ihnen zu zeigen, daß die Kur gut ist, denn Sie werden schon am ersten und am folgenden Tage die gute Wirkung merken.

Danach können Sie sich dann einen Begriff machen, wie die Kur wirkt, wenn sie einige Zeit lang fortgesetzt wird.

Wenn Sie uns schreiben, so kostet Sie das nur eine Postkarte

Dafür erhalten Sie einige Tage lang eine bedeutende Linderung und die Gewißheit, daß es sichere Hilfe gegen Ihr Leiden gibt.

Das ist wohl die 8 Pfg. Porto wert, die die Postkarte kostet.

Tun Sie es aber heute noch.

Schreiben Sie uns auch einfach Ihren Namen und Ihre genaue Adresse, weiter ist garnichts nötig.

Unsere Adresse ist: Dr. med. Hans Fischer, G. m. b. H., Berlin W 35/E 101. a 199

Linoleum-Teppiche

Billigste Preise, unerreicht große Auswahl
Linoleum-Bohe
Elberfeld, Schwanenstraße 32
Barmen, Wichlinghausermarkt

Robert Ludwig

Heute wurde uns ein kräftiger

Stammhalter

geboren. — In dankbarer Freude

Robert und Gretl Walbrecht.

Barmen (in der Heide 65), den 5. Oktober 1928.
z. Zt. Städt. Krankenanstalten.

Sonja Gisela

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädels e308

zeigen hocherfreut an

Friedrich Lütsch u. Frau
Erna geb. Windgassen.

Velbert, den 4. Oktober 1928.
z. Zt. Privatklinik Dr. Drews, Barmen, Fischertalerstraße.

Statt Karten.

Elisabeth Klaffke
Werner Krienen
Verlobte

Elberfeld (Ernststr. 39), den 6. Oktober 1928.
Kein Empfang.

Statt Karten.

Marta Voß
Fritz Ringe
Verlobte.

Elberfeld, Teutonenstr. 28. 6. Oktober 1928. Paderborn.
Kein Empfang.

Statt Karten.

Hedwig Schnier
Gustav Gerling
Verlobte.

Elberfeld, Aue 73. Kein Empfang.



Heute nachmittag 2¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Gustav Adolf Sopp sen.

im Alter von 63½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Bielefeld, Gevelsberg, Duisburg, Meiderich, den 5. Oktober 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des niederl.-ref. Kirchhofes an der Katernbergerstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Weinet nicht an meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh';
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Gestern abend gegen 11¾ entschlief nach langem, schwerem Leiden jedoch plötzlich und unerwartet, mein innigstgeliebter Mann, mein herzensguter Vater, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Karl Fox

im blühenden Alter von 29 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Karl Fox Maria geb. Stewes
Wilma Fox
und Hinterbliebenen.

Elberfeld (Obergrünewalderst. 1), Bremen, Leipzig, Schwelm, Norderney, 5. Okt. 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, 8. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Gerda mit Herrn Dipl.-Ing. Leopold Itz Edler von Mildenstein beehren sich anzuzeigen

Hugo Allstadt
u. Frau Laura geb. Molsbach.

Elberfeld, im Oktober 1928.

Meine Verlobung mit Fräulein Gerda Allstadt gebe ich hiermit bekannt.

Dipl.-Ing.
Leopold Itz Edler von Mildenstein
Hannover.

Kein Empfang.

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Herrn Emil Johae beehren sich anzuzeigen

Friedrich Hölken u. Frau
Klara geb. Flick.

Barmen-Langerfeld, Oehdenstr. 113a.

Martha Hölken
Emil Johae
Verlobte.

Dahlhausen (Wupper), den 7. Oktober 1928.

Statt Karten.

Cand. phil. Elfriede Vogel
Dr. phil. Walter Jarfe
Verlobte.

Barmen. Im Oktober 1928. Ramlingen.
Kein Empfang.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 7½ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Bruder, unser lieber Onkel und Großonkel

Julius Lipken

im 76. Lebensjahre.

Nach glücklich verlaufener Operation vor 3 Wochen hoffte er in den nächsten Tagen wieder zu Hause zu sein.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Katernbergerstr. 136), den 5. Oktober 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Okt., nachmittags 4¼ Uhr, von der Kapelle des evangelisch-reformierten Friedhofes in Sonnborn aus statt. k2800

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben. Von nun an sollen sie ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Heute nachmittag um 1½ Uhr entschlief sanft im Herrn meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, meine liebe Schwiegermutter

Frau Georg Schnurbusch
Maria geb. Bücking

im 57. Lebensjahr. Sie starb nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel. Um ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten:

In tiefer Trauer:

Familie Georg Schnurbusch
nebst Anverwandten.

Elberfeld, den 5. Oktober 1928.

Die Beerdigung findet statt am Montag, 8. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes am Uellendahl.

Die feierlichen Exequien werden am gleichen Tage, morgens 7.10 Uhr, in der St. Suitbertus-Kirche gehalten.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.



u251

Ihre am 22. September 1928 in Rosario (Argentinien) vollzogene Vermählung geben bekannt

Hans Sprungmann
Dolores Angelica Sprungmann
geb. Marull.

Rosario (Argentinien), den 22. September 1928.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

Emmy Schallbruch
Willy Dürdoth.

Solingen, Behringstr. 21. 7. Oktober 1928. Elberfeld, Quellenstr. 48.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgang unseres teuren Vaters danken wir allen Mitfühlenden herzlichst.

Hermann Linder u. Familie.

Elberfeld, den 6. Oktober 1928.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Wwe. August Wierth
verw. Hermann Dröge geb. Käthe Niehaus

gestern abend 10½ Uhr, nach mit großer Geduld ertragener Krankheit, im Alter von 68 Jahren, wohlvorbereitet durch einen frommen, christlichen Lebenswandel und durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente zu sich in die Ewigkeit [illegible]nehmen.

Um ein liebevolles Gedenken im Gebet bitten wir alle, die sie gekannt haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Düsseldorf, Beckum, Haan, Witten, Barmen, den 5. Oktober 1928.

Die feierlichen Exequien werden gehalten Montag, 8. Okt., morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zum hl. Laurentius.

Die Beerdigung findet am selben Tage, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle an der Uellendahlerstr. aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme sowie die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, besonders dem Herrn Dr. P. Niemöller für seine trostreichen Worte, unseren tiefgefühlten Dank.

Wwe. O. Mengringhaus
und Kinder.

Mit 90 Jahren noch gesund und frisch



ist Frau Joh. Odle, die täglich ihren Wacholder-Extrakt nimmt. Sie schreibt darüber: „Auch mir, trotz meiner 90 Jahre hilft nur der echte Wacholder-Extrakt Marke „Medico" immer wieder auf die Beine, und ich fühle mich nach dessen Gebrauch wohl. Ich kann Wacholder-Extrakt Marke „Medico" nur jedem empfehlen, der ein hohes Alter, wie ich erreichen will. Berlin, den 15. März 1928." Sie sollten auch jedes Jahr eine Heilkur den echten Reichel's Wacholder-Extrakt Marke „Medico" nehmen, und Sie werden sich bedeutend wohler fühlen. Er stärkt die Konstitutionskraft, bewirkt lebhafteren Stoffwechsel, steigert die Aktivität der Lebensfunktionen und hilft viele Krankheiten durch Ausscheidung von schädlichen Ablagerungen und Säuren aus dem Blute verhindern. In Drogerien und Apotheken erhältlich, aber echt nur in Originalfüllungen mit Marke „Medico". OTTO REICHEL, BERLIN SO., EISENBAHNSTR. 4.

b361

Bestimmt zu haben bei:
H. W. Clos Nachf., Inh. P. Berghöfer, Drogerie, Oststraße 61.
Wilhelm Goerg, Schiller-Drogerie, Simonsstraße 38.
Erich Krause, Stadthallen-Drogerie, Kölnerstraße 13a.
Franz Küch, Drogerie, Neuenteich 2.
Rutten & Schemann, Rathaus-Drogerie, Wall 1—3.
Louis Taylen, Drogerie, Schwanenstraße 22.
Max Hollmer, Kronen-Drogerie, Friedrichstraße 27.

Von der Reise zurück
San.-Rat Dr. W. Stood
Barmen. w

Aber, erst durch unsere Spitzen, und unsere Verarbeitung, werden aus Ihren Handarbeiten die schönsten Decken

E. & H. Liebreich
Elberfeld
N.-Bahnhofstr. 36
Ecke Erholungstraße
f271

Edelobst!

Pastorenbirnen,
schön, groß, blank, heute schon genußreif — Weihnachten schmelzend süß, gibt ab 60 Pfd. netto u. Kiste, Ia verpackt, zu 13 Mk. 30-Pfd.-Kiste zu 7,50 Mk. gegen Nachnahme b3560
Obstkulturen C. Maaß, Heimersheim, Ahr.

Familien-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den **General-Anzeiger** für Elberfeld-Barmen

---

MÖBEL Rasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

— Solange Sie noch nicht anderweitig gekauft haben, ist es für Sie nicht zu spät, im Möbelhaus Rasche zum günstigsten zu kaufen! —

1808

Große
Möbel-Messe

Bedienung nur auf Wunsch.

Das bekannte Möbelhaus J. Brechtmann veranstaltet für kurze Zeit eine Möbel-Messe, um sämtl. Möbelinteressenten von der unerreichten Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Bei einer Riesenauswahl von 200 bis

300 Zimmer

zeige ich Ihnen das Modernste, was in der Möbelbranche geboten wird. Durch Großeinkäufe bin ich in der Lage, Qualitätsmöbel zu ganz besonders niedrigen Preisen anzubieten.
Ein Besuch wird Sie bestimmt davon überzeugen, daß Sie bedeutend billiger kaufen bei

J. Brechtmann

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

h204



Zur einfachsten, billigsten u. sichersten

Heilung

von Nerven- und solchen Krankheiten, die auf nervöser Grundlage beruhen. Bei Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Herz-, Magen-, Darmleiden, Lähmungen etc. macht man nichts anderes, als man kauft oder mietet für nur 10.— Mk. monatlich bei mir einen galvan. Wohlmuth-Apparat. — Alle anderen mediz. Apparate erhält man ebenfalls in meinem Spezialgeschäft, wo man sich auch durch gepr. Schwester behandeln lassen kann.
Prospekte frei.

Otto Kühneweg, Barmen-U., Haspelerstr. 42. Tel. 3392. 5547a

MAX HÖRHAGER

Altenmarkt 8 / ELBERFELD / Fernruf 4857

Wissen Sie schon
daß ich meine

Herren-Unterzeug-Abteilung

so erweitert habe, daß Sie bei mir
6 Qualitäten in Maco-Unterjacken
9 Qualitäten in Maco-Beinkleidern
vorfinden?

Ich führe nicht nur 4—5 Größen, sondern habe für kleine und untersetzte, mittelgroße und beleibte, sehr große und sehr starke Figuren, die richtige Unterkleidung. Lassen Sie sich über meine Preise unterrichten.

Herren-Unterjacken

4.75 7.- 8.50 10.50 13.75

Herren-Unterhosen

5.25 6.- 6.25 8.50 10.75 13.75 17.50

*

Die Preise verstehen sich für eine mittlere Größe. Für sehr schlanke Figuren sind dieselben noch wesentlich billiger. — Besichtigen Sie bitte mein Lager. Meine fachmännische Bedienung dürfte Ihnen ebenfalls nützlich sein.

Von der Reise zurück a354
Dr. med. Schweich
Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden.
Sprechst. 10—1, 4—7 Uhr Klb., Bankstr. 24.

Von der Reise zurück
Dr. Wester-Ebbinghaus
Hautarzt a354
Elberfeld, Kölnerstr. 48 Tel. 9682.

Von der Reise zurück
Dr. med. W. Klugmann
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Sprechstunden: 9—11 Uhr und 2—4 Uhr
Fernruf Nr. 7468. 5494a
Barmen, Jägerstraße 82 I. part.

Ab 1 Oktober halte ich Privat-Sprechstunden von 12—1 und 3—5 Uhr in der Wohnung **Elberfeld, Gustavstraße 11,** Telephon 288.
Prof. Dr. Grütz a354
Chefarzt der Städt. Krankenhaus-Abteil. f. Haut- u. G.-Krankheiten.

Dr. med. Pust prakt. Arzt
verzogen nach
Elberfeld, Hofaue 6 a354
(in die bisherige Wohnung des Herrn Dr. Schlüpmann).
Sprechst. 8-10, 12-1, 3½-5½ Uhr. Tel. 169.

Verzogen a354
nach Schwanenstr. 42
(in d. Haus d. Schwanenapotheke)
Dr. Ortloff
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr.

Verzogen nach Königstr. 116a, Elb.
Dr. med. Erika Köster
Frauenärztin.
Sprechst. Montags bis Freitags von 2½-4 Uhr.
Dr. med. Karl Köster
Facharzt für Herz-, Nieren- und Blasenkranke.
Sprechstunden von jetzt ab Montags bis Freitags von 9—11, 2½—3½ Uhr. a354

Nach mehrjähriger Ausbildung an großen Krankenhäusern und 1jähriger allgemeiner praktischer Tätigkeit lasse ich mich in a354
Elberfeld-Sonnborn
Hauptstraße 55, als
praktischer Arzt
nieder. — Sprechstunden in den Praxis-Räumen des Herrn Dr. Schneider ab Montag 1. Okt. 1928, vorm. 8-10, nachm. 2½—4 Uhr, außer Samstag nachm. u. Sonntag.
Tel. 2321. **Ferd. Kuhn**
prakt. Arzt.

Kopf-, Herz-
u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflosigkt.
Stottern u. Angewohnh.
beh. spez. seit 18 Jahren 1956
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke. Telephon 4889

✚ **Naturheil-Praxis** ✚
P. Siegel, Barmen, Höhnestr. 28.
Augendiagnostiker und Homöopath.

Teppiche Steppdecken, Gardinen, Läufer in Bielefelder Wäsche ohne Anzahlung in 12 Monatsraten liefert größtes Teppichversandhaus Deutschlands. Schreiben Sie sofort. MERKLINGER Düsseldorf, Haroldstraße 16. 168.

Lassen Sie sich nicht irre machen,

wenn man Ihnen beim Einkauf versichert, diese Konkurrenz-Seife ist gerade so gut wie

„M. Kappus Konkurrenz-Seife mit der Waage".



Denn alle Nachahmungen sind fast immer leichter oder geringerer Qualität als die Original-Marke, sonst finden sie keinen Absatz. Achten Sie deshalb, bitte, beim Einkauf genau darauf, daß Ihnen

„M. Kappus Konkurrenz-Seife mit der Waage"
(Preis 40 Pfg. für ein Stück)

ausgehändigt wird, und weisen Sie alle Nachahmungen, von welchen eine ganze Reihe im Handel ist, zurück. u153

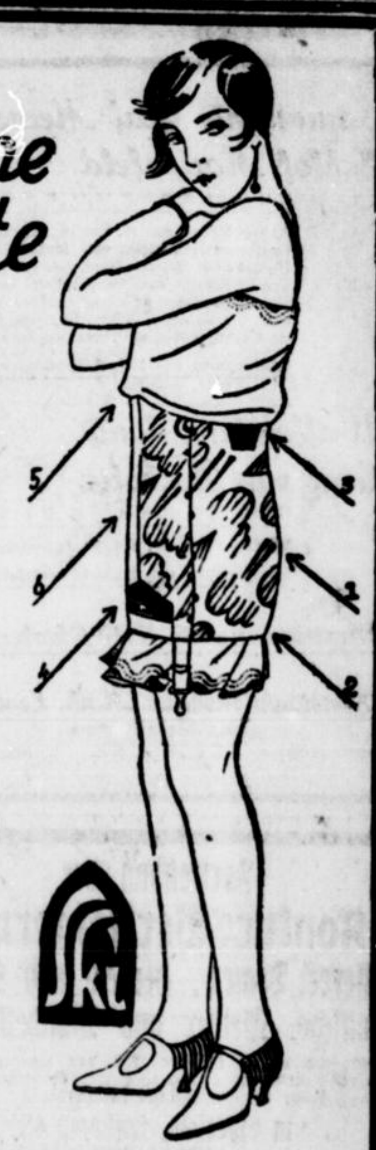
Wir liefern prompt und billig

Bruchsteine

gewöhnliche und hammerrechte aus
Ia Ruhrkohlen-Sandstein
aus eigenen Steinbrüchen mit Waggon oder Fuhre franko Baustelle. 462b
Rheinisch-Westf. Baustoff-Handelsges. m. b. H.
Barmen, Unterdörnerstr 61. Fernspr. 8847 und 8848.

4388

Was jede starke Dame wissen sollte



1. Die ges. gesch. in SKI-Form gebogene Rückenfeder ermöglicht die Aufnahme der Hüftfülle an der stärksten Umfangsstelle ohne jeden Druck.
2. Das SKI-Mieder verjüngt sich nach dem Schenkel zu und bewirkt eine flache Hüftlinie, ohne unten abzustehen.
3. Der Rücken ist tief und ermöglicht durch besondere Gummizwickel eine freie Beweglichkeit des Oberkörpers.
4. Alle inneren Leibesorgane sind wirksam von unten nach oben gestützt, eine Wohltat für jede starke Dame.
5. Das SKI-Mieder hält ohne Druck starken Magen zurück.
6. Der Leib ruht in natürlicher Lage und wird ohne Beengen flach, wie es die moderne Linie vorschreibt.

Jedes SKI-Mieder wird von fachkundiger Bedienung anprobiert.

Wir führen über 50 verschiedene SKI-Mieder.

von Mk. **14**75 bis Mk. **36**50

Ro-Bo Mieder Magenfrei.

SKI

Bitte meine Auslagen in meinen Schaufenstern zu besichtigen. 169b

Rothenberg-Borchers

Barmen, Wupperstraße 12/14. Elberfeld, Herzogstraße 32.

„Hätte ich das geahnt

in der Kleinstadt eine großstädtische Möbelausstellung zu finden und dabei so preiswürdig, da keine Großstadtunkosten vorhanden sind, so hätte ich mir manches ersparen können!" So und ähnlich sagt mancher zufriedene Käufer.
Prüfen Sie bitte durch einen unverbindlichen Besuch!

Möbel-Stilhaus Vohwinkel

leistungsfähig — gut — preiswürdig
Gegr. 1892, Ruf 5809, Kaiserplatz 8, Bahnstr. 7

e260



So klein dieses Ausnahme-Angebot ist
So groß sind die Preisvorteile

WARME
MORGENROCKSTOFFE

Wollné
molliger Stoff, in allen Farben .... Meter 1.35

Bedruckt Flanell
in bunten Farben .... Meter 1.60

Wollné
buntfarbig ..... Meter 1.95

Gebrüder Alsberg · Elberfeld

Wall 36/40.

b469

Amtliche Bekanntmachungen

Sammlung Graf Merveldt, Schloß Marienfeld
UND ANDERER BESITZ.
Antike Möbel des 16. bis 19. Jahrhunderts. Deutsches Porzellan von Meissen, Fulda, Höchst usw. Zinnarbeiten, goldene Taschenuhren, Email- und Bergkristall-Anhänger. Holzbildwerke. Silberne Gefässe des 17. und 18. Jahrhunderts; französische und vlämische Gobelins, Perserteppiche u. v. a.
Quartkatalog mit 15 Lichtdrucktafeln 3 Mk.

Waffensammlung Graf von Bocholtz
UND ANDERER BESITZ.
Waffen des 16. bis 18. Jahrhunderts.
Quartkatalog mit 2 Lichtdrucktafeln 1 Mk.

Versteigerung: 16. bis 19. Oktober 1928

Kunstauktionshaus Math. Lempertz
Inh.: Joseph Hanstein
Gegr. 1846 KÖLN A. RH. Neumarkt 3 1171

Fortsetzung der
Konkurs-Versteigerung
besserer Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Kleider und Wäschestoffen.

Montag den 8. Oktober 1928, von morgens 11 bis abends 7 Uhr (ohne Mittagspause) versteigere ich im großen Saale des Restaurants „Reichshof",

in Elberfeld, Hofkamp 48,
(Eingelegenheit),

im Auftrage des Herrn vereid. Bücherrevisors Wilh. Lift in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Triebel & Altemüller, Elberfeld, und des Herrn vereid. Bücherrevisors Arthur Preuß in Elberfeld, als Konkursverwalter des Kaufmannes Gustav Litfeld in Cronenberg, u. a.:

1. Damen-Hemden, Nachthemden, Unterjacken, Schlupfhosen, Hemdhosen, Rockhosen, Röcke und Prinzeßröcke, Wasch- und Satinröcke, Taillen, Büstenhalter, Hüftenhalter, Korsetts, Wolljacken, Pullover, Strickkleider, Damenstrümpfe, Unterziehstrümpfe, Handschuhe u. Taschentücher;

2. Herren-Oberhemden, Frackhemden, Unterhemden, Unterjacken, Unterhosen, Socken, Fußlinge, Selbstbinder, Krawatten, Stehkragen, halbweiche und weiche Kragen, Manschettenknöpfe, Hosenträger, Sockenhalter, Handschuhe, Taschentücher und Kavaliertücher;

3. Kinderhosen, Hemden, Röcke, Strümpfe, Westen, Pullover, Strickanzüge, Sweater, Spielanzüge, Handschuhe und Erstlingswäsche;

4. Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Wäschestoffe, Gardinenstoffe, Inlett und Daunen. 1171

Josef Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernruf 512.

In das hiesige Handelsregister ist folgendes eingetragen worden: in Abteilung A am 8. September 1928 bei der unter Nummer 136 eingetragenen Firma **Ewald Ende in Ronsdorf**: Die Firma ist erloschen.

Am 13. September 1928 bei der unter Nummer 57 eingetragenen Firma **Joh. Heinr. Braun in Ronsdorf**:

Der Buchhalterin Elfriede Faulenbach in Ronsdorf ist Einzelprokura erteilt. 1385

Ronsdorf, den 4. Oktober 1928.
Das Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am **Dienstag dem 20. November 1928, nachmittags 4 Uhr,** im Amtsgerichtsgebäude Elberfeld, Eiland 4, Zimmer Nr. 55, zum Zwecke der Aufhebung einer Erbengemeinschaft das in Elberfeld gelegene **Grundstück Flur 142, Parzelle Nr. 12, Berlinerstraße 45,** bebauter Hofraum, groß 1,82 Ar, in dem eine Bäckerei betrieben wird, durch mich öffentlich meistbietend versteigert werden. f2821

Etwaigen Interessenten liegen die Versteigerungsakten auf meiner Amtsstube, Auerschulstraße 22 hierselbst, während der Bürozeit zur Einsichtnahme offen.

Elberfeld, den 29. Septbr. 1928
Der Notar: Scherf

Konkurs-Versteigerung

Dienstag den 9. Oktober 1928, morgens 9 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle, Kölnerstr. 3, Elberfeld:

1 Pionola-Pianino mit 90 Notenrollen, 1 Wandgasbadeofen mit Wanne,

1 Rauchtisch, 4 eis. Betten, Kleiderschränke, 1 Geldschrank, Tische, Regale, Standgefäße, mehrere Ballons mit verschied. Inhalt, Trogenschrank, Ausstellfässer, Briefordnerregal, ein Posten Drogen, Verbandzeuge, Schokoladen, Seifen, Parfümerien, 231 Flaschen Reichel-Essenzen, Haarwässer, Konserven u. v. a. m. f2765

Der Konkursverwalter:
Koechen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887.

Günstige Kapitalanlage!
Grundstücks-Verkauf.

Die 5 **Wohn- und Geschäftshäuser Elberfeld, Steinbeckerstraße Nr. 99, 101, 103, 103a und 103b,** groß etwa 1400 Quadratmeter, **mit großem freigelegten Felsenkeller,** Mietertrag jährlich etwa 4000 RM., sind **zum Preise von 25 000 RM., bei einer Anzahlung von 15 000 RM., evtl. weniger,** zu verkaufen. **Ein Kaufpreis-Teil von 10 000 RM. bleibt bei einem Zinssatze von nur 6 Prozent** bis 1. Januar 1932 stehen. 1171

Die Häuser sind erst 1926 mit einem **Kostenaufwande von etwa 6000 RM. instand gesetzt** worden.

Der Konkursverwalter:
Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, Fernsprecher 512.

Pfandversteigerung
einer vollst. Auto-Reparaturwerkstätten-Einrichtung.

Montag den 8. Oktober 1928, morgens 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle,

Sandstraße 1 in Elberfeld,

im Auftrage der Pfandgläubiger bzw. deren Prozeßvertreter:

1 Drehbank m. Kurbelwellenschleifvorrichtung, Treibriemen und Motor mit Zubehör, 1 Drehbank (75 Ztr.) **mit Zylinderbohrmaschine u. Treibriemen,** 1 Zylinderschleifmasch. **mit Motor** und Zubehör, 1 Drehbank (35 Ztr.), 1 Drehbank **mit Schleifvorrichtung,** 1 **Fräsmaschine,** 1 **Säulenbohrmaschine,** 2 **Schmiedeessen,** 1 **Schmiedefeuer mit Ventilator, Motor** und eine Anzahl Zangen und Hämmer, 1 **Amboß** mit Klotz, 1 Tischbohrmaschine, 2 Flaschenzüge (7500 und 5000 Kg. Tragkraft), einen 5-PS-**Motor mit Zubehör,** 1 **Werkbank** mit 6 Schraubstöcken, **Transmissionswellen,** 1 **Fabrikofen,** 1 **Dezimalwaage mit Gewichten** und eine Anzahl **Handwerkszeuge;** ferner: 1 **Doppelschreibtisch** in Eiche mit Sessel, 1 **Rollschrank,** 1 **Geldschrank,** 1 **Ideal-Schreibmaschine** mit Tisch, 1 **Schreibmaschinentisch,** 1 **Korbmöbel-Garnit., Gasheizofen, Briefordnerregal, Kohlenkamin, Stühle, u. v. a. m.** f2834

Koechen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 1887.

Voranzeige.

Mittwoch den 10. Okt., nachm. 3 Uhr, findet in Barmen, Engelsstraße 12—14, eine 464b

freiwillige Versteigerung von erstklassig. mod. Möbeln
(compl. Zimmer und Einzelmöbel) statt.

Hermann Sackebier,
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat. Näheres in der Dienstag-Nummer.

Schöne Baugrundstücke

im Murmelbachtal, an der Gosenburg- u. Kielstraße gelegen, preiswert zu verkauf. **Dem Käufer kann evtl eine schöne 3- od. 4-Zimm.-Wohnung** bis zur Fertigstellung des Neubaues gestellt werden. Näheres **durch H. Homberg, Barmen-Rittershausen,** Gosenburgstraße 36, Telephon 6195. 375b

16 Mg. Land, i. V.-Nächstebreck
gel., best. aus 3 Morgen Wiese, Garten, Wohnh. m. Anb., gesch. L., 9 Morg. allmähl. anfl. Weide, an d. Sonnenseite gel., eign. f. weg. f. isol. Lage f. bess. Wohni., 4 Morg. Wald, ganz od. get. zu vk. Bew., die über Bargeld verf., send. Ang. R 827 an die Fil. Barmen, Berlinerstraße 61. *

300.
Besseres Etagen-Wohnhaus
wo Ende ds. Js. 5-Zimmer-Etage mit Mans frei wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Zuschr. u. E 9880 an die Geschst. *

Geschäfts- und Wohnhaus
m. mod Läden, Einfahrt u. Garten (Barmen a. Lage, evt. m. Geschäft bill. z. off. Angeb u. B 416 an Geschst. B., Neuerweg 34 *b

---

Baugrundstücke

a. d. Alfenstr. günstig gel., zu verk. 108b
Max Birker, Barmen, Allee 213-215.

Moderne Einfamilienhäuser,
bezugsfert. Neubauten, **Bad Godesberg** a. Rhein, mit angelegt. Obstgarten, 3 Min. v. Rhein, Ausst. Siebengebirge, 3—7 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Wasser, Kanal, mit allem Komfort, gedieg. Ziegelst.-Ausf., geschmackv., zu Mk. 13 500, 14 500, 16 000, 22 000 u. 30 000 v. Erbauer zu verk. Aeuß. günst. Zahlungsbed. Ausk. ert. der Besitzer: Architekt **W. Maß DWB., Bad Godesberg.** b3525

Schraubenbetrieb u. Façondreherei
mit sehr gut. Automaten u. Handbänken wegen Krankheit zu günst. Bedingung. z. verkaufen Schriftl. Angebote unt. E 5106 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Berg. Haus
inmitten eines groß. Obstg., Nähe Straßenbahn, mit freier Wohnung für 15 000 Mark zu verk. Angebote unter E 5043 an Geschst. d. Bl. *

Konditoren- und Fein-Backwaren-Geschäft
an verkehrsr. Straße wegen Alters zu verk. Ang. E 5011 Gesch. *

Haus,
Brillerstr. 40, sofort beziehbar, günstig zu verkaufen. *
2. zu Mont, Elbf. Brillerstr. 14. Telephon 4417.

Gute Metzgerei
ohne Wohnungstausch mit sämtl. Inventar zu verk. Anzeb. u. E 5147 an Gst.*

Ich verkaufe od. vergebe als Filiale
Spezialgeschäft
für sämtl. Molkereiprodukte u. Schlagsahne in best. Verkehrsstr. Elberf. Räume für eine Molkerei evtl. vorh. — Anfr. erb. unter E 5145 an Gst

---

Gesuche

Grundstück,
Südstadt, 400-500 qm, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 2351 an die Geschäftst. d. Bl. f2738

Wir suchen verkäufl. Häuser
jeder Art zwecks Unterbreitung a. Kaufinteressenten. Nur Angebote v. Selbsteigentümern erw. a. den Verlag a32 **Haus- u. Grundbesitz, Frankfurt a. M., Zeil 51.**

Haus
mit Einfahrt in Elberfeld, evtl. geg. bar zu kaufen ges. Ang. u. E 5035 an Gst. *

Suche zu kaufen
herrschaftliches
Einfam.-Haus
am Brill, freistehend, gegen hohe Anzahlg. Angeb. unt. E 5042 an Geschst. d. Bl. *

Wirtschaft
mit Haus such Fachleute in Elberf. od. Umgegend zu kaufen od. zu mieten. Kapital vorh. Ang. u. E 9455 an Geschst.*

Klein., rentabl. Lebensm.-Geschäft evtl. mit Obst u. Gemüse (auch Kell.) in Elb. od. Barm. zu kauf. ges. Ang. B 328 Gst. B., Neuerweg 34. +

Gutgehendes + **Lebensmittelgeschäft** in Wichlinghausen gegen bar zu kaufen ges. Tauschwohnung, vier Zimmer, vorhanden. Angebote u. B 3285 Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. +

Gut gehende † **Metzgerei**
mit Grundstück zu kaufen ev. zu mieten gesucht. Angebote u. B 3253 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Obst- und Gemüsegesch.
zu kaufen, evtl. zu mieten ges., ob. auch teerst d. Raum für obigen Zweck geeign. Angeb. unt. E 5069 an Gschst d. Bl. *

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom in jeder Größe und Zubehör
Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange
J. Bauerwald,
Barm. Hindenburgplatz 3 3a und 3b. Fernspr 1000 1016, 4371 3629

Schuhm.-Ausp.-Masch. **Transm.**, Drehb. bill. E., Friedrichstr 17. f2632

Webstühle
für Jacquardstoffe mit Scher- u. Spulmasch. kompl., zu verk. Ang u. B 478 an Geschst Barmen, Neuerweg 34. 5527a

Krupp-Registrierkassen
vollendet in Bau u. Leistung, neue, sowie Gelegenheitskäufe in Laden- u. Kellnerkassen. Musterlager: Elberfeld, Berlinerstr. 72. Fernsp. 6788.

Drehstrommotor 7,5 PS 965 Tour., bill. zu verkaufen. + Barmen, Unt. Lichtenplatzerstr. 18a.

Wechselstrom-Motoren
1 PS. 1500 u. 5 PS 1500 u. u. 5 PS. 1000 u. sof. bill. zu verk. Aug. Adolph, E., Friedrichstr. 24. *

Schneider-Nähmasch (Pfaff), Bügeleisen, Büste u. Decke billig zu verk Barmen, Neuerweg 33. †

Musik-Instrumente

Piano
-Gelegenheitskäufe
Hiermit stellen wir einen weiteren Teil unserer 180b
Miet-Pianos
zum Verkauf. Sämtliche Instrum. sind tadellos aufgearbeitet u. werden mit Garantie verkauft. Auch auf Teilzahlung.
Brüning & Bongardt
B., Gemarker-Ufer.
Steinway-Seiler-Pianos Hofberg-Mannberg-Harmoniums

Ein gebr. **Piano** hat vorteilhaft abzugeben 388

DIANOHAUS KOCH
ELBERFELD
Herzogstr. 41/41a.
Bechstein Steinway

* Klavier, kreuzf., schwz., 500 RM. E., gr. Kleyerbahn 15a. I

Gebr. Piano 385 Mk. 550 Mk. Mittelpianos billigst. Teilz. Menge. E., Bahnhofstr. 52*

SCHALLPLATTEN

SPRECH-APPARATE
KARL VOM **KOTHEN** & SOHN
ELBERFELD
Kölnerstraße 58 b593

Laute,
bill. zu verk. Hesse, E., Neuegasterstr. 40.*

Verschiedene gebrauchte
Harmoniums
vollständig aufgearbeitet, zu verk. oder zu vermieten Teilzahlg. gestattet
Pianohaus Weischet,
Elberfeld, 282
Königstr. 29 und 31

Vorzügl. Laute bill. E., Harmoniest. 10,11 (am Hofkamp). *

Habe einige gebr. **Harmoniums,** die in meiner Fabrik wied. wie neu berichtet wurden, sehr preisw. abzug. 121b **Fritz Bongardt, B.,** Gasstr. 44a. Tel. 5364

Sprechapparate in jeder Preislage — eig. Anfertig. Auf Wunsch Teilzahlung. Fr. Haselsteiner, E., M. Klotzbahn 12a, neben der * Ortskrankenkasse.

Unterricht f. Gramm. gebr. Küchenschr., Küchen- u. Sofatisch b. Kühn, E., Hochstr. 43.*

Möbelmarkt

Berichtigung.
In der in der Nr. vom 5. 10. enthaltenen Anzeige:
Möbellager Giesecke,
E., Erbslunastr. 9/11, muß es nicht heißen Gesamtgewicht 100 Zentn., sondern Gesamtgewicht 10 Ztr.

Schöne, neuwertige
Kontor-Einrichtung
(Privatkontor) sowie großer Aktr. 5589a
Geldschrank,
gut erhalten, billig zu verk. — Barmen, Südstraße 11/13.

1 Regal, 1 Theke mit Gasaufsatz, — 2 Waagen u. 1 Aufschnittmaschine preiswert zu verk. Ang. u. E 9871 an Gst.*

2 gebr., gut erhalt. **Schaukästen** preisw. zu verk. B., Südstr. 9, Fischer. +

Mod. Küchen
aparte Modelle bil ligst bei bequemer An- und Abzahlung
Möbelhaus Hans Macht,
Elb. Neue Fahrstr. 1.

echt Eichen- 326b
Eßzimmer,
gebraucht, aber wie neu, Büfett 1.80 m br., Kredenz, Ausz.-Tisch, 4 Stühle billig. Sieberi, Schreinerm., B., Bredderstr. 73.

Mod. Speisezimmer umständeh. sof. bill. geg. Kasse (ev. auch Teilzahl.) zu verk. Angeb u. E 1617 a. d. Geschst. b3554

Kleine gebr. Küche bill. zu vk. Barmen, Eichenstraße 138. †

Gelegenheitskauf!
Umstände halber
Schlafzimmer,
echt Eiche, in modernster Ausführung, mit Innen- u. Aufs.-Spiegel, v. 540 Mk an, kompl. Küchen, natur-lack., hochfeine Muster, von 190 Mk an abzugeben. † Schreinerei Barmen, Zeughausstr. 45, I.

Gelegenheitskauf!
1 Wagen
Küchen
besonders schwere Ausführung, Büfett 180 breit, Anrichte m. geschl. Aufsatz, Tisch mit Lin. und 2 Stühlen nur Mk. **345.-**
nur für schnell entschlossene Käufer.
Ferner 1 **Büfett** (Nußbaum), gebraucht, billig
J. Brechtmann
das große Möbelhaus
Abt., Rothaus 46-48a

Gelegenheitskauf.
Naturl. Küche, gute Schrein.-Arb., umstd. spottb. zu verkauf. + Schreinerei, B., Bartholomäusstraße 6.

Selten günst. Gelegenheit
Kompl. **Speisezimmer** echt Eiche, **595, 695, 795 und höher.**
Kompl. echt **Eichen-Schlafzimmer** schwere Arbeit **695, 750 und höher.**
Kompl. **Eichen-Schlafzimmer** Hochglanz poliert, 2 Meter breit, **1225, 1450 u. 1650**
Kompl. **Küchen** schöne Ausführ. **195, 375, 450 und höher.**
Kompl. **Herrenzimmer** echt Eiche, **395, 595, 675 und höher.**
Kleinmöbel- u. Polstermöbel in billigst. Preisen.
Möbelhaus
Otto Vossen
Elberfeld.
Kölnerstr 75/75a. Gesundheitstr 2/4, neben d. Thalia-Theater *

Gelegenheitskauf!
Küche komplett
160 breit, Büfett **375 Mark**
eich. ger. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank **400 Mark**
echt eich. Schlafzimmer mit Spiegelschrank **575 Mark**
echt eich. Schlafzimmer voll gesp. mit Innenspiegel **600 Mark**
Speisezimmer, kompl. Büfett 1,80 m breit. **550 Mark**
echt eich. Speisezimmer 2 m breit. Büfett, komplett **775 Mark**
Möbel-Höfer
Elb. W.-Rathenaustr. 20. Grünstraß. 16—18

Hochelegant., sehr schwer gearb., echt eichenes
Schlafzimmer,
mit echt weiß. Marmor, Matratz. u. gep. Stühlen Mk. 590.— u. hocheleganter
Speisezimmer,
echt eiche, alles neu, Lieferung frei Haus, zu verk. J. Worm, Elberfeld, Seilerstr. Nr 21, am Bahnh. Steinbeck. Hdlg. 4.40

Schlafzimmer, Eiche gestr., fl. Füllösen, fast. Gasherd zu vk.* E., Paradestr. 54, I.

Nußb.-poliert. Schlafzimm. Umst. halb preisw. abzugeben R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Baby-Bettchen u. eleg. K.-Emaille-Badewanne zu verk. Tamdera, Elberfeld, Wupperstraße 12a. * Mehr. Dauerbr.-Oef u. Gas-Heizofen b. zu vk. Alb. Möger, E., Frankenstr. 7. *

15 Schlafz.,
echt Eiche, nur gegen bar staunend billig abzug. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b.*

Tisch-Schlafzimmer, schwere, mod. Ausf., m. Innenfed. M. 750. Möbelh. vom Bruche, Elb. Moltkestr. 19, Ecke Schwanenstr. b26

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume veranstalte ich für kurze Zeit einen 1849
Ausverkauf
und gewähre auf die von mir stets geführten soliden
Möbel
bis zu
30% Rabatt
Möbel-Schnee
Elberfeld,
Friedrichstr. 51.

Sofas, Chaisel., Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig ab. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22. *

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
Sofas v4682
Chaiselongues
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Einzelmöbel etc
1a Qualitäten.
Wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Hans Macht
E., Neue Fahrstraße 1b

Chaisel., f. neu, 25. E., Gerberstr. 9a. *

Gelegenheitskauf. Neuer Schreibt., Anrichte m. Aufs., Küchent., eing. Bettst., Nachtkonsl z. l. ann. Pr. z. v. Schreinerei B., Bredderstr 23.+

Gebr. Schreibtisch mit Aufsatz billig zu verk. Behle, Barmen, Hoppenstraße 5a. +

Schön. Kamin
für Kohlen u. Koks bill. zu verk. Gefl. Anfr. u. B 3285 an Gst. B., Neuerweg 34+

Bücherschränke,
echt Eiche
Mark 42.-, 60.- 70.-, 78.- 130.- usw.
Schreibtische,
echt Eiche
Mark 85.-, 120.- 130.-, 165.- usw.
Adler,
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
Elberfeld, Hofaue 53.

Gut erh. gr. Füllofen, f. gr. Raum geeign., bill. zu vk. Kaiser, B., Siegesst. 140, III.+

Kl., brauner, reparaturbed. Küchenherd 6 Mk., alter Kloch. Gasherd 6 Mk. zu verk. Drke, Elberf., Kiefblatt 48b, 2.-Gr.*

Zimmeröfen, gr. Gm., Flurgarderobe, Eiche zu verk. — Hirsch, Elbf., Forsthof 7. *

Gut erh. Kamin mit amerik. Einsatz.* E., Kaulbachstr. 6, I. Haltest. Gabelpunkt.

Dauerbrenner,
gut erh., zu verk. — Wagner, Barm.-Loh, Rudolfstraße 149. +

Tiefgeb. Herd, weiß, bill. zu verk.* E., Kieselstr. 27, pt.

Sehr gut erh. Herd ganz billig zu verk. Elberfeld-Sonnborn, Mondstraße 7, I. *

Weiß. Tafelherd bill. Elbf., Karlstr. 20. *

Gut erh. gr. amerik. Dauerbrenn. m. Zentrald. präw. zu vk.* E., Kronpr.-Alle. 75, II

Tiefgeb. Herd,
wenig gebraucht, für 40 Mk. abzug. Gld., Elsasserstr. 13a, pt. *

* Mittelgr. amDauerbrandof., Juno, w. neu 50, Gasbelsof. f. 18 Mk. B., Wertherstr. 21, II.

Kl., gut erh., emaill. Dauerbrenner, Juno (Heizkr. 80 cbm), für 65 Mk. zu vk.* Leyer, Elberf., Gesundheitstr. 116, III.

Wenig gebr. weißer **Herd** zu verk. Besichtig. Montag nachmittag. H. Küpper 4, E., Aberstr. 45, II.*

Sehr schön. Kamin zu verk. Elberfeld, Grabenstr. 5, II. *

Weißer **Marmor-Eckkamin** mit Gasofeneinsatz f. 30 Mk. zu verk. B., Reichsstraße 42. †

Tadelloser weißer **Küchenherd,**
tiefgebaut, m. Rückwand, bill. Wohnwinkel, Solingerstr. *

2 **Prometheus-Gasöfen,** 8 Röhr., gut erhalt., je für Mk 20 zu v. Biermann, Barmen, Mühlenweg 3 . +

Ein sehr gut erhalt. **Grudeofen** zu verkaufen. b3557 Dönberg, Neuerweg Nr. 100, Endstation der NS.-Bahn.

Großer, gut erhalt. **Gasheizofen,** zu verk. — Elberf., Mäuerchen 6. f2823

Gasheizofen, 5 Röhren für 20 ℳ Elb., Viehhofstr. 55, Telephon 225. f2831

* Badewanne, Geldschrank, 2 Spiegel. Wagner, B., Uferst 8, I

Gasheizofen 15 Mk. Elb., Wilhelmstr. 21, pt. od. I.*

Petroleum-Heizöfen, Restpost. v. 7 M. an. Elbf., Bahnstr. 7. *

Fahrzeuge

M. A. N.
2½ To. Schnellastwagen, weil überzählig, bill. zu verk. **Rud. Assel,** Remscheid, Freiheitstraße 106a. f333

HORCH
8 Cylinder,
Luxus-Modell, ist eingetroffen und sofort lieferbar. j236
Besichtigung erbeten.
M. MAGNER,
Elberfeld,
— Schwebebahnpassage —

1 t. Horch (Pritsche) Schnell-Lkwag., Kugellager., elektr. L. u. Anlass., tadell. Zustand, spottbillig. Barmen, gr. Flurstr. 33. †

Wenig gef., neuwert. **5/20 Opel, 2-Sitzer,** weg. Ansch. e. größ. Wagens bill. zu vk. B., Loherstr. 89. †